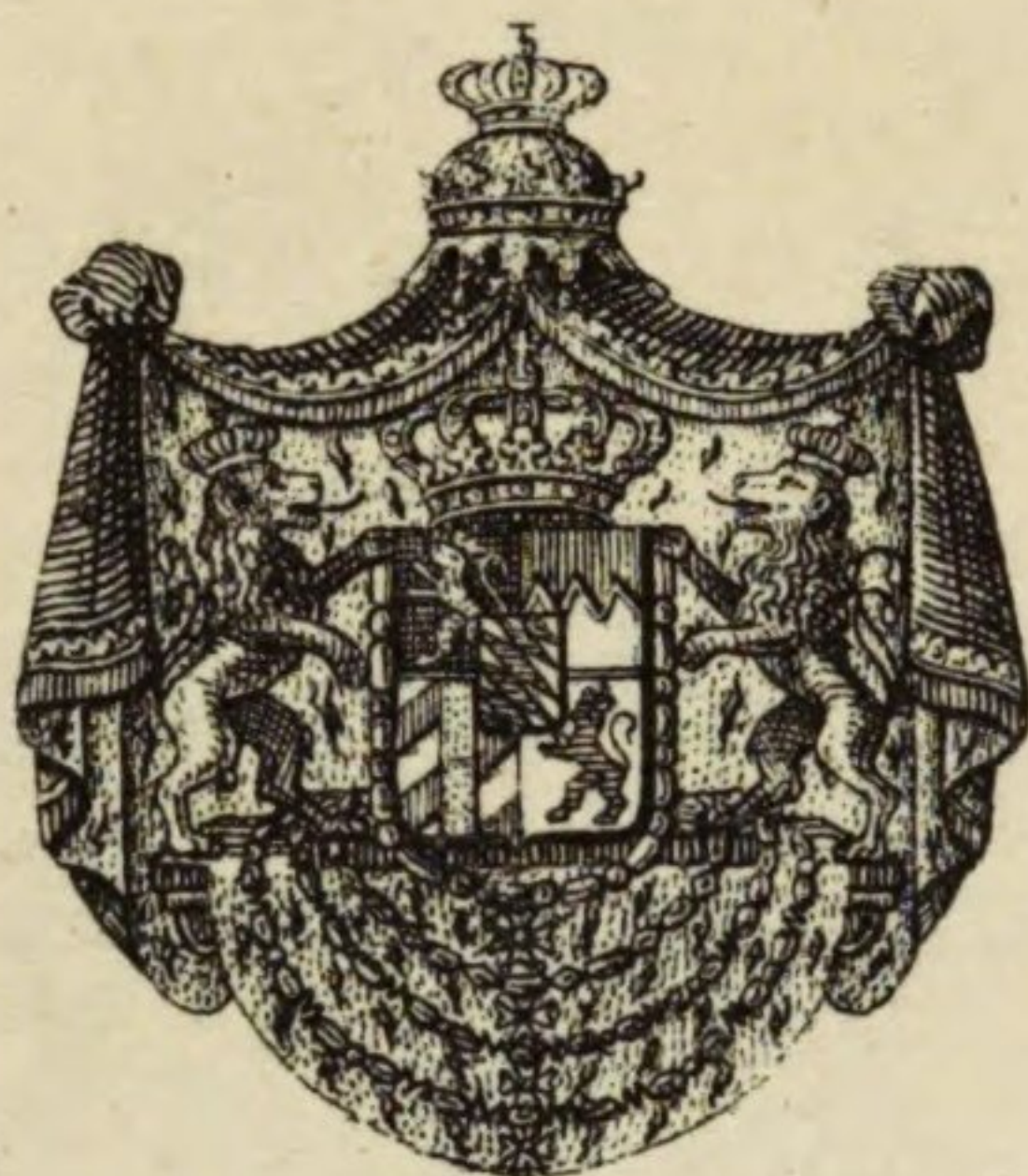


A. gr. b.

1858

A. gr. b. 1858

Hippocrates



BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Aphorismen des Hippokrates

Übersetzt von Dr. Friedrich August Hecker

Deutsche Übersetzung, gehalten von Hecker

Erstausgabe, 1844

Dr. Friedrich August Hecker

<36633542100010

<36633542100010

Bayer. Staatsbibliothek



Bremen 1844.

Im Verlage von C. Schönemann.

1.62. 13.

Die Aphorismen des Hippokrates.

Durchaus berichtigte Griechische Urschrift,

Deutsche Übersetzung, kritischer Apparat

und

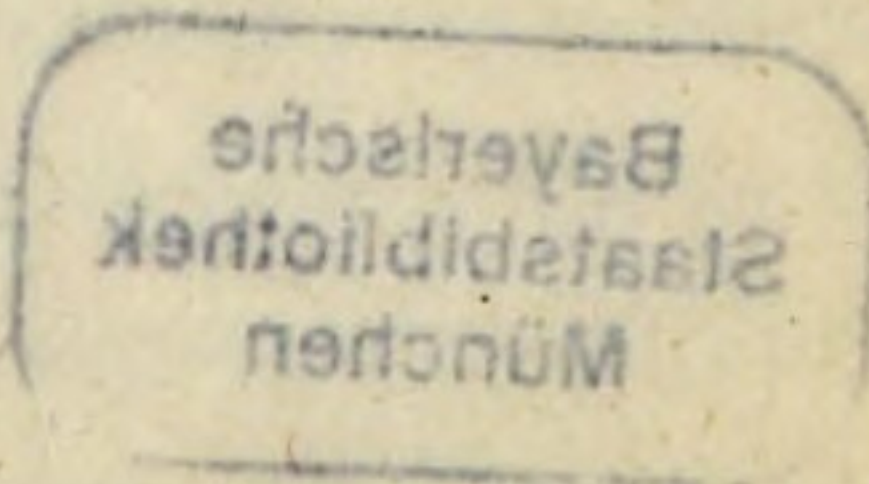
Griechisches Wortverzeichniss

von

Dr. *Friedr. Aug. Menke,*

ord. Lehrer der Gelehrtenschule in Bremen,

Mitgliede der archäologischen Gesellschaft zu Athen.



Bremen 1844.

Im Verlage von C. Schünemann.

162. B.

Die
Aphorismen des Hippokrates.



Griechisches Wortverzeichnis

von

Dr. Friedr. Aug. Menke.

ord. Lehrer der Gelehrtenschule in Bremen,
Mitglied der archäologischen Gesellschaft zu Athen.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bremen 1844.

Im Verlage von C. Schönemann.

Dem
hochherzigen Beförderer

alles dessen
was dem Staate und der Wissenschaft zum Gedeihen und zur
Ehre gereicht

Sr. Magnificenz

Herrn Bürgermeister

Dr. Johann Smidt

als Präsidenten

der

Versammlung der Naturforscher und Ärzte

zu Bremen im September 1844

in aufrichtiger Verehrung

dargebracht

von

Fr. Aug. Menke.

Fr. Aug. Menke.

von

dargebracht

in aufrichtiger Verehrung

Versammlung der Naturforscher und Ärzte

der

als Präsidenten

Dr. Johann Smidt

Herrn Bürgermeister

St. Magnificenz

Ehre gericht

was dem State und der Wissenschaft zum Gedeihen und zur

alles dessen

hochheiligen Beförderer

Dem

V o r r e d e .

Das Studium der Schriften des Plutarch, welcher einige Male auf Aussprüche des Hippokrates sich beruft, veranlafste mich vor zwei Jahren zu dem Entschlusse, mit dem berühmten Asklepiaden eine nähere Bekanntschaft zu machen, und vorzugsweise freilich in der Absicht die von Plutarch citirten Stellen zu finden las ich die beiden ersten Bände der Kühnschen Ausgabe des Hippokrates durch, sah dann aber mich genöthigt die Lesung des dritten auf eine spätere Zeit zu verschieben. Freilich war ich erstaunt, wie im Jahre 1825 ein Herausgeber des Hippokrates vorziehen konnte, lieber die Foessche Ausgabe fast durchweg gedankenlos (s. zu Aph. I, 6. V, 22. 40. 47. u. a. a. St.) abdrucken zu lassen, als zumal im Besitz einer Menge handschriftlicher Hülfsmittel von den Fortschritten, welche die Philologie seit 1595 gemacht hat, einige Notiz zu nehmen; allein ich machte mir darum keine Sorge weiter, überzeugt, dafs doch mit diesem durch den Weg des Buchhandels zu erlangenden Abdrucke der Wissenschaft mehr gedient sei, als wenn der Gelehrte erst eine Ausgabe auf einer Bibliothek oder beim Antiquar zu suchen genöthigt ist. Übrigens war Kühn so glücklich, in dem damals erst dreiundzwanzigjährigen Wilhelm Dindorf einen eben so sorgfältigen wie gelehrten Corrector zu erhalten, der durch Verbesserung der Accentuation

und anderer grammatischer Äußerlichkeiten dem Abdrucke nicht zu übersehende Vorzüge vor dem Originale gewährte.

Mein Interesse für den Hippokrates war indess einmal rege geworden. Als ich Ende Juni d. J. eine ältere Ausgabe der Aphorismen erhielt (welche erst im 3ten Bande der Kühnschen Ausgabe enthalten sind), traf ich sogleich darin eine Stelle (Aph. I, 3.), die ich mich erinnerte im Plutarch gelesen zu haben. Man vergl. das Citat zu der Stelle. Ich las nun die gesammten Aphorismen sogleich durch und fand zu meiner Freude Aph. II, 46. noch eine Stelle, die Plutarch in derselben Schrift c. 17. p. 1099. D. citirt, aber zu großer Betrübniß, daß der Text von Fehlern aller Art wimmelte. In neueren Zeiten, dachte ich, wird doch für die grammatische Textesberichtigung der von alten und neuen Ärzten so hochgepriesenen Aphorismen etwas Tüchtiges geleistet sein, und nahm voll guter Hoffnung die Berliner Ausgabe von 1822 zur Hand, deren Besorgung in den literarischen Werken einem berühmten Arzte zugeschrieben wird, der auch als Kenner der Geschichte der alten Medicin einen Namen hat. Obgleich der Vorredner meinte, nach so trefflichen Leistungen früherer Herausgeber bleibe nichts übrig, als nach der Recension Bosquillon's, der den Ionischen Dialekt glücklich wieder hergestellt habe, einen hübschen Abdruck zu besorgen, ergab sich doch sogleich bei der ersten Durchsicht eine große Masse von Fehlern, Verkehrtheiten und Nachlässigkeiten, die ich am Rande bezeichnete. Es erwachte sogleich der Gedanke in mir, daß es für einen Philologen eine schöne Aufgabe sei, des ehrwürdigen Vaters der Arzneiwissenschaft sich anzunehmen und seiner berühmten Schrift eine Sprache

herzustellen, die frei sei von Verstößen gegen bekannte Sprachgesetze und nicht ein Gemisch verschiedenartiger Dialekte. Freunde, mit denen ich darüber sprach, ermunterten mich dieser Arbeit mich zu unterziehen, und, als ob eine solche Aufgabe sich in so kurzer Zeit lösen lasse, meinten sie, die im September in unserer Vaterstadt sich versammelnden Naturforscher und Ärzte würden es besonders freundlich aufnehmen, wenn eine nach den vorhandenen Hilfsmitteln und wissenschaftlichen Principien vielfältig verbesserte Ausgabe der Aphorismen sie in unsern Mauern begrüße. Überdies fand ich bei Durchmusterung der Hippokratischen Literatur, daß gerade vor hundert Jahren in Bremen die Lateinische und Deutsche Übersetzung und Erläuterung der Aphorismen erschienen war, welche den geistvollen und gelehrten Doctor Med. Johann Timm *) zum Verfasser hat. Das wäre dann ein Jubiläum, welches Hippokrates bei uns feiern würde. Alles dies war wol sehr einladend, allein die Frist zu kurz und überdies fehlte es fast an allem kritischen Apparat.

Auf meine Bitte war Herr Bibliothekar Prof. Chr. Petersen in Hamburg, der selber durch Scharfsinn und Gelehrsamkeit sich große Verdienste um den Hippokrates erworben, so gütig mir die Bosquillon'sche Ausgabe der Aphorismen (Paris 1784.) zu übersenden und mir den Gebrauch der reichen Schätze der Bibliothek der Schwesterstadt anzubieten. Es ist wahr, daß Bosquillon mit eige-

*) So nennt ihn in der Vorrede zu der erwähnten Bearbeitung der Aphorismen, die erst zwei Jahre nach des Verfassers Tode herauskam, der Professor J. M. Auerbach. Timme heißt er in Rotermund's Brem. Gel. Lexikon und in den „Biographischen Skizzen verstorbener Bremischer Ärzte und Naturforscher.“ Bremen bei J. G. Heyse. 1844. S. 151.

nen Grundsätzen die Bearbeitung der Aphorismen unternahm. So läßt er z. B. das ν ἐφελκ. vor dem Spir. asper und am Schlusse des Satzes weg, behält es aber vor dem lenis bei, verwandelt die Endung der ersten Declination $\epsilon\iota\alpha$ und $\epsilon\iota\bar{\alpha}$ gleichmäfsig in $\eta\iota\eta$, flectirt in der dritten die Wörter auf $\iota\varsigma$, Gen. $\iota\omicron\varsigma$, mit ϵ statt mit ι . Allein dies sind zum Theil unbegründete Willkührlichkeiten. Die nach seinem Tode im Jahre 1814 unter seinem Namen besorgte Ausgabe ist nur eine Wiederholung der früheren. Die der ersteren angehängten kritischen Noten sind von keinem Belang.

Indem ich nun darauf selber bedacht war, alle möglichen Hülfsmittel herbeizuschaffen, erwies sich bald die von Dr. Hugo Oscar de Bergen (Leipz. 1841.) besorgte Recension, wie sie sich nennt, als ein hin und wieder freilich berichtigter Abdruck der Kühnschen Ausgabe, der jedoch auch manche offenbare Fehler derselben getreulich wiedergibt. Wie ganz ohne eigenes Urtheil aber der Herausgeber sei, beweist der letzte Theil, den er, da er in der Kühnschen Ausgabe sich nicht befindet, aus der Bosquillonschen abdrucken liefs mit allen ihren Sonderbarkeiten.

Mit grossen Erwartungen griff ich dann zu der Littréschen Ausgabe, deren vierter Band (Paris 1844.) auch die Aphorismen enthält. Allein ich fand gerade in den Dingen, die mir vorzugsweise zu meinem Zwecke nöthig waren, nur sehr ungenügenden Trost. Ihm lagen freilich viele Handschriften vor, allein aus seinen Angaben läßt sich der Werth derselben nicht genügend unterscheiden, denn das Alter ist doch kein hinreichend Mafsstab, und überdies hat er daraus nur nach Belieben excerptirt, denn *le nombre des manuscrits*, sagt er p. 445, *étant très-*

considérable, je n'ai pas noté toutes les variantes qu'ils présentent. Darf man von der Flüchtigkeit, womit er oft die Lesart der Ausgaben angibt, auf die Benutzung der Handschriften schliessen, so kann man dieser nicht unbedingt trauen. Auffallend ist die Ungerechtigkeit Littré's gegen seinen Landsmann Bosquillon, von dessen Leistungen er fast gar keine Notiz nimmt und daher fast immer Dietz anführt wo dieser nur dem Bosquillon folgt. An manchen Stellen kann man aus den Littréschen Anmerkungen gar nicht ersehen, ob von ihm oder von Bosq. oder Dietz aufgenommene Lesarten durch handschriftliche Auctorität verbürgt sind. Keines der genannten Männer Verdienste um den Hippokrates bin ich zu schmälern gesonnen; daß sie aber keine Mittel gewähren, um einen handschriftlich beglaubigten Text zu liefern, liegt am Tage.

Wenn aber schon Galenos etwa 600 Jahre nach Hippokrates oft sehr bedeutende, größtentheils die Sachen betreffende Varianten aus den von ihm benutzten Handschriften der Hippokratischen Schriften anführt und er nach seinen gründlichen gelehrten Forschungen und nicht nach abergläubischer Verehrung dieser oder jener Handschriften zu urtheilen und bei der Wahl sich zu entscheiden genöthigt war: so dürfte dies noch weit mehr der Fall sein bei uns für die seit dem Hippokrates ein Zeitraum von mehr als 22 Jahrhunderten verflossen ist. Ein Herausgeber des Hippokrates wird heut zu Tage weit mehr genöthigt sein den Andeutungen und Winken, welche Handschriften geben, zur Berichtigung des Textes zu folgen als irgend einer derselben unbedingtes Vertrauen schenken dürfen.

Da würde es mir nun freilich sehr willkommen und nützlicher als eine große Masse von Handschriften gewesen

sein, wenn des gelehrten Ahrens Werk über die Griechischen Dialekte schon bis zum jüngeren Jonismus fortgeführt gewesen wäre. Allein fängt man einmal an zu warten und aufzuschieben, so wird darüber manches Gute und Nützliche versäumt. Ich hoffte auch mit den mir zu Gebote stehenden Hilfsmitteln den Text der Aphorismen an vielen hundert Stellen zu verbessern und ging mit frischem fröhlichem Vertrauen ans Werk, ermuntert durch das Bewußtsein einer schönen Aufgabe und den Zuruf lieber Freunde. Anfangs gedachte ich gar meiner Ausgabe eine philologische Ausstattung zu Theil werden zu lassen, die Gründe der jedesmal gewählten Lesart zu erörtern und Belege und Nachweisungen darüber zu geben. Allein nahm zu Anfang schon die Herbeischaffung des Apparates einige Zeit hin, so erwies sich nun die unumgängliche Variantensammlung aus den wichtigsten Ausgaben und die Vergleichung der Griechischen Interpreten, des Galenos, Theophilos und Damascius so zeitraubend, daß ich endlich froh war diese zu Stande gebracht zu haben. Ich hoffte im Index manche Erläuterung und Erörterung nachholen zu können. Allein da ich für den Griechischen Index auch nicht die geringste Vorarbeit vorfand, blieb mir diese mühsame Arbeit ganz selber überlassen, und ich gestehe gern, daß was ich darin geleistet, weit hinter meiner Absicht und meinen Wünschen zurückgeblieben ist.

Um einmal die Urschrift der Aphorismen einem größeren Publicum in die Hände zu bringen, schien es erforderlich, eine deutsche Übersetzung hinzuzufügen. Daß ich bei dieser Arbeit in K. Sprengel's Apologie des Hippokrates (Lpz. 1789 u. 92. 2 Bde) in Brandeis (Wien 1822.) Pitschaft (Berl. 1825.) Grimm u. Lilienhain (Glogau 1837.) u. Buchenwald (Nördlingen 1840.)

treffliche und der Sachen kundige Vorgänger hatte und diese in manchen Fällen zu Rathe zog und wo es passend schien wörtlich benutzte gestehe ich gern und mit der aufrichtigsten Dankbarkeit. So sehr mir auch die Arbeit durch diese Hülfsmittel erleichtert ward, verfloß doch eine Woche nach der anderen und der Zeitpunkt wo sie erscheinen sollte rückte immer näher und mahnte zum Abschlufs.

Und so will ich denn nur noch kurz angeben wie ich bei der Anordnung der Variantensammlung verfuhr. Ich excerpirte sorgfältig die verschiedenen Lesarten von Foes (1595), van der Linden (1665), Bosquillon 2 (1814. Diese Ausgabe begnügte ich mich zu vergleichen da ich fand dafs sie selbst in offenbaren Druckfehlern mit der ersten von 1784 übereinstimmte), Kühn (1827), Dietz (1834), und Littré (1844). Wo Foes, van der Linden und Kühn zusammen übereinstimmten nannte ich dieses *vulg.* Aufser diesen Ausgaben benutzte ich noch die alten Scholiasten und den Littréschen Apparat. Aus meiner *varietas lectionis* ist also leicht zu ersehen wie die bisherigen Ausgaben unter sich, wie ich von ihnen abweiche. Dafs ich nach Gründen bei der Wahl mich entschieden die theils in den Gesetzen der Sprache theils in den Sachen lagen, versteht sich von selbst. Dafs aber gelehrte Beurtheiler manches zu tadeln und zu berichtigen haben werden erwarte ich mit offner Empfänglichkeit für jede Belehrung. Kommt es ja doch nur darauf an dem Hippokrates und der Wissenschaft einen Dienst zu erweisen; und dies geschieht jedenfalls wenn auch nur meine Ausgabe vielfältige Berichtigung und Belehrung hervorruft. Es würde mir schon eine grofse Freude sein die Aphorismen populärer gemacht zu haben, und ich

bezweckte zugleich ihn in das Gebiet der Philologie hinüberzuziehen. Die letztere Absicht hoffte ich namentlich durch den Index zu erreichen, für dessen sachliche Erläuterung mir dachte ich das Krit. etym. med. Lexikon von L. A. Kraus gute Dienste leisten werde, dessen 3te stark vermehrte und verbesserte Auflage ich mir daher so weit sie erschienen kommen liefs. Allein bei näherer Ansicht fand ich daß das Lexikon tief unter dem Standpunkte der heutigen Philologie stehe und sehr flüchtig, planlos und unzuverlässig sei, daher einem jeden Arzte lieber ein tüchtiges Griechisches Wörterbuch wie das von W. Pape vollendete und das von Rost so wie das von Jacobitz begonnene anzuempfehlen ist worin genügende Rücksicht auf die Griechischen Ärzte genommen wird.

Doch meine Vorrede erstreckt sich schon weit über die Gränzen die ich ihr bestimmt hatte. Ich schliesse daher mit dem innigsten Wunsche durch diese Ausgabe das Studium des Hippokrates anzuregen und zu fördern, so wie mit herzlichem Dank an alle die welche durch Rath und That mich freundlich unterstützten. Möge nur was ich geleistet sich ihrer Ermunterung würdig bewähren und der innere Gehalt dem schmucken Äußern entsprechen womit mein lieber Freund der Verleger es ausgestattet hat.

Bremen, den 29. August 1844.

F. A. Menke.

Die Aphorismen des Hippokrates.

Erster Abschnitt. §. 1—25.

1. **Ο** βίος βραχύς ἢ δὲ τέχνη μακρὴ ὁ δὲ καιρὸς ὀξύς ἢ δὲ πείρα σφαλερὴ ἢ δὲ κρίσις χαλεπή. δεῖ δὲ οὐ μόνον ἑωυτὸν παρέχειν τὰ δέοντα ποιεῦντα, ἀλλὰ καὶ τὸν νοσέοντα καὶ τοὺς παρεόντας καὶ τὰ ἔξωθεν.

2. Ἐν τῇσι ταραχῇσι τῆς κοιλίης καὶ τοῖσι ἐμέτοισι τοῖσι αὐτομάτως γενομένοισι ἢν μὲν οἷα δεῖ καθαίρεσθαι καθαίρωνται, συμφέρει τε καὶ εὐφόρως φέρουσι· ἢν δὲ μὴ, τούναντίον. οὕτω δὲ καὶ κενεαγγείῃ, ἢν μὲν οἷα δεῖ γίνεσθαι γίνηται, συμφέρει τε καὶ εὐφόρως φέρουσι· ἢν δὲ μὴ, τού-

1. Die Kunst ist lang, das Leben kurz, der günstige Zeitpunkt rasch, der Versuch gefährlich, das Urtheil schwierig. Man muß aber nicht bloß beschaffen, daß man selbst das Erforderliche leistet, sondern auch der Kranke und die Anwesenden und die äußern Verhältnisse.

2. Wann bei Durchfall und von selbst entstandenem Erbrechen gereinigt wird was gereinigt werden muß, ist es zuträglich und es bekommt ihnen wohl; wo nicht, umgekehrt. So auch wann bei Gefäßsausleerung geschieht was geschehen muß, ist es zuträglich und bekommt ihnen wohl; wo nicht,

Aph. 1, lin. 2. δὲ οὐ μόνον omnes edd. οὐν μὴ μόνον codex unus. 3. ἑωυτὸν Bosq. Dietz. ποιεόντα Lind et omnes codd. exceptis duobus. ποιεῦντα Foes. Bosq. Kühn. Verba καὶ τὸν νοσέοντα omisit Dietz.

2, 1. τῆς omisit Lind. τοῖσιν hic et mox iterum omnes, nisi quod priorem articulum Littré omisit. 2. γιγνομένοισιν Littré. Dietz. γενομένοισιν Foes. Kühn. γινομένοισιν Lind. Bosq. 3. φέρουσιν Foes. Lind. Kühn. φέρουσι Dietz. Bosq. Galen. de opt. secta c. 28. p. 184. 4. καὶ κενεαγ. Foes. Littré. καὶ ἡ κενεαγ. Lind. Bosq. Dietz. κενεαγγηίη Bosq. Dietz. κενεαγγείῃ Foes. Lind. Kühn. οἷη δεῖ Bosq. 2. γίγνεσθαι Foes. Lind. Kühn. Littré. γίνεσθαι Bosq. Dietz. 5. γίγνοιτο Foes. Kühn. γίγνηται Lind. Kühn. γίνηται Bosq. Dietz. ἔχουσιν Foes. Kühn. φέρουσιν Lind. Littré. φέρουσι Bosq. Dietz.

2 Die Aphorismen des Hippokr. Abschn. 1. §. 2—3.

ναντίον. ἐπιβλέπειν οὖν δεῖ καὶ χώρην καὶ ὥρην καὶ ἡλικίην καὶ νόσους, ἐν ἧσι δεῖ ἢ οὐ.

3. Ἐν τοῖσι γυμναστικοῖσι αἱ ἐπ' ἄκρον εὐεξίαί σφαλεραί, ἣν ἐν τῷ ἐσχάτῳ ἔωσι. οὐ γὰρ δύνανται μένειν ἐν τῷ αὐτέῳ οὐδὲ ἀτρεμέειν. ἐπεὶ δὲ οὐκ ἀτρεμέουσιν οὐδ' ἔτι δύνανται ἐπὶ τὸ βέλτιον ἐπιδιδόναι, λείπεται οὖν ἐπὶ τὸ χεῖρον. τουτέων οὖν εἵνεκεν τὴν εὐεξίην λύειν συμφέρει μὴ βραδέως, ἵνα πάλιν ἀρχὴν ἀναθρέψιος λαμβάνῃ τὸ σῶμα, μηδὲ τὰς συμπτώσεις ἐς τὸ ἐσχάτον ἄγειν, σφαλερὸν γὰρ, ἀλλ' ὁκοίη ἂν ἡ φύσις ἢ τοῦ μέλλοντος ὑπομένειν, ἐς τοῦτο ἄγειν. ὥσαύτως δὲ καὶ αἱ κενώσεις αἱ ἐς τὸ ἐσχάτον ἄγουσαι σφαλεραί, καὶ πάλιν αἱ ἀναθρέψεις αἱ ἐν τῷ ἐσχάτῳ ἐοῦσαι σφαλεραί.

umgekehrt. Berücksichtigen muß man daher Ort und Jahreszeit und Lebensalter und Krankheiten, worin es geschehen muß oder nicht. s. Aphor. I, 25. I, 17.

3. Bei den Gymnastikern ist die aufs Höchste gebrachte gute Leibesbeschaffenheit gefährlich, wann sie auf den äußersten Punkt getrieben; denn nicht kann sie in demselben Zustande bleiben noch sich ruhig verhalten; da sie aber nicht sich ruhig verhält noch ferner zur Verbesserung zunehmen kann, bleibt also übrig zur Verschlimmerung. Deshalb also ist es zuträglich die gute Leibesbeschaffenheit aufzuheben nicht langsam, damit der Körper wiederum den Anfang nehmen könne zur Auffütterung, noch das Zusammenfallen zum Äußersten treiben; denn das ist mißlich; sondern wie jedesmal die Natur dessen beschaffen ist, der es ertragen soll, dahin sie zu führen. Gleicherweise aber auch sind Ausleerungen die es zum Äußersten treiben mißlich, und wiederum Auffütterung auf den äußersten Punkt getrieben, mißlich. cf. Plutarch. Non posse suav. vivi sec. Epic. c. 5. p. 1090. B.

3, 1. γυμναστικοῖσιν Foes. Lind. Littré. γυμναστικοῖσι Bosq. Kühn. Dietz. 2. ἔωσιν Foes. Lind. Kühn. Littré. ἔωσι Bosq. Dietz. τῷ αὐτέῳ Foes. Lind. Kühn. τῷ αὐτέῳ Bosq. Dietz. 3. ἀτρεμέουσιν edd. οὐκ ἔτι Foes. οὐδέ τι Lind. Bosq. Dietz. οὐδ' ἔτι Littré. 4. Vocab. οὖν post λείπεται omiserunt Lind. Littré. 5. μὴ βραδέως. Locum affert Galen. de opt. sect. c. 37. p. 197. 6. ἀναθρέψιος omisit Kühn. ἀνατρέψιος Bosq. 1. ἀναθρέψεος Bosq. 2. λάβῃ Foes. Lind. Bosq. Kühn. Dietz. λαμβάνῃ Littré. μὴ δὲ Foes. Lind. Kühn. μὴδὲ Bosq. Dietz. Littré. συμπτώσεως Bosq. 7. ἀλλὰ Bosq. Dietz. 8. ἔη Bosq. Dietz. 9. κενώσεις Bosq. 10. ἀναθρέψεις Bosq. 2. ἀνατρέψεις Bosq. 1.

4. Αἱ λεπταὶ καὶ ἀκριβέες δίαται καὶ ἐν τοῖσι μακροῖσι αἰεὶ πάθει καὶ ἐν τοῖσι ὀξέσι, οὗ μὴ ἐπιδέκεται, σφαλεραί· αἱ ἐς τὸ ἔσχατον λεπτότητος ἀπιγμέναι δίαται χαλεπαί· καὶ πάλιν αἱ πληρώσιες αἱ ἐς τὸ ἔσχατον ἀπιγμέναι χαλεπαί.

5. Ἐν τῇσι λεπτῇσι διαίτησι ἁμαρτάνουσι οἱ νοσέοντες· διὸ μᾶλλον βλάπτονται· πᾶν γὰρ ὃ ἂν γίνηται, μέγα γίνεται μᾶλλον ἢ ἐν τῇσι ὀλίγον ἀδροτέρῃσι διαίτησι. διὰ τοῦτο καὶ τοῖσι ὑγιαίνουσι σφαλεραί αἱ πάννυ λεπταὶ καὶ κατεστηκυῖαι καὶ ἀκριβέες δίαται, ὅτι τὰ ἁμαρτανόμενα χαλεπώτερον φέρουσι. διὰ τοῦτο οὖν αἱ λεπταὶ καὶ ἀκριβέες δίαται σφαλεραί ἐς τὰ πλεῖστα τῶν μικρὸν ἀδροτέρων.

6. Ἐς δὲ τὰ ἔσχατα νοσήματα αἱ ἔσχαται θεραπείαι ἐς ἀκριβεῖν κράτισται.

4. Knappe und genaue Diät ist sowohl in den stets langwierigen Leiden, wie in hitzigen, wo sie es nicht zulassen, mislich; die zum Äußersten gekommene knappe Diät ist gefährlich; wiederum ist auch die zum Äußersten gekommene Anfüllung gefährlich.

5. Bei der knappen Diät begehen die Kranken Fehler, weshalb sie sich mehr schaden; denn Alles was auch geschehen mag wird mehr von Wichtigkeit als bei der etwas reichlicheren Diät. Deshalb ist auch eine ganz knappe, festgesetzte und genaue Diät mislich, weil gemachte Fehler nachtheiliger sind. Deshalb also ist eine knappe und genaue Diät mislich meistentheils (mehr) als eine etwas nahrhaftere.

6. Für die äußersten Krankheiten sind die äußersten Heilarten genau die wirksamsten.

4, 1. μακροῖσιν .. τοῖσιν Foes. Lind. Kühn. Littré. 2. ὀξέσιν Foes. Lind. Kühn. Littré. ὀξέσι Bosq. Dietz. ἐπιδέκεται Foes. Lind. Kühn. ἐνδέκεται Bosq. Dietz. 3. καὶ πάλιν αἱ ἐς Foes. Lind. Kühn. Littré. Verba καὶ πάλιν Bosq. Dietz omiserunt. 3. et 4. ἀπιγμέναι edd. ἀπιγμέναι Bosq. Dietz. καὶ γὰρ αἱ Foes. Lind. Kühn. καὶ πάλιν αἱ Bosq. Dietz. πληρώσεις Bosq. ἐς τὸ ἔσχ. α. χαλ. edd. ἐν τῷ ἔσχάτῳ εἶναι Littré.

5, 1. διαίτησιν ἁμαρτάνουσιν Foes. Lind. Kühn. Littré. διαίτησι ἁμαρτάνουσι Bosq. Dietz. 2. γὰρ τὸ ἁμάρτημα ὃ vulg. Verba τὸ ἁμάρτ. quae absunt ab omnibus codd. praeter unum, omisere Bosq. Dietz. Mox μέγα omisit idem Dietz. 3. τῇσιν omnes. τοῖσιν omnes praeter Bosq. Dietz. qui τοῖσι ediderunt. 4. κατεστηκυῖαι edd. omnes. 6. φέρουσιν Littré. σφαλεραί libri omnes. σφαλερώτεραι de suo dedit Villebrunus. 7. μικρὸν Foes. Lind. Kühn. σμικρὸν Bosq. Dietz. σμικρῷ Littré.

6, 1. αἱ ἔσχατοι Foes. Kühn. αἱ ἔσχαται reliqui. θεραπείαι Nolui mutare, quamquam ap. Herodotum semper est θεραπῆναι. 2. ἀκριβεῖν vulg. ἀκριβεῖν Bosq. ἀκριβεῖν Dietz. Littré.

7. Ὄκον μὲν οὖν κάτοξυ τὸ νόσημα αὐτίκα καὶ τοὺς ἐσχάτους πόνους ἔχει, καὶ τῇ ἐσχάτως λεπτοτάτῃ διαίτῃ ἀναγκαῖον χρέεσθαι· ὄκον δὲ μὴ, ἀλλ' ἐνδέκεται ἀδροτέρως διαιτᾶν, τοσοῦτον ὑποκαταβαίνειν, ὅσον ἂν ἡ νοῦσος μαλθακωτέρῃ τῶν ἐσχάτων ᾖ.

8. Ὄκον δὲ ἀκμάζῃ τὸ νόσημα, τότε καὶ τῇ λεπτοτάτῃ διαίτῃ ἀναγκαῖον χρέεσθαι.

9. Συντεκμαίρεσθαι δὲ χρὴ καὶ τὸν νοσέοντα, εἰ ἐξαρκέσει τῇ διαίτῃ πρὸς τὴν ἀκμὴν τῆς νοῦσου, καὶ κότερον ἐκεῖνος ἀπαυδήσει πρότερος καὶ οὐκ ἐξαρκέσει τῇ διαίτῃ, ἢ ἡ νοῦσος πρότερον ἀπαυδήσει καὶ ἀμβλυνεῖται.

10. Ὄκосоισι μὲν οὖν αὐτίκα ἢ ἀκμῇ, αὐτίκα λεπτῶς διαιτᾶν. ὀκосоισι δὲ ἐς ὕστερον ἢ ἀκμῇ, ἐς ἐκεῖνο καὶ πρὸ

7. Wo daher die Krankheit sehr hitzig sogleich die heftigsten Zufälle hat, ist es nothwendig auch die äufserst magerste Diät anzuwenden; wo aber nicht, sondern es zulässig ist nahrhafte Kost zu geben, muß man so viel allmählich herabsteigen wie die Krankheit milder ist als im äufsersten Grade.

8. Wann aber die Krankheit auf ihrem Höhepunkte sich befindet, dann ist es nothwendig auch die knappste Diät anzuwenden.

9. Man muß aber auch berechnen ob der Kranke bei dieser Diät bestehen wird bis zum Höhepunkte der Krankheit, und ob jener vorher erschöpft werden und nicht bestehen wird bei der Diät oder die Krankheit vorher erschöpft und geschwächt werden wird.

10. Bei welchen nun sogleich der Höhepunkt da ist, die müssen sogleich knappe Diät beobachten. Bei denen er aber später eintritt, da muß man so lange und kurz zuvor ent-

7, 1. καὶ τοὺς Voculam καὶ e codd. addidit Littré. 3. χρῆθαι Foes. Kühn. χρέεσθαι Lind. Bosq. Dietz. Littré. ἐνδέχεται omnes edd. 5. ἢ vulg. ἐν Bosq. Dietz. Littré.

8, 1. Verba καὶ τῇ omissa Foesio et Littreo habet Galenus (de opt. secta c. 39. p. 205. T. 1.) Lind. Bosq. Dietz.

9, 1. συντεκμαίρ. vulg. ξυντεκμαίρ. Bosq. Dietz. Littré. 2. πότερον edd. 3. πρότερον vulg. πρότερος Dietz.

10. Aphorismum affert Galenus de tempp. morbor. c. 6. p. 426. T. 7. 2. διαιτῇν Littré. 3. μικρὸν vulg. σμικρὸν Bosq. Dietz. Littré. ἀφαιρετέον

ἐκείνου μικρὸν ἀπαιρετέον, ἔμπροσθε δὲ πιοτέρως διαιτᾶν, ὥς ἂν ἐξαρκέσῃ ὁ νοσέων.

11. Ἐν δὲ τοῖσι παροξυσμοῖσι ὑποστέλλεσθαι χρή· τὸ προστιθέναι γὰρ βλάβη. καὶ ὅσα κατὰ περιόδους παροξύνεται, ἐν τοῖσι παροξυσμοῖσι ὑποστέλλεσθαι.

12. Τοὺς δὲ παροξυσμοὺς καὶ τὰς καταστάσεις δηλώσουσι αἱ νοῦσοι καὶ αἱ ὥραι τοῦ ἔτεος καὶ αἱ τῶν περιόδων πρὸς ἀλλήλας ἀνταποδόσεις, ἥν τε κατ' ἡμέρην ἥν τε παρ' ἡμέρην ἥν τε καὶ διὰ πλέονος χρόνου γίνονται. ἀτὰρ καὶ τοῖσι ἐπιφαινόμενοι, οἷον ἐν πλευριτικοῖσι πτύελον, ἥν αὐτίκα ἐπιφαίνεται ἀρχομένου, βραχύνει· ἥν δ' ὕστερον ἐπιφαίνεται, μηκύνει, καὶ οὔρα καὶ ὑποχωρήματα καὶ ἰδρώτες καὶ δύσκριτα καὶ εὐκριτα καὶ βραχέα καὶ μακρὰ τὰ νοσήματα ἐπιφαινόμενα δηλοῖ.

ziehen, vorher aber reichlichere Nahrung geben, auf dafs der Kranke bestehe.

11. Bei den Paroxysmen mufs man (die Nahrung) einstellen, denn was zu reichen ist Nachtheil. Auch was periodisch sich verschlimmert, da mufs man bei den Paroxysmen (die Nahrung) einstellen.

12. Die Paroxysmen und den Bestand werden die Krankheiten, die Jahreszeiten und die unter einander entsprechenden Wechsel der Perioden kund thun, mögen sie täglich oder einen Tag um den andern oder nach längerer Zwischenzeit Statt finden. Jedoch verursacht auch von dem was nachher erscheint z. B. bei Seitenstechen Speichelauswurf, wann er gleich beim Beginnen erscheint, Verkürzung; wann aber er später erscheint, Verlängerung; und Harn und Stuhlgang und Schweifs thut schwierige und leichte Entscheidung, Kürze und Länge der Krankheit kund.

omnes. ἔμπροσθεν edd. omnes. πιοτέρως vulg. Bosq. πιοτέρως Dietz. Littré. πιώτερον Galen. l. c. 4. ἐξαρκέσοι Galen. l. c.

11, 1. τοῖσιν vulg. τοῖσι Bosq. Dietz. Littré. παροξυσμοῖσιν vulg. Littré. 3. ὑποστ. χρή vulg. Littré. χρή omisit Bosq. Dietz.

12, 1. δηλώσουσιν vulg. Littré. δηλώσουσι Bosq. Dietz. δηλοῦσιν Theoph. Damasc. cum octo Littrei libris; at futurum habet Galen. in comment. p. 383 sq. T. 17. P. 2. 3. ἀνταποδόσεις vulg. Littré. ἀντεπιδόσεις Bosq. ἀντεπιδόσεις Dietz. ἐπιδόσεις Galen. pag. 387. Theoph. p. 269. et duodecim Littrei codd. κατ' ἡμ. vulg. Littré. κατὰ ἡμ. Bosq. Dietz. πλέονος Bosq. Dietz. πλείονος reliqui. 4. γίνονται vulg. Littré. γίνονται Bosq. Dietz. τοῖσιν vulg. Bosq. Dietz. Littré. ἐπιφαινόμενοισιν vulg. Littré. ἐπιφαινόμενοι Bosq. Dietz. 5. ἐπιφαίνεται ἀρχ. vulg. ἐπιφαίνεται α. Bosq. Dietz. Littré. 8. νοσήματα Foes. Kühn. Littré. νοσήμ. Bosq. Dietz.

13. Γέροντες εὐφορώτατα νηστείην φέρουσι, δεύτερον οἱ κατεστηκότες, ἥκιστα μειράκια, πάντων δὲ μάλιστα παῖδιά, τουτέων δὲ αὐτέων ἃ ἂν τύχη αὐτὰ ἐωντῶν προθυμότερα ἔόντα.

14. Τὰ αὐξανόμενα πλεῖστον ἔχει τὸ ἔμφυτον θερμόν· πλείστης οὖν δέεται τροφῆς· εἰ δὲ μή, τὸ σῶμα ἀναλίσκεται. γέρονσι δὲ ὀλίγον τὸ θερμόν· διὰ τοῦτο ἄρα ὀλίγων ὑπεκκαυμάτων δέονται, ὑπὸ πολλῶν γὰρ ἀποσβέννυνται. διὰ τοῦτο καὶ οἱ πυρετοὶ τοῖσι γέρονσι οὐκ ὁμοίως ὀξέες, ψυχρόν γὰρ τὸ σῶμα.

15. Αἱ κοιλίαι χειμῶνος καὶ ἡρος θερμότεραι φύσι καὶ ὕπνοι μακρότατοι. ἐν ταύτησι οὖν τῇσι ὥρησι καὶ τὰ προσάρματα πλέω δοτέον. καὶ γὰρ τὰ ἔμφυτον θερμόν πολὺ τροφῆς οὖν πλέονος δέονται. σημήιον αἱ ἡλικίαι καὶ οἱ ἀθληταί.

13. Fasten können am besten Greise ertragen, darauf die im gesetzten Alter sind, am wenigsten Jünglinge, am allerwenigsten aber Kinder und unter diesen solche die reger als gewöhnlich sind.

14. Das im Zunehmen Begriffene hat am meisten innere Wärme; es bedarf daher der meisten Nahrung. Wo nicht, geht der Körper darauf. Greise haben wenig Wärme; deshalb also bedürfen sie wenig Zunder, denn von vielem erlischen sie. Deshalb sind auch bei Greisen die Fieber nicht auf gleiche Weise hitzig; denn kalt ist ihr Körper.

15. Der Leib ist im Winter und Frühling von Natur am wärmsten und der Schlaf am längsten. In diesen Jahreszeiten muß man daher auch die Speisen in größerer Menge geben. Denn er hat auch am meisten innere Wärme, bedarf also mehr Nahrung. Beweis das rüstige Lebensalter und die Ringer.

13, 1. νησιτήην Bosq. 2. καθεστηκότες omnes. 3. ἐωντῶν vulg. ἐωντέων Bosq. Dietz. Littré.

14, 1. τὰ αὐξανόμενα etc. Locum affert Galen. de opt. secta c. 45. p. 213. T. 1. 2. δέεται Bosq. Dietz. δεῖται vulg. Littré. 3. ὀλίγον vulg. ὀλίγων Lind. Bosq. Dietz. Littré. 4. μὲν γὰρ Foes. Kühn. μὲν omiserunt Lind. Bosq. Dietz. Littré. 5. γέρονσιν omnes. οὐχ ὁμ. omnes. ὀξέες vitiose Littré.

15, 1. φύσει omnes. 2. ταύτησιν vulg. Bosq. Littré. ταύτησι Dietz. τῇσιν vulg. Littré. τῇσι Bosq. Dietz. 3. πλείω vulg. Littré. πλέω Bosq. Dietz. πλεῖστον ἔχει Foes. Kühn. Littré. πλεῖον ἔχει Lind. πλέον ἔχει Bosq. πολὺ (omisso verbo ἔχει) Dietz cum duodecim codd. πλείονος vulg. πλέονος Bosq. Dietz. 4. σημήιον Bosq. σημεῖον reliqui. δεῖται Littré.

16. Αἱ ὑγραὶ δίαται παῖσι τοῖσι πυρεταίνουσι συμφέρουσι, μάλιστα δὲ παιδίοις καὶ τοῖσι ἄλλοις τοῖσι οὕτω εἰθισμένοις διαιτᾶσθαι.

17. Καὶ οἷσι ἅπαξ ἢ δις καὶ πλέω ἢ ἐλάσσω καὶ κατὰ μέρος· δοτέον δέ τι καὶ τῷ ἔθει καὶ τῇ ὥρῃ καὶ τῇ χώρῃ καὶ τῇ ἡλικίῃ.

18. Θέρος καὶ φθινοπώρου σιτία δυσφορώτατα φέρουσι, χειμῶνος ῥήιστα, ἤρος δεύτερον.

19. Τοῖσι ἐν τῇσι περιόδοις παροξυνομένοις μηδὲν δίδοναι μηδ' ἀναγκάζειν, ἀλλ' ἀπαιρῆναι τῶν προσθεσίων πρὸ τῶν κρίσεων.

20. Τὰ κρινόμενα καὶ τὰ κεκριμένα ἀρτίως μὴ κινεῖν μηδὲ νεωτεροποιεῖν μήτε φαρμακίῃσι μήτ' ἄλλοις ἐρεθισμοῖς, ἀλλ' ἔαν.

16. Die nasse Diät ist allen Fieberkranken zuträglich, vorzüglich aber Kindern und Anderen die an solche Kost gewöhnt sind.

17. Auch welchen einmal oder zweimal und mehr oder weniger und theilweise (Speise zu reichen, ist zu erwägen). Zu geben ist auch etwas auf Gewohnheit und Jahreszeit und Örtlichkeit und Lebensalter.

18. Im Sommer und Herbste verträgt man Speise am schwersten, im Winter am leichtesten, im Frühlinge darauf.

19. Denen die in den Perioden sich verschlimmern muß man nichts geben noch sie nöthigen, sondern die Nahrungsmittel vor der Krisis verringern. cf. De humoribus c. 3. §. 82. p. 125. T. 1.

20. An dem was sich entscheidet oder so eben entschieden hat muß man nicht rütteln noch Veränderungen machen weder durch Arzneien noch andere Reize, sondern es sein lassen.

16, 2. τοῖσιν vulg. Bosq. Dietz. Littré. mox τοῖσιν Lind. Littré. τοῖσι Foes. Kühn. Bosq. Dietz. οὕτως vulg. Littré. οὕτω Bosq. Dietz.

17, 1. οἷσιν Littré. οἷσι vulg. Bosq. Dietz. τοῖσιν codd. tredecim. πλείω vulg. Littré. πλέω Bosq. Dietz. 2. καὶ κατὰ μέρος δοτέον· δοτέον δέ τι coni. Littré. ἔθει vulg. ἔθει Bosq. Dietz. ὥρῃ.. χώρῃ.. ἡλικίῃ cf. 1, 2.

19, 1. τοῖσιν vulg. Bosq. Littré. τοῖσι Dietz. 2. ἀπαιρῆναι omnes. προσθεσίων vulg. προσθέσεων Bosq. Dietz. προσθεσίων Littré. 3. κρίσεων Foes. Bosq. Kühn. Dietz. κρίσιων Lind. κρίσιων Littré.

20, 1. cf. De humorib. c. 3. §. 85. p. 125. T. 1. 2. φαρμακίῃσι Foes. Kühn. φαρμακίῃσι Lind. Bosq. Dietz. φαρμακείῃσι Littré. ἄλλοις ἐρεθισμοῖς omnes.

8 Die Aphorismen des Hippokr. Abschn. 1. §. 21—25.

21. Ἄ δεῖ ἄγειν, ὅκου ἂν μάλιστα ῥέπη, ταύτη ἄγειν διὰ τῶν συμφερόντων χωρίων.

22. Πέποινα φαρμακεύειν καὶ κινέειν, μὴ ὥμὰ μηδὲ ἐν ἀρχῇσι, ἢν μὴ ὀργᾶ· τὰ δὲ πλεῖστα οὐκ ὀργᾶ.

23. Τὰ χωρέοντα μὴ τῷ πλήθει τεκμαίρεσθαι, ἀλλ' ὡς ἂν χωρῇ οἷα δεῖ καὶ φέρει εὐφόρως, καὶ ὅκου δεῖ μέχρι λειποθυμίας ἄγειν, καὶ τοῦτο ποιεῖν, ἢν ἐξαρκέη ὁ νοσέων.

24. Ἐν τοῖσι ὀξέσι πάθεσι ὀλιγάκις καὶ ἐν ἀρχῇσι τῇσι φαρμακείησι χρέεσθαι, καὶ τοῦτο προεξευκρινήσαντας ποιεῖν.

25. Ἦν οἷα δεῖ καθαίρεσθαι καθαίρωνται, συμφέρει τε καὶ εὐφόρως φέρουσι, τὰ δ' ἐναντία δύσχερῶς.

21. Was man fortschaffen muß, muß man wo es am meisten hinneigt, da fortschaffen durch die gehörigen Wege.

22. Bei dem was gar ist darf man Arzneien anwenden und rütteln, nicht bei dem Rohen, noch zu Anfang wann es nicht quillt. Meistens aber quillt's nicht. cf. De humorib. c. 3. §. 84. p. 125. T. 1.

23. Das Abgehende muß man nicht nach der Menge er-messen, sondern dafs abgehe, was abgehen muß und es wohl bekomme, und wo man bis zur Ohnmacht fortschaffen muß, auch dies thun, wann der Kranke es aushält. cf. De humorib. c. 3. §. 86. p. 125.

24. In hitzigen Krankheiten muß man selten und zu Anfang Abführungsmittel anwenden, und dies nachdem man es vorher wohl erwogen thun.

25. Wann gereinigt wird was gereinigt werden muß, ist es zuträglich und bekommt wohl, das Gegentheil aber, schlimm. cf. Aphor. I, 2. IV, 3.

21, 1. ῥέπη ἢ φύσις Galen. comm. in Aph. p. 439. Bosq. Dietz. cf. De humoribus c. 3. §. 85. p. 125. T. 1.

22. Affert Galen. de totius morbi tempp. c. 2. p. 443. T. 7. 2. μὴ δὲ Foes.

23, 1. πλήθει vulg. πλήθει Bosq. Dietz. 2. φέρει vulg. φέρη Bosq. Dietz. Littré. μέχρι omnes edd. praeter Dietz. qui ἄχρη habet. 3. ἐξαρκέη vulg. Littré. ἐξαρκέση Bosq. Dietz.

24. Affert Galen. de tot. morbi tempp. c. 2. p. 443. T. 7. 1. τοῖσιν omnes. πάθεσιν omnes. φαρμακείησι omnes ante Littreum. 2. προεξευκρι- νήσαντας omnes praeter Littreum, qui προεξευκρινήσαντα praetulit.

25, 2. δ' ἐναντ. omnes praeter Bosq. et Dietz. qui δὲ ἐναντ. ediderunt.

Zweiter Abschnitt. §. 1—54.

1. Ἐν ᾧ νοσήματι ὕπνος πόνον ποιεῖ, θανάσιμον, ἢν δὲ ὕπνος ὠφελήῃ, οὐ θανάσιμον.
2. Ὅκου παραφροσύνην ὕπνος παύει, ἀγαθόν.
3. Ὑπνος, ἀγρυπνίη, ἀμφοτέρω τοῦ μετρίου μᾶλλον γινόμενα κακόν.
4. Οὐ πλησμονή, οὐ λιμὸς οὐδ' ἄλλο οὐδὲν ἀγαθόν, ὅτι ἂν μᾶλλον τῆς φύσεως ᾖ.
5. Κόποι αὐτόματοι φράζουσι νόσους.
6. Ὁκόσοι πονέοντές τι τοῦ σώματος τὰ πολλὰ τῶν πόνων οὐκ αἰσθάνονται, τουτέοισι ἡ γνώμη νοσέει.
7. Τὰ ἐν πολλῷ χρόνῳ λεπυνόμενα σώματα νωθρῶς ἐπανατρέφειν, τὰ δὲ ἐν ὀλίγῳ ὀλίγως.

1. Wann in einer Krankheit Schlaf Beschwerde verursacht, ist's lebensgefährlich, wann aber Schlaf nützt, nicht lebensgefährlich.

2. Wo Schlaf dem Irrereden ein Ende macht, ist's gut.

3. Schlaf, Schlaflosigkeit beides ist schädlich, wann es im Uebermaße Statt findet. cf. Aphor. VII; 73.

4. Nicht Sättigung, nicht Hunger noch sonst was ist gut, das die Natur überschreitet.

5. Von selbst entstandene Mattigkeit meldet eine Krankheit.

6. Bei denen welche irgendwo am Körper leiden und doch meistens den Schmerz nicht empfinden, ist der Geist krank.

7. Körper die in langer Zeit abmagerten muß man langsam, die binnen kurzer dagegen kurzweg durch Nahrung wieder stärken.

1, 1. νοσήματι vulg. Littré. νοσήματι Bosq. Dietz.

2. ὅκου Bosq. 1, 2. vitiose. παύη vulg. παύει Bosq. Dietz. Littré.

3, 1. τοῦ μετρίου μᾶλλον vulg. Littré. μᾶλλον τοῦ μετρίου Bosq. Dietz.

4, 1. οὐδὲ λιμὸς Bosq. Dietz. οὐ λιμός reliqui. οὐδὲ ἄλλο Bosq. Dietz. οὐδ' ἄλλο reliqui. 2. φύσεως Bosq. φύσιος reliqui. ἢ Bosq. Dietz. ἢ reliqui.

5. Aphorismum affert Galen. de opt. secta c. 30 sq. p. 187 sq. T. 1. νόσους Foes. Kühn.

6, 2. οὐκ αἰσθ. edd. μὴ αἰσθ. tredecim Littrei codd. τουτέοισιν vulg. Littré. τουτέοισι Bosq. Dietz.

7, 1. χρόνῳ omiserunt Bosq. Dietz. 2. ἐπανατρέφειν δεῖ vulg. Verbum δεῖ omisere cum plerisque codd. Bosq. Dietz. Littré.

8. Ἦν ἐκ νόσου τροφήν λαμβάνων τις μὴ ἰσχύη, σημαίνει ὅτι πλέονι τροφῇ τὸ σῶμα χρέεται· ἢν δὲ τροφήν μὴ λαμβάνοντος τοῦτο γίνηται, χρὴ εἰδέναι ὅτι κενώσιος δέεται.

9. Τὰ σώματα χρὴ, ὅκου τις βούλεται καθαίρειν, εὐροα ποιεῖν.

10. Τὰ μὴ καθαρὰ τῶν σωμάτων ὁκόσω ἂν θρέψῃς, μᾶλλον βλάψεις.

11. Ῥῆιον πληροῦσθαι ποτοῦ ἢ σιτίου.

12. Τὰ ἐγκαταλιμπανόμενα ἐν τῇσι νόσοισι μετὰ κρίσιν ὑποστροφὰς ποιεῖν εἴωθε.

13. Ὅκόσοισι κρίσις γίνεται, τουτέοισι ἢ νῦξ δύσφορος ἢ πρὸ τοῦ παροξυσμοῦ, ἢ δὲ ἐπιοῦσα εὐφορωτέρη ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ.

8. Wann einer nach einer Krankheit Speise zu sich nimmt (Eßlust hat) und doch nicht zu Kräften kommt, zeigt es an, daß sein Körper zu viel Nahrung gebraucht; geschieht aber dies ohne daß er Eßlust hat, so muß man wissen, daß er einer Ausleerung bedarf.

9. Wo einer den Leib reinigen will, muß er ihn flüssig machen.

10. Unreinen Körpern wird man je mehr man sie nährt, schaden.

11. Leichter ist mit Trank als mit Speise zu sättigen (den Appetit zu befriedigen).

12. Was in Krankheiten nach der Krisis zurückbleibt, pflegt Rückfälle zu verursachen.

13. Bei denen die Krisis eintritt, die bringen die Nacht vor dem Paroxysmus schlimm zu, die folgende aber gewöhnlich leichter.

8, 1. λαμβάνων τις Lind. Littré. Pronomen omiserunt Foes. Kühn. Bosq. Dietz. 2. πλείονι vulg. Littré. πλέονι Bosq. Dietz. 3. γίνηται vulg. Littré. γίνηται Bosq. Dietz. κενώσιος omnes praeter Bosq. qui κενώσεος ed. δέεται vulg. Littré. δέεται Bosq. Dietz.

9, 1. καθαίρεσθαι Foes. Kühn. καθαίρειν Bosq. Dietz. Littré.

10, 1. ὁκόσω Foes. Kühn. ὁκόσων Bosq. 1. 2. vitiose. ὁκόσον Lind. Dietz.

11. ῥᾶον omnes.

12, 2. ὑποστροφὰς ποιεῖν εἴωθεν vulg. Littré. ὑποστροφώδεα Bosq. Dietz.

13, 1. γίνηται Foes. Kühn. γίνεται Lind. Bosq. Dietz. Littré. τουτέοισιν vulg. Littré. τουτέοισι Bosq. Dietz.

14. Ἐν τῇσι τῆς κοιλίης ῥύσεισι αἱ μεταβολαὶ τῶν διαχωρημάτων ὠφελέουσιν, ἢν μὴ ἐς τὰ πονηρὰ μεταβάλλῃ.

15. Ὅκου φάρυγξ νοσέει ἢ φύματα ἐν τῷ σώματι φύεται, τὰς ἐκκρίσιας σκέπτεσθαι. ἢν γὰρ χολώδεις ἔωσι, τὸ σῶμα ξυννοσέει· ἢν δὲ ὁμοῖαι τοῖσι ὑγιαίνουσι γίνονται, ἀσφαλὲς τὸ σῶμα τρέφειν.

16. Ὅκου λιμός, οὐ δεῖ πονέειν.

17. Ὅκου ἂν τροφὴ πλέων παρὰ φύσιν ἐσέλθῃ, τοῦτο νόσον ποιεῖ· δηλοῖ δὲ ἡ ἵησις.

18. Τῶν τρεφόντων ἀθρόως καὶ ταχέως ταχέαι καὶ αἱ διαχωρήσεις γίνονται.

19. Τῶν ὀξέων νοσημάτων οὐ πάμπαν ἀσφαλέες αἱ προδιαγορεύσεις οὔτε τοῦ θανάτου οὔτε τῆς ὑγείης.

14. Bei den Bauchflüssen sind Veränderungen des Stuhlganges nützlich, wann sich's nicht zum Schlimmen ändert.

15. Wo der Schlund leidet oder Geschwüre am Körper entstehen, muß man die Aussonderungen untersuchen; denn sind sie gallicht, so ist auch der Körper mit krank, sind sie aber den gesunden ähnlich, kann man getrost dem Körper Nahrung geben.

16. Bei Hunger muß man nicht arbeiten.

17. Wo mehr Nahrung als naturgemäfs hineingeht, verursacht dies Krankheit; es thut dies aber die Heilung kund.

18. Was in Masse und schnell nährt, hat auch schnellen Abgang.

19. Von hitzigen Krankheiten ist die Vorhersagung weder des Todes noch der Genesung gänzlich sicher.

14, 1. ῥύσεσιν vulg. Littré. ῥύσει Bosq. Dietz. 2. ὠφελέουσιν omnes. μεταβάλλει Foes. Kühn. μεταβάλλῃ Lind. Bosq. Dietz. Littré.

15, 1. φύεται Foes. Kühn. ἐκφύεται Lind. Bosq. Dietz. Littré. 2. σκέπτεσθαι τὰς ἐκκρ. Bosq. Dietz. ἐκκρίσιας omnes praeter Bosq. qui ἐκκρίσεις dedit. 3. ὁμοῖαι omnes. τοῖσιν vulg. Littré. τοῖσι Bosq. Dietz. γίνωνται vulg. Littré. γίνονται Bosq. Verbum prorsus omisit Dietz.

17, 1. πλεῖον παρὰ φύσιν Foes. παρὰ φύσιν πλείων Lind. πλέων παρὰ φύσιν Bosq. πλείων παρὰ φύσιν Dietz. Littré. τοῦτο omisere Lind. Bosq. Dietz. 2. νόσον Foes. Kühn. νοῦσον Lind. Bosq. Dietz. Littré. δηλοῖ δὲ omnes praeter Lind. qui τοῦτο δὲ δηλοῖ edidit.

18, 1. τρεφομένων Foes. Bosq. Kühn. Dietz. τρεφόντων Lind. Littré e quatuordecim codd. cum quibus faciunt Galeni, Theophili et Damascii interpretationes. ταχέαι omnes. καὶ διαχ. Foes. Kühn. καὶ αἱ διαχ. Bosq. Dietz. Littré. 2. διαχωρήσεις Bosq. γίνονται Lind. γίνονται reliqui.

19, 2. οὔτε τοῦ θαν. οὔτε τῆς ὑγ. omnes praeter Dietz. qui οὔτε τῆς ὑγ. οὔτε τοῦ θαν. edidit. ὑγείης vulg. Dietz. ὑγιῆης Bosq. ὑγείης Littré.

12 Die Aphorismen des Hippokr. Abschn. 2. §. 20—24.

20. Ὀκόσοισι νέοισι ξοῦσι αἱ κοιλίαι ὑγραί εἰσι, τουτέοισι ἀπογηράσκουσι ξηραίνονται· Ὀκόσοισι δὲ νέοισι ξοῦσι αἱ κοιλίαι ξηραί εἰσι, τουτέοισι πρεσβυτέροισι γινομένοις ὑγραίνονται.

21. Λιμὸν θώρηξις λύει.

22. Ἀπὸ πλησμονῆς ὀκόσα ἂν νοσήματα γένηται, κενώσεις ἴηται, καὶ ὀκόσα ἀπὸ κενώσεως, πλησμονή, καὶ τῶν ἄλλων ἢ ὑπεναντίωσις.

23. Τὰ ὀξέα τῶν νοσημάτων κρίνεται ἐν τεσσαρεσκαίδεκα ἡμέρησι.

24. Τῶν ἐπτὰ ἡ τετάρτη ἐπίδηλος, ἐτέρης ἑβδομάδος ἡ ὀγδόη ἀρχή, θεωρητὴ δὲ ἡ ἐνδεκάτη· αὕτη γάρ ἐστι τετάρτη τῆς ἐτέρης ἑβδομάδος· θεωρητὴ δὲ πάλιν ἡ ἑπτακαιδεκάτη· αὕτη γάρ ἐστι τετάρτη μὲν ἀπὸ τῆς τεσσαρεσκαιδεκάτης, ἑβδόμη δὲ ἀπὸ τῆς ἐνδεκάτης.

20. Denen in der Jugend der Leib weich ist, denen wird er wenn sie altern trocken; denen dagegen in der Jugend der Leib trocken, denen wird er wenn sie älter werden weich.

21. Trinken ungemischten Weines hebt den Hunger. cf. Plut. Sympos. VI; 3, 1. p. 689. C.

22. Die Krankheiten welche von Ueberfüllung entstanden heilt Ausleerung, und die von Ausleerung Füllung und auch sonst das Gegentheil.

23. Hitzige Krankheiten entscheiden sich binnen vierzehn Tagen.

24. Von den (ersten) sieben Tagen ist der vierte wichtig, von der zweiten Woche der achte der Anfang, zu beachten aber der elfte; denn dies ist der vierte der zweiten Woche, zu beachten aber wiederum der siebenzehnte; denn dies ist der vierte vom vierzehnten, der siebente aber vom elften an.

20, 1. νέοισιν omnes. ξοῦσιν vulg. ξοῦσι Bosq. Dietz. τουτέοισιν omnes. 2. ἀπογηράσκουσιν Foes. Kühn. νέοισιν omnes. ξοῦσιν vulg. 3. αἱ κοιλίαι omiserunt Bosq. Dietz. τουτέοισι πρεσβυτ. γ. vulg. Littré. τουτέοισιν ἀπογηράσκουσι Bosq. Dietz. γινομένοις vulg. γινομένοις Lind. Littré.

21. θώριξις Lind. θώρηξις reliqui omnes.

22, 1. νοσήματα Foes. Kühn. Littré. νοσήματα reliqui. ἂν omisit Dietz. ac deinde γίνεται scripsit. γένηται vulg. Littré. γίνηται Bosq. 2. κενώσεως Foes. Kühn. κενώσιος Lind. Dietz. Littré. κενώσεος Bosq. 3. ἡ ὑπεναντίωσις. De re cf. De Flatib. c. 2, 16. p. 570. T. 1.

23, 1. τεσσαρεσκαίδεκα omnes. vid. indicem.

24, 4. τεσσαρεσκαίδεκα omnes.

25. Οἱ τεταρταῖοι θερινοὶ τὰ πολλὰ γίνονται βραχέες, οἱ δὲ φθινοπωρινοὶ μακροὶ καὶ μάλιστα οἱ πρὸς τὸν χειμῶνα συνάπτοντες.

26. Πυρετὸν ἐπὶ σπασμῷ βέλτιον γενέσθαι ἢ σπασμὸν ἐπὶ πυρετῷ.

27. Τοῖσι μὴ κατὰ λόγον κουφίζουσι οὐ δεῖ πιστεύειν, οὐδὲ φοβέεσθαι λίην τὰ μοχθηρὰ γινόμενα παραλόγως. τὰ γὰρ πολλὰ τῶν τοιούτων ἐστὶ ἀβέβαια, καὶ οὐ πάνυ τι διαμένειν οὐδὲ χρονίζειν ἔωθε.

28. Τῶν πυρεσσόντων μὴ παντάπασι ἐπιπολαίως τὸ διαμένειν καὶ μηδὲν ἐνδιδόναι τὸ σῶμα ἢ καὶ συντήκεσθαι μᾶλλον τοῦ κατὰ λόγον μοχθηρόν· τὸ μὲν γὰρ μῆκος νόσου σημαίνει, τὸ δὲ ἀσθένειαν.

25. Das viertägige Fieber ist im Sommer meistentheils kurz, im Herbst aber langwierig, zumal diejenigen welche mit dem Winter zusammentreffen.

26. Es ist besser dafs Fieber zu Krampf als dafs Krampf zu Fieber komme.

27. Dem was nicht der Erwartung gemäfs erleichtert darf man nicht trauen, noch auch zu sehr in Furcht gerathen über Schlimmes, das wider Erwarten eintritt. Denn das meiste derartige ist unbeständig und pflegt doch eben nicht zu währen noch lange anzuhalten.

28. Wenn von solchen die nicht oberflächlich am Fieber kranken der Körper ausdauert und nicht nachgiebt, oder auch mehr hinschwindet als der Berechnung gemäfs, ist böse; denn jenes zeigt Langwierigkeit der Krankheit, dies Schwäche an.

25, 1. τεταρταῖοι θερινοὶ Foes. Kühn. θερινοὶ τεταρταῖοι Lind. Bosq. Dietz. Littré. codd. omnes. 3. συνάπτοντες vulg. συνάπτ. Bosq. Dietz. Littré.

26. cf. Aphor. IV, 57.

27, 1. κουφίζουσιν omnes. 2. φοβεῖσθαι vulg. φοβέεσθαι Bosq. Dietz. Littré. παραλόγως vulg. Littré. παρὰ λόγον Bosq. Dietz. 3. ἐστὶν vulg. Littré. Vocem prorsus omiserunt Bosq. Dietz. τοι vulg. τι Bosq. Dietz. Littré. jubentibus sedecim codd. 4. ἔωθεν Foes. Kühn. Littré. εἴωθε Lind. Bosq. Dietz.

28, 1. παντάπασιν omnes. 2. μηδὲν Foes. Kühn. μηδὲν Lind. Bosq. Dietz. Littré. συντήκεσθαι vulg. Littré. ξυντήκεσθαι Bosq. Dietz. 3. νόσου Foes. Kühn. νόσου reliqui. 4. ἀσθένειαν vulg. Littré. ἀσθενήτην Bosq. ἀσθενείην Dietz.

14 Die Aphorismen des Hippokr. Abschn. 2. §. 29—33.

29. Ἀρχομένων τῶν νόσων ἣν τι δοκῇ κινέειν, κίνει, ἀκμαζουσῶν δὲ ἡσυχίην ἔχειν βέλτιόν ἐστι.

30. Περὶ τὰς ἀρχὰς καὶ τὰ τέλεα πάντα ἀσθενέστερα, περὶ δὲ τὰς ἀκμὰς ἰσχυρότερα.

31. Τῷ ἐξ ἀρρώστιας εὐσιτεῦντι μηδὲν ἐπιδιδόναι τὸ σῶμα μοχθηρόν.

32. Ὡς τὰ πολλὰ πάντες οἱ φεύλως ἔχοντες κατ' ἀρχὰς μὲν εὐσιτεῦντες καὶ μηδὲν ἐπιδιδόντες πρὸς τῷ τέλει πάλιν ἀσιτέουσιν, οἱ δὲ κατ' ἀρχὰς μὲν ἀσιτεῦντες ἰσχυρῶς, ὕστερον δὲ εὐσιτεῦντες βέλτιον ἀπαλλάσσουσιν.

33. Ἐν πάσῃ νόσῳ τὸ ἐρρῶσθαι τὴν διάνοιαν καὶ εὖ ἔχειν πρὸς τὰς προσφορὰς ἀγαθόν, τὸ δὲ ἐναντίον κακόν.

29. Beim Beginne der Krankheit rüttle woran du glaubst rütteln zu müssen, ist sie aber auf dem Höhepunkte, so ist's besser Ruhe zu halten.

30. Um den Anfang und das Ende ist alles schwächer, beim Höhepunkte aber heftiger.

31. Es ist böse wenn bei einem der nach einer Krankheit mit gutem Appetite ist der Körper nicht zunimmt.

32. Gemeiniglich verlieren alle die sich schlecht befinden wenn sie zu Anfang guten Appetit hatten ohne zuzunehmen am Ende wieder die Eßlust; die dagegen zu Anfang gar keinen Appetit hatten, später aber ihn bekommen, kommen besser weg.

33. Bei jeder Krankheit ist es gut bei voller Denkkraft zu sein und sich wohl zu verhalten bei dem was gereicht wird, das Gegentheil aber böse.

29. Affert Galen. de tot. morbi temp. c. 2. p. 442. T. 7. de opt. secta c. 37. p. 197. c. 38. p. 201. c. 40. p. 206. c. 41 extr. p. 208. 1. κινεῖν Foes. Kühn. κινέειν reliqui.

30. Affert Galen. de tot. morbi temp. c. 2. p. 443. c. 8. p. 460. 1. τέλη vulg. Littré. τέλεα Bosq. Dietz. 1. et 2. ἀσθενέστατα .. ἰσχυρότατα Foes. Kühn. Littré. ἀσθενέστερα .. ἰσχυρότερα Galen. Lind. Bosq. Dietz.

31, 1. εὐσιτέοντι Lind. εὐσιτεῦντι reliqui. τῷ σώματι Bosq. Dietz. τὸ σῶμα reliqui.

32, 1. et 3. κατὰ Bosq. Dietz. κατ' reliqui. 2. et 4. εὐσιτέοντες Lind. εὐσιτεῦντες reliqui. 2. καὶ μηδὲν ἐπιδιδόντες uncis circumscriptis Dietz. ego voculam καὶ expunxerim. ἐπιδόντες Foes. Kühn. ἐπιδιδόντες reliqui. τέλει vulg. Littré. τέλει Bosq. Dietz. 3. ἀσιτέουσιν vulg. Littré. ἀσιτέουσι Bosq. Dietz. mox ἀσιτεῦντες omnes praeter Lind. qui ἀσιτέοντες edidit. 4. ἀπαλλάσσουσιν vulg. Littré. ἀπαλλάσσουσι Bosq. Dietz.

33, 1. ἀπάσῃ Bosq. Dietz.

34. Ἐν τῇσι νόσοισι ἔσσον κινδυνεύουσι οἷσι ἂν οἰκηίῃ τῆς φύσιος καὶ τῆς ἕξιος καὶ τῆς ἡλικίης καὶ τῆς ὥρης ἢ νοῦσος ἢ μᾶλλον, ἢ οἷσι ἂν μὴ οἰκηίῃ κατὰ τι τουτέων ἢ.

35. Ἐν πάσῃσι τῇσι νόσοισι τὰ περὶ τὸν ὀμφαλὸν καὶ τὸ ἥτρον πάχος ἔχειν βέλτιόν ἐστι, τὸ δὲ σφόδρα λεπτὸν καὶ ἐκτετηκὸς μοχθηρόν, ἐπισφαλὲς δὲ τὸ τοιοῦτον καὶ πρὸς τὰς κάτω καθάρσιαις.

36. Οἱ ὑγιεινῶς ἔχοντες τὰ σώματα ἐν τῇσι φαρμακείῃσι καθαιρόμενοι ἐκλύονται ταχέως καὶ οἱ πονηρῇ τροφῇ χρεόμενοι.

37. Οἱ εὖ τὰ σώματα ἔχοντες φαρμακεύεσθαι ἐργώδεις.

38. Τὸ σμικρὸν χεῖρον καὶ πόμα καὶ σιτίον, ἥδιον δὲ τῶν βελτιόνων μὲν, ἀηδεστέρων δὲ μᾶλλον αἰρετέον.

34. In den Krankheiten sind minder diejenigen in Gefahr, wo die Krankheit mit deren Natur, Leibesbeschaffenheit, Lebensalter und der Jahreszeit mehr verwandt ist, als bei denen sie in keiner dieser Rücksichten verwandt ist.

35. In allen Krankheiten ist es besser wenn die Gegend des Nabels und Unterleibs einige Dicke hat, ganz dünn und schwächlich ist schlimm. Dergleichen ist auch gefährlich bei Abführungen.

36. Die von gesunder Leibesbeschaffenheit sind werden in der Cur durch Abführungsmittel schnell entkräftet, auch die welche schlechte Nahrung geniessen.

37. Die eine tüchtige Leibesbeschaffenheit haben sind schwierig ärztlich zu behandeln.

38. Der etwas schlechtere aber angenehmere Trank sowohl wie Speise ist dem zwar besseren, aber unangenehmeren vorzuziehen.

34, 1. νόσοισιν . . κινδυνεύουσιν vulg. Littré. νόσοισι . . κινδυνεύουσι Bosq. Dietz. ἔσσον omnes. οἷς Foes. Kühn. οἷσιν Lind. Bosq. Dietz. Littré. 1. et 2. οἰκείῃ . . φύσιος . . ἕξιος omnes praeter Bosq. qui οἰκηίῃ . . φύσεος . . ἕξεος edidit. 3. ἔῃ Bosq. Dietz. ἢ reliqui omnes. μᾶλλον omisere Bosq. Dietz. οἷσιν omnes. οἰκηίῃ unus Bosq. ἢ ex omnibus fere codd. recepit neglectum editoribus Littré.

35, 1. πάσῃσι vulg. Littré. ἀπάσῃσι Bosq. Dietz. νόσῃσι vitiose Foes. 2. ἔχει vitiose Kühn. 4. καθάρσεαις Bosq.

36, 1. φαρμακίῃσι Foes. Kühn. φαρμακείῃσι Lind. Dietz. Littré. φαρμακηίῃσι Bosq. 2. καθαιρόμενοι uncis circumscrispsit Dietz.

37, 1. ἐργῶδες Dietz. ἐργώδεις reliqui omnes.

39. Οἱ πρεσβῦται τῶν νέων τὰ μὲν πολλὰ νοσέουσι ἔσσον· ὅσα δ' ἂν αὐτέοισι χρόνια νοσήματα γένηται, τὰ πολλὰ ξυναποθνήσκει.

40. Βράγχοι καὶ κόρυζαι τοῖσι σφόδρα πρεσβύτησι οὐ πεπαίνονται.

41. Οἱ ἐκλυόμενοι πολλάκις καὶ ἰσχυρῶς ἄνευ φανερῆς προφάσιος ἑξαπίνης τελευτῶσι.

42. Λύειν ἀποπληξίην ἰσχυρὴν μὲν ἀδύνατον, ἀσθενέα δὲ οὐ ῥηίδιον.

43. Τῶν ἀπαγχομένων καὶ καταλυομένων, μήπω δὲ τεθνηκότων, οὐκ ἀναφέρουσι οἷσι ἂν ἀφρὸς ἢ περὶ τὸ στόμα.

44. Οἱ παχέες σφόδρα κατὰ φύσιν ταχυθάνατοι γίνονται μᾶλλον τῶν ἰσχνῶν.

45. Τῶν ἐπιληπτικῶν τοῖσι νέοισι ἀπαλλαγὴν αἱ μετα-

39. Ältere Leute sind gewöhnlich minder krank als junge; chronische Krankheiten aber die sie treffen enden gewöhnlich erst mit ihrem Leben.

40. Heiserkeit und Schnupfen kommen bei ganz alten Leuten nicht zur Reife.

41. Die oft und stark ohne sichtbare Ursache Ohnmachten bekommen sterben plötzlich.

42. Einen heftigen Schlagfluß heben ist unmöglich, einen schwachen nicht leicht.

43. Von denen die sich erhenken und im Verscheiden noch aber nicht todt sind, erholen sich diejenigen nicht, welche Schaum vor dem Munde haben.

44. Von Natur sehr dicke Leute sterben leichter eines plötzlichen Todes als hagere.

45. Von der Epilepsie pflegt bei jungen Leuten Verän-

39, 1. πρεσβῦται Kühn. Littré. πρεσβύται reliqui. νόσεουσιν vulg. Littré. νοσέουσι Bosq. Dietz. 2. ἔσσον omnes. ὅσῃσα δὲ ἂν Bosq. Dietz. ὅσα δ' ἂν reliqui. νοσήματα Dietz. νοσήματα reliqui.

40, 1. πρεσβύτησιν omnes.

41, 2. προφάσεος Bosq. προφάσιος reliqui. τελευτῶσι omnes praeter Littreum qui τελευτῶσιν edidit.

43, 1. μηδέπω vulg. Littré. μήπω Galen. Bosq. Dietz. 2. ἀναφέρουσιν vulg. Littré. ἀναφέρουσι Bosq. Dietz. οἷσιν Lind. Littré. οἷσι reliqui. ἔη Bosq. Dietz. ἢ reliqui.

45, 1. νέοισιν omnes. 2. καὶ τῶν χωρίων vulg. Littré. Galen. interpr.

βολαὶ μάλιστα τῆς ἡλικίης καὶ τῶν ὥρέων καὶ τῶν τόπων καὶ τῶν βίων ποιεοῦσι.

46. Δύο πόνων ἅμα γινομένων μὴ κατὰ τὸν αὐτὸν τόπον ὁ σφοδρότερος ἀμαυροῖ τὸν ἕτερον.

47. Περὶ τὰς γενέσεις τοῦ πύου οἱ πόνοι καὶ οἱ πυρετοὶ συμβαίνουνσι μᾶλλον ἢ γενομένον.

48. Ἐν πάσῃ κινήσει τοῦ σώματος ὁκόταν ἄρχηται πονέειν, τὸ διαναπαύειν εὐθὺς ἄκοπον.

49. Οἱ εἰθισμένοι τοὺς ξυνήθεις πόνους φέρειν, κῆν ἔωσι ἀσθενέες ἢ γέροντες, τῶν ἀξυνηθέων ἰσχυρῶν τε καὶ νέων ῥῆιον φέρουσι.

50. Τὰ ἐκ πολλοῦ χρόνου ξυνήθεια, κῆν ἢ χεῖρω, τῶν ἀξυνήθων ἥσσον ἐνοχλέειν ἔωθε. δεῖ οὖν καὶ ἐς τὰ ἀξυνήθεια μεταβάλλειν.

derung des Lebensalters, des Ortes und der Lebensweise Befreiung zu bewirken.

46. Von zwei Schmerzen die zugleich nicht an derselben Stelle Statt finden verdunkelt der stärkere den andern.

47. Mehr bei der Entstehung des Eiters treten Schmerzen und Fieber ein als wann er entstanden.

48. Bei jeder Bewegung des Körpers ist wann er anfängt Beschwerde zu fühlen sogleich ihn sich inzwischen ausruhen zu lassen eine Erleichterung.

49. Die gewohnt sind die gewöhnlichen Anstrengungen zu ertragen und wann sie auch schwach oder Greise sind, können sie leichter ertragen als die daran nicht gewöhnten Starken und Jungen.

50. Das seit langer Zeit Gewohnte wann es auch schlechter ist pflegt weniger lästig zu sein, als das Ungewohnte: aber auch ins Ungewohnte muß man umändern.

καὶ τῶν ὥρέων καὶ τῶν τόπων Bosq. Dietz. Theophili interpretatio. 3. ποιεοῦσιν Littré.

47. Affert Galen. de tot. morbi temp. c. 3. p. 445. 1. γενεσέας Bosq. 2. συμβαίνουνσι Foes. Kühn. συμβαίν. reliqui.

48, 1. ἀπάσῃ Bosq. Dietz. πάσῃ reliqui. κινήσει Bosq. κινήσει reliqui.

49, 1. συνήθεις Foes. Lind. συνήθεις Kühn. ξυνήθεις Bosq. Dietz. Littré. κῆν Foes. Lind. Kühn. κῆν Bosq. κῆν Dietz. Littré. ὥσιν Foes. Kühn. Littré. ἔωσιν Lind. Bosq. Dietz. 2. ἀσυνηθέων Foes. Kühn. ἀσυνήθων Lind. 3. ῥᾶον omnes. φέρουσιν Littré.

50, 1. συνήθεια κῆν vulg. ξυνήθεια κῆν Dietz. Littré. ξυνήθεια κῆν Bosq. ἔη Bosq. Dietz. ἢ reliqui. 2. ἀσυνήθων vulg. ἀξυνηθέων Bosq.

51. Τὸ κατὰ πολὺ καὶ ἐξαπίνης κενοῦν ἢ πληροῦν ἢ θερμαίνειν ἢ ψύχειν ἢ ἄλλως ὁκωσοῦν τὸ σῶμα κινεῖν σφαλερόν, καὶ πᾶν τὸ πολὺ τῇ φύσει πολέμιον, τὸ δὲ κατ' ὀλίγον ἀσφαλές καὶ ἄλλως κῆν τις ἐξ ἑτέρου ἐπ' ἕτερον μεταβαίνει.

52. Πάντα κατὰ λόγον ποιεόντι μὴ γινομένων τῶν κατὰ λόγον μὴ μεταβαίνειν ἐπ' ἕτερον, μένοντος τοῦ δόξαντος ἐξ ἀρχῆς.

53. Ὀκόσοι τὰς κοιλίας ὑγρὰς ἔχουσι νέοι μὲν ἐόντες βέλτιον ἀπαλλάσσουνσι τῶν ξηρὰς ἔχόντων, ἐς δὲ τὸ γῆρας χεῖρον ἀπαλλάσσουνσι, ξηραίνονται γὰρ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἀπογυράσκουσι.

54. Μεγάθει δὲ σώματος ἐννεάσαι μὲν ἐλευθέριον καὶ

51. Vielfältig und plötzlich den Körper auszuleeren oder zu füllen oder zu erwärmen oder abzukühlen oder sonst wie an ihm zu rühren ist gefährlich, und alles Viel ist der Natur feindlich, das Allmähliche dagegen sicher zumal wann einer aus einem Zustande in den andern übergeht.

52. Geschieht wenn man alles nach Berechnung thut nicht was der Berechnung gemäfs ist, mufs man nicht zu was anderm übergehen so lange bleibt was von Anfang an richtig schien.

53. Die einen weichen Leib haben kommen in der Jugend besser weg, als die einen trocknen haben, im Alter aber kommen sie schlechter weg; denn wann sie älter werden wird er gröfstentheils trocken.

54. Gröfse der Statur ist in der Jugend zwar stattlich

Dietz. Littré. ἐνοχλεῖν vulg. Littré. ἐνοχλέειν Bosq. Dietz. εἰώθε omnes praeter Littreum qui εἰώθεν edidit. δεῖ δὲ καὶ Littré. δεῖ οὖν καὶ reliqui. τὰ συνήθεα vulg. τὰ ἀξυνήθεα Bosq. Dietz. Littré.

51, 2. κινεῖν vulg. κινέειν Bosq. Dietz. Littré. 3. καὶ πᾶν vulg. Littré. διότι πᾶν Bosq. Dietz. φύσει Bosq. φύσει reliqui. 4. καὶ ἄλλως ἦν τις Foes. Kühn. Littré. καὶ ἄλλως καὶ ἦν τις Lind. καὶ ἄλλως ἦν Bosq. Dietz. καὶ ἄλλως κῆν τις de meo dedi. ἐξ ἑτέρου ἐφ' ἕτερον μεταβαίνει vulg. Littré. ἐξ ἑτέρου μεταβαίνει ἐπὶ ἕτερον Bosq. Dietz.

52, 1. ποιεῦντι Bosq. Dietz. ποιεόντι reliqui. καὶ μὴ Foes. Kühn. Copulam omiserunt Lind. Bosq. Dietz. Littré. 2. ἐφ' ἕτ. omnes.

53. 1. ἔχουσιν vulg. Littré. ἔχουσι Bosq. Dietz. ὄντες vulg. ἐόντες Bosq. Dietz. Littré. 2. τῶν τὰς ξηρὰς vulg. Bosq. Dietz. Articulum τὰς addicentibus octo codd. omisit Littré. 3. ἀπαλλάσσουνσιν de suo dedit Littré. ὡς ἐπὶ το πολὺ vulg. ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ Bosq. Dietz. Littré. τοῖσιν ἀπογγο. omnes praeter Littreum qui articulum eiecit. ἀπογυράσκουσιν Littré de suo.

54, 1. μεγέθει vulg. Dietz. Littré. μεγέθει Bosq. ἐννεᾶσαι Foes.

οὐκ αἰδέες, ἐγγηρᾶσαι δὲ δύσχρηστον καὶ χειρόν τῶν ἐλασσόνων.

und nicht unansehnlich, im Alter aber lästig und schlimmer als kleine Statur.

Dritter Abschnitt. §. 1—31.

1. Αἱ μεταβολαὶ τῶν ὥρέων μάλιστα τίκτουσι νοσήματα, καὶ ἐν τῇσι ὥρησι αἱ μεγάλαι μεταλλαγαὶ ἢ ψύξιος ἢ θάλψιος καὶ τᾶλλα κατὰ λόγον οὕτως.

2. Τῶν φύσιων αἱ μὲν πρὸς θέρος, αἱ δὲ πρὸς χειμῶνα εὖ ἢ κακῶς πεφύκασιν.

3. Καὶ τῶν νόσων ἄλλαι πρὸς ἄλλας εὖ ἢ κακῶς πεφύκασιν, καὶ ἡλικίαι τινὲς πρὸς ὥρας καὶ χώρας καὶ διαίτας.

4. Ἐν τῇσι ὥρησι, ὅταν τῆς αὐτῆς ἡμέρης ὅτε μὲν θάλπος, ὅτε δὲ ψύχος γένηται, φθινοπωρινὰ τὰ νοσήματα προσδέκεσθαι.

1. Die Wechsel der Jahreszeiten besonders erzeugen Krankheiten und während der Jahreszeiten große Veränderungen der Kälte oder Wärme und das Andere so dem gemäfs.

2. Von den Constitutionen sind einige für den Sommer, andere für den Winter von guter oder schlechter Beschaffenheit.

3. Einige Krankheiten sowohl wie gewisse Lebensalter sind für diese, andere für jene Jahreszeit und Gegend und Lebensweise von guter oder schlechter Beschaffenheit.

4. Wann in den Jahreszeiten an demselben Tage bald Hitze bald Kälte eintritt, sind herbstliche Krankheiten zu erwarten.

Kühn. Bosq. ἐννεάσαι Lind. Dietz. Littré. 2. ἐγγηράσαι Lind. Dietz. ἐγγηρᾶσαι Foes. Bosq. Kühn. Littré.

1, 1. αἱ μεταβολαὶ τῶν ὥρέων affert Gregor. Cor. Dial. Jon. §. 4. p. 382. νοσήματα vulg. νοσήματα Bosq. Dietz. Littré. 2. τῇσιν ὥρησιν vulg. Littré. τῇσιν αὐτέησι ὥρησι Bosq. τῇσι αὐτέησι ὥρησι Dietz. 2. et 3. ψύξεος — θάλψεος Bosq. ψύξιος — θάλψιος reliqui. 3. τᾶλλα omnes. Malim τᾶλλα τὰ κατὰ λόγον i. e. reliqua quae his consentanea sunt.

2, 1. φύσεων Foes. Kühn. Bosq. Dietz. φύσιων Lind. φύσιων Littré. 2. πεφύκασιν Littré. πεφύκασιν reliqui.

3, 1. καὶ τῶν νόσων. Particulam καὶ quam undecim Littrei codd. sup-
peditant in ordinem receperunt Bosq. et Dietz, omiserunt reliqui.

4. Locum affert Galen. de Temperam. I, 4. p. 527. T. 1. 1. τῇσιν ὥρησιν vulg. Littré. τῇσι ὥρησι Bosq. Dietz. 2. ψύχος Foes. Lind. Bosq.

5. Νότοι βαρυνήκοι, ἀχλυνώδεις, καρηβαρικοὶ, νωθροὶ, διαλυτικοί· ὁκόταν οὗτος δυναστεύῃ, τοιαῦτα ἐν τῇσι ἀρρωστίῃσι πάσχουσι. ἤν δὲ βορήμιον ἦ, βῆχες, φάρυγγες, κοιλίαι σκληραὶ, δυσουρίαι φρικώδεις, ὀδύνηαι πλευρέων, στηθέων. ὁκόταν οὕτω δυναστεύῃ, τοιαῦτα ἐν τῇσι ἀρρωστίῃσι προσδέκεσθαι.

6. Ὅκοταν θέρος γένηται ἥρι ὁμοῖον, ἰδρωτάς ἐν τοῖσι πυρετοῖσι πολλοὺς προσδέκεσθαι χρή.

7. Ἐν τοῖσι αὐχμοῖσι πυρετοὶ ὀξέες γίνονται, καὶ ἤν μὲν ἐπὶ πλέον ἢ τὸ ἔτος τοιοῦτον ἐόν, ὁκοίην καὶ τὴν κατάστασιν ἐποίησε, ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ καὶ τὰ νοσήματα τοιαῦτα δεῖ προσδέκεσθαι.

5. Südwinde erregen Schwerhörigkeit, Verdunkelung, Kopfschwere, Trägheit, Erschlaffung. Wann dieser herrscht, pflegt man an dergleichen in den Unpäßlichkeiten zu leiden. Wann aber Nordwind ist (entstehen), Husten, Schlundübel, harter Stuhlgang, Harnstrenge mit Schauer, Schmerzen in Seiten und Brust. Wann dieser herrscht muß man dergleichen in den Unpäßlichkeiten erwarten.

6. Wann der Sommer dem Frühling gleich ist, muß man viel Schweiß bei den Fiebern gewärtigen.

7. In Zeiten von Dürre entstehen hitzige Fieber, und wann auf längere Zeit das Jahr so ist, muß man gewärtig sein, daß welcherart Luftbeschaffenheit es bewirkt, der Art größtentheils auch die Krankheiten seien.

Dietz. ψῦχος Kühn. Littré. γίγνηται Lind. γίνηται Bosq. Dietz. γένηται reliqui. προσδέχεσθαι omnes. προσδ. χρή vulg. Littré. προσδ. δεῖ Dietz. Verbum finitum omisit Bosq.

5, 2. οὗτος omnes praeter Bosq. Dietz., qui οὕτω dederunt. τῇσιν omnes. ἀρρωστίῃσιν Foes. Kühn. ἀρρωστίῃσι reliqui. 3. πάσχουσιν vulg. Littré. πάσχουσι Bosq. Dietz. βόρειον omnes. ἔη Bosq. Dietz. ἦ reliqui. 4. δυσουρίαι, φρικώδεις Bosq. Kühn. Reliqui voces copulandas non disiunxerunt inciso. 5. οὗτος vulg. Littré. οὕτω Bosq. Dietz. ἐν τῇσιν ἀρρωστίῃσι vulg. Littré. Verba omiserunt Bosq. Dietz. προσδ. χρή vulg. Littré. προσδ. δεῖ Dietz. Verbum posterius omisit Bosq. προσδέχεσθαι omnes.

6, 1. ὁμοῖον omnes. 2. προσδέχεσθαι omnes. προσδ. χρή vulg. Littré. προσδ. δεῖ Dietz. Verbum finitum omisit Bosq.

7, 1. τοῖσιν omnes. 2. ἔη Bosq. Dietz. ἦ reliqui. τοιοῦτέον omnes praeter Dietz., qui τοιοῦτον edidit cui lectioni Galen. et undecim Litrei codd. adstipulantur. οἴην τὴν vulg. Littré. ὁκοίην καὶ τὴν Bosq. Dietz. 3. ἐποίησεν vulg. Littré. ἐποίησε Bosq. Dietz. ὥς ἐπιτοποῦλν Foes. Kühn. Littré. ὥς ἐπιτοπολὺ Lind. ὥς ἐπὶ τὸ πούλν Bosq. Dietz. 4. προσδέχεσθαι omnes.

8. Ἐν τοῖσι κατεστεῶσι καιροῖσι ἤν ὥραίως τὰ ὥραῖα ἀποδιδῶσι, εὐσταθέες καὶ εὐκρινέες αἱ νοῦσοι γίνονται, ἐν δὲ τοῖσι ἀκαταστάτοις ἀκατάστατοι καὶ δύσκριτοι.

9. Ἐν φθινοπώρῳ ὀξύταται αἱ νοῦσοι καὶ θανατωδέσται τοῦπίπαν. ἦρ δὲ ὑγιεινότατον καὶ ἥκιστα θανατωδές.

10. Τὸ φθινόπωρον τοῖς φθίνουσι κακόν.

11. Περί δὲ τῶν ὥρέων ἤν μὲν ὁ χειμὼν αὐχμηρὸς καὶ βορῆιος γένηται, τὸ δὲ ἔαρ ἔπομβρον καὶ νότιον, ἀνάγκη τοῦ θέρους πυρετοὺς ὀξέας καὶ ὀφθαλμίας καὶ δυσεντερίας γίνεσθαι, μάλιστα τῇσι γυναιξὶ καὶ ἀνδρῶν τοῖσι ὑγροῖσι τὰς φύσις.

12. Ἦν δὲ νότιος ὁ χειμὼν καὶ ἔπομβρος καὶ εὐδῖος γένηται, τὸ δὲ ἔαρ αὐχμηρὸν καὶ βορῆιον, αἱ μὲν γυναῖκες, ἥσι οἱ τόκοι πρὸς τὸ ἦρ, ἐκ πάσης προφάσις ἐκτιτρώσκουσι.

8. In beständigen Zeitläuften wo zeitgemäfs was die Jahreszeiten mit sich bringen erfolgt sind die Krankheiten von regelmäfsigem Verlauf und entscheiden sich leicht, in unbeständigen aber unbeständig und von schwieriger Entscheidung. cf. Epidem. II; 6, 18. p. 429. T. 3.

9. Im Herbste sind im Allgemeinen die Krankheiten am hitzigsten und todtbringendsten; der Frühling aber am gesundensten und am wenigsten todtbringend.

10. Der Herbst ist für Schwindsüchtige böse.

11. Rücksichtlich der Jahreszeiten müssen wann der Winter Trockniß und Nordwind, der Frühling aber Regen und Südwind hatte, nothwendig im Sommer hitzige Fieber, Augenübel und Ruhren entstehen, vorzüglich bei Frauenzimmern und solchen Männern die weicher Natur sind.

12. Wann aber der Winter Südwind und Regen und milde Witterung hat, der Frühling aber Dürre und Nord-

8, 1. καθεστῶσι omnes. καιροῖσι ἤν Foes. Kühn. καιροῖσιν ἤν Lind. Bosq. Dietz. καιροῖσι καὶ Littré. 2. ἀποδίδωσιν vulg. ἀποδιδούσιν Littré. ἀποδιδῶσιν Bosq. Dietz. 3. τοῖσιν ἀκαταστάτοιςιν omnes.

9. Affert Galen. de Temperr. I, 4. p. 527. 2. τὸ ἐπίπαν Lind. τοῦπίπαν reliqui.

11, 2. βόρειος omnes. 3. ὀξεῖς Foes. Kühn. ὀξέας Lind. Bosq. Dietz. Littré. 4. ἀνδράσι Bosq. Dietz. ἀνδρῶν reliqui. 5. φύσας Bosq. φύσις reliqui. τοῖσιν vulg. Littré. τοῖσι Bosq. Dietz.

12, 1. εὐδαινός Foes. Kühn. Dietz. Littré. εὐδῖος Lind. Bosq. vid. ind. 2. βόρειον omnes. 3. ἥσιν vulg. Littré. ἥσι Bosq. Dietz. προφά-

αἱ δ' ἂν τέκωσι, ἀκρατέα καὶ νοσώδεα τὰ παιδία τίκτουσι, ὥστε ἢ παραυτίκα ἀπόλλυσθαι ἢ λεπτὰ καὶ νοσώδεα ζῆν ἔόντα. τοῖσι δὲ ἄλλοισι [βροτοῖσι] δυσεντερίαι καὶ ὀφθαλμῖαι ξηραὶ γίνονται, τοῖσι δὲ πρεσβυτέροισι κατάρροοι ξυντόμως ἀπολλύντες.

13. Ἦν δὲ τὸ θέρος ἀνχμηρὸν καὶ βορήιον γένηται, τὸ δὲ φθινόπωρον ἔπομβρον καὶ νότιον, κεφαλαλγίαι ἐς τὸν χειμῶνα γίνονται καὶ βῆχες καὶ βράγχοι καὶ κόρυζαι, ἐνίοισι δὲ καὶ φθίσεις.

14. Ἦν δὲ βορήιον ἢ καὶ ἄνυδρον, τοῖσι μὲν ὑγροῖσι [ἐοῦσι] τὰς φύσις καὶ τῇσι γυναιξὶ ξύμφορον, τοῖσι δὲ λοιποῖσι ὀφθαλμῖαι ἔσονται ξηραὶ καὶ πυρετοὶ ὀξέες καὶ κόρυζαι, ἐνίοισι δὲ καὶ μελαγχολία.

wind, so haben die Weiber deren Niederkunft gegen Frühjahr ist aus jedweder Veranlassung Fehlgeburten; die aber niederkommen gebären schwächliche und kränkliche Kinder, so dafs sie sogleich sterben oder zart und kränklich fortleben. Die andern Sterblichen aber bekommen Ruhr und trockne Augenübel, die älteren aber Katarrhe die in kurzer Zeit tödten.

13. Wann aber der Sommer Dürre und Nordwind brachte, der Herbst aber Südwind und Regen, so entstehen auf den Winter Kopfweh, Husten, Heiserkeit, Schnupfen, bei einigen aber gar Schwindsucht. cf. De aëre aq. et locis c. 4. §. 66.

14. Wann aber er (der Herbst) Nordwind und keinen Regen hat, so ist er Männern weicher Leibesbeschaffenheit und Weibern zuträglich; bei den übrigen aber werden trockne Augenübel, hitzige Fieber, Schnupfen, bei einigen auch schwarzgallige Krankheiten entstehen.

σεος Bosq. προφάσιος reliqui. ἐκτιρώσκουσιν vulg. Littré. ἐκτιρώσκουσι reliqui. 4. τέκωσιν omnes. μοχ τίκτουσιν vulg. Littré. τίκτουσι Bosq. Dietz. 6. Vocem βροτοῖσι omittunt undecim Littréi codd. et Galen. 7. κατάρροοι vulg. κατάρροοι Bosq. Dietz. Littré. συντόμως vulg. ξυντόμως reliqui.

13, 1. βόρειον omnes. 4. φθίσεις Bosq. φθίσεις reliqui.

14, 1. βόρειον omnes. ἔη Bosq. Dietz. ἢ reliqui. ὑγροῖσιν vulg. Bosq. Dietz. 2. ἐοῦσι, quod post ὑγροῖσι addunt reliqui, obsecutus duodecim codicibus omisit Littré. φύσεας Bosq. φύσις reliqui. ξύμφορον omnes praeter Dietz, qui ξυμφέρει dedit. λοιποῖσιν omnes. 3. καὶ κόρυζαι omnes praeter Bosq. Dietz, qui καὶ πολυχρόνιοι ediderunt e libro de aëre aq. locis c. 4. §. 67.

15. Τῶν δὲ καταστασίων τοῦ ἐνιαυτοῦ τὸ μὲν ὅλον οἱ αὐχοὶ τῶν ἐπομβριέων εἰς ὑγιεινότεροι καὶ ἔσσαν θανάτωδες.

16. Νοσήματα δὲ ἐν μὲν τῇσι ἐπομβρίῃσι ὡς τὰ πολλὰ γίνεται, πυρετοὶ τε μακροὶ καὶ κοιλίης ῥύσιες καὶ σηπεδόνες, καὶ ἐπίληπτοι καὶ ἀπόπληκτοι καὶ κυνάγχαι· ἐν δὲ τοῖσι αὐχοῖσι φθινάδες, ὀφθαλμῖαι, ἀρθρίτιδες, στραγγουρίαι καὶ δυσεντερίαι.

17. Αἱ δὲ κατ' ἡμέρην καταστάσεις αἱ μὲν βορήιοι τὰ τε σώματα ξυνιστᾷσι καὶ εὐτονα καὶ εὐκίνητα καὶ εὐχροα καὶ εὐηκοώτερα ποίεουσι, καὶ τὰς κοιλίας ξηραίνουσι καὶ τὰ ὅμματα δάκνουσι, καὶ περὶ τὸν θώρακα ἄλγημα ἦν τι προὔπαρχη, μᾶλλον ποίεουσι· αἱ δὲ νότιοι διαλύουσι τὰ σώματα καὶ ὑγραίνουσι καὶ βαρυηκοΐας καὶ καρηβαρίας καὶ ἰλίγγους

15. Von den Witterungen des Jahres ist im Allgemeinen Dürre gesunder und minder lebensgefährlich als viel Regen.

16. Krankheiten die meistens bei vielem Regen entstehen sind langwierige Fieber, Bauchflüsse, faulige Krankheiten, Fallsucht, Schlagflüsse, Bräune; bei Dürre dagegen Schwindsucht, Augenübel, Gicht, Harnstrenge und Ruhr.

17. Der tägliche Witterungsbestand drängt durch anhaltenden Nordwind den Körper zusammen und macht ihn gespannt, beweglich, frischfarbig und leichthöriger, macht die Darmausleerung trocken, beifst die Augen, und war in dem Brustkasten schon vorher Schmerz vorhanden, vermehrt sich

15, 1. καταστάσεων Bosq. Dietz. καταστασίων reliqui. 2. ἐπομβριέων vulg. Bosq. ἐπομβριῶν Dietz. Littré. εἰσὶν vulg. Littré. εἰς Bosq. Dietz. ἔσσαν omnes.

16, 1. νοσήματα Foes. Kühn. Bosq. νοσήματα Lind. Dietz. ἐν μὲν τῇσιν omnes praeter Dietz, qui particulam μὲν omisit. ἐπομβρίῃσιν vulg. Littré. ἐπομβρίῃσι Bosq. Dietz. 2. ῥύσεις Bosq. ῥύσιες reliqui. 3. τοῖσιν omnes. 4. φθινώδες Foes. Bosq. Kühn. φθινώδες Lind. φθινάδες Dietz. Littré.

17, 1. κατ' ἡμ. omnes. καταστάσεις Bosq. καταστάσεις reliqui. βορήιοι omnes. 2. ξυνιστᾷσι vulg. Bosq. ξυνιστᾷσι Littré. 5. πονέουσιν omnes. μᾶλλον ποίεουσι, quod de meo dedi, est i. q. αὐξάνουσι vid. indicem voc. μᾶλλον. 6. ὑγραίνουσιν Foes. Kühn. ὑγραίνουσι reliqui. βαρυηκοΐας Foes. Kühn. βαρυηκοΐας reliqui. βαρ. καὶ καρηβαρίας vulg. Littré. βαρυηκοΐας καὶ καρηβ. ποίεουσι Bosq. καρηβ. καὶ βαρυηκ. ποίεουσι Dietz. καὶ ἰλίγγους ποίεουσιν, ἐν δὲ τοῖσιν Foes. Kühn. Littré. καὶ ἰλίγγους (sic) ἐν τοῖσιν Lind. καὶ ἰλίγγους ἐν τοῖσιν Bosq. καὶ ἰλίγγους

ποιέουσι, ἐν δὲ τοῖσι ὀφθαλμοῖσι καὶ τοῖσι σώμασι δυσκινή-
σιν καὶ τὰς κοιλίας ὑγραίνουσι.

18. Κατὰ δὲ τὰς ὥρας τοῦ μὲν ἤρος καὶ ἄκρου τοῦ
θέρεος οἱ παῖδες καὶ οἱ τουτέων ἐχόμενοι τῇσι ἡλικίῃσι
ἄριστα τε διάγουσι καὶ ὑγιαίνουσι μάλιστα, τοῦ δὲ θέρεος
καὶ τοῦ φθινοπώρου μέχρ' ὅτε τινος οἱ γέροντες, τὸ δὲ
λοιπὸν τοῦ φθινοπώρου καὶ τοῦ χειμῶνος οἱ μέσοι τῇσι
ἡλικίῃσι.

19. Νουσήματα δὲ πάντα μὲν ἐν πάσῃσι τῇσι ὥρῃσι
γίνεται, μᾶλλον δ' ἐνία κατ' ἐνίας αὐτέων καὶ γίνεται καὶ
παροξύνεται.

20. Τοῦ μὲν γὰρ ἤρος τὰ μανικὰ καὶ τὰ μελαγχολικὰ
καὶ τὰ ἐπιληπτικὰ καὶ αἵματος ῥύσεις καὶ κυνάγχαι καὶ
κόρυζαι καὶ βράγχοι καὶ βῆχες καὶ λέπραι καὶ λειχήνες καὶ

der Schmerz; durch anhaltende Südwinde aber lös't er den
Körper auf und erweicht ihn, bewirkt Schwerhörigkeit, Kopf-
schwere und Schwindel, und in den Augen und dem Körper
Schwerfälligkeit der Bewegung und erweicht die Darmaus-
leerung.

18. Was die Jahreszeiten betrifft, so befinden sich im
Frühling und zu Anfang des Sommers Kinder und die ihnen
im Lebensalter am nächsten stehen am besten und sind am
meisten gesund; im Sommer dagegen und bis zu einer gewis-
sen Zeit des Herbstes Greise; den übrigen Theil aber und im
Winter diejenigen welche im mittleren Lebensalter stehen.

19. Alle Krankheiten aber entstehen zwar zu allen Jahres-
zeiten; doch entstehen und verschlimmern sich einige mehr
in gewissen Jahreszeiten.

20. Im Frühling nämlich Raserei, Melancholie, Fallsucht,
Blutfluß, Bräune, Schnupfen, Heiserkeit, Husten, schuppiger

ἐμποιέουσι ἐν τε τοῖσιν Dietz. 7. ὀφθαλμοῖσιν vulg. ὀφθαλμοῖσι reliqui.
καὶ ἐν τοῖσι σώμ. Dietz. Reliqui particulam ἐν omittunt.

18, 2. τῇσιν ἡλικίῃσιν vulg. Littré. τῇσι ἡλικίῃσιν Bosq. Dietz.
5. λοιπὸν τοῦ φθινοπώρου καὶ vulg. Bosq. Verba τοῦ φθινοπ. omisit
Dietz et suadentibus uno et viginti codicib. Littré.

19, 1. νουσήματα Foes. Kühn. Littré. νουσήματα Bosq. Dietz. δὲ
omisere Bosq. Dietz. τῇσιν vulg. Littré. τῇσι Bosq. Dietz. 2. κατὰ ἐνίας
Bosq. Dietz. κατ' ἐνίας reliqui.

20, 2. ῥύσεις Bosq. ῥύσεις reliqui. καὶ κυνάγχαι καὶ κόρ. omnes
praeter Dietz. qui omissa priori copula κυνάγχαι τε καὶ κόρ. scripsit.

ἀλφοὶ καὶ ἐξανθήσεις ἐλκώδεις πλεῖσται καὶ φύματα καὶ ἄρθριτικά.

21. Τοῦ δὲ θέρους ἑνία τε τουτέων καὶ πυρετοὶ ξυνεχές καὶ καῦσοι, καὶ τριταῖοι πλεῖστοι καὶ ἔμετοι καὶ διάρροιαι καὶ ὀφθαλμῖαι καὶ ὠτων πόνοι καὶ στομάτων ἐλκώσεις καὶ σηπεδόνες αἰδοίων καὶ ἴδρωα.

22. Τοῦ δὲ φθινοπώρου καὶ τῶν θερινῶν τὰ πολλὰ καὶ πυρετοὶ τεταρταῖοι καὶ πλανῆτες, καὶ σπλῆνες καὶ ὕδρωπες καὶ φθίσεις καὶ στραγγουρίαι καὶ λειεντερῖαι καὶ δυσεντερῖαι καὶ ἰσχιάδες καὶ κυνάγχαι καὶ ἄσθματα καὶ εἴλεοι καὶ ἐπιληψίαι καὶ τὰ μανικὰ καὶ τὰ μελαγχολικά.

23. Τοῦ δὲ χειμῶνος πλευρίτιδες, περιπλευμονίαι, κόρουζαι, βράγχοι, βῆχες, πόνοι στηθέων, πόνοι πλευρέων, ὀσφύος, κεφαλαλγῖαι, ἱλιγγοί, ἀποπληξῖαι.

24. Ἐν δὲ τῇσι ἡλικίῃσι τοιάδε συμβαίνει. τοῖσι μὲν

Aussatz, Flechten, weißer Aussatz, viel schwärender Ausschlag, Geschwulst und Gelenkschmerzen.

21. Im Sommer aber sowohl einige von obigen, als auch anhaltende Fieber und Brennfieber, sehr viele dreitägige Wechselfieber, Erbrechen, Augenübel, Ohrenschmerzen, Mundgeschwüre, faulige Geschwüre an den Schamtheilen und Hitzblattern.

22. Im Herbste aber sowohl ein großer Theil der Sommerkrankheiten, als auch viertägige und unregelmäßige Wechsel-fieber, Milzbeschwerden, Wassersucht, Schwindsucht, Harnstrenge, Magenruhr, Ruhr, Hüftweh, Bräune, Engbrüstigkeit, Darmgicht, Fallsucht, Raserei und Melancholie.

23. Im Winter aber Seitenstechen, Lungenentzündung, Schnupfen, Heiserkeit, Husten, Brustschmerzen, Seiten- und Hüftweh, Kopfschmerzen, Schwindel, Schlagfluß.

24. In den Lebensaltern aber treten folgende ein: bei

3. καὶ λέπραι καὶ βῆχες Foes. Kühn. καὶ βῆχες καὶ λέπραι Bosq. Dietz. Littré. 4. ἐξανθήσεις Bosq. ἐξανθήσεις reliqui.

21, 2. καὶ τριταῖοι πυρετοὶ καὶ τεταρταῖοι vulg. καὶ τριταῖοι πλεῖστοι Bosq. Dietz. Littré. 3. ἐλκώσεις Bosq. ἐλκώσεις reliqui.

22, 2. πλανῆτες Foes. πλάνητες reliqui. 3. φθίσεις Bosq. φθίσεις reliqui.

23, 1. περιπλευμονίαι vulg. Littré. περιπνευμονίαι Bosq. Dietz. λήθαργοι κόρουζαι Vulgo, sed vocem λήθαργοι omiserunt Bosq. Dietz. et quindecim libror. ac Galeni auctoritate Littré.

σμηκοῖσι καὶ νεογνοῖσι παιδίοισι ἄφθαι, ἔμετοι, βῆχες, ἀγρυπνίαι, φόβοι, ὀμφαλοῦ φλεγμοναὶ, ὥτων ὑγρότητες.

25. Πρὸς δὲ τὸ ὀδοντοφυεῖν, προσάγουσι, οὖλων ὀδαξισμοὶ, πυρετοὶ, σπασμοὶ, διάρροιαι, καὶ μάλιστα ὅταν ἀνάγῃσι τοὺς κυνόδοντας, καὶ τοῖσι παχυντάτοισι τῶν παίδων καὶ τοῖσι σκληρὰς τὰς κοιλίας ἔχουσι.

26. Πρεσβυτέροισι δὲ γενομένοισι παρίσθμια, σπονδύλου τοῦ κατὰ τὸ ἰνίον ἔσω ὥσιες, ἄσθματα, λιθιάσιες, ἑλμινθες στρογγύλαι, ἀσκαρίδες, ἀκροχορδόνες, σατυριασμοὶ, χοιράδες καὶ τἄλλα φύματα, μάλιστα δὲ τὰ προειρημένα.

27. Τοῖσι δὲ ἔτι πρεσβυτέροισι καὶ πρὸς τὴν ἥβην προσάγουσι τουτέων τε τὰ πολλὰ καὶ πυρετοὶ χρόνιοι μᾶλλον καὶ ἐκ ῥινῶν αἵματος ῥύσιες.

28. Τὰ δὲ πλεῖστα τοῖσι παιδίοισι πάθρα κρίνεται τὰ

den kleinen und neugeborenen Kindern Schwämmchen, Erbrechen, Husten, Schlaflosigkeit, Schreck, Nabelentzündung, Ohrenfließen.

25. Bei denen aber, welche dem Zahnen sich nähern, Jucken des Zahnfleisches, Fieber, Krämpfe, Durchfall und besonders wann sie die Hundszähne bekommen und bei den Kindern, die sehr dick sind und einen harten Leib haben.

26. Wann sie aber älter geworden Entzündung der Mandeln, Drängen des am Genicke befindlichen Wirbelbeins nach innen, Brustbeklemmung, runde Spulwürmer, Springwürmer, Spitzwarzen, Geschwulst der Ohrendrüsen, Skrofeln und die andern Geschwülste, vorzüglich aber die vorbenannten.

27. Bei den noch ältern aber und der Mannbarkeit sich nähernden sowohl viele von den obigen, als auch mehr langwierige Fieber und Blutflüsse aus der Nase.

28. Die meisten Krankheiten entscheiden sich bei den

24, 1. τῇσιν vulg. Littré. τῇσι Bosq. Dietz. 2. παιδίοισιν omnes.

25, 1. ὀδοντοφυεῖν vulg. ὀδοντοφυεῖν Bosq. Dietz. Littré. προσάγουσιν omnes. ὀδαξισμοὶ vulg. ὀδαξισμοὶ Bosq. Dietz. ὀδαξισμοὶ Littré. 3. παίδων vulg. Littré. παιδίων Bosq. Dietz. 4. ἔχουσιν Littré de suo.

26, 2. ὥσιες Bosq. ὥσιες reliqui. λιθιάσιες Bosq. λιθιάσιες reliqui. 3. σατυριασμοὶ, στρογγυροίαι vulg. Vocem στρογγ. quam iam Foesii et Lindenii versiones ignorabant omiserunt Bosq. Dietz. Littré.

27, 2. τε omiserunt Bosq. Dietz. καὶ πυρετοὶ Copula καὶ quam omnes habent, in ed. Kühn. negligentia excidit.

μὲν ἐν τεσσαρῇκοντα ἡμέρησι, τὰ δὲ ἐν ἑπτὰ μηνί, τὰ δὲ ἐν ἑπτὰ ἔτεσι, τὰ δὲ καὶ πρὸς τὴν ἡβὴν προσάγουσι. ὅσα δ' ἂν διαμείνῃ τοῖσι παιδίοισι καὶ μὴ ἀπολυθῇ περὶ τὸ ἡβάσκειν ἢ τοῖσι θήλεσι περὶ τὰς τῶν καταμηνίων ῥήξιας, χρόνίζειν ἔωθε.

29. Τοῖσι δὲ νεηνίσκοισι αἵματος πτύσεις, φθίσεις, πυρετοὶ ὀξέες, ἐπιληψίαι, καὶ τᾶλλα νοσήματα, μάλιστα δὲ τὰ προειρημένα.

30. Τοῖσι δὲ ὑπὲρ τὴν ἡλικίην ταύτην ἄσθματα, πλευρίτιδες, περιπνευμονίαι, λήθαργοι, φρενίτιδες, καῦσοι, διάρροιαι χρόνιαι, χολέραι, δυσεντερίαι, λειεντερίαι, αἰμορροΐδες.

31. Τοῖσι δὲ πρεσβύτησι δύσπνοιαι, κατάρροοι βηχῶδες, στραγγουρίαι, δυσουρίαι, ἄρθρων πόνοι, νεφρίτιδες, ἱλιγγοι, ἀποπληξίαι, κακεξίαι, ξυσμοὶ τοῦ σώματος ὅλου, ἀγρυπνίαι,

Kindern theils in vierzig Tagen, theils in sieben Monaten, theils in sieben Jahren, theils wann sie der Mannbarkeit sich nähern; die aber bei den Kindern anhalten und nicht aufhören bei dem Mannbarwerden oder bei den Mädchen beim Durchbruch des Monatlichen, pflegen dauernd zu werden.

29. Bei Jünglingen aber sind es Blutspeien, Schwindsucht, hitzige Fieber, Fallsucht und die andern Krankheiten, zumal die obgenannten.

30. Bei denen aber, die über dies Lebensalter hinaus sind, Engbrüstigkeit, Seitenstechen, Lungenentzündung, Schlafsucht, Hirnwuth, Brennfieber, langwierige Durchfälle, Gallenruhr, Ruhr, Magenruhr, Hämorrhoiden.

31. Bei alten Leuten aber beschwerliches Athmen, Kattarrhe mit Husten, Harnstrenge, Harnbeschwerde, Gliederschmerzen, Nierenleiden, Schwindel, Schlagfluß, Kachexie, Jucken am ganzen Körper, Schlaflosigkeit, Flüssigkeit des

28, 2. τεσσαράκοντα omnes. 3. τὰ δὲ καὶ πρὸς Particulam καὶ cum Dietzio addidi; reliqui omittunt. προσάγουσιν vulg. Littré. προσάγουσι Bosq. Dietz. 5. τῇσι θήλεσι vulg. Bosq. Dietz. τῇσι θηλείῃσι Littré. τοῖσι θήλ. cum novem Litrei codicibus dedi. ῥήξιας Bosq. ῥήξιας reliqui. 6. εἴωθεν vulg. εἴωθε Bosq. Dietz.

29, 1. νεηνίσκοισιν vulg. νεηνίσκοισι Bosq. Dietz. πτύσεις, φθίσεις Bosq. — ιες reliqui. 2. τᾶλλα omnes.

30, 2. περιπνευμονίαι Bosq. Dietz. περιπνευμονίαι reliqui. 3. χολεραί vulg. χολέραι Bosq. Dietz. Littré.

31, 1. κατάρροοι vulg. κατάρροοι Bosq. Dietz. Littré. 3. κακεξίαι Lind. Bosq. Dietz. Littré. κακεξίαι Foes. Kühn. 4. καὶ ὁφθ. Particulam καὶ

κοιλίης καὶ ὀφθαλμῶν καὶ ῥινῶν ὑγρότητες, ἀμβλυωπίαι, γλαυκώσιες, βαρυηκοΐαι.

Leibes, der Augen und der Nase, Blödsichtigkeit, grüner Staar, Schwerhörigkeit.

Vierter Abschnitt. §. 1—83.

1. Τὰς κνούσας φαρμακεύειν, ἣν ὀργᾶ, τετράμηνα καὶ ἄχρι ἑπτὰ μηνῶν, ἔσσον δὲ ταύτας, τὰ δὲ νήπια καὶ πρεσβύτερα εὐλαβέεσθαι.

2. Ἐν τῇσι φαρμακείῃσι τοιαῦτα ἄγειν ἐκ τοῦ σώματος, ὁκοῖα καὶ αὐτόματα ἰόντα χρήσιμα, τὰ δὲ ἐναντίως ἰόντα παύειν.

3. Ἦν μὲν οἷα δεῖ καθαίρεσθαι καθαίρωνται, συμφέρει τε καὶ εὐφόρως φέρουσι, τὰ δὲ ἐναντία δυσχερῶς.

4. Φαρμακεύειν θέρεος μὲν μᾶλλον τὰς ἄνω, χειμῶνος δὲ τὰς κάτω.

1. Schwangeren darf man Abführungsmittel geben, wann Turgescenz da ist, im vierten Monat und bis zum siebenten, diesen aber minder; bei ganz junger aber und älterer Frucht muß man behutsam sein. cf. Aph. V, 29.

2. Bei Anwendung von Abführungsmitteln muß man dergleichen aus dem Körper schaffen, dessen von selbst erfolgender Abgang nützlich, was aber auf entgegengesetzte Weise abgehen kann, hemmen.

3. Wann gereinigt wird was gereinigt werden muß, ist es zuträglich und bekommt wohl, das Gegentheil aber schlimm. cf. I, 25.

4. Man reinige des Sommers mehr den obern, Winters mehr den unteren (Theil des Darmkanals).

omisere Bosq. Dietz. 5. γλαυκώσεες Bosq. γλαυκώσιες reliqui. γλαυκώσ. καὶ βαρ. Bosq. Dietz. Reliqui καὶ omittunt. βαρηκοΐαι Foes. Kühn. βαρυηκοΐαι reliqui.

1, 2. ἔσσον omnes. δὲ παρὰ ταύτας vulg. δὲ ταύτας Bosq. Dietz. Littré. 3. εὐλαβεῖσθαι Foes. Kühn. εὐλαβέεσθαι reliqui. εὐλαβ. χρή. vulg. Littré. Verbum χρή omisit cum Bosq. Dietz.

2, 1. φαρμακείῃσι Lind. Littré. φαρμακίῃσι reliqui. 2. ὁκόσα vulg. ὁκοῖα Bosq. Dietz. Littré.

3, 1. καθαίρωνται vulg. Littré. καθαίρεται Bosq. Dietz.

4. Affert Galen. de secta ad introducend. c. 8. p. 89. T. 1. 1. μᾶλλον uncis inclusit Dietz. idem post ἄνω addidit κοιλίας.

5. Ὑπὸ κύνα καὶ πρὸ κυνὸς ἐργώδεες αἱ φαρμακεῖαι.
6. Τοὺς ἰσχνοὺς τοὺς εὐημέας ἄνω φαρμακεύειν, ὑποστελλομένους χειμῶνα.
7. Τοὺς δὲ δυσημέας καὶ μέσως εὐσάρκους κάτω, ὑποστελλομένους θέρους.
8. Τοὺς δὲ φθινώδεας ὑποστελλομένους τὰς ἄνω.
9. Τοὺς δὲ μελαγχολικοὺς ἀδροτέρως τὰς κάτω, τῷ αὐτῷ λογισμῷ τὰναντία προστιθεῖς.
10. Φαρμακεύειν ἐν τοῖσι λίην ὀξεσι ἢν ὀργᾷ αὐτημερόν, χρονίζειν γὰρ ἐν τοῖσι τοιοντέοις κακόν.
11. Ὅκόσοιςι στρόφοι καὶ περὶ τὸν ὀμφαλὸν πόνοι καὶ ὀσφύος ἄλγημα μὴ λυόμενον, μήτε ὑπὸ φαρμακείης μήτ' ἄλλως, εἰς ὕδρωπα ξηρὸν ἰδρύεται.

5. Während der Hundstage und vor denselben sind Abführungsmittel schwierig.

6. Hagere die leicht erbrechen leere man nach oben aus, im Winter mit Behutsamkeit.

7. Die leicht erbrechen und ziemlich wohlbeleibt sind, nach unten, im Sommer mit Behutsamkeit.

8. Schwindsüchtige sei man bedenklich nach oben auszuleeren.

9. Schwarzgallige leere man reichlicher nach unten aus, indem man nach demselben Grundsatz das Entgegengesetzte anwendet.

10. Ausleeren muß man bei den sehr hitzigen Krankheiten, wenn Turgescenz da ist, an demselben Tage; denn zu säumen ist in dergleichen Fällen schädlich.

11. Die Leibschnitten und Schmerzen um den Nabel und Hüftweh haben, das weder durch Abführungsmittel noch sonst

5. Affert Galen. 1. laud. φαρμακεῖαι Lind. Littré. φαρμακίαι reliqui.

6, 1. τοὺς ἰσχνοὺς τοὺς εὐημέας Foes. Kühn. Littré. τοὺς ἰσχν. καὶ εὐημέας Bosq. τοὺς ἰσχν. καὶ εὐεμέας Dietz.

7, 1. δυσεμέας Dietz. δυσημέας reliqui. 2. θέρους Dietz. θέρος reliqui.

8. τὰς ἄνω φαρμακείας Lind. Postremam vocem omnes reliqui omittunt.

9, 2. προστιθεῖς Quemadmodum h. 1. omnes codd. nominativum sing. firmant, sic §. praec. tres ὑποστελλόμενος suppeditant. conf. Matthiae Gr. Gr. §. 546.

10, 1. ὀξείσιν omnes. αὐθήμερον omnes. 2. τοιοῦτοις vulg. τοιοντέοις Bosq. Dietz. Littré.

11, 1. τὸν delevit Littré. 2. φαρμακείης Lind. Littré. φαρμακίης reliqui. μήτε ἄλλ. Bosq. Dietz. μήτ' ἄλλ. reliqui.

12. Ὁκόσοισι κοιλία λειεντεριώδεις, χειμῶνος φαρμα-
κεύειν ἄνω κακόν.

13. Πρὸς τοὺς ἐλλεβόρους τοῖσι μὴ ῥηϊδίως ἄνω καθαι-
ρομένοισι, πρὸ τῆς πόσιος προὔγραίνειν τὰ σώματα πλέονι
τροφῇ καὶ ἀναπαύσει.

14. Ἐπὴν πῆ τις ἐλλέβορον, πρὸς μὲν τὰς κινήσιας τῶν
σωμάτων μᾶλλον ἄγειν, πρὸς δὲ τοὺς ὕπνους καὶ τὰς ἀκινή-
σίας ἔσσον. δηλοῖ δὲ καὶ ἡ ναυτιλίη, ὅτι κινήσεις τὰ σώματα
ταράσσει.

15. Ἐπὴν βούλῃ μᾶλλον ἄγειν τὸν ἐλλέβορον, κίνει τὸ
σῶμα, ἐπὴν δὲ παῦσαι, ὕπνον ποίει καὶ μὴ κίνει.

16. Ἐλλέβορος ἐπικίνδυνος τοῖσι τὰς σάρκας ὑγιέας
ἔχουσι· σπασμὸν γὰρ ἐμποιέει.

17. Ἀπυρέτω ἐόντι ἀποσιτιῇ καὶ καρδιωγμὸς καὶ σκο-
sich heben lassen will, da setzt sich's als Trommelsucht fest.
cf. Coacc. Praenott. §. 304. p. 281.

12. Im Winter diejenigen, welche an Magenruhr leiden
nach oben auszuleeren ist schlimm.

13. Bei der Nieswurzkur muß man denen, welche nicht
leicht nach oben sich reinigen lassen, den Leib durch reich-
lichere Nahrung und Ruhe vorher erweichen.

14. Wann einer Nieswurz eingenommen, wirkt sie mehr
bei Bewegung des Körpers, bei Schlaf aber und Bewegungs-
losigkeit minder. Schon Schiffahrt aber thut kund, daß Be-
wegung den Körper in Unordnung bringt.

15. Wann man will daß Nieswurzkur besser wirke, so
bewege man den Körper; will man dagegen sie hemmen, so
bewirke man Schlaf und bewege ihn nicht.

16. Nieswurzkur ist gefährlich bei denen die eine ge-
sunde Leibesbeschaffenheit haben; denn sie erregt Krämpfe.

17. Mangel an Eßlust, Magendrücken, Schwindel mit

12, 1. οἷσι Dietz. ὁκόσοισι reliqui.

13, 2. πόσεος Bosq. πόσιος reliqui. προὔγραίνειν Bosq. Dietz. προὔγρ.
reliqui. ἐν πλείονι vulg. Particulam ἐν quam agnoscunt septemdecim
Littrei codd. omiserunt Bosq. Dietz. Littré. πλέονι Bosq. Dietz. 3. ἀνα-
παύσει vulg. Dietz. Littré. ἀναπαύσει Bosq.

14, 1. κινήσεας Bosq. κινήσιας reliqui. 2. μὴ κινήσιας vulg. Littré.
ἀκινήσεας Bosq. ἀκινήσιας Dietz. τὰς ἀκινήσιας dedi e quinque libris mss.
3. ἥσσον omnes.

15, 1. ἐπεὰν Bosq. ἐπὴν reliqui.

16, 2. σπασμοὺς Bosq. Dietz. σπασμὸν reliqui.

τόδιος καὶ στόμα ἐκπικρούμενον ἄνω φαρμακείης δέεσθαι σημαίνει.

18. Τὰ ὑπὲρ τῶν φρενῶν ὀδυνήματα ἄνω φαρμακείην σημαίνει· ὁκόσα δὲ κάτω, κάτω.

19. Ὅκοσοι ἐν τῇσι φαρμακοποσίησι μὴ διψῶσι, καθαιρόμενοι οὐ παύονται πρὶν ἢ διψήσωσι.

20. Ἀπυρέτοισι ἐοῦσι ἢν γένηται στρόφος καὶ γουνάτων βάρος καὶ ὀσφύος ἄλγημα, κάτω φαρμακείης δέεσθαι σημαίνει.

21. Ὑποχωρήματα μέλανα ὁκοῖον αἷμα μέλαν ἀπὸ ταῦτομάτου ἰόντα καὶ ξὺν πυρετῷ καὶ ἄνευ πυρετοῦ κάκιστα, καὶ ὁκόσω ἂν τὰ χρώματα πλέω καὶ πονηρότερα ᾖ, μᾶλλον κάκιον. ξὺν φαρμάκῳ δὲ ἄμεινον, καὶ ὁκόσω ἂν πλέω χρώματα ᾖ οὐ πονηρά.

Verdunkelung und bitterer Geschmack im Munde zeigen bei einem der kein Fieber hat an dafs eine Ausleerung nach oben nöthig ist.

18. Schmerzen oberhalb des Zwerchfells weisen auf eine Reinigung nach oben, die unterhalb nach unten hin.

19. Die beim Gebrauche von Abführungsmitteln keinen Durst empfinden, können nicht eher aufhören sich zu reinigen bis sie Durst bekommen haben.

20. Wann sich bei welchen ohne dafs sie Fieber haben Leibschneiden, Schwere der Knie und Hüftschmerz einstellt, so zeigt dies an dafs sie einer Abführung nach unten bedürfen.

21. Stuhlgang, der schwarz wie Blut von selbst abgeht sei es mit Fieber oder ohne Fieber ist sehr böß und je mehr und schlechtere Farben da sind, um so mehr ist's schlimmer; bei einem Abführungsmittel ist's besser und hat er auch noch so viele Farben, ist er nicht schlimm.

17, 1. σκοτώδιος Foes. σκοτόδιος reliqui. 2. φαρμακίης Foes. Bosq. Kühn. Dietz. φαρμακείης Lind. Littré. δεῖσθαι vulg. δέεσθαι Bosq. Dietz. Littré.

18, 1. ὀδυνήματα ὁκόσα καθάρσιος δέονται Lind. Verba ὁκόσα καθ. δέονται omiserunt reliqui. φαρμακείην Foes. Kühn. Littré. φαρμακίην Bosq. Dietz. φαρμακείης δεῖσθαι Lind.

19, 1. διψήσωσι Bosq. Dietz. διψήσωσιν reliqui.

20, 1. ἀπυρέτοισι Foes. Kühn. ἀπυρέτοισιν reliqui. ἐοῦσιν omnes. γίνεται Foes. Kühn. γίνηται Littré. γένηται reliqui. 2. φαρμακίης Foes. Kühn. Bosq. Dietz. φαρμακείης Lind. Littré. δέεσθαι Bosq. Dietz. δεῖσθαι reliqui.

21, 1. οἶονει αἷμα μέλαν Foes. Kühn. ὁκοῖον αἷμα μέλαν Lind. Bosq. Dietz. οἶονει αἷμα deleto voc. μέλαν Littré. ἀπ' αὐτομάτου vulg. Bosq. ἀπὸ ταῦτομάτου Dietz. Littré. 3. ὁκόσοισιν ἂν vulg. ὁκόσω ἂν reliqui.

22. Νοσημάτων δόσων ἀρχομένων ἢν χολὴ μέλαινα ἢ ἄνω ἢ κάτω ὑπέλθῃ, θανάσιμον.

23. Ὀκόσοισι ἐκ νοσημάτων ὀξέων ἢ πολυχρονίων ἢ ἐκ τραυμάτων ἢ ἄλλως λεπτυνομένων χολὴ μέλαινα ἢ ὀκοῖον αἷμα μέλαν ἐπέλθῃ, τῇ ὑστεραίῃ ἀποθνήσκουσι.

24. Δυσεντερίῃ ἢν ἀπὸ χολῆς μελαίνης ἀρξῆται, θανάσιμον.

25. Αἷμα ἄνω μὲν ὀκοῖον ἂν ᾖ, κακόν, κάτω δὲ ἀγαθόν καὶ τὰ μέλανα ὑποχωρέοντα.

26. Ἦν ὑπὸ δυσεντερίης ἐχομένῳ ὀκοῖαι ἂν σάρκες ὑποχωρήσωσι, θανάσιμον.

22. Wann beim Beginnen von was immer für Krankheiten schwarze Galle nach oben oder unten abgeht, so ist's lebensgefährlich.

23. Wann solchen die in Folge hitziger oder langwieriger Krankheiten oder von Verwundungen oder sonst abgemagert sind schwarze Galle oder schwarzem Blute Ähnliches abgeht, sterben sie am folgenden Tage.

24. Fängt Ruhr mit schwarzer Galle an, so ist's lebensgefährlich.

25. Blut, wie es auch beschaffen sein mag, nach oben ausgeworfen ist schlimm, nach unten gut selbst schwarzer Stuhlgang.

26. Wann einem von der Ruhr behafteten was abgeht gleich wie Fleischtheilchen, ist es lebensgefährlich.

τὰ χρώματα πονηρότερα ἢ vulg. τὰ χρώματα τῶν ὑποχωρημάτων πλείω πονηρότερα ἢ Bosq. χρώματα πονηρότερα ἢ Dietz. τὰ χρώματα πλείω καὶ πονηρότερα ἢ Littré. 4. σὺν Foes. Kühn. ξὺν reliqui. ἂν πλείω χρώματα Foes. Kühn. ἂν χρώματα πλείω Lind. ἂν χρώματα πλείω ἢ Bosq. Dietz. ἂν πλείω χρώματα ἢ Littré. 5. πονηρόν Littré. πονηρά reliqui.

22, 1. νοσημάτων Foes. Kühn. νοσημάτων reliqui. ἀρχομένων Foes. Kühn. ἀρχομένων ἢν reliqui. Malim ἂν ἀρχομένων deleta partic. ἢν. 2. ἐπέλθῃ vulg. Bosq. ὑπέλθῃ reliqui.

23, 1. ὀκόσοισιν omnes. ἢ ἐκ πολυχ. vulg. ἢ πολυχ. reliqui. 2. ἄλλως πῶς Foes. Lind. ἄλλως πῶς Kühn. Littré. ἄλλως (deleta particula πῶς, quam viginti tres Littrei codd. omittunt) Bosq. Dietz. λεπτυνομένων Foes. Kühn. λεπτυνομένοις Lind. λεπτυνομένοισι Bosq. λελεπτυσμένοισι Dietz. Littré. ἢ ὀκοῖον vulg. Littré consentiente Galeno. Particulam ἢ deleverunt Bosq. Dietz. 3. ἐπέλθῃ vulg. ὑπέλθῃ reliqui. ἀποθνήσκουσιν Littré.

25, 2. καὶ τὰ μέλανα ὑποχωρ. κακόν Foes. Kühn. μέλαν ὑποχωρέον Lind. καὶ τὰ μέλ. ὑποχωρέοντα (omisso vocab. κακόν) Littré. Verba haec omnia delevere Bosq. Dietz.

26, 1. ὀκοῖαι ἂν σάρκες Foes. Kühn. οῖον σάρκες Lind. αἰ σάρκες

27. Ὁκόσοισι ἐν τοῖσι πυρετοῖσι αἵμορραγέει πλήθος ὀκοθενούν, ἐν τῇσι ἀναλήψισι τουτέοισι αἱ κοιλίαι κατνυγραινονται.

28. Ὁκόσοισι χολώδεα τὰ διαχωρήματα κωφώσιος ἐπιγενομένης παύεται, καὶ ὀκόσοισι κώφωσις, χολωδέων ἐπιγενομένων παύεται.

29. Ὁκόσοισι ἐν τοῖσι πυρετοῖσι ἑκταίοισι ἑοῦσι ῥίγεα γίνονται, δύσκριτα.

30. Ὁκόσοισι παροξυσμοὶ γίνονται, ἣν ἂν ὥρην ἀπῇ ὁ πυρετός, ἐς τὴν αὖριον τὴν αὐτὴν ὥρην ἣν λάβη, δύσκριτα.

31. Τοῖσι κοπώδεσι ἐν τοῖσι πυρετοῖσι ἐς ἄρθρα καὶ περὶ τὰς γνάθους μάλιστα ἀποστάσεις γίνονται.

27. Die in den Fiebern viel Blutverlust haben woher immerhin, denen erweicht sich der Leib bei der Genesung.

28. Die gallichte Stuhlgänge haben, bei denen hören sie auf wann Taubheit hinzutrat und bei denen Taubheit Statt findet, hört sie auf bei Hinzutritt gallichter Stuhlgänge.

29. Wann bei solchen die das Fieber haben am sechsten Tage Starrfrost eintritt ist die Entscheidung schwierig.

30. Wann die bei welchen Exacerbationen Statt finden um dieselbe Tageszeit wo es nachliefs, das Fieber wieder befällt, ist die Entscheidung schwierig.

31. Bei denen die an Mattigkeit in den Fiebern leiden, entstehen Versetzungen auf die Gelenke und besonders auf die Gegend der Kinnbacken.

Bosq. ὀκοῖον αἱ σάρκες Dietz. ὀκοῖαι σάρκες Littré. 2. ὑποχωρήσωσι omnes praeter Bosq. et Dietz qui ὑποχωρήσωσιν ἢ τὰ μέλανα διαχωρήματα ediderunt, quae postrema verba unde sumpserint ex Litrei var. lectt. non intelligitur.

27, 1. ὀκόσοισιν vulg. Bosq. Littré. ὀκόσοισι Dietz. πυρετοῖσιν vulg. Littré. πυρετοῖσι Bosq. Dietz. 2. τῇσιν vulg. Bosq. Littré. τῇσι Dietz. ἀναλήψεσι omnes. τουτέοισιν vulg. Littré. τουτέοισι Bosq. Dietz. κατνυγραινονται omnes.

28, 1. κωφώσεος Bosq. κωφώσιος reliqui. 2. γενομένης Foes. Kühn. Littré. ἐπιγενομένης Lind. ἐπιγενομένης Bosq. Dietz. 2 et 3. γινομένων Foes. Kühn. γενομένων Littré. ἐπιγενομένων Lind. ἐπιγενομένων Bosq. Dietz.

29, 1. ὀκόσοισιν... ἑκταίοισιν omnes. πυρετοῖσιν vulg. Littré. πυρετοῖσι Bosq. Dietz. 2. γίνονται Foes. Kühn. γίνεται Bosq. Dietz. Littré.

30, 1. ἀπῇ omnes. Verba ὁ πυρετός omiserunt Foes. Kühn. Littré. 2. αὐτέην Bosq. Dietz.

31, 1. κοπώδεσιν... πυρετοῖσιν omnes nisi quod κοπιώδεσιν Foes. Kühn. Littré. 2. αἱ ἀποστ. Bosq. Dietz. ἀποστάσεις Bosq. -σεις reliqui.

32. Ὀκόσοισι δὲ ἀνισταμένοισι ἐκ τῶν νούσων τι πονέει, ἐνθαῦτα ἀποστάσιες γίνονται.

33. Ἀτὰρ ἤν καὶ προπεπονηκός τι ἢ πρὸ τοῦ νοσέειν, ἐνθαῦτα στηρίζει ἢ νοῦσος.

34. Ἦν ὑπὸ πυρετοῦ ἐχομένῳ οἰδήματος μὴ ἐόντος ἐν τῇ φάρυγγι πνίξ ἐξαίφνης ἐπιστῇ, θανάσιμον.

35. Ἦν ὑπὸ πυρετοῦ ἐχομένῳ ὁ τραχήλος ἐξαίφνης ἐπιστραφῇ καὶ μόγισ καταπίνειν δύνηται, οἰδήματος μὴ ἐόντος ἐν τῷ τραχήλῳ, θανάσιμον.

36. Ἰδρῶτες πυρεταίνουσι ἤν ἄρξωνται, ἀγαθοὶ τριταῖοι καὶ πεμπταῖοι καὶ ἑβδομαῖοι καὶ ἑναταῖοι καὶ ἑνδεκαταῖοι καὶ τεσσαρεσκαideκαταῖοι καὶ ἑπτακαideκαταῖοι καὶ μιῇ καὶ εἰκοστῇ καὶ ἑβδόμῃ καὶ εἰκοστῇ καὶ τριηκοστῇ πρώτῃ καὶ τριηκοστῇ τετάρτῃ. οὗτοι γὰρ οἱ ἰδρῶτες νούσους κρίνουσι, οἱ δὲ μὴ οὕτω γινόμενοι πόνον σημαίνουσι καὶ μῆκος νούσου καὶ ὑποτροπιασμούς.

32. Bei denen welchen wann sie von einer Krankheit aufstehen etwas wehe thut, geschieht eine Versetzung dahin.

33. Wann aber schon vor der Krankheit ein Theil vorher gelitten hat, so setzt sich da die Krankheit fest. cf. Demosth. pro Corona §. 198. p. 294.

34. Wann einen vom Fieber Behafteten ohne Geschwulst im Schlunde plötzlich Ersticken befällt, ist es lebensgefährlich.

35. Wann einem Fieberkranken der Hals sich plötzlich verdreht und er kaum schlucken kann ohne dafs Geschwulst im Halse ist, so ist's lebensgefährlich.

36. Schweiß ist gut wann er bei Fieberkranken beginnt am dritten, fünften, siebenten, neunten, elften, vierzehnten, siebenzehnten, einundzwanzigsten, siebenundzwanzigsten, einunddreissigsten und vierunddreissigsten Tage; denn diese Schweißse entscheiden die Krankheit; die aber nicht so eintreten, deuten Schwierigkeit, Länge der Krankheit und Rückfälle an.

32, 1. δὲ omisit Dietz. ἀνισταμένοισιν omnes. πονέσει Foes. Kühn. Littré πορέει reliqui. 2. ἐνθαῦθα omnes. αἱ ἀποστ. Bosq. Dietz. ἀποστάσεις Bosq. — σιες reliqui.

33, 1. ἔη Bosq. Dietz. ἢ reliqui. 2. ἐνθαῦθα omnes.

35, 2. μόγισ vulg. Littré. μόγισ Bosq. Dietz. 3. ἐν τῷ τραχήλῳ omiserunt Lind. Bosq. Littré.

36, 1. πυρεταίνοντι Dietz. πυρεταίνουσιν reliqui. 2. ἑναταῖοι Bosq. Dietz. ἑναταῖοι reliqui. vid. Buttmanni Gr. Gr. ampl. §. 71, 3. 3. τεσσαρεσκαideκαταῖοι omnes. 4. τριηκοστῇ Bosq. Dietz. Littré. τριακοστῇ reliqui.

37. Οἱ ψυχροὶ ἰδρώτες ξὺν μὲν ὀξείῃ πυρετῷ γινόμενοι θάνατον, ξὺν πρηντέρῳ δὲ μῆκος νόσου σημαίνουνσι.

38. Καὶ ὅκου ἐνι τοῦ σώματος ἰδρώς, ἐνθαῦτα φράζει τὴν νόσον.

39. Καὶ ὅκου ἐνι τοῦ σώματος θερμὸν ἢ ψυχρὸν, ἐνθαῦτα ἡ νόσος.

40. Καὶ ὅκου ἐν ὅλῳ τῷ σώματι μεταβολαὶ καὶ ἢ τὸ σῶμα καταψύχεται ἢ αὖτις θερμαίνεται ἢ χρῶμα ἕτερον ἐξ ἕτερου γίνηται, μῆκος νόσου σημαίνει.

41. Ἰδρώς πολὺς ἐξ ὕπνου ἄνευ τινὸς αἰτίας φανερῆς γινόμενος τὸ σῶμα σημαίνει ὅτι πλείονι τροφῇ χρεέται. ἢν δὲ τροφὴν μὴ λαμβάνοντι τοῦτο γίνηται, σημαίνει ὅτι κενώσιος δέεται.

37. Kalte Schweisse zeigen bei hitzigem Fieber Tod, bei milderem Länge der Krankheit an. cf. De iudicatt. c. 8. §. 23. p. 143. T. I. Coacc. Praenott. §. 573. p. 331.

38. Und wo am Körper Schweiß ist, da spricht er die Krankheit aus.

39. Und wo es am Körper warm oder kalt ist, da ist die Krankheit.

40. Und wo am ganzen Körper Wechsel und wann der Körper kalt wird oder wiederum warm oder eine Farbe nach der andern entsteht, zeigt es Länge der Krankheit an.

41. Viel Schweiß der nach Schlaf ohne irgend sichtbare Ursache entsteht zeigt an dafs der Körper zu viel Nahrung gebraucht; wann aber einem dies begegnet ohne dafs er Nahrung zu sich nimmt, zeigts an dafs er der Ausleerung bedarf.

Eadem varietas mox iteratur. 5. κρίνουσιν vulg. Littré. κρίνουσιν Bosq. Dietz. 6. οὕτως vulg. οὕτω Bosq. Dietz. Littré. νόσου Foes. Kühn. νόσου reliqui. 7. ὑποτροπιασμόν Dietz.

37, 1. ὀξείῃ Bosq. Dietz. ὀξεῖ reliqui. 2. πρηντέρῳ Foes. Kühn. πρηντέρῳ reliqui.

38, 1. καὶ omisit Dietz. ἐνθαῦτα omnes.

39, 1. ἐνθαῦτα omnes.

40, 1. καὶ omiserunt Bosq. Dietz. 2. αὖτις vulg. Littré. αὖτις Bosq. Dietz. 3. δέχεται Bosq. δέχεται Dietz. γίνηται Foes. Kühn. Littré. γίνηται Lind. μεταβάλλεται De iudicatt. §. 24. p. 143. T. I.

41, 1. πολὺς vulg. πολὺς Bosq. Dietz. Littré. τινὸς omisit Lind. 2. πλείονι vulg. Littré. πλείονι Bosq. Dietz. 3. γίνηται vulg. Littré. γίνηται Bosq. Dietz. κενώσεος Bosq. κενώσιος reliqui.

42. Ἰδρὼς πολὺς ψυχρὸς ἢ θερμὸς αἰεὶ ῥέων, ὁ μὲν ψυχρὸς μέζω, ὁ δὲ θερμὸς ἐλάσσω νοῦσον σημαίνει.

43. Οἱ πυρετοὶ δόκοιοι μὴ διαλείποντες διὰ τρίτης ἰσχυρότεροι γίνονται, ἐπικίνδυνοι. ὅτεω δ' ἂν τρόπῳ διαλείπωσι, σημαίνει ὅτι ἀκίνδυνοι.

44. Ὀκόσοισι πυρετοὶ μακροὶ, τουτέοισι φύματα ἢ ἐς τὰ ἄρθρα πόνοι ἐγγίνονται.

45. Ὀκόσοισι φύματα ἢ ἐς τὰ ἄρθρα πόνοι ἐκ πυρετῶν γίνονται, οὗτοι σιτίοισι πλέοσι χρέονται.

46. Ἦν ῥίγος ἐπιπίπτῃ πυρετῷ μὴ διαλείποντι, ἤδη ἀσθενεῖ ἔόντι, θανάσιμον.

42. Viel kalter oder warmer Schweiß, der stets fließt, zeigt der kalte eine grössere, der warme eine geringere Krankheit an.

43. Die Fieber, welche ohne auszusetzen binnen drei Tagen heftiger werden sind gefährlich; auf welche Weise aber sie aussetzen mögen, zeigt dies an, daß sie gefahrlos sind. cf. Coacc. Praenott. §. 116 sq. p. 249. T. I.

44. Die langwierige Fieber haben, bei denen entstehen Geschwulste oder Schmerzen in den Gelenken. cf. Coacc. Prr. §. 118. p. 249.

45. Bei denen Geschwulste oder Schmerzen in den Gelenken in Folge von Fiebern entstehen, die nehmen zu viel Speise zu sich.

46. Wann bei einem schon Kraftlosen Starrfrost zum nicht aussetzenden Fieber kommt, so ist's lebensgefährlich.

42, 1. πολὺς vulg. πολὺς Bosq. Dietz. Littré. 1. 2. ὁ ψυχρὸς Foes. Kühn. Bosq. Dietz. ὁ μὲν ψυχρὸς Lind. Littré. 2. μέζω vulg. Dietz. μέζω Bosq. Littré.

43, Locum affert Galen. de Morbor. temp. c. 5. p. 419. T. 7. 2, γίνονται Lind. γίνονται reliqui. μᾶλλον ἐπικίνδυνοι Lind. cui adstipulantur septem Litrei codd. Reliqui μᾶλλον omittunt. ὅτεω vulg. Littré. ὁτέω Bosq. Littré.

44, 1. 2. τουτέοισι φύματα ἐς τὰ ἄρθρα ἢ πόνοι Foes. Kühn. τουτέοισι φύμ. ἢ ἐς τὰ ἄρθ. πόνοι Lind. Littré. τουτέοισιν ἢ φύμ. ἢ ἐς τὰ ἄρθ. π. Bosq. Dietz.

45, 1. Ὀκόσοισι φύματα ἐς τὰ ἄ. ἢ π. Foes. Kühn. Ὀκόσοισι φύμ. ἢ ἐς τὰ ἄ. π. Lind. Littré. Ὀκόσοισιν ἢ φύμ. ἢ ἐς τὰ ἄ. π. Bosq. Dietz. 2. πλείοσι vulg. Littré. πλέοσι Bosq. Dietz.

46, 1. ῥίγος Foes. Lind. ῥίγος reliqui. ἐπιπίπτει Foes. Kühn. ἐπιπίπτῃ Lind. Littré. ἐμπίπτῃ Bosq. Dietz.

47. Αἱ ἀποχρέμψεις αἱ ἐν τοῖσι πυρετοῖσι τοῖσι μὴ διαλείπουσι αἱ πελιδναὶ καὶ αἵματώδεις καὶ δυσώδεις καὶ χολώδεις πᾶσαι κακαί. ἀποχωρέουσαι δὲ καλῶς, ἀγαθαὶ καὶ κατὰ τὰς διαχωρήσιας καὶ κατὰ τὰ οὖρα. ἥν δὲ μὴ τι τῶν συμφερόντων ἐκκρίνηται διὰ τῶν τόπων τούτων, κακόν.

48. Ἐν τοῖσι μὴ διαλείπουσι πυρετοῖσι ἥν τὰ μὲν ἔξω ψυχρὰ ἦ, τὰ δὲ ἐνδον καίηται καὶ δίψαν ἔχῃ, θανάσιμον.

49. Ἐν μὴ διαλείποντι πυρετῷ ἥν χεῖλος ἢ ὀφθαλμὸς ἢ ὀφθαλμὸς ἢ ῥίς διαστραφῇ, ἥν μὴ βλέπῃ, ἥν μὴ ἀκούῃ ἀσθενέος ἐόντος τοῦ κάμνοντος, ὃ τι ἂν τουτέων γένηται, ἐγγὺς ὁ θάνατος.

50. Ὅκου ἂν ἐν πυρετῷ μὴ διαλείποντι δύσπνοια γένηται καὶ παραφροσύνη, θανάσιμον.

47. In den nicht aussetzenden Fiebern ist aller bleifarbige, blutige, übelriechende und gallichte Auswurf schlimm; daßs er aber leicht abgeht ist gut, auch in Betreff des Stuhlgangs und Urins; wann dagegen durch diese Wege nichts Zuträgliches sich ausscheidet, ist's schlimm.

48. Wann beim nicht aussetzenden Fieber die äufseren Theile kalt sind, die inneren aber brennen und Durst haben, ist's lebensgefährlich. cf. Coacc. Praenott. §. 115. p. 249. T. I. Thucyd. II; 49, 5.

49. Wann beim nicht aussetzenden Fieber Lippe oder Augenbraue oder Auge oder Nase sich verdreht, wann der Kranke schon schwach ist und nicht sieht und nicht hört, was auch von diesen Dingen eintreten mag, ist der Tod nahe.

50. Wo in nicht aussetzendem Fieber schweres Athmen eintritt und Irrereden, ist's lebensgefährlich.

47, 1. ἀποχρέμψεις Bosq. -ies reliqui. τοῖσι μὴ Articulum vulg. omissum addiderunt Bosq. Dietz. Littré. 1. 2. διαλείπουσιν vulg. Littré. -πουσι Bosq. Dietz. 3. πᾶσαι vulg. Littré. ἀπασαι Bosq. Dietz. ἀποχωροῦσαι vulg. ἀποχωρεῦσαι Bosq. ἀποχωρέουσαι Dietz. Littré. 4. διαχωρήσεας Bosq. -ήσιας reliqui. συμφερόντων Foes. Kühn. συμφερ. reliqui.

48, 1. πυρετοῖσιν omnes. 2. ἔχῃ Bosq. Dietz. ἦ reliqui. τὰ δὲ ἔσω Dietz. τὰ δὲ ἐνδον reliqui. δίψην Lind. Bosq. Dietz. δίψαν reliqui.

49, 1. ἐν τοῖσι μὴ διαλείπουσι πυρετοῖς Dietz. ἐν μὴ διαλείποντι πυρετῷ reliqui. 2. 3. ἥδη ἐόντος ἀσθενέος Bosq. Dietz. ἥδη ἀσθενέος ἐόντος Lind. Reliqui particulam ἥδη omittunt.

50, 1. ὅκου . . γένηται Foes. Kühn. ὅκου ἂν . . γένηται Lind. ὅκου ἂν . . γίνηται Bosq. ὅκου . . γίνεται Dietz. Littré.

51. Ἐν τοῖσι πυρετοῖσι ἀποστήματα μὴ λνόμενα πρὸς τὰς πρώτας κρίσις μῆκος νόσου σημαίνει.

52. Ὀκόσοι ἐν τοῖσι πυρετοῖσι ἢ ἐν τῇσι ἄλλησι ἀρρωστίησι κατὰ προαίρεσιν δακρύουσι, οὐδὲν ἄτοπον, ὁκόσοι δὲ μὴ κατὰ προαίρεσιν, ἀτοπώτερον.

53. Ὀκόσοισι δὲ ἐπὶ τῶν ὀδόντων ἐν τοῖσι πυρετοῖσι περιγλισχρα γίνεται, ἰσχυρότεροι γίνονται οἱ πυρετοί.

54. Ὀκόσοισι ἐπὶ πολὺ βῆχες ξηραὶ βραχεὰ ἐρεθίζουσαι ἐν πυρετοῖσι καυσώδεσι, οὐ πάνυ τι διψώδεις εἰσί.

55. Οἱ ἐπὶ βουβῶσι πυρετοὶ πάντες κακοί, πλὴν τῶν ἐπημέρων.

56. Πυρέσσοντι ἰδρὼς ἐπιγενόμενος μὴ ἐκλείποντος τοῦ

51. Bei den Fiebern deuten Versetzungen die bei der ersten Entscheidung sich nicht verlieren Langwierigkeit der Krankheit an.

52. Dafs welche in den Fiebern oder in den anderen Krankheiten vorsätzlich weinen, ist's nichts Befremdendes, befremdender dagegen wenn welche es unvorsätzlich thun.

53. Bei denen in den Fiebern an den Zähnen Klebriges sich einstellt werden die Fieber heftiger.

54. Bei denen lange Zeit trockner Husten, der wenig reizt im Brennfieber Statt findet, die sind eben nicht sehr durstig.

55. Die Fieber mit Drüsenentzündung sind insgesamt schlimm aufser die eintägigen. Epidem. II; 3, 60. p. 449. T. 3.

56. Wenn den Fieberkranken Schweiß überkommt ohne dafs das Fieber ausbleibt, ist es schlimm; denn die Krankheit

51, 1. πυρετοῖσιν omnes. 2. κρίσεας Bosq. κρίσις reliqui. νόσου Foes. Kühn. νόσου reliqui.

52. ὁκόσοισιν . . οἱ ὀφθαλμοὶ δακρύουσιν Bosq. Dietz. et Foesii versio. ὁκόσοι . . δακρύουσιν vulg. Littré. πυρετοῖσιν . . τῇσιν ἄλλησιν . . δακρύουσιν omnes. 2. ὁκόσοισι δὲ Bosq. Dietz.

53, 1. ὁκόσοισιν (deleta particula δὲ) Bosq. Dietz. 2. γίνονται αὐτέων οἱ π. Bosq. Dietz. Pronomen non habent reliqui.

54, 1. ὁκόσοισιν omnes praeter Bosq. qui ὁκόσοισι omissis verbis ἐπὶ π. ed. ἐπὶ πολὺ vulg. ἐπὶ πολὺ Dietz. Littré. ξηραὶ βραχεὰ omnes praeter Bosq. qui ξηραὶ πολλαὶ καὶ βραχεαὶ edidit. 2. καυσώδεσιν omnes. οὐ πάνυ Foes. Kühn. οὐ πάνυ τοι Bosq. οὐ πάνυ τι Dietz. Littré. 2. εἰσὶν vulg. Littré. εἰσί Bosq. Dietz.

55, 1. 2. ἐφημέρων omnes.

πυρετοῦ κακόν, μηκύνει γὰρ ἡ νοῦσος καὶ ὑγρασίην πλέω σημαίνει.

57. Ὑπὸ σπασμοῦ ἢ τετάνου ἔχομένῳ πυρετὸς ἐπιγενόμενος λύει τὸ νόσημα.

58. Ὑπὸ καύσου ἔχομένῳ ἐπιγενομένου ῥίγεος λύσις.

59. Τριτῆος ἀκριβῆς κρίνεται ἐν ἑπτὰ περιόδοις τὸ μακρότατον.

60. Ὅσοις ἂν ἐν τοῖσι πυρετοῖσι τὰ ὦτα κωφωθῇ, αἷμα ἐκ ῥινῶν ῥυέν ἢ κοιλίῃ ἐκταραχθεῖσα λύει τὸ νόσημα.

61. Πυρέσσοντι ἢν μὴ ἐν περισσῇσι ἡμέρησι ἀπὴ δ πυρετὸς ὑποτροπιάζειν ἔωθε.

62. Ὅσοις ἐν τοῖσι πυρετοῖσι ἴκτεροι ἐπιγίνονται πρὸ τῶν ἑπτὰ ἡμερέων, κακόν, ἢν μὴ ξυνδόσεις ὑγρῶν κατὰ τὴν κοιλίην γένωνται.

verlängert sich und es zeigt an dafs zu viel Säfte da sind.

57. Bei einem der von Zuckungen oder Starrkrampf behaftet ist hebt hinzukommendes Fieber die Krankheit.

58. Stellt bei einem von Brennfieber Behafteten Starrfrost sich ein, so erfolgt Genesung. Coacc. Praenott. §. 135. p. 251. T. I.

59. Das rechte dreitägige Fieber entscheidet sich längstens in sieben Umläufen. Coacc. Praenott. §. 148. p. 254. T. I.

60. Die beim Fieber von Taubheit befallen wurden, denen hebt aus der Nase fließendes Blut oder ein Durchfall die Krankheit. Coacc. Praenott. §. 210. p. 265. T. I.

61. Beim Fieberkranken pflegt wann es in den ungleichen Tagen nicht nachliefs das Fieber zurückzukehren.

62. Wann bei Fiebern vor dem siebenten Tage Gelbsucht hinzukommt, ist es schlimm wann nicht Nachlaß der Feuchtigkeiten durch Stuhlgang geschieht.

56, 2. πλέω Bosq. Dietz. πλείω reliqui.

57, 1. ἐνοχλουμένῳ vulg. ἔχομένῳ reliqui. 2. νόσημα Foes. Kühn.

58, Locum affert Galen. de tremore, palpit. etc. c. 6. p. 613. T. 7. 1. ἔχομένου Foes. Kühn. ἔχομένῳ reliqui.

60, 1. ὅσοισιν omnes.

61, 1. πυρέσσοντι deleverunt Bosq. Dietz. ἢν μὴ ἐν περισσῇσιν ἡμέρησιν vulg. Littré. ἢν μὴ ἐν κρισίμῳ Bosq. Dietz. ἀπὴ omnes. 2. εἴωθε Bosq. Dietz. εἴωθεν reliqui. τὰ ἐν ἀρτίῃσι ἡμέρησι κρινόμενα δύσκριτα καὶ φιλυπόστροφα addidit Dietz et habent h. 1. undecim Litrei codd., in fine eius qui sequitur aphorismi quinque.

62, 1. ὅσοισιν . . πυρετοῖσιν omnes. ἐπιγίνονται Lind. ἐπιγίν. reliqui. 2. ἡμερέων Bosq. Dietz. ἡμερῶν reliqui. Verba ἢν μὴ . . γέ-

63. Ὀκόσοισι ἂν ἐν τοῖσι πυρετοῖσι κατ' ἡμέρην ῥίγεια γίνηται, κατ' ἡμέρην οἱ πυρετοὶ λύονται.

64. Ὀκόσοισι ἐν τοῖσι πυρετοῖσι τῇ ἐβδόμῃ ἢ τῇ ἐνάτῃ ἢ τῇ ἐνδεκάτῃ ἢ τῇ τεσσαρεσκαίδεκάτῃ ἴκτεροι ἐπιγίνονται, ἀγαθόν, ἢν μὴ τὸ δεξιὸν ὑποχόνδριον σκληρὸν ᾖ· ἢν δὲ μή, οὐκ ἀγαθόν.

65. Ἐν τοῖσι πυρετοῖσι περὶ τὴν κοιλίην καῦμα ἰσχυρὸν καὶ καρδιωγμὸς κακόν.

66. Ἐν τοῖσι πυρετοῖσι τοῖσι ὀξέσι οἱ σπασμοὶ καὶ οἱ περὶ τὰ σπλάγχνα πόνοι ἰσχυροὶ κακόν.

67. Ἐν τοῖσι πυρετοῖσι οἱ ἐκ τῶν ὕπνων φόβοι ἢ σπασμοὶ κακόν.

68. Ἐν τοῖσι πυρετοῖσι τὸ πνεῦμα προσκόπτον κακόν, σπασμὸν γὰρ σημαίνει.

63. Fieber bei denen täglich Frost sich einstellt hören täglich auf.

64. Wenn beim Fieber am siebenten oder neunten oder elften oder vierzehnten Tage Gelbsucht hinzukommt, ist's gut wann die rechte Seite des Hypochondriums nicht hart ist; sonst ist es nicht gut.

65. In den Fiebern ist heftiges Brennen im Unterleibe und Schmerz des Magenmundes schlimm.

66. In hitzigen Fiebern sind Krämpfe und heftige Schmerzen um die Eingeweide schlimm.

67. In den Fiebern sind schreckhaftes Auffahren im Schlafe oder Krämpfe schlimm.

68. In Fiebern ist unterbrochnes Athmen schlimm, denn es deutet Krampf an.

νωνται uncis incluserunt Lind. Dietz., prorsus delevit Bosq. articulum τὴν omisit Dietz.

63. Aphorismus ignorat cum Foesio Kühn. 1. Ὀκόσοισιν — γίνεται Lind. Bosq. Dietz. Ὀκόσοισιν ἂν — γίνηται Littré. κατ' ἡμέρην omnes utroque loco.

64, 1. Ὀκόσοισιν omnes. ἐννάτῃ Lind. Bosq. Dietz. ἐνάτῃ reliqui. Verba ἢ τῇ ἐνδεκάτῃ quae desunt vulg. addidere Bosq. Dietz. Littré. τεσσαρεσκαίδ. omnes. 3. σκληρὸν ἔη Bosq. σκλ. γίνηται Dietz. σκλ. ἢ reliqui.

65, 1. πυρετοῖσι τοῖσιν ὀξέσι Duo postrema verba addiderunt Bosq. Dietz. neque a Litreo in ullo cod. ut videtur h. l. inventa neque ab interpr. Galeno, Theophilo et Damascio annotata.

66, 1. τοῖσιν ὀξέσιν vulg. Littré. τοῖσιν ὀξέσι Bosq. τοῖσι ὀξέσι Dietz.

67, 1. πυρετοῖσιν vulg. Littré.

69. Ὀκόσοισι οὔρα παχέα, θρομβώδεα, ὀλίγα οὐκ ἀπυρέτοισι, πλῆθος ἐλθὼν ἐκ τουτέων λεπτὸν ὠφελεί, μάλιστα δὲ τὰ τοιαῦτα ἔρχεται οἷσι ἐξ ἀρχῆς ἢ διὰ ταχέων ὑπόστασιν ἴσχει.

70. Ὀκόσοισι δὲ ἐν πυρετοῖσι τὰ οὔρα ἀνατεταραγμένα οἶον ὑποζυγίου, τουτέοισι κεφαλαλγία ἢ πάρεσις ἢ παρέσσονται.

71. Ὀκόσοισι ἐβδομαῖα κρίνεται, τουτέοισι ἐπινέφελον ἴσχει τὸ οὔρον τῇ τετάρτῃ ἐρυθρὸν καὶ τᾶλλα κατὰ λόγον.

72. Ὀκόσοισι οὔρα διαφανέα λευκὰ πονηρὰ, μάλιστα δὲ ἐν τοῖσι φρενιτικοῖσι ἐπιφαίνεται.

73. Ὀκόσοισι ὑποχόνδρια μετέωρα διαβορβορῶντα ὁσφύος ἀλγήματος ἐπιγενομένου, αἱ κοιλίαι τουτέοισι κατυγραίνονται, ἢν μὴ φύσαι καταρραγέωσι ἢ οὔρου πλῆθος ὑπέλθῃ· ἐν πυρετοῖσι δὲ ταῦτα.

69. Denen welche während sie nicht ohne Fieber sind dicker, flockiger und wenig Urin abging nützt es wenn dünner in Menge hinterher kommt; dergleichen kommt aber hauptsächlich bei denen er zu Anfang oder bald einen Bodensatz hat.

70. Bei welchen während des Fiebers der Urin trübe ist wie der des Lastviehs, die haben entweder oder bekommen Kopfweh.

71. Bei denen sichs am siebenten Tage entscheidet, bei denen hat der Urin am vierten ein rothes Wölkchen und das Übrige nach Verhältniss.

72. Bei denen der Urin durchsichtig und weifs ist, ist's schlimm; besonders aber kommt er bei der Hirnwuth zum Vorschein.

73. Denen es in den aufgetriebenen Hypochondern kollert mit hinzutretendem Hüftweh, bekommen den Durchfall, wann nicht Blähungen losbrechen oder eine Menge Urin abgeht. Es geschieht dies aber beim Fieber.

69, 1. Ὀκόσοισιν omnes. 2. ἐπελθὼν omnes praeter Dietz. qui ἐλθὼν edidit, quod exhibent etiam duodecim Littrei codd. λεπτῶν Bosq. Dietz. λεπτὸν reliqui. 3. οἷσιν omnes. τοῖσιν undecim Littrei codd.

70, 1. Ὀκόσοισιν vulg. Ὀκόσοισι Bosq. Dietz. quorum hic particulam δὲ omisit. 2. ὑποζυγίων Lind. ὑποζυγίου reliqui. ἢ priori loco omiserunt Bosq. Dietz. πάρεσιν omnes.

71, 1. Ὀκόσοισιν vulg. Littre. Ὀκόσοισι Bosq. Dietz. τουτέοισιν omnes. 2. τὰ ἄλλα Bosq. Dietz. τᾶλλα Kühn. Littre. τ' ἄλλα Foes. Lind.

72, 1. Ὀκόσοισιν omnes. 2. φρενιτικοῖσιν omnes.

73, 1. Ὀκόσοισιν vulg. Littre. Ὀκόσοισι Bosq. Dietz. διαβορβορῶντα Lind. διαβορβορῶζ. reliqui. 2. κατυγραίνονται omnes. 3. φύσαι Foes.

74. Ὁκόσοισι ἐλπίς ἐς ἄρθρα ἀπίσταςθαι, ῥύεται τῆς ἀποστάσιος οὖρον πολὺν κάρτα παχὺ καὶ λευκὸν γινόμενον, οἷον ἐν τοῖσι κοπώδεσι πυρετοῖσι τεταρταίοισι ἄρχεται ἐνίοισι γίνεσθαι. ἦν δὲ καὶ ἐκ τῶν ῥινῶν αἰμορραγήση, καὶ τάνυ παχὺ λύεται.

75. Ἦν αἷμα καὶ πῦον οὐρέη, τῶν νεφρῶν ἢ τῆς κύστιος ἔλκωσιν σημαίνει.

76. Ὁκόσοισι ἐν τῷ οὐρῷ παχεῖ ἐόντι σαρκία μικρὰ ἢ ὥσπερ τρίχες συνεξέρχονται, τουτέοισι ἀπὸ τῶν νεφρῶν ἐκκρίνεται.

77. Ὁκόσοισι ἐν τῷ οὐρῷ παχεῖ ἐόντι πιτυρώδεα συνεξουρέεται, τουτέοισι ἢ κύστις ψωριᾷ.

74. Bei denen zu erwarten, daß sich's auf die Gelenke versetze, die schützt vor der Versetzung reichlicher Urin der sehr dick und weiß ist, wie er bei Einigen in den mit Mattigkeit verbundenen Fiebern am vierten Tage zu werden beginnt; wann aber auch Nasenbluten eintritt, so hebt sich's gar schnell.

75. Wann einer Blut und Eiter pifst, zeigt es eine Verschwärung der Nieren oder der Blase an.

76. Denen in einem dicken Urin kleine Stückchen Fleisch oder wie Haare mit abgehen, denen sondert sich's von den Nieren aus.

77. Die in einem dicken Urin Kleienartiges mitauspissen haben eine rüddige Blase.

Lind. Bosq. φῦσαι reliqui. καταρῥαγέωσιν omnes. ἐλθῇ Dietz. ἐπέλθῃ reliqui. ἐπέλθῃ dedi e quinque Littrei codd.

74, 1. ὁκόσοισιν omnes. ἀπίσταςθαι omnes. ἀποστάσεος Bosq. -άσιος reliqui. 2. πολὺν vulg. πολὺν reliqui. καὶ παχὺ Lind. κάρτα παχὺ reliqui. γινόμενον Lind. γενόμε. Dietz. γινόμε. reliqui. 3. κοπώδεσι Lind. Bosq. κοπιώδεσι reliqui. τεταρταίοισιν omnes. ἐνίοισι ἄρχεται Dietz. ἄρχεται ἐνίοισι reliqui. παχὺ Kühn. vitiose.

75, 1. ἢ πῦον omnes. καὶ πῦον codicum sex auctoritate recepi. κύστιος Bosq. κύστιος reliqui.

76, 1. ὁκόσοισιν omnes. παχεῖ vulg. Littre. παχεῖ Bosq. Dietz. μικρὰ vulg. σμικρὰ Bosq. Dietz. Littre. ὥσπερ Foes. Kühn. Littre. ἢ ὥσπερ Lind. Bosq. Dietz. 2. συνεξέρχονται Foes. Kühn. Littre. συνεξέρχονται Lind. Bosq. Dietz. τουτέοισιν omnes.

77, 1. ὁκόσοισιν omnes. παχεῖ vulg. Littre. παχεῖ Bosq. Dietz. συνεξουρέεται Foes. Kühn. Littre. συνεξουρ. reliqui. 2. τουτέοισι Bosq. Dietz. τουτέοισιν reliqui.

78. 'Οκόσοι ἀπὸ ταῦτομάτου αἷμα οὐρέουσι, τουτέοισι ἀπὸ τῶν νεφρῶν φλεβίου ῥῆξιν σημαίνει.

79. 'Οκόσοισι ἐν τῷ οὐρῷ ψαμμώδεα ὑπίσταται, τουτέοισι ἡ κύστις λιθιά.

80. Ἦν αἷμα οὐρέη καὶ θρόμβους καὶ στραγγουρίην ἔχη καὶ ὀδύνη ἐμπίπτῃ ἐς τὸ ὑπογάστριον καὶ ἐς τὸ περίνεον τὰ περὶ τὴν κύστιν πονέει.

81. Ἦν αἷμα καὶ πῦον οὐρέη καὶ λεπίδας καὶ ὀσμὴ βαρεὰ ἢ, τῆς κύστιος ἔλκωσιν σημαίνει.

82. 'Οκόσοισι ἐν τῇ οὐρήθρῃ φύματα φύεται, τουτέοισι διαπυήσαντος καὶ ἐκτραγέντος λύσις.

83. Οὐρησις νύκτωρ πολλὴ γινομένη σμικρὴν τὴν ὑποχώρησιν σημαίνει.

78. Die von selbst (plötzlich) Blut pissen, denen zeigt dies von Seiten der Nieren den Riss einer Ader an.

79. In deren Urin sich etwas Sandartiges zu Boden setzt, die haben Steine in der Blase.

80. Wann einer Blut pifst und Klumpen und die Harnstrenge hat und ein Schmerz sich auf das Hypogastrium und Perineum wirft, bei dem leidet die Gegend der Blase.

81. Wann er Blut und Eiter und Schuppen pifst und der Geruch widerlich ist, zeigt es eine Verschwärung der Blase an.

82. Denen in der Harnröhre Geschwulste entstehen, denen wird Befreiung wann es durchgeeitert und aufgebrochen ist.

83. Viel Harnen bei Nacht deutet geringen Stuhlgang an.

78, 1. τουτέοισιν omnes.

79, 1. ὁκόσοισιν omnes. ἐν τῷ οὐρῷ omnes praeter Dietz., qui ἐν τοῖσι οὐροισι edidit. ὑφίσταται omnes. τουτέοισι Bosq. Dietz. τουτέοισιν reliqui. Post λιθιά ἢ νεφροί addunt Bosq. Dietz.

80, 2. καὶ ἐς τὸν περιτόναιον Foes. Kühn. καὶ ἐς τὸν κτένα καὶ ἐς τὸ περίναιον Bosq. καὶ τὸν περίναιον Dietz. καὶ ἐς τὸ περίνεον Lind. Littré. Verba τὸν κτένα καὶ ante τὸ ὑπογάστριον posuit Dietz.

81, 1. βαρεῖη vulg. Dietz. βαρεὴ Bosq. Littré. 2. ἔη Bosq. Dietz. ἢ reliqui. κύστεος Bosq. κύστιος reliqui.

82, 1. ὁκόσοισιν omnes.

83, 1. πούλλῃ Dietz. πολλῇ reliqui.

Fünfter Abschnitt. §. 1—72.

1. Σπασμὸς ἐξ ἐλλεβόρου θανάσιμον.
2. Ἐπὶ τρώματι σπασμὸς ἐπιγενόμενος θανάσιμον.
3. Αἵματος πολλοῦ ῥυέντος σπασμὸς ἢ λυγμὸς ἐπιγενόμενος κακόν.
4. Ἐπὶ ὑπερκαθάρσει σπασμὸς ἢ λυγμὸς ἐπιγενόμενος κακόν.
5. Ἦν μεθύων ἐξαίφνης ἄφωνος γένηται, σπασθεὶς ἀποθνήσκει, ἢν μὴ πυρετὸς ἐπιλάβῃ ἢ ἐς τὴν ὥρην ἐλθὼν, κατ' ἣν αἱ κραιπάλαι λύονται, φθέγγεται.
6. Ὀκόσοι ὑπὸ τετάνου ἀλίσκονται, ἐν τέσσαρσι ἡμέρησι ἀπόλλυνται· ἢν δὲ ταύτας διαφύγωσι, ὑγιέες γίνονται.
7. Τὰ ἐπιληπτικὰ ὁκόσοισι πρὸ τῆς ἥβης γίνεται, μετὰστασιν ἴσχει· ὁκόσοισι δὲ πέντε καὶ εἴκοσι ἐτέων γίνεται, τουτέοισι τὰ πολλὰ ξυναποθνήσκει.

1. Krampf in Folge von Nieswurz ist lebensgefährlich.
2. Zu einer Wunde hinzukommender Krampf ist lebensgefährlich.
3. Beim Abgang vielen Blutes ist hinzukommender Krampf oder Schlucken lebensgefährlich.
4. Bei übermäßiger Abführung ist hinzukommender Krampf oder Schlucken böse.
5. Wann ein Betrunkener plötzlich sprachlos ward, stirbt er in Krämpfen, wann nicht ein Fieber ihn ergreift oder er wann zu der Zeit gelangt wo der Rausch aufhört, die Sprache wieder erlangt.
6. Die vom Starrkrampf ergriffen werden, sterben innerhalb vier Tagen; wann sie jedoch diesen entkommen, werden sie gesund.
7. Bei denen Fallsucht vor der Mannbarkeit entsteht, läßt sie eine Änderung zu; die sie aber im einundzwanzigsten Jahre trifft, mit deren Leben endet sie gewöhnlich.

-
- 1, 1. θανάσιμος Bosq. Dietz. θανάσιμον reliqui.
 - 2, 1. θανάσιμος Bosq. Dietz.
 - 3, 1. ῥυέντος κάτω Foes. Kühn. Reliqui vocem κάτω omittunt.
 - 4, 1. ὑπερκαθάρσει vulg. Littré. ὑπερκαθάρσει Bosq. Dietz.
 - 5, 1. ἄφωνός τις omnes. 2. κατ' ἣν omnes.
 - 6, 1. ὁκόσοισι Foes. Kühn. ὁκόσοι reliqui. τέσσαρσιν ἡμέρησιν vulg. Littré. τέσσαρσι ἡμέρησιν Bosq. Dietz. 2. ταυτέας Bosq. ταύτας reliqui. διαφύγοιεν Bosq. διαφύγωσιν reliqui.
 - 7, 2. οἴσι Bosq. Dietz. ὁκόσοισι reliqui. εἴκοσιν omnes.

8. Ὀκόσοι πλευριτικοὶ γενόμενοι οὐκ ἀνακαθαίρονται ἐν τεσσαρεσκαίδεκα ἡμέρησι, τουτέοισι ἐς ἔμπύημα κατίσταται.

9. Φθίσιες γίνονται μάλιστα ἡλικίῃσι τῇσι ἀπὸ ὀκτωκαίδεκα ἔτεων μέχρι πέντε καὶ τριήκοντα.

10. Ὀκόσοι κυνάγχην διαφεύγουσι, καὶ ἐς τὸν πλεύμονα αὐτέοισι τρέπεται, ἐν ἑπτὰ ἡμέρησι ἀποθνήσκουσι· ἣν δὲ ταύτας διαφύγωσι, ἔμπυοι γίνονται.

11. Τοῖσι ὑπὸ τῶν φθισίων ἐνοχλουμένοισιν ἣν τὸ πτύσμα, ὅπερ ἂν ἀποβήσσωσι, βαρὺ ὄζη ἐπὶ τοὺς ἀνθρακας ἐπιχεόμενον, καὶ αἱ τρίχες ἀπὸ τῆς κεφαλῆς ῥέωσι, θανατῶδες.

12. Ὀκόσοισι φθισιῶσι αἱ τρίχες ἀπὸ τῆς κεφαλῆς ῥέουσι, οὗτοι διαρροίης ἐπιγενομένης ἀποθνήσκουσι.

8. Die bei entstandenen Seitenstichen sich nicht nach oben reinigen, bei denen geräth es binnen vierzehn Tagen in Eiterung.

9. Schwindsucht entsteht hauptsächlich in dem Lebensalter von achtzehn bis dreißig Jahren. cf. Coacc. Praenott. §. 439. p. 307. Aph. III, 29.

10. Die von einer Halsentzündung loskommen und wirft sich bei ihnen auf die Lunge, sterben binnen sieben Tagen; wann sie aber über diese wegkommen entsteht eine innere Vereiterung.

11. Wann von solchen die an Schwindsucht leiden der Auswurf den sie ausspeien widerlich riecht wenn er auf Kohlen geschüttet wird und ihnen die Haupthaare ausfallen, ist es lebensgefährlich. cf. Coacc. Praenott. §. 434. p. 307.

12. Schwindsüchtige denen die Haare vom Kopfe fallen, die sterben wann ein Durchfall hinzukam. cf. Coacc. Praen. §. 436.

8, 2. τεσσαρεσκαίδεκα omnes. τουτέοισιν omnes. κατίσταται omnes.

9, 1. φθίσιες γίνονται Dietz. φθίσις γίνεται reliqui. τῇσιν omnes.
2. τριήκοντα ἔτεων omnes praeter Dietz. qui voc. ἔτεων delevit.

10, 1. Ὀκόσοι κυν. διαφεύγουσιν, ἐς τὸν πλ. αὐτέοισι τρέπ. καὶ ἐν Foes. Kühn. Ὀκόσοισι κυν. διαφεύγουσιν ἐς τὸν πλ. τρέπ., ἐν Lind. Bosq. Ὀκόσοι κυν. διαφεύγουσι, τουτέοισι ἐς τὸν πλεύμ. τρέπ. καὶ ἐν Dietz. Ὀκόσοι κυν. διαφεύγουσι, καὶ ἐς τὸν πλ. αὐτέοισι τρέπεται, ἐν Littre. 2. ἡμέρησιν omnes. ἀποθνήσκουσιν vulg. Littre. ἀποθνήσκουσι Bosq. Dietz. 3. διαφύγωσιν omnes. γίνονται Lind. γίνονται reliqui.

11, 1. τοῖσιν vulg. Littre. τοῖσι Bosq. Dietz. φθισίων Lind. φθίσεων Dietz. φθισέων Bosq. φθισίων Foes. Kühn. Littre. ἐνοχλουμένοισιν omnes.

12, 1. Ὀκόσοισι φθισ. ..ῥέωσιν Foes. Kühn. Ὀκόσοισιν ἂν φθισ. ..ῥέωσ. Lind. Bosq. Ὀκόσοι φθισ. ..ῥέουσ. Dietz. Littre. φθισιῶσιν vulg.

13. Ὀκόσοι αἷμα ἀφρῶδες ἀναπτύουσι, τουτέοισι ἐκ τοῦ πλεύμονος ἢ τοιαύτη ἀναγωγὴ γίνεται.

14. Ὑπὸ φθίσιος ἐχομένῳ διάρροια ἐπιγενομένη θανάτωδες.

15. Ὀκόσοι ἐκ πλευρίτιδος ἔμπυοι γίνονται, ἣν ἀνακαθαρθῶσι ἐν τεσσαρῇκοντα ἡμέρησι, ἀπ' ἧς ἂν ἡ ῥῆξις γένηται, παύονται, ἣν δὲ μή, ἐς φθίσιν μετίστανται.

16. Τὸ θερμὸν βλέπτει ταῦτα πλεονάκεις χραιομένοισι, σαρκῶν ἐκθήλυνσιν, νεύρων ἀκράτειαν, γνώμης νόρκωσιν, αἰμορραγίας, λειποθυμίας, ταῦτα οἷσι, θάνατος.

17. Τὸ δὲ ψυχρὸν σπασμοὺς, τετάνους, μελασμοὺς καὶ ῥίγεα πυρετώδεα.

13. Die schäumiges Blut ausspeien bei denen kommt dieser Auswurf aus der Lunge herauf. cf. Coacc. Praenott. §. 433. p. 306.

14. Bei einem von Schwindsucht Behafteten ist ein hinzukommender Durchfall lebensgefährlich. cf. Coacc. Praenott. §. 436. p. 307.

15. Diejenigen bei welchen in Folge von Seitenstechen eine innere Verschwärung entsteht, genesen wann sie sich binnen vierzig Tagen von dem an wo es zum Ausbruch kam nach oben reinigen; wo nicht, verfallen sie in Schwindsucht.

16. Die Wärme häufig angewandt bringt folgende Nachteile: Erschlaffung des Fleisches, Nervenschwäche, Erstarrung des Geistes, Blutflüsse, Ohnmachten; denen dies (begegnet, ist) Todesgefahr.

17. Die Kälte aber Zuckungen, Starrkrampf, schwarzblaue Farbe und Fieberfrost.

Littre. φθισιῶσι Bosq. Dietz. ῥέωσιν vulg. ῥέωσι Bosq. ῥέουσιν Littre. ῥέουσι Dietz. 2. ἀποθνήσκουσιν vulg. Littre. -ουσι Bosq. Dietz.

13, 1. τουτέοισι Bosq. Dietz. τουτέοισιν reliqui. 2. ἡ ἀναγωγὴ ἐκ τοῦ πλεύμ. Bosq. Dietz. ~~ἐκ~~ τοῦ πλεύμ. ἢ τοιαύτη ἀναγωγὴ reliqui. γίγνεται Lind. γίν. reliqui.

14, 1. φθίσεος Bosq. φθίσιος reliqui cum Gregorio Cor. Dial. Jon. §. 21. p. 404. ubi hunc locum laudat.

15, 1. ἀνακαθαρθέωσιν Bosq. Dietz. ἀνακαθαρθῶσιν reliqui. 2. τεσσαρῇκοντα Bosq. Dietz. τεσσαράκοντα reliqui. ἡμέρησι omnes. ἀπ' ἧς omnes. 2. ἡ ῥῆξις Articulum omiserunt Foes. Kühn. γίγνεται Foes. Kühn. γένηται reliqui. 3. μετίστανται omnes.

17, 2. πυρετ. ἐμποιέει Bosq. Dietz. Verbum ἐμπ. reliqui ignorant.

18. Τὸ ψυχρὸν πολέμιον ὀστέοις, ὀδοῦσι, νεύροις, ἐγκεφάλῳ, νωτιαίῳ μυελῷ· τὸ δὲ θερμὸν ὠφέλιμον.

19. Ὅκον κατέψυκται, ἐκθερμαίνειν, πλὴν ὁκόν αἰμορραγέειν μέλλει.

20. Ἐλκεσι τὸ μὲν ψυχρὸν δακνῶδες, δέρμα περισκληρύνει, ὀδύνην ἀνεκπύητον ποιεῖ, μελαίνει, ῥίγεα πυρετώδεα ποιεῖ, σπασμούς καὶ τετάνους.

21. Ἔστι δὲ ὅκου ἐπὶ τετάνου ἄνευ ἔλκεος νέῳ εὐσάρκῳ θέρους μέσου ψυχροῦ πολλοῦ κατάχυσις ἐπανάκλησιν θέρους ποιεῖται· θέρμη δὲ ταῦτα ῥύεται.

22. Τὸ θερμὸν ἐκπυητικὸν οὐκ ἐπὶ παντὶ ἔλκεϊ· μέγιστον σημήιον ἐς ἀσφαλείην, δέρμα μαλάσσει, ἰσχυαίνει, ἀνώδυνον, ῥιγέων σπασμῶν τετάνων παρηγορικόν, τῶν δὲ ἐν κεφαλῇ

18. Die Kälte ist feindlich den Knochen, Zähnen, Nerven, dem Gehirn und Rückenmark, die Wärme dagegen nützlich.

19. Erkaltete Theile erwärme man auſser bei vorhandenem oder bevorstehendem Blutflusse.

20. Bei Geschwüren wirkt Kälte beiſsend, verhärtet die Haut ringsum, verursacht Schmerz ohne Eiterung, macht schwarzblau, bewirkt Fieberfrost, Zuckungen und Starrkrampf.

21. Bisweilen jedoch bewerkstelligt bei einem Starrkrampf ohne Geschwür bei einem rüstigen jungen Menschen mitten im Sommer das Begießen mit vielem kalten Wasser Rückkehr der Wärme. Wärme aber befreiet von diesen Zufällen.

22. Die Wärme bewirkt Eiterung nicht bei jeder Wunde; das grösste Zeichen für ihre Heilsamkeit: sie erweicht und

18, 1. ὀστέοισιν omnes. νεύροις vulg. νεύροις Bosq. Dietz.

19, 1. ἐκθερμαίνει Kühn. vitiose. ἐκθερμαίνειν χρή Dietz. Verbum χρή non habent reliqui. αἰμορραγέειν μέλλει Foes. Kühn. αἰμορραγέει ἢ μέλλει Lind. Bosq. Dietz. Littré.

20, 1. ἔλκεσι etc. vid. De humidor. usu c. XI, 15. §. 47. p. 163. T. 2. 2. μελαίνει omnes praeter Lind. qui μελασμούς edidit mox non repetito verbo ποιεῖ. Particulam καὶ ante τετάνους omisit Dietz, idem cum Bosq. verbum ποιεῖ post πυρετώδεα deletum posuit in fine post τετάνους.

21. Verba postrema θέρμη δὲ ταῦτα (i. e. τὰδε) ῥύεται in principio eius qui sequitur aphorismi posuerim.

22. vid. De humidor. usu c. XI, 18. §. 48. p. 163. T. 2. 1. Particulam οὐκ omiserunt Bosq. Dietz. et post ἔλκ. πλὴν ἐπὶ νεαρῷ addiderunt quae verba Littréus quidem in nullo suorum codd. reperisse videtur. ἔλκεϊ Bosq. Dietz. ἔλκει reliqui. 2. σημήιον . . ἀσφαλεῖν Bosq. σημεῖον . . ἀσφαλείην reliqui. 3. τὴν δὲ ἐν τῇ κεφ.

καρηβαρίην λύει, πλεῖστον δὲ διαφέρει ὁστέων κατήγμασι, μάλιστα δὲ τοῖσι ἐψιλωμένοισι, τουτέων δὲ μάλιστα τοῖσι ἐν κεφαλῇ ἔλκεα ἔχουσι, καὶ ὁκόσα ὑπὸ ψύξιος θνήσκει ἢ ἐλκοῦται, καὶ ἔρπησι ἐσθιομένοισι, ἔδρη, αἰδοίῳ, ὑστέρη, κύστι, τουτέοισι τὸ μὲν θερμὸν φίλιον καὶ κρῖνον, τὸ δὲ ψυχρὸν πολέμιον καὶ κτεῖνον.

23. Ἐν τουτέοισι δεῖ τῷ ψυχρῷ χρέεσθαι, ὁκόθεν αἰμορραγέει ἢ μέλλει μὴ ἐπ' αὐτὰ, ἀλλὰ περὶ αὐτὰ ὁκόθεν ἐπιρρέει, καὶ ὁκόσαι φλεγμοναὶ ἢ ἐπιφλογίσματα ἐς τὸ ἐρυθρὸν καὶ ὑπαιμον ῥέποντα αἵματι νεαρῷ, ἐπὶ ταῦτα, ἐπεὶ τὰ γε παλαιὰ μελαίνει, καὶ ἐρυσίπελας τὸ μὴ ἐλκούμενον, ἐπεὶ τό γε ἐλκούμενον βλάπτει.

verdünnt die Haut, stillt Schmerzen, beschwichtigt Starrfrost, Zuckungen, Starrkrampf, von den Beschwerden des Hauptes aber befreit sie von Kopfschwere; am meisten aber zeichnet sie sich aus in Knochenbrüchen zumal den entblößten und unter diesen besonders bei denen welche am Kopfe Geschwüre haben, und was durch Kälte abstirbt oder verschwärt, und bei dem was von Flechten angefressen wird, dem Gesäfs, der Schaam, der Gebärmutter, der Blase; für alles dieses ist die Wärme wohlthuend und entscheidend, die Kälte dagegen feindlich und tödtend.

23. In Folgendem muß man Kälte anwenden: wo ein Blutfluß entsteht oder entstehen will, nicht auf die Theile selber sondern um die Stelle herum von wo es zufließt, und was Entzündungen und Stellen die feurig werden sind, die durch frisches Blut zum Rothen und Blutfarbigen neigen, auf solche Stellen (denn alte macht sie schwarz) und die Rose wenn sie nicht eitert, denn wenn sie eitert, schadet Wärme.

καρηβ., Foes. Kühn. Bosq. καὶ δὲ ἐν τῇ κεφ. καρηβ. Lind. τὰ δὲ ἐν τῇ κεφ. καὶ καρηβ. Dietz. Littré. 4. καρηβαρείην Foes. Kühn. καρηβαρητήην Bosq. καρηβαρίην Lind. Dietz. Littré. κατάγμασι Dietz. κατήγμασι reliqui. 5. τοῖσιν omnes et mox iterum. 6. ψύξεος Bosq. ψύξιος reliqui. 7. ἔρποισιν Foes. Kühn. vitiose. ἔρπησιν Bosq. ἔρπησιν reliqui. ἐσθιομένοισι Bosq. Dietz. -οισι reliqui. κύστει Bosq. Dietz. κύστι reliqui. 8. κρῖνον Bosq. Dietz. Littré. κρίνον reliqui.

23, 1. αἰμορραγέειν μέλλει vulg. Dietz. αἰμορραγέει ἢ μέλλει Lind. Bosq. Littré. 2. ἐπὶ αὐτὰ Bosq. Dietz. ἐπ' αὐτὰ reliqui. ἐπιρρέει vulg. Littré. ἐπιρρέει Bosq. Dietz. 4. ὑπαιμον omnes. 5. Post τὸ μὴ ἐλκούμενον ὠφελέει cum Bosq. addidit Dietz.

24. Τὰ ψυχρὰ, οἷον χιὼν, κρύσταλλος, τῷ στήθεϊ πολέ-
μια, βηχέων κινητικὰ, αἰμορροϊκὰ, καταρροϊκὰ.

25. Τὰ δὲ ἐν ἄρθροισι οἰδήματα καὶ ἀλγήματα ἄτερ
ἔλκεος καὶ ποδαγρικὰ καὶ σπάσματα, τουτέων τὰ πλεῖστα
ψυχρὸν πολλὸν καταχεόμενον ῥηίζει τε καὶ ἰσχυαίνει καὶ ὀδύ-
νην λύει· νάρκη δὲ μετρίῃ ὀδύνης λυτική.

26. Ὑδωρ τὸ ταχέως θερμαινόμενον καὶ ταχέως ψυχό-
μενον κουφότατον.

27. Ὅκόσοισι δὲ πιεῖν ὀρέξεις νύκτωρ τοῖσι πάνυ διψῶσι,
ἣν ἐπικοιμηθῶσι, ἀγαθόν.

28. Γυναικῶν ἀγωγὸν ἢ ἐν ἀρώμασι πυρίῃ, πολλαχῇ
δὲ καὶ ἐς ἄλλα χρησίμη ἂν ᾦν, εἰ μὴ καρηβαρίας ἐνεποίεε.

29. Τὰς κυούσας φαρμακεύειν, ἣν ὀργᾶ, τετράμηνα καὶ

24. Kaltes z. B. Schnee und Eis ist der Brust feindlich
und erregt Husten, Blutflüsse und Katarrhe.

25. Geschwulste und Schmerzen in den Gelenken ohne
Geschwür, Fußgicht, Zerreiſung der Muskelfasern, von die-
sen Übeln erleichtert und schwächt in Menge übergegossenes
kaltes Wasser die meisten und hebt den Schmerz; mäſsige
Betäubung aber ist geschickt Schmerz zu heben.

26. Wasser das schnell warm und schnell kalt wird, ist
das leichteste. Epidem. II; 2, 16. p. 438. T. 3.

27. Für die welche zur Nachtzeit Begierde zu trinken
haben und recht durstig sind ist es gut wann sie darüber
einschlafen.

28. Förderlich für weibliche Reinigung ist Räucherung
mit Gewürzen. Vielerwärts auch sonst wäre sie erspriesslich,
wenn sie nicht Kopfschwere verursachte.

29. Schwangeren gebe man Abführungsmittel wann Tur-

24, 1. χιὼν ἢ κρύστ. Bosq. Dietz. Particulam ἢ reliqui non habent.
στήθει vulg. στήθεϊ Bosq. Dietz. Littré. 2. βηχέων vid. ind. αἰμορρ.
καὶ καταρρ. Bosq. Dietz. αἰμορρ. καταρρ. reliqui.

25, 1. ἄρθροισιν omnes. 4. λυτική vulg. Littré. ληπτική Bosq. Dietz.
et sedecim Littrei codd.

27, 1. δὲ omisit Dietz. ὀρέξεις Bosq. Dietz. ὀρέξεις reliqui. διψώ-
δισιν Dietz. διψῶσιν reliqui. 2. ἐπικοιμηθῶσιν Bosq. Dietz. ἐπικοιμη-
θῶσιν reliqui.

28, 1. γυναικῶν Bosq. γυναικείων reliqui. πολλαχοῦ Bosq. Dietz.
πολλαχῇ reliqui. 2. εἰς Foes. Kühn. ἐς reliqui. ἐποίει vulg. ἐνεποίει
Bosq. Dietz. ἐνεποίηεν Littré.

ἄχρι ἐπτα μηνῶν ἔσσον, τὰ δὲ νήπια καὶ πρεσβύτερα εὐλαβέεσθαι.

30. Γυναικὶ ἐν γαστρὶ ἐχούσῃ ὑπὸ τινος τῶν ὀξέων νοσημάτων ληφθῆναι θανατῶδες.

31. Γυνὴ ἐν γαστρὶ ἔχουσα φλεβοτομηθεῖσα ἐκτιτρώσκει καὶ μᾶλλον, ἢν μέζον ἢ τὸ ἔμβρυον.

32. Γυναικὶ αἷμα ἐμεούσῃ τῶν καταμηνίων ῥαγέντων λύσις.

33. Γυναικὶ τῶν καταμηνίων ἐκλιπόντων αἷμα ἐκ τῶν ῥινῶν ῥυῆναι ἀγαθόν.

34. Γυναικὶ ἐν γαστρὶ ἐχούσῃ, ἢν ἡ κοιλίη πολλὰ ῥυῇ, κίνδυνος ἐκτρῶσαι.

35. Γυναικὶ ὑπὸ ὕστερικῶν ἐνοχλεομένη ἢ δυστοκέουση πταρμὸς ἐπιγενόμενος ἀγαθόν.

gescenz da ist im vierten Monate bis minder als zum siebenten Monate; bei ganz junger aber und älterer Frucht muß man behutsam sein. cf. Aph. IV, 1.

30. Wann eine Schwangere von irgend einer hitzigen Krankheit ergriffen wird, ist es lebensgefährlich.

31. Eine Schwangere, der man zur Ader gelassen gebiert fehl und um so mehr, je älter die Frucht.

32. Eine Frau die Blut speiet wird davon befreit wann das Monatliche losbricht.

33. Wann ein Frauenzimmer dem das Monatliche ausblieb Nasenbluten bekommt, ist es gut.

34. Wann eine Schwangere starken Durchfall bekommt, so ist Gefahr einer Fehlgeburt.

35. Wann eine Frau die von Mutterbeschwerden belästigt wird oder eine schwere Geburt hat Niesen befällt, ist gut.

29, 2. ἦσσον omnes. ἦσσον δὲ ταύτας Lind. 2. Post εὐλαβέεσθαι χρὴ addit Lind.

30, 2. ληφθῆναι Foes. vitiose.

31, 2. εἰ μεῖζον εἶη vulg. εἰ μέζον εἶη Bosq. Dietz. ἦσι (volebat ἦσι) μεῖζον Littré.

32, 2. λύσις γίνεται Lind. cum tribus Littréi codd.

33, 1. γυναικὶ τῶν καταμ. omnes praeter Dietz., qui deleta voce γυν. hunc aphor. praecedenti adiunxit τῶν δὲ καταμ. scribens. ἐκλιπόντων Dietz cum decem Littréi codicibus. ἐκλειπόντων reliqui. 2. ῥυῆναι Dietz. ῥυῆναι reliqui.

34, 1. πολλὰ Foes. Kühn. Littré. πολλὰ Lind. Bosq. Dietz.

35, 1. ἐνοχλεομένη Bosq. Dietz. ἐνοχλουμ. reliqui. δυστοκέουση

36. Γυναικὶ τὰ καταμήνια ἄχροα καὶ μὴ κατὰ τὰ αὐτὰ αἰεὶ γινόμενα καθάρσιος δέεσθαι σημαίνει.

37. Γυναικὶ ἐν γαστρὶ ἐχούση, ἣν ἐξαίφνης οἱ μαστοὶ ἰσχυνοὶ γένωνται, ἐκτιτρώσκει.

38. Γυναικὶ ἐν γαστρὶ ἐχούση ἣν ὁ ἕτερος μαστὸς ἰσχνὸς γένηται δίδυμα ἐχούση, τοῦτερον ἐκτιτρώσκει, καὶ ἣν μὲν ὁ δεξιὸς ἰσχνὸς γένηται, τὸ ἔρσεν, ἣν δὲ ὁ ἀριστερός, τὸ θῆλυ.

39. Ἦν γυνὴ μὴ κύουσα μηδὲ τετοκυῖα γάλα ἔχη, ταύτη τὰ καταμήνια ἐκλέλοιπε.

40. Γυναιξὶ ὁκόσησι ἐς τοὺς τιτθοὺς αἷμα ξυστρέφεται μανίην σημαίνει.

41. Γυναῖκα ἣν θέλης εἰδέναι εἰ κύει, ἐπὶ κατεύδειν μέλλη, ἀδείπνω ἐούση μελίχροτον δίδόναι πιεῖν, κῆν μὲν

36. Wann bei einem Frauenzimmer das Monatliche farblos und nicht immer gleichmäfsig sich einstellt, zeigt dies an, dafs sie einer Abführung bedarf.

37. Wann einer Schwangeren plötzlich die Brüste einfallen, so bekommt sie eine Fehlgeburt.

38. Wann einer Schwangeren, die Zwillinge hat, die eine Brust einsinkt, so gebiert sie eins zu früh, und zwar wann die rechte, das männliche, wann die linke, das weibliche Kind.

39. Einer Frau, die ohne schwanger zu sein oder geboren zu haben, Milch hat, ist das Monatliche ausgeblieben.

40. Wann bei Frauen Blut sich in die Brüste zusammendrängt, deutet es auf Raserei hin.

41. Wann du wissen willst ob eine Frau schwanger ist,

Bosq. Dietz. δυστοκούση reliqui. 2. ἐπιγινόμενος Foes. Kühn. Littré. ἐπιγενόμενος reliqui.

36, 2. γιγνόμενα Lind. γινόμενα reliqui. καθάρσιος Bosq. καθάρσιος reliqui. δέεσθαι Bosq. Dietz. δεῖσθαι reliqui.

37, 1. οἱ μαστοὶ ἐξαίφνης vulg. Bosq. Littré. ἐξαίφνης οἱ μαστοὶ Dietz. μαστοὶ omnes.

38, 1. μαστὸς omnes. θάτερον omnes. 3. ἔρσεν Bosq. Dietz. ἄρσεν vulg. Littré.

39, 1. μὴ δὲ Foes. μηδὲ reliqui. ταυτέη Bosq. Dietz. ταύτη reliqui. 2. ἐκλέλοιπεν Littré.

40, 1. γυναιξὶν vulg. Littré. ὁκόσκειν Foes. Kühn. vitiose. ὁκόσησιν reliqui. συστρέφεται vulg. Littré. ξυστρέφ. Bosq. Dietz.

41, 2. ἀδείπνω ἐούση omiserunt Bosq. Dietz. ac neque Galenus legit et absunt a codicibus Littrei tredecim. μελίχροτον Littré. μελίχροτον

52 Die Aphorismen des Hippokr. Abschn. 5. §. 42—46.

στροφος αὐτὴν ἔχη περὶ τὴν γαστέρα, κύει, ἢν δὲ μή, οὐ κύει.

42. Γυνὴ ἔγκυος εἰ μὲν ἔρσεν κύει, εὐχρoος ἐστὶ, ἢν δὲ θῆλυ, δύσχροος.

43. Ἦν γυναικὶ κυοῦση ἐρυσίπελας ἐν τῇ ὑστέρῃ γένηται, θανατῶδες.

44. Ὀκόσαι παρὰ φύσιν λεπταὶ ἐοῦσαι ἐν γαστρὶ ἔχουσι, ἐκτιτρώσκουσι πρὶν ἢ παχυνθῆναι.

45. Ὀκόσαι δὲ μετρίως τὸ σῶμα ἔχουσαι ἐκτιτρώσκουσι δίμηνα καὶ τρίμηνα ἄτερ προφάσιος φανερῆς, ταύτησι αἱ κοτυληδόνες μύξης μεσταί εἰσι, καὶ οὐ δύνανται κρατέειν ὑπὸ τοῦ βάρους τὸ ἔμβρυον, ἀλλ' ἀπορρήγνυνται.

46. Ὀκόσαι παρὰ φύσιν παχεῖαι ἐοῦσαι μὴ ξυλλαμβά-
gieb ihr wann sie schlafen will [und nicht gegessen hat]
Honiggemisch zu trinken, und wann Leibschnelden sie befällt,
ist sie schwanger, wo nicht, nicht schwanger.

42. Wann eine Frau mit einem Knaben schwanger geht,
hat sie gute, wann mit einem Mädchen, üble Farbe.

43. Wann einer Schwangeren eine Rose in der Gebär-
mutter entsteht, ist es lebensgefährlich.

44. Die bei der Schwangerschaft ungewöhnlich hager
sind, haben Fehlgeburten bevor sie wieder stark geworden.

45. Die aber bei mittelmäßiger Leibesbeschaffenheit im
zweiten oder dritten Monate ohne sichtbare Veranlassung fehl-
gebären, bei denen sind die Kotyledonen voll Schleim und
können wegen der Schwere die Frucht nicht halten, sondern
reißen entzwei.

46. Die wegen ungewöhnlicher Dicke nicht empfangen,

reliqui. δοῦναι Bosq. Dietz. διδόναι reliqui. κῆν περ vulg. κῆν μὲν Bosq. Dietz. Littré. 3. αὐτέην Bosq. Dietz. αὐτὴν reliqui. ἢν δὲ μή, οὐ. Bosq. Dietz. delete verbo vulgo repetito.

42, 1. εἰ . . . κύει vulg. ἢν . . . κύει Bosq. Dietz. Littré. ἄρσεν vulg. Bosq. Dietz. ἄρσεν Littré. εὐχρoous et mox δύσχροous vulg. εὐχρoous . . . δύσχροous Bosq. Dietz. Littré. ἐστὶ Bosq. Dietz. ἐστίν reliqui.

43, 1. ἢν γυν. κυοῦση vulg. Littré. γυν. κυοῦση ἢν Bosq. Dietz.

44, 1. ἐν γαστρὶ ἔχουσιν vulg. Littré. Verbis his deletis post ἐκτι-
τρώσκουσιν Bosq. et Dietz. οὐ κύουσι in ordinem receperunt. 2. ἐκτιτρώ-
σκουσιν δίμηνα πρὶν ἢ παχ. Foes. Kühn.

45, 2. προφάσεος Bosq. προφάσιος reliqui. ταύτησιν vulg. Littré. ταυτέησι Bosq. Dietz. 3. εἰσιν vulg. εἰσι Bosq. Dietz. Littré. κρατεῖν vulg. κρατέειν reliqui. 4. βάρους vulg. βάρος reliqui. ἀπορρήγνυνται Foes. Kühn. Bosq. ἀπορρήγνυνται Lind. Dietz. Littré.

46, 1. παχεῖαι omnes. ξυλλαμβάνουσιν omnes. 2. ταυτέησι Bosq.

νοῦσι ἐν γαστρὶ, ταύτησι τὸ ἐπίπλοον τὸ στόμα τῶν ὑστερέων ἀποπιέζει, καὶ πρὶν ἢ λεπυνθῆναι οὐ κύνουσι.

47. Ἦν ὑστέρη ἐν τῷ ἰσχύῳ ἐγκειμένη διαπυήση, ἀνάγκη ἔμμοτον γενέσθαι.

48. Ἐμβρυα τὰ μὲν ἔρσενα ἐν τοῖσι δεξιοῖσι, τὰ δὲ θήλεα ἐν τοῖσι ἀριστεροῖσι μᾶλλον.

49. Ὑστέρων ἐκπτώσεις· πταρμικὸν προσθεῖς ἐπιλάμβανε τοὺς μυκτῆρας καὶ τὸ στόμα.

50. Γυναικὶ τὰ καταμήνια ἦν βούλῃ ἐπισχεῖν, σικύην ὡς μεγίστην πρὸς τοὺς τιτθοὺς πρόσβαλλε.

51. Ὀκόσαι ἐν γαστρὶ ἔχουσι, τουτέων τὸ στόμα τῶν ὑστερέων συμμέμυκε.

52. Ἦν γυναικὶ ἐν γαστρὶ ἐχούσῃ γάλα πολὺ ἐκ τῶν

bei denen drückt das Netz den Muttermund zusammen und bevor sie magerer wurden werden sie nicht schwanger.

47. Wann die Gebärmutter wo sie auf dem Hüftbein liegt vereitert, so muß man Salbe auf Charpie anwenden.

48. Der männliche Foetus liegt mehr nach der rechten, der weibliche nach der linken Seite.

49. Zur Fortschaffung der Nachgeburt reiche ein Niesemittel und halte dann die Nasenlöcher und den Mund zu.

50. Wann du bei einem Frauenzimmer das Monatliche hemmen willst, leg einen recht großen Schröpfkopf an die Brustwarzen.

51. Die schwanger sind, deren Muttermund ist geschlossen.

52. Wann einer Schwangeren viel Milch aus den Brüsten floß, so deutet es auf eine schwache Leibesfrucht hin; wann

Dietz. ταύτησι reliqui. ἐπὶ τὸ στόμα addita praepositione Dietz cum quo faciunt octo Littrei codd. ἐπὶ omittunt reliqui. 3. κύνουσιν vulg. Littré. κύνουσι Bosq. Littré.

47, 1. ἐγκειμένη ἔη καὶ Bosq. Dietz. ἔη καὶ non habent reliqui. διαπυήση Foes. Kühn. vitiose.

48, 1. ἔρσενα omnes. 2. θήλεια Foes. Kühn. θήλεα reliqui. τοῖσιν omnes.

49, 1. ὑστέρων ἐκπτώσεις Foes. Kühn. ἐς ὑστερέων ἐκπτώσεις Lind. ἐς ὑστέρων ἐκπτώσεας Bosq. ἐς ὑστέρων ἐκπτώσεις Dietz. ὑστέρων ἐκπτώσεις Littré. προσθεῖς vulg. προσθεῖς Bosq. Dietz. Littré. ἐπιλαμβάνειν vulg. ἐπιλάμβανε reliqui.

51, 2. συμμέμυκε Foes. Kühn. συμμέμυκεν Lind. Littré. συμμέμυκε Bosq. Dietz.

52, 1. γυναικὶ . . ῥέον Dietz. ἦν γυναικὶ . . ῥέῃ Bosq. ἦν γυν. . . ῥύῃ

μαζῶν ῥυῆ, ἀσθενὲς τὸ ἔμβρυον σημαίνει· ἣν δὲ στερεοὶ οἱ μαστοὶ ἔωσι, ὑγιεινότερον τὸ ἔμβρυον σημαίνει.

53. Ὀκόσαι διαφθείρειν μέλλουσι τὰ ἔμβρυα, ταύτησι οἱ τιτθοὶ ἰσχυροὶ γίνονται· ἣν δὲ πάλιν σκληροὶ γένωνται, ὀδύνη ἔσται ἢ ἐν τοῖσι τιτθοῖσι ἢ ἐν τοῖσι ἰσχύοις ἢ ἐν τοῖσι ὀφθαλμοῖσι ἢ ἐν τοῖσι γούνασι, καὶ οὐ διαφθείρουσι.

54. Ὀκόσησι τὸ στόμα τῶν ὑστερέων σκληρόν ἐστι, ταύτησι ἀνάγκη τὸ στόμα τῶν ὑστερέων ξυμμύειν.

55. Ὀκόσαι ἐν γαστρὶ ἔχουσαι ὑπὸ πυρετῶν λαμβάνονται καὶ ἰσχυρῶς ἰσχυαίνονται ἄνευ προφάσιος φανερῆς, τίκτουσι χαλεπῶς καὶ ἐπικινδύνως ἢ ἐκτιτρώσκουσαι κινδυνεύουσι.

56. Ἐπὶ ῥόῳ γυναικίῳ σπασμὸς καὶ λειποθυμία ἣν ἐπιγένηται, κακόν.

aber die Brüste fest sind, deuten sie auf eine recht gesunde Frucht hin.

53. Die eine Fehlgeburt haben sollen, denen fallen die Brüste ein; wann aber diese wieder stark geworden sind, wird ein Schmerz Statt finden entweder in den Brüsten oder den Hüften oder den Augen oder den Knieen und sie haben keine Fehlgeburt.

54. Bei denen der Muttermund hart ist, bei denen muß der Muttermund nothwendig sich schliessen.

55. Schwangere welche vom Fieber ergriffen werden und gewaltig abmagern ohne sichtbare Veranlassung haben eine schwere und gefährliche Geburt oder sind bei einer Fehlgeburt in Gefahr.

56. Wann zu der weiblichen Reinigung Zuckungen und Ohnmacht hinzukommen, ist schlimm.

vulg. Littré. 2. ἀσθενέειν Bosq. Dietz. ἀσθενὲς reliqui. οἱ τιτθοὶ Dietz. οἱ μαστοὶ reliqui. 3. ἔωσι Bosq. Dietz. ἔωσιν reliqui. ὑγιεινὸν Dietz. ὑγιεινότερον reliqui.

53, 1. ταύτησιν vulg. Littré. ταυτέησι Bosq. Dietz. 2. γίνονται Lind. γιν. reliqui. 3. τιτθοῖσιν omnes. τοῖσιν ἰσχύοιςιν . . τοῖσιν ὀφθαλμοῖσιν omnes. 4. διαφθείρουσιν vulg. Littré. διαφθείρει Bosq. Dietz cum novem Littrei codicibus.

54, 1. ταύτησιν vulg. Littré. ταυτέησιν Bosq. Dietz. 2. ἀναγκαίη Bosq. ἀνάγκη reliqui.

55, 2. ἰσχ. θερμαίνονται Dietz cum undecim Littrei codicibus. ἰσχ. ἰσχυαίνονται vulg. Bosq. Littré. 3. κινδυνεύουσιν vulg. Littré. κινδυνεύουσι Bosq. Dietz.

56, 1. ἐπιγίγνηται Bosq. Dietz. ἐπιγέν. reliqui.

57. Καταμηνίων γινομένων πλεόνων νοῦσοι συμβαίνουσι, καὶ μὴ γινομένων ἀπὸ τῆς ὑστέρης γίνονται νοῦσοι.

58. Ἐπὶ ἀρχῷ φλεγμαίνοντι καὶ ἐπὶ ὑστέρῃ φλεγμαινούσῃ καὶ ἐπὶ νεφροῖσι ἐμπύοισι στραγγουρίῃ ἐπιγίνεται, ἐπὶ δὲ ἥπατι φλεγμαίνοντι λῦγξ ἐπιγίνεται.

59. Γυνὴ ἣν μὴ λαμβάνῃ ἐν γαστρὶ, βούλῃ δὲ εἰδέναι εἰ λήψεται, περικαλύψας ἱματίοισι, θυμία κάτωθεν κῆν μὲν πορεύεσθαι σοι δοκῇ ἢ ὁδμὴ διὰ τοῦ σώματος ἐς τὰς ῥῖνας καὶ ἐς τὸ στόμα, γίνωσκε, ὅτι αὐτὴ οὐ δι' ἑωυτὴν ἄγονός ἐστι.

60. Ἦν γυναικὶ ἐν γαστρὶ ἐχούσῃ καθάρσιες πορεύονται, ἀδύνατον τὸ ἔμβρυον ὑγιαίνειν.

61. Ἦν γυναικὶ καθάρσιες μὴ πορεύονται μήτε φρίκης μήτε πυρετοῦ ἐπιγινόμενον, ἄσαι δὲ αὐτῇ προσπίπτωσι, λογίζου ταύτην ἐν γαστρὶ ἔχειν.

57. Von zu reichlicher monatlicher Reinigung entstehen Krankheiten und wann sie nicht Statt findet, entstehen Krankheiten aus der Gebärmutter.

58. Zu entzündetem Mastdarm und entzündeter Gebärmutter und eiternden Nieren kommt Harnzwang hinzu, und zu entzündeter Leber kommt Schlucken.

59. Wann eine Frau nicht empfängt und du wissen willst ob sie empfangen wird (kann), so hülle sie in Decken und räuchere von unten, und wann der Geruch dir scheint durch den Körper in die Nase und in den Mund zu gehen, wisse dafs sie nicht durch ihre Schuld keine Kinder bekommt.

60. Wann einer Schwangeren die Reinigungen abgehen, ist's unmöglich dafs die Frucht gesund sei.

61. Wann einer Frau das Monatliche nicht abgeht ohne dafs doch Schauder oder Fieber hinzukommt, wol aber Ekel sie befällt, so denke dafs sie schwanger ist.

57, 1. συμβαίνουσι Dietz. συμβαίν. reliqui. συμβαίνουσι Dietz. 2. γίνονται reliqui.

58, 2. νεφροῖσιν omnes. 3. ἐπιγίνεται in fine aphorismi omisit Dietz.

59, 2. κάτωθεν Bosq. Dietz et undecim Littrei codd. κάτω reliqui. 3. σοι delevit Dietz. Littré. ῥῖνας Foes. Lind. ῥῖνας reliqui. 4. διὰ ἑωυτὴν Bosq. Dietz. δι' ἑωυτὴν reliqui. ἐστι Bosq. Dietz. ἐστίν reliqui.

60, 1. πορεύονται πολλαὶ Bosq. Dietz. nullorum cum codicum venia. πολλαὶ reliqui non habent.

61, 2. ἄσαι omnes praeter Littreum, qui recte ἄσαι edidit αὐτῇ Bosq. Dietz. αὐτῇ reliqui. 3. ταύτην Bosq. Dietz. ταύτην reliqui.

62. Ὀκόσαι ψυχράς καὶ πυκνὰς τὰς μήτρας ἔχουσι, οὐ
κυσκονοῦσι, καὶ ὀκόσαι κατύγρους αὐτὰς ἔχουσι ὁμοίως, ἀπο-
σβέννυται γὰρ ὁ γόνος. καὶ ὀκόσαι ξηρὰς μᾶλλον καὶ περι-
καέας, ἐνδείη γὰρ τῆς τροφῆς φθείρεται τὸ σπέρμα· ὀκόσαι
δὲ ἐξ ἀμφοτέρων τὴν κρῆσιν ἔχουσι ζύμμετρον, αἱ τοιαῦται
ἐπίτεκνοι γίνονται.

63. Παραπλησίως δὲ καὶ ἐπὶ τῶν ἐρσένων. ἢ γὰρ διὰ
τὴν ἀραιότητα τοῦ σώματος τὸ πνεῦμα ἔξω φέρεται πρὸς τὸ
μὴ παραπέμπειν τὸ σπέρμα, ἢ διὰ τὴν πυκνότητα τὸ ὑγρὸν
οὐ διαχωρεῖ ἐξω, ἢ διὰ τὴν ψυχρότητα οὐκ ἐκπυροῦται ὥστε
ἀθροίζεσθαι πρὸς τὸν τόπον τοῦτον, ἢ διὰ τὴν θερμασίην
τὸ αὐτὸ τοῦτο γίνεται.

64. Γάλα διδόναι κεφαλαλγέουσι κακόν, κακὸν δὲ καὶ
πυρεταίνουσι καὶ οἷσι ὑποχόνδρια μετέωρα διαβορβορῶντα

62. Die eine kalte und dichte Gebärmutter haben, wer-
den nicht schwanger, auch die eine feuchte haben, gleichfalls
nicht; denn es erlischt bei ihnen der Saame; auch die eine
zu trockne und hitzige haben, denn aus Mangel an Nahrung
verdirbt der Saame. Die aber aus beiden eine angemessene
Mischung haben, solche sind Kinder zu bekommen geeignet.

63. Gleicherweise auch bei den Männern. Denn entwe-
der fährt wegen der lockern Beschaffenheit des Körpers der
hauchartige Geist heraus und bringt den Samen nicht hin-
über, oder der Dichtigkeit wegen kann das Nasse nicht her-
auskommen, oder wegen der Kälte wird er nicht erhitzt um
an dieser Stelle in Masse sich zu sammeln, oder es geschieht
dasselbe wegen der Wärme.

64. Milch zu geben denen die Kopfwelh haben ist nach-

62, 1. ἔχουσι Foes. Kühn. ἔχουσιν reliqui. 2. κατύγρους omnes.
ἔχουσι τὰς μήτρας vulg. Littré. αὐτὰς ἔχουσι Bosq. Dietz. ὁμοίως Bosq.
Dietz. pro qua voce οὐ κυσκονοῦσιν repetunt vulg. Littré. γὰρ αὐταῖς vulg.
γὰρ αὐτέῃσι Bosq. Dietz. Pronomen delevit Littré auctoritate undecim
codicum. 3. περικεκαυμένας Bosq. Dietz. περικαεῖς vulg. περικαέας
Littré. 4. ἐνδείη Bosq. ἐνδείη reliqui. 5. κρᾶσιν Foes. Lind. Dietz. κρᾶσιν
Kühn. Littré. κρῆσιν Bosq. σύμμετρον vulg. ζύμμετρον Bosq. Littré.
ζυμμέτρως Dietz. 6. Loco vocabuli ἐπίτεκνοι cuius nullam varietatem
Littréus enotavit fortasse ἐντεκνοι vel εὐτεκνοι scribendum.

63, 1. ἀρσένων omnes. 2. δι' ἀραιότητα vulg. διὰ τὴν ἀραιότητα
Bosq. Dietz. Littré. 4. ἐκπυροῖται Foes. Kühn. ἐκπυριᾶται Lind. ἐκπυ-
ροῦται Bosq. Dietz. Littré. 6. τὸ αὐτὸ deleverunt Bosq. Dietz.

64, 2. οἷσι Bosq. Dietz. οἷσιν reliqui. διαβορβορίζοντα vulg. δια-
βορβορίζεται Bosq. διαβορβορῶνται Dietz. καὶ διαβορβορῶντα Littré

καὶ τοῖσι διψώδεσι· κακὸν δὲ καὶ οἷσι χολώδεις αἱ ὑποχωρή-
σεις ἐν ὀξέσι πυρετοῖσι ἐοῦσι, καὶ οἷσι αἵματος πολλοῦ δια-
χώρησις γέγονε. ἀρμόζει δὲ τοῖσι φθινώδεσι μὴ λίην πολλῶ
πυρέσσουσι, δίδόναι δὲ καὶ ἐν πυρετοῖσι μακροῖσι βληχροῖσι
μηδενὸς τῶν προειρημένων σημηίων παρεόντος, παρὰ λόγον
δὲ ἐκτετηκότων.

65. Ὀκόσοισι οἰδήματα ἐπ' ἔλκεσι φαίνονται, οὐ μάλα
σπῶνται οὐδὲ μαίνονται. τουτέων δὲ ἀφανισθέντων ἐξαίφνης
τοῖσι μὲν ὀπισθε σπασμοὶ, τέτανοι, τοῖσι δὲ ἔμπροσθε μανίαι,
ὀδύνη πλευροῦ ὀξείαι ἢ ἐμπύησις ἢ δυσεντερία, ἢν ἐρυθρὰ
μᾶλλον ἢ τὰ οἰδήματα.

theilig, nachtheilig auch ferner Fieberkranken und denen die auf-
getriebenen Hypochondern kollern und den durstigen, nachtheilig
auch ferner denen die bei hitzigem Fieber gallichten Stuhl-
gang haben und bei denen viel Abgang von Blut Statt gefun-
den hat. Sie paßt hingegen für Schwindsüchtige, wenn sie
nicht sehr stark fiebern. Auch gebe man sie bei langwierigen
schleichenden Fiebern, wenn keins der vorhergenannten Zei-
chen vorhanden ist und sie unverhältnißmäfsig abgezehrt sind.

65. Bei denen an Geschwüren Geschwülste sich zeigen,
die werden eben nicht von Zuckungen oder Raserei befallen;
verschwanden aber diese plötzlich, so entstehen bei denen es
hinten ist, Zuckungen und Starrkrämpfe, bei denen es aber
vorn ist, Raserei, heftige Seitenschmerzen oder Vereiterung
oder Ruhr, wann der Geschwulst mehr roth war.

addita copula. 3. τοῖσι χολωδεστέρας τὰς ὑποχωρήσεας (sic Bosq. -ήσιας
Dietz.) . . ἔχουσι Bosq. Dietz. οἷσι χολώδεις αἱ ὑποχωρήσεις . . ἐοῦσι vulg.
Littre. πυρετοῖσιν omnes. 4. οἷσι . . γέγονε Bosq. Dietz. οἷσιν . . γέγονεν.
reliqui. 5. τοῖσι φθιν. vulg. Bosq. Articulum post Dietzium quindecim
codicum auctoritate delevit Littre. φθιν. τὸ γάλα, ἀλλὰ μὴ τοῖσι λίην
πολλῶ πυρ. Bosq. φθιν. τὸ γάλα, ἀλλὰ μὴ τοῖσι λίην πυρ. Dietz. φθιν.
μὴ λίην πολλῶ πυρ. vulg. Littre. 6. πυρέσσουσιν Littre. πυρέσσουσι
reliqui. δὲ γάλα καὶ Bosq. Dietz. Vocem γάλα omittunt reliqui. βηχι-
κοῖσι Bosq. invitis ut videtur libris. βληχροῖσι reliqui. 7. τῶν προειρη-
μένων vulg. Littre. ὀκόσων προείρηται Bosq. Dietz. σημηίων Bosq.
σημείων reliqui. παραλόγως Dietz. παρὰ λόγον reliqui. 8. ἐκτετηκόσι
Foes. Lind. ἐκτετακόσι vitiose Kühn. ἐκτετηκότων Bosq. Dietz. Littre.

65, 1. ὀκόσοισιν omnes. ἐπὶ ἔλκ. Bosq. Dietz. ἐφ' ἔλκ. reliqui.
φαίνονται vulg. φαίνεται Bosq. Dietz. Littre. 3. ὀπισθεν . . ἔμπροσθεν
omnes. μανίη, ὀδύνη πλευροῦ ὀξείη Bosq. μανίη ἢ ὀδύνη πλ. ὀξείη
Dietz. μανίαι, ὀδύνη πλ. ὀξείαι reliqui. ἐρυθρὰ ἐν Bosq. Dietz. ἐρυθρὰ
μᾶλλον ἢ reliqui.

58 Die Aphorismen des Hippokr. Abschn. 5. §. 66—70.

66. Ἦν τραμάτων ἰσχυρῶν ἐόντων καὶ πονηρῶν οἶδημα μὴ φαίνεται, κακόν.

67. Τὰ χαῦνα χρηστὰ, τὰ ἔνωμα κακά.

68. Τῷ τὰ ὀπισθε τῆς κεφαλῆς ὀδυνωμένῳ ἢ ἐν μετώπῳ ὀρθίῃ φλὲψ τμηθεῖσα ὠφελεί.

69. Ρίγεα ἄρχεται γυναιξὶ μὲν ἐξ ὀσφύος μᾶλλον καὶ διὰ νώτου ἐς κεφαλὴν, ἀτὰρ καὶ ἀνδράσι μᾶλλον ὀπισθε ἢ ἔμπροσθε τοῦ σώματος, οἷον ἀπὸ τε πηχέων καὶ μηρῶν. ἀτὰρ καὶ τὸ δέρμα ἀραιὸν ἔχουσι· δηλοῖ δὲ τοῦτο ἡ θρίξ.

70. Οἱ ὑπὸ τεταρταίων ἀλισκόμενοι ὑπὸ σπασμοῦ οὐ πάνυ τι ἀλίσκονται· ἣν δὲ ἀλίσκονται πρότερον, εἴτα ἐπιγένηται τεταρταῖος, παύονται.

66. Wann bei starken und bösen Wunden sich kein Geschwulst zeigt, ist sehr schlimm.

67. Was weich (bei Geschwulsten) ist gut, was unreif schlimm.

68. Dem welchem der hintere Theil des Kopfes schmerzt, nützt es, wenn die gerade Blutader an der Stirn geöffnet wird.

69. Der Starrfrost fängt bei Frauenzimmern mehr von den Lenden an und geht durch den Rücken nach dem Kopfe zu, aber auch bei Männern mehr hinten als vorn am Körper zum Beispiel von den Ellenbogen und Schenkeln. Aber sie haben auch eine lockere Haut. Es thut dies das Haar kund.

70. Vom viertägigen Wechselfieber Ergriffene werden eben nicht von Krämpfen ergriffen; wann sie aber vorher davon ergriffen wurden und dann das viertägige Fieber hinzukommt, werden sie davon befreiet.

66, 1. τραμάτων Bosq. τραυματων reliqui. ἰσχυρῶν ἐόντων καὶ πον. vulg. Littré. ἰσχ. καὶ πον. ἐόντων Bosq. Verba ἰσχυρῶν καὶ omisit Dietz. 2. φαίνεται Foes. Kühn. φαίνεται reliqui. μέγα κακόν. Lind. Bosq. Dietz. Littré. μέγα omiserunt Foes. Kühn.

67. τὰ ἔνωμα Foes. Kühn. Littré. τὰ δὲ ἔνωμα Lind. τὰ δὲ ὠμα Dietz. Bosq.

68, 1. ὀπισθεν omnes.

69, 2. ἐς κεφ. vulg. Littré. ἐς τὴν κεφ. reliqui. ἀνδράσι δὲ vulg. ἀτὰρ καὶ ἀνδράσι Bosq. Dietz. Littré. μᾶλλον ὀπισθεν vulg. Bosq. Littré. ἐκ τῶν ὀπισθεν μᾶλλον Dietz. 3. ἔμπροσθεν omnes. ἀπὸ τε πηχέων vulg. ἀπὸ πηχέων Bosq. Dietz. ἀπὸ πήχεων Littré. vid. indicem. 4. Vocem ἔχουσι omittunt Bosq. Dietz.

70, 2. ἣν δὲ ἀλίσκονται Bosq. vitiose. ἣν δὲ καὶ ἀλίσκονται Dietz. ἣν δὲ ἀλίσκονται vulg. Littré. 2. εἴτα ἐπιγέν. vulg. Littré. καὶ ἐπιγέν. Bosq. Dietz. 3. παύονται vulg. Littré. ῥύονται Bosq. Dietz. nullis ut videtur libris mss. consentientibus.

71. Ὅκοσοισι δέρματα περιτείνεται καρφαλέα καὶ σκληρὰ, ἄνευ ἰδρώτων τελευτῶσι, ὅκοσοισι δὲ χαλαρὰ καὶ ἄραια, ξὺν ἰδρῶτι τελευτῶσι.

72. Οἱ ἰκτεριώδεις οὐ πάντι πνευματώδεές εἰσι.

71. Die von einer durren und harten Haut überzogen sind sterben ohne Schweiss, die mit einer schlaffen und lockeren dagegen sterben mit Schweiss.

72. Zur Gelbsucht Geneigte sind eben nicht zu Blähungen geneigt.

Sechster Abschnitt. §. 1—60.

1. Ἐν τῇσι χρονίῃσι λειεντερίῃσι ὀξυρεγμὴ ἐπιγενομένη μὴ γινομένη πρότερον σημήιον ἀγαθόν.

2. Οἷσι ῥίνες ὑγρότεραι φύσι καὶ ἡ γονὴ ὑγροτέρη, ὑγαινουσι νοσηλότερον, οἷσι δὲ τὰναντία ὑγιεινότερον.

3. Ἐν τῇσι μακροῇσι δυσεντερίῃσι αἱ ἀποσιτίαι κακόν, καὶ ξὺν πυρετῷ κάκιον.

4. Τὰ περιμάδαρα ἔλκεα κακοήθια.

1. Bei langwieriger Magenruhr ist hinzukommendes saures Aufstossen, wenn es vorher nicht Statt fand, ein gutes Zeichen.

2. Die eine von Natur sehr flüssige Nase und sehr flüssigen Saamen haben, sind von siecherem Gesundheitszustande, die das Gegentheil, von gesunderem.

3. In langwieriger Ruhr ist Mangel an Eßlust schlimm, mit Fieber schlimmer.

4. Die rings glatten Geschwüre sind bösartig.

71, 2. τελευτῶσιν utroque loco vulg. Littré. τελευτῶσι Bosq. Dietz.

72, εἰσιν vulg. Littré. εἰσι Bosq. Dietz.

1, 1. λειεντερίῃσιν omnes. ὀξυρεγμὴ Foes. Kühn. ὀξυρεγμὴ reliqui. ἐπιγενομένη Dietz. ἐπιγιν. Lind. ἐπιγιν. reliqui. 2. πρόσθεν μὴ γινομένη Dietz. μὴ γινομένη πρότερον Foes. Kühn. Bosq. μὴ γενομ. πρότ. Lind. Littré. σημήϊον Lind. Bosq. σημεῖον reliqui.

2, 1. ῥίνες Foes. Lind. ῥίνες reliqui. φύσει Bosq. Dietz. φύσει reliqui. 2. νοσηλότερον Dietz. adstipulantibus novem Litrei codd. νοσηρότερον reliqui. ὑγιεινότερον Foes. Kühn. Bosq. ὑγιεινότερον Dietz. Littré.

3, 1. δυσεντερίῃσιν vulg. Littré. δυσεντερίῃσι Bosq. Dietz. 2. καὶ σὺν πυρετῷ vulg. καὶ ξὺν πυρ. Littré. καὶ ξὺν πυρ. ἐοῦσαι Bosq. Dietz.

4. περιμάδαρα Dietz. περιμάδηρα reliqui.

5. Τῶν ὀδυνέων καὶ ἐν πλευρῇσι καὶ ἐν στήθεσι καὶ ἐν τοῖσι ἄλλοισι μέρεσι, ἣν μέγα διαφέρωσι, καταμαθητέον.

6. Τὰ νεφριτικὰ καὶ ὁκόσα κατὰ τὴν κύστιν ἀλγήματα ἐργωδέως ὑγιάζεται τοῖσι πρεσβύτησι.

7. Τὰ ἀλγήματα καὶ οἰδήματα τὰ κατὰ τὴν κοιλίην γινόμενα τὰ μὲν μετέωρα κουφότερα, τὰ δὲ μὴ μετέωρα ἰσχυρότερα.

8. Τοῖσι ὑδρωπικοῖσι τὰ γινόμενα ἔλκεα ἐν τῷ σώματι οὐ ῥηιδίως ὑγιάζεται.

9. Τὰ πλατέα ἐξανθήματα οὐ πάνυ τι κνησμώνδεα.

10. Κεφαλὴν πονέοντι καὶ περιωδυνέοντι πῦρον ἢ ὕδωρ ἢ αἷμα ῥυέν κατὰ τὰς ῥίνας ἢ κατὰ τὸ στόμα ἢ κατὰ τὰ ὦτα, λύει τὸ νόσημα.

5. Von den Schmerzen sowohl in den Seiten wie in der Brust und in den übrigen Theilen muß man zu erfahren suchen ob sie sich sehr unterscheiden.

6. Nierenübel und alles was die Blase betrifft heilt schwer bei alten Leuten.

7. Schmerzen und Geschwülste des Unterleibes die an der Oberfläche entstehen sind leichter, die nicht an der Oberfläche heftiger.

8. Bei Wassersüchtigen heilen Geschwüre die am Körper entstehen nicht leicht.

9. Breite Ausschläge jucken eben nicht sehr.

10. Wann Einer Kopfweh hat und sehr heftige Schmerzen empfindet, hebt es die Krankheit wann Eiter oder Wasser oder Blut aus der Nase oder dem Munde oder den Ohren floß.

5, 1. καὶ ἐν πλευρῇσι Lind. Bosq. Dietz. ἐν πλευροῦσι Foes. Kühn. ἐν πλευρῇσι Littre. 2. τοῖσιν omnes. ἄλλοισιν vulg. ἄλλοισι Bosq. Dietz. Littré. μέρεσιν omnes praeter Bosq. qui μέλεσιν edidit quod quidem decem Littrei codd. adiuvant.

6, 1. ἀλγήματα e Lind. et undecim Littrei codicibus addidi; reliqui omittunt. 2. ἐργωδέως Bosq. Dietz. ἐργωδῶς reliqui. ὑγιάζ. καὶ μάλιστα τοῖσι Dietz. Vocabula καὶ μάλιστα reliqui non habent. πρεσβύτησι vulg. πρεσβύτησιν Littré. πρεσβυτέροις Dietz.

7, 1. καὶ οἰδήματα cum Bosq. et Dietzio recepi Theophili interpretatione et multis Littrei codicibus faventibus; reliqui non habent. 2. κοῦφα Foes. Kühn. κουφότερα reliqui. καὶ ἰσχυρ. Dietz. καὶ reliqui omittunt.

8, 1. τοῖσιν vulg. Littré. τοῖσι Bosq. Dietz. 2. ῥαδίως Foes. Kühn. ῥηιδίως reliqui.

9. ἐξανθ. καὶ οὐ πάνυ τι κνησμώνδεα ἐργωδέως ὑγιάζεται Bosq. Dietz. Voc. καὶ et ἐργ. ὑγιάζ. reliqui non habent.

10, 2. ῥίνας Foes. Lind. ῥῖνας reliqui.

11. Τοῖσι μελαγχολικοῖσι καὶ τοῖσι νεφριτικοῖσι αἵμορροῖδες ἐπιγενόμεναι ἀγαθόν.

12. Τῷ ἰηθέντι χρονίας αἵμορροΐδας ἢν μὴ μία φυλαχθῇ, κίνδυνος ὕδρωπα ἐπιγενέσθαι ἢ φθίσιν.

13. Ὑπὸ λυγμοῦ ἐχομένῳ πταρμοὶ ἐπιγενόμενοι λύουσι τὸν λυγμόν.

14. Ὑπὸ ὕδρωπος ἐχομένῳ τοῦ κατὰ τὰς φλέβας ἐς τὴν κοιλίην ὕδατος ῥυέντος λύσις.

15. Ὑπὸ διαρροΐης ἐχομένῳ μακρῆς ἀπὸ ταῦτομάτου ἔμετος ἐπιγενόμενος λύει τὴν διάρροϊαν.

16. Ὑπὸ πλευρίτιδος ἢ ὑπὸ περιπλευμονίης ἐχομένῳ διάρροϊα ἐπιγενομένη κακόν.

17. Ὀφθαλμίωντι ὑπὸ διαρροΐης ληφθῆναι ἀγαθόν.

11. Wann bei Schwarzgallichten oder an den Nieren Leidenden Hämorrhoiden sich einstellen, ist gut.

12. Wann Einem der von langwierigen Hämorrhoiden geheilt ward nicht eine erhalten wird, so ist Gefahr daß ihn Wassersucht überkomme oder Schwindsucht.

13. Wann Niesen Einen überkommt der vom Schlucken befallen ist, so befreiet es vom Schlucken.

14. Dem von Wassersucht Behafteten wird Befreiung wann das Wasser durch die Adern in den Unterleib fließt.

15. Wer von langwierigem Durchfalle behaftet ist, dem hebt ein von selbst hinzukommendes Erbrechen den Durchfall.

16. Wann einen von Seitenstechen oder Lungenentzündung Behafteten ein Durchfall überkommt, ist schlimm.

17. Für einen an einer Augenentzündung Leidenden ist es gut wann er von einem Durchfalle ergriffen ward. Coacc. Praenott. §. 224. p. 268.

11, 2. ἐπιγενόμεναι Dietz. ἐπιγιν. reliqui.

12, 1. αἵμορρ. ἰηθέντι χρονίας. Lind. Bosq. Dietz. πῶ ἰηθ. χρον. αἵμορρ. Foes. Kühn. εἰ μὲν Foes. Kühn. ἢν μὴ reliqui. μία Bosq. Dietz. μία reliqui. 2. ἢ φθίσ. ἢ μανίην Bosq. Dietz. Verba ἢ μανίην neque habent reliqui, neque Littreus in cod. reperisse videtur.

13, 1. ἐπιγινόμ. Bosq. Dietz. ἐπιγεν. reliqui.

14, 1. τοῦ κατὰ Lind. Bosq. Dietz. Articulum non habent reliqui.

15, 2. ἐπιγινόμ. Foes. Kühn. Littré. ἐπιγενόμ. reliqui.

17. ὑπὸ διαρρ. κατασχεθέντι καλόν Bosq. Dietz. ὑπὸ διαρρ. ληφθῆναι ἀγαθόν reliqui.

18. Κύστιν διακοπέντι ἢ ἐγκέφαλον ἢ καρδίην ἢ φρένας ἢ τῶν ἐντέρων τι τῶν λεπτῶν ἢ κοιλίην ἢ ἥπαρ θανατῶδες.

19. Ἐπὴν διακοπῇ ὀστέον ἢ χονδρὸς ἢ νεῦρον ἢ γνάθου τὸ λεπτὸν ἢ ἀκροποσθίη, οὔτε αὖξεται οὔτε ξυμφύεται.

20. Ἦν ἐς τὴν κοιλίην αἷμα ἐκχυθῇ παρὰ φύσιν, ἀνάγκη ἐκπυηθῆναι.

21. Τοῖσι μαινομένοισι κισσῶν ἢ αἰμορροΐδων ἐπιγενομένων μανίης λύσις.

22. Ὅσα ῥήγματα ἐκ νώτου ἐς τοὺς ἀγκῶνας μεταβαίνει, φλεβοτομή λύει.

23. Ἦν φόβος καὶ δυσθυμία πολὺν χρόνον διατελέη, μελαγχολικὸν τὸ τοιοῦτον.

24. Ἐντέρων ἢν διακοπῇ τῶν λεπτῶν τι, οὐ ξυμφύεται.

18. Wem Blase verletzt ward oder Hirn oder Herz oder Zwerchfell oder eins von den dünnen Gedärmen oder Unterleib oder Leber, ist's lebensgefährlich.

19. Wann ein Knochen verletzt ward oder ein Knorpel oder Nerv oder der feine Theil der Wange oder die Vorhaut so nimmt es weder zu noch wächst es zusammen. cf. VII, 28. Coacc. Praenott. §. 504. p. 319.

20. Wann in den Unterleib widernatürlich sich Blut ergossen hat muß es nothwendig in Eiterung übergehen.

21. Wann bei Rasenden Krampfadern oder Hämorrhoiden sich einstellen, werden sie von der Raserei befreit.

22. Reißen das vom Rücken in die Ellbogen übergeht hebt ein Aderlaß.

23. Wann Furcht und Mißmuth lange Zeit anhält, so ist dies ein Zeichen von Melancholie.

24. Wann von den dünnen Gedärmen etwas zerrissen ward, wächst es nicht zusammen. s. §. 18.

19, 2. τὸ omisit Dietz.

20, 1. χυθῇ Foes. Kühn. ἐκχυθῇ reliqui. ἀναγκαίη Bosq. ἀνάγκη reliqui.

21, 1. ἐπιγινομ. Foes. Kühn. Littré. ἐπιγενομ. reliqui. 2. τῆς μανίης Bosq. Dietz. Articulum reliqui non habent.

22, 1. ὅσα ῥήγματα omnes praeter Dietz. qui ὅσα ἀλγήματα [καὶ ῥήγματα] dedit, quod in nonnullis libris habetur. Galeno iudice κάλλιον ἐνίοι γράφουσιν ὅσα ἀλγήματα. Comment. in Aphor. p. 34. T. 18. P. 1. μεταβαίνει Dietz. καταβαίνει reliqui.

23, 1. φόβος ἢ δυσθ. vulg. Littré. φόβ. καὶ δυσθ. Bosq. Dietz. χρόν. ἔχοντα διατ. Dietz. Vocem ἔχοντα reliqui non habent.

24. τι τῶν λεπτῶν Dietz. τῶν λεπτῶν τι reliqui.

25. Ἐρυσίπελας ἔξωθεν ἐπιχεόμενον ἔσω τρέπασθαι οὐκ ἀγαθόν. ἔσωθεν δὲ ἔξω, ἀγαθόν.

26. Ὀκόσοισι ἂν ἐν τοῖσι καύσοισι τρόμοι γένωνται, παρακοπή λύει.

27. Ὀκόσοι ἔμπυοι ἢ ὑδρωπικοὶ τάννονται ἢ καίονται, ἐκρύνει τοῦ πύου ἢ τοῦ ὕδατος ἀθρόου πάντως ἀπόλλυνται.

28. Εὐνοῦχοι οὐ ποδαγριῶσι οὐδὲ φαλακροὶ γίνονται.

29. Γυνὴ οὐ ποδαγριᾷ, ἣν μὴ τὰ καταμήνια αὐτῇ ἐκλίπῃ.

30. Παῖς οὐ ποδαγριᾷ πρὸ τοῦ ἀφροδισιασμοῦ.

31. Ὀδύνας ὀφθαλμῶν ἀκρητοποσίῃ ἢ λουτρὸν ἢ πυρίην ἢ φλεβοτομίῃ ἢ φαρμακοποσίῃ λύει.

25. Dafs eine Rose die von aussen sich verbreite nach innen sich wende ist nicht gut, von innen aber nach aussen gut. cf. Coacc. Praenott. §. 366. p. 291.

26. Wo in Brennfiebern ein Zittern entstand, hebt Irreden dasselbe auf.

27. Die wegen einer inneren Vereiterung oder Wassersucht geschnitten oder gebrannt werden, kommen jedenfalls um wenn der Eiter oder das Wasser in Masse herausflofs.

28. Verschnittene bekommen nicht die Fussgicht, noch werden sie kahlköpfig.

29. Ein Frauenzimmer bekommt nicht die Fussgicht wann nicht ihr Monatliches ausgeblieben.

30. Ein Knabe bekommt nicht die Fussgicht vor Ausübung des Beischlafs.

31. Augenschmerzen hebt Genufs lautern Weines oder ein Bad oder ein Dampfbad oder ein Aderlafs oder ein Abführungsmittel.

25, 1. ἔξωθεν καταχυθὲν Bosq. Dietz. ἔξωθεν καταχεόμενον Foes. Dietz. Littré. ἔξωθεν μὲν Lind. εἰσω vulg. ἔσω reliqui.

26, 1. ὀκόσοισιν omnes. Mox particula ἂν deleta deinde γίνονται scripserunt Bosq. Dietz.

27, 1. τέμνονται omnes. 2. καὶ τοῦ ὕδ. Foes. Kühn. ἢ τοῦ ὕδ. reliqui. ἀθρόως Dietz. ἀθρόου reliqui.

28. ποδαγριῶσιν omnes.

30. ἀφροδιάζειν Bosq. ἀφροδισιάζειν Dietz. ἀφροδισιασμοῦ reliqui.

31. ἀκρατοποσίῃ Bosq. ἀκρητοπ. reliqui. 2. ἢ φλεβοτ. λήται deleto mox verbo λύει Bosq. Dietz.

32. Τραυλοὶ ὑπὸ διαρροίης μάλιστα ἀλίσκονται μακροῆς.
 33. Οἱ ὀξυρεγμιώδεις οὐ πάνν τι πλευριτικοὶ γίνονται.
 34. Ὀκόσοι φαλακροὶ, τουτέοισι κίρσοι μεγάλοι οὐ γίνονται. ὁκόσοισι δ' ἂν φαλακροῖσι ἐοῦσι κίρσοι ἐπιγένωνται, πάλιν οὗτοι γίνονται δασέες.
 35. Τοῖσι ὑδρωπικοῖσι βῆξ ἐπιγενομένη κακόν.
 36. Δυσουρίην φλεβοτομίῃ λύει, τάμνειν δὲ τὰς εἴσω.
 37. Ὑπὸ κυνάγχης ἐχομένῳ οἰδήματα γενέσθαι ἐν τῷ βρόγχῳ ἔξω ἀγαθόν.
 38. Ὀκόσοισι κρυπτοὶ καρκίνοι γίνονται, μὴ θεραπεύειν βέλτιον. θεραπευόμενοι γὰρ ἀπόλλυνται ταχέως, μὴ θεραπευόμενοι δὲ πολὺν χρόνον διατελέουσιν.

32. Stammelnde werden besonders von langwierigem Durchfalle ergriffen.

33. Die zum sauren Aufstossen Geneigten werden eben nicht von Seitenstechen befallen.

34. Die kahlköpfig sind, bei denen entstehen nicht große Krampfadern; die aber bei Kahlköpfigkeit Krampfadern bekommen, die werden wieder behaart.

35. Wann Wassersüchtigen ein Husten zustößt ist schlimm. cf. VI, 47.

36. Harnbeschwerde hebt ein Aderlass. Man öffne aber die inneren Adern. cf. VI, 48.

37. Wann Einer behaftet ist von Bräune, ist es gut wenn außen an der Kehle Geschwulste entstehen.

38. Die verborgene Krebse haben thut man besser nicht zu behandeln; denn werden sie behandelt, so sterben sie

34, 1. ὁκ. φαλ. ἔωσι Foes. Kühn. Verbum ἔωσι reliqui omittunt. οὐκ ἐγγίνονται Foes. Kühn. οὐ γίνονται reliqui. 2. ὁκόσοισι δ' ἂν φαλ. κίρσοι γίνονται Foes. Kühn. ὁκόσοισι δὲ ἂν φαλακροῖσιν ἐοῦσιν κίρσοι μεγάλοι ἐπιγένωνται Bosq. Dietz. ὁκόσ. δ' ἂν φαλακροῖσιν ἐοῦσι κίρσοι ἐπιγένωνται Lind. ὁκόσοισι δὲ φαλακροῖσιν ἐοῦσιν κίρσοι γίνονται Littre.

35. τοῖσιν vulg. Littre. τοῖσι Bosq. Dietz. ἐπιγινομ. Bosq. Dietz. ἐπιγεν. reliqui. Post κακόν, τὸ δὲ προγεγονέναι ἀγαθόν. addit Dietz. quod habent etiam decem Littrei codd.

36. εἴσω vulg. ἔσω reliqui.

37, 1. ἐν τῷ τραχήλῳ Lind. Bosq. Dietz. ἐν τῷ βρόγχῳ Foes. Kühn. Littre. In fine aphorismi verba [ἔξω γὰρ τρέπεται τὸ νοῦσημα] uncis inclusa attexuit Lind.

38, 1. καρκίνοι Kühn. Littre. καρκῖνοι reliqui. γίνονται Lind. γίνονται reliqui. 3. πολὺν Foes. Kühn. Littre. πλείω Lind. πολλὸν Bosq. πολὺν Dietz. διατελοῦσι vulg. διατελέουσιν Bosp. Dietz. διατελέουσιν Littre.

39. Σπασμοὶ γίνονται ἢ ὑπὸ πληρώσιος ἢ κενώσιος· οὕτω δὲ καὶ λυγμός.

40. Ὀκόσοισι περὶ τὸ ὑποχόνδριον πόνοι γίνονται ἄτερ φλεγμονῆς, τουτέοισι πυρετὸς ἐπιγενόμενος λύει τὸν πόνον.

41. Ὀκόσοισι διάπυόν τι ἐὼν ἐν τῷ σώματι μὴ ἀποσημαίνει, τουτέοισι ἢ διὰ παχύτητα τοῦ πύου ἢ τοῦ τόπου οὐκ ἀποσημαίνει.

42. Ἐν τοῖσι ἱκτερικοῖσι ἦν τὸ ἥπαρ σκληρὸν γένηται, πονηρόν.

43. Ὀκόσοι σπληνώδεις ὑπὸ δυσεντερίης ἀλίσκονται, τουτέοισι γενομένης μακρῆς τῆς δυσεντερίης ὕδρωψ ἐπιγίνεται ἢ λειεντερίη καὶ ἀπόλλυνται.

gewöhnlich schnell, werden sie aber nicht behandelt, halten sie sich lange Zeit.

39. Krämpfe entstehen entweder durch Anfüllung oder Ausleerung und so auch der Schlucken.

40. Bei denen in der Gegend des Hypochondriums Schmerzen entstehen ohne Entzündung, bei denen hebt ein hinzutretendes Fieber den Schmerz auf.

41. Bei denen eine im Körper befindliche Vereiterung nicht zum Vorschein kommt, bei denen kommt sie wegen der Dicke des Eiters oder der Stelle nicht zum Vorschein.

42. Wann bei Gelbsüchtigen die Leber hart geworden, ist schlimm.

43. Milzsüchtige die von Ruhr ergriffen werden überkommt wann die Ruhr langwierig geworden, Wassersucht oder Magenruhr und sie kommen um.

39, 1. γίνονται Lind. γίνονται reliqui. πληρώσεος . . κενώσεος Bosq. -ιος reliqui. 2. δὲ γίνεται καὶ Bosq. Dietz. γίνεται reliqui omittunt.

40, 1. πόνος γίνεται Bosq. Dietz. πόνοι γίνονται reliqui nisi quod γίγν. Lind. scripsit.

41, 1. διασημαίνει vulg. Littré. ἀποσημ. Bosq. Dietz. τουτέοισιν ἢ Dietz. τουτέοισι omissa particula ἢ reliqui. τοῦ πύου ἢ delevit Littré, alterutrum enim omittendum esse videri quod Galeno auctore veterum interpretum alii τοῦ πύου alii τοῦ τόπου legerint. τοῦ πύου tuetur locus Coacc. Praenott. §. 281. p. 277 sq. 3. οὐ διασημαίνει Littré. οὐκ ἀποσημαίνει reliqui.

42, 1. τοῖσιν omnes. τὸ ἥπ. σκ. γενέσθαι vulg. Littré. τὸ ἥπ. σκλ. γίνεσθαι Bosq. ἦν τὸ ἥπ. σκλ. γένηται Dietz.

43, 2. ἐπιγενομένης vulg. Littré. γενομένης Bosq. Dietz. γενομένης de meo dedi.

44. Ὀκόσοισι ἐκ στραγγουρίας εἰλεοὶ γίνονται, ἐν ἑπτὰ ἡμέρησι ἀπόλλυνται, ἢν μὴ πυρετοῦ ἐπιγενομένου ἄλλῃ τὸ ὕδωρ ῥυῇ.

45. Ἐλκεα ὁκόσα ἐνιαύσια γίνεται ἢ μακρότερον χρόνον ἴσχει, ἀνάγκη ὅστέον ἀπίστασθαι καὶ τὰς οὐλὰς κοίλας γίνεσθαι.

46. Ὀκόσοι ὕβοι ἐξ ἁσθματος ἢ βηχὸς γίνονται πρὸ τῆς ἥβης ἀπόλλυνται.

47. Ὀκόσοισι φλεβοτομὴ ἢ φαρμακείη ξυμφέρει, τουτέους προσῆκον τοῦ ἥρος φλεβοτομέειν ἢ φαρμακεύειν.

48. Τοῖσι σπληνώδεσι δυσεντερίᾳ ἐπιγενομένη ἀγαθόν.

49. Ὀκόσα ποδαγρικὰ νοσήματα γίνεται, ταῦτα ἀποφλεγμῆναντα ἐν τεσσαρῇκοντα ἡμέρησι ἀποκατίστανται.

50. Ὀκόσοισι ἂν ὁ ἐγκέφαλος διακοπῇ, τουτέοισι ἀνάγκη πυρετὸν καὶ χολῆς ἔμετον ἐπιγίνεσθαι.

44. Bei denen in Folge von Harnstrenge Darmgicht sich einstellt, die kommen binnen sieben Tagen um, wann nicht nach hinzugekommenem Fieber reichlich der Urin abfließt.

45. Bei Geschwüren die jährlich werden oder längere Zeit sich halten muß nothwendig der Knochen weggehen und tiefe Narben entstehen.

46. Die in Folge von Engbrüstigkeit oder Husten buckelig werden vor den Jahren der Mannbarkeit sterben.

47. Bei denen ein Aderlaß oder Abführungsmittel zuträglich ist gebührt sich's im Frühjahr den Aderlaß oder das Abführungsmittel anzuwenden. cf. VII, 53.

48. Wann Milzsüchtige Ruhr befällt ist gut.

49. Was podagrische Krankheiten sind die hören auf nachdem binnen vierzig Tagen die Entzündung verlaufen.

50. Denen das Gehirn verletzt ward, die muß nothwendig Fieber und ein Erbrechen von Galle überkommen.

44, 1. ὁκόσοισιν omnes. εἰλεὸς ἐπιγίνεται Lind. εἰλεοὶ γίνονται reliqui. 2. ἡμέρησιν omnes. 3. τὸ ὕδωρ Foes. Kühn. τὸ οὖρον reliqui.

45, 2. ἴσχουσιν vulg. ἴσχει Bosq. Dietz. Littre. ἀναγκαίη Bosq. ἀνάγκη reliqui. ἀπίστασθαι omnes.

47, 1. ἢ φαρμακείη omiserunt Foes. Kühn. φαρμακική Bosq. 2. προσῆκον omiserunt Bosq. Dietz. φλεβοτομέειν Bosq. Dietz. φλεβοτομεῖν reliqui.

49, 1. νοσήματα Dietz. νοσήμ. reliqui. γίνεται Bosq. Dietz. γίνονται reliqui. 2. τεσσαρῇκοντα Bosq. τεσσαράκοντα reliqui. ἡμέρησιν omnes. ἀποκαθίστανται vulg. ἀποκατίστανται Bosq. Dietz. Littre.

50, 1. ὁκόσοισιν et mox τουτέοισιν omnes. ἀναγκαίη Bosq. ἀνάγκη reliqui.

51. Ὅσοισι ὑγιαίνουνσι ὀδύναι γίνονται ἐξαίφνης ἐν τῇ κεφαλῇ καὶ παραχρῆμα ἄφωνοι κεῖνται καὶ ῥέγκουσι, ἀπόλλυνται ἐν ἑπτὰ ἡμέρησι, ἢν μὴ πυρετὸς ἐπιλάβῃ.

52. Σκοπέειν δὲ χρὴ καὶ τὰς ὑποφάσιας τῶν ὀφθαλμῶν ἐν τοῖσι ὕπνοισι. ἢν γάρ τι ὑποφαίνεται ξυμβαλλομένων τῶν βλεφάρων τοῦ λευκοῦ μὴ ἐκ διαρροίης εἶναι ἢ φαρμακοψίης, φλαῦρον τὸ σημήιον καὶ θανατῶδες σφόδρα.

53. Αἱ παραφροσύναι αἱ μὲν μετὰ γέλωτος γινόμεναι ἀσφαλέστεραι, αἱ δὲ μετὰ σπουδῆς ἐπισφαλέστεραι.

54. Ἐν τοῖσι ὀξέσι πάθεσι τοῖσι μετὰ πυρετοῦ αἱ κλαυθμώδεις ἀναπνοαὶ κακαί.

55. Τὰ ποδαγρικὰ τοῦ ἥρος καὶ τοῦ φθινοπώρου κινέεται ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ.

51. Die bei gesundem Leibe plötzlich Schmerzen im Kopfe bekommen auf der Stelle sprachlos liegen bleiben und schnarchen, sterben binnen sieben Tagen wann nicht ein Fieber sie ergriff.

52. Auch muß man achten auf das theilweise Sichtbarwerden der Augen während des Schlafes. Wann nämlich bei sich schließenden Augenlidern etwas von dem Weissen sich zeigt ohne dafs dies in Folge eines Durchfalls oder Abführungsmittels geschieht, so ist dies ein sehr böses und tödtliches Zeichen.

53. Irrereden das mit Lachen geschieht gewährt mehr Zuversicht, mit Ernsthaftigkeit hingegen ist es bedenklicher.

54. In hitzigen Krankheiten mit Fieber ist ein weinerliches Athmen schlimm.

55. Fußgichtleiden werden meistentheils im Frühling und im Herbst rege.

51, 1. ὅσοισι Bosq. Dietz. ὁκόσοισιν reliqui. ὑγιαίνουνσιν omnes. ἐξαίφν. ὀδ. γίν. Bosq. Dietz. ὀδ. γιν. ἐξαίφν. reliqui. 2. ἄφ. γίνονται Bosq. Dietz. ἄφ. κεῖνται reliqui. ῥέγκουσιν Lind. Dietz. ῥέγκουσιν reliqui. 3. ἡμέρησιν omnes.

52, 1. σκοπέειν Bosq. Dietz. σκοπεῖν reliqui. ὑποφάσιας Bosq. ὑποφάσιας reliqui. 2. τοῖσι ὕπνοισι Bosq. Dietz. τοῖσιν ὕπνοισιν reliqui. ξυμβαλλ. omnes. μὴ ξυμβαλλ. corr. Brandeis. coll. Praenott. §. 12. p. 91. Add. Coacc. Praenott. §. 218. p. 267. 3. ἢ φαρμ. Dietz. Littré. ἢ ἐκ φαρμ. reliqui. 4. σημήιον Bosq. σημεῖον reliqui.

54, 1. τοῖσιν ὀξ. omnes. 2. κακόν Dietz. κακαί reliqui.

55, 1. τὰ ποδαγρικὰ vulg. Littré. τὰ ποδ. πάθεα καὶ τὰ μανικὰ Bosq. Dietz. 2. ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ vulg. ὥς ἐπὶ τὸ πούλυ Littré. Verba prorsus omiserunt Bosq. Dietz.

56. Τοῖσι μελαγχολικοῖσι νουσήμασι ἐς τὰδε ἐπικίνδυνοι αἱ ἀποσκήψεις· ἢ ἀπόπληξιν τοῦ σώματος ἢ σπασμὸν ἢ μανίην ἢ τύφλωσιν σημαίνει.

57. Ἀπόπληκτοι δὲ μάλιστα γίνονται ἡλικίῃ τῇ ἀπὸ τεσσαρῆκοντα ἐτέων ἄχρι ἐξήκοντα.

58. Ἦν ἐπίπλοον ἐκπέσῃ, ἀνάγκη ἀποσαπῆναι.

59. Ὀκόσοισι ὑπὸ ἰσχιάδος ἐνοχλεομένοισι ἐξίσταται τὸ ἰσχίον καὶ πάλιν ἐμπίπτει, τουτέοισι μύξαι ἐπιγίνονται.

60. Ὀκόσοισι ὑπὸ ἰσχιάδος ἐνοχλεομένοισι χρονίης τὸ ἰσχίον ἐξίσταται, τουτέοισι φθίνει τὸ σκέλος καὶ χωλοῦνται, ἢν μὴ κανθῶσι.

56. Bei schwarzgallichten Krankheiten sind in so fern Versetzungen gefährlich: entweder einen Schlagfluß, oder Krämpfe, oder Raserei oder Blindheit zeigt es an.

57. Vom Schlagflusse getroffen aber werden besonders Leute in dem Lebensalter von vierzig Jahren bis zu sechzig.

58. Wann das Netz vorgefallen, muß es nothwendig in Fäulniß übergehen. Coacc. Praenott. §. 502. p. 319.

59. Bei denen da sie am Hüftweh leiden der Kopf des Schenkelbeins heraustritt und wiederum hineinfällt häuft sich die schleimichte Substanz (die Schenkelschmiere).

60. Bei denen da sie am langwierigen Hüftweh leiden der Kopf des Schenkelbeins heraustritt, schwindet der Schenkel hin und sie werden lahm, wann sie nicht gebrannt werden.

56, 1. νουσήμασιν omnes. 2. ἀποσκήψεις Bosq. ἀποσκήψεις reliqui. 3. σημαίνουσι vulg. σημαίνουσιν Littré. σημαίνει Bosq. Dietz.

57, 1. ἡλικίῃσι τῇσιν Bosq. Dietz. ἡλικίῃ τῇ reliqui. 2. τεσσαρῆκοντα Bosq. τεσσαράκοντα reliqui. ἄχρις vulg. Littré. ἄχρι Bosq. μέχρι Dietz.

58. ἐπίπλους Foes. Kühn. ἐπίπλοον reliqui. ἀποσαπῆναι καὶ ἀποπεσεῖν Dietz. Duo postrema verba reliqui non habent.

59, 1. ὁκόσοισι Bosq. Dietz. ὁκόσοισιν reliqui. ἀπο Dietz. ὑπὸ reliqui. ἐνοχλουμένοισιν ἐξίστ. Foes. Kühn. Littré. ἐνοχλουμένοισιν χρονίης ἐξίστ. Lind. ἐνοχλεομένοισιν ἐξίστ. Bosq. Dietz. 2. ἐγγίνονται Bosq. Dietz. ἐπιγίν. Lind. ἐπιγίν. reliqui.

60, 1. ὁκόσοισι Bosq. Dietz. ὁκόσοισιν reliqui. ἐνοχλουμένοισι vulg. Littré. ἐχομένοισι Bosq. Dietz. 2. τήκεται τὸ σχ. vulg. Littré. φθίνει τὸ σχ. Bosq. Dietz. Galen. et quindecim Littrei codd.

Siebenter Abschnitt. §. 1—82.

1. Ἐν τοῖσι ὀξέσι νοσήμασι ψύξις ἀκρωτηρίων κακόν.
2. Ἐπὶ ὀστέῳ νοσήσαντι σὰρξ πελιδνὴ κακόν.
3. Ἐπὶ ἐμέτῳ λυγξ καὶ ὀφθαλμοὶ ἐρυθροὶ κακόν.
4. Ἐπὶ ἰδρώτι φρίκη οὐ χρηστόν.
5. Ἐπὶ μανίῃ δυσεντερίῃ ἢ ὕδρωψ ἢ ἐκστασις ἀγαθόν.
6. Ἐπὶ νόσῳ πολυχρονίῃ ἀσιτίῃ καὶ ἄκρητοι ὑποχωρήσεις κακόν.
7. Ἐκ πολυποσίης ῥίγος καὶ παραφροσύνη κακόν.
8. Ἐπὶ φύματος ἔσω ῥήξι ἐκλυσίς, ἔμετος καὶ λειποψυχίη γίνεται.
9. Ἐπὶ αἵματος ῥύσι παραφροσύνη ἢ καὶ σπασμὸς κακόν.

1. Bei hitzigen Krankheiten ist Erkältung der Extremitäten schädlich.

2. Auf einem erkrankten Knochen bleifarbenes Fleisch ist schlimm.

3. Bei Erbrechen ist Schlucken und rothe Augen schlimm.

4. Auf Schweiß ist Schauer nicht gut.

5. Auf Raserei ist Ruhr oder Wassersucht oder Verzückung gut.

6. In einer langwierigen Krankheit ist Mangel an Esslust und unvermischte Stuhlgänge schlimm.

7. Nach dem Genusse vielen Weines ist Starrfrost und Irrereden schlimm.

8. Beim Aufbruche eines Geschwulstes inwendig tritt Entkräftung, Erbrechen und Ohnmacht ein.

9. Nach einem Blutflusse Irrereden oder Zuckungen ist schlimm.

1. τοῖσιν et mox ψύξις omnes. νοσήμ. Dietz. νοσήμ. reliqui.

2. νοσοῦντι vulg. νοσέοντι Littré. νοσήσαντι Bosq. Dietz.

6, 1. ἐν Bosq. Dietz. Littré. ἐπὶ vulg. πολυχρονίῃ Foes. Lind. sed hi commate post πολυχρ. posito communi et perpetuo fere illarum editionum negligentia non esse subscriptum docent, quo commate omisso idem vitium repetiit Kühn. πολυχρονίῳ Dietz. de suo. καὶ χολώδεις ὑποχ. Foes. Kühn. καὶ χολώδεις ὑποχ. Lind. καὶ ἄκρητοι ἔμετοι καὶ χολώδεις ὑποχ. Bosq. Dietz. ὑποχωρήσεις Bosq. -ιες reliqui.

7. ῥίγος Foes. Lind. ῥίγος reliqui.

8, 1. εἶσω vulg. ἔσω reliqui. ῥήξις vulg. ῥήξει Bosq. Dietz. 2. γίγν. Lind. γίν. reliqui.

9. ῥύσει Bosq. Dietz. ῥύσει reliqui.

70 Die Aphorismen des Hippokr. Abschn. 7. §. 10—19.

10. Ἐπὶ εἰλεῶ ἔμετος ἢ λῦγξ ἢ σπασμὸς ἢ παραφροσύνη κακόν.

11. Ἐπὶ πλευρίτιδι περιπλευμονίῃ ἐπιγινομένη κακόν.

12. Ἐπὶ περιπλευμονίῃ φρενίτις κακόν.

13. Ἐπὶ καύμασι ἰσχυροῖσι σπασμὸς ἢ τέτανος κακόν.

14. Ἐπὶ πληγῇ ἐς τὴν κεφαλὴν ἐκπληξίς ἢ παραφροσύνη κακόν.

15. Ἐπὶ αἵματος πτύσει πύου πτύσις.

16. Ἐπὶ πύου πτύσει φθίσις καὶ ῥύσις κακόν. Ἐπὴν δὲ τὸ πτύελον ἴσχηται, ἀποθνήσκουσι.

17. Ἐπὶ φλεγμονῇ τοῦ ἥπατος λῦγξ κακόν.

18. Ἐπὶ ἀγρυπνίῃ σπασμὸς ἢ παραφροσύνη κακόν. — ἐπὶ ληθαργῶ τρόμος κακόν.

19. Ἐπὶ ὀστέου ψιλῶσι ἐρυσίπελας κακόν.

10. Bei Darmgicht Erbrechen oder Schlucken oder Zuckungen oder Irreden ist schlimm.

11. Auf Seitenstechen Lungenentzündung ist schlimm.

12. Auf Lungenentzündung Hirnwuth ist schlimm.

13. Bei heftigem Brennen Zuckungen oder Starrkrampf ist schlimm.

14. Nach einem Schlag auf den Kopf Betäubung oder Irrereden ist schlimm.

15. Nach Blutspeien Eiterauswurf.

16. Auf Eiterauswurf Auszehrung und Auflösung; wann aber der Speichel stockte, sterben sie.

17. Bei Leberentzündung Schlucken ist böse.

18. Auf Schlaflosigkeit Zuckungen oder Irrereden ist schlimm. Bei Schlafsucht Beben ist schlimm.

19. Bei Entblößung eines Knochens eine Rose ist schlimm.

11. περιπλ. ἐπιγινομένη Foes. Kühn. Voc. ἐπιγινομένη reliqui omiserunt.

12. φρενίτις Foes. Lind. Bosq. φρενίτις reliqui.

13. καύμασιν vulg. Littré. τρώμασιν Bosq. Dietz.

15. πτύσει vulg. Littré. πτύσει Bosq. Dietz. In fine post πτύσις vulgo positum κακόν cum omnib. fere codd. Bosq. Dietz. Littré omiserunt.

16, 1. πτύσει vulg. Littré. πτύσει Bosq. Dietz. 2. στέλον Foes. Kühn. Littré. πτύελον reliqui. ἀποθνήσκουσιν omnes.

17. κακόν omiserunt Bosq. Dietz.

18, 1. καὶ παραφρ. Foes. Kühn. Bosq. Dietz. ἢ παραφρ. Lind. Littré Verba ἐπὶ ληθ. τρ. κακόν in viginti fere codicibus reperta post Dietz. recepit Littré.

20. Ἐπὶ ἐρυσσιπέλατι σηπεδὼν ἢ ἐκπύησις κακόν.
 21. Ἐπὶ ἰσχυρῷ σφυγμῷ ἐν τοῖσι ἔλκεσι αἰμορραγία κακόν.
 22. Ἐπὶ ὀδύνῃ πολυχρονίῃ τῶν περὶ τὴν κοιλίην ἐκπύησις κακόν.
 23. Ἐπὶ ἀκρήτῳ ὑποχωρήσει δυσεντερίῃ κακόν.
 24. Ἐπὶ ὀστέου διακοπῇ παραφροσύνη, ἣν κενεὸν λάβῃ.
 25. Ἐκ φαρμακοποσίης σπασμὸς θανατῶδες.
 26. Ἐπὶ ὀδύνῃ ἰσχυρῇ τῶν περὶ τὴν κοιλίην ἀκρωτηρίων ψῦξις κακόν.
 27. Ἐν γαστρὶ ἐχούσῃ τεινεσμός ἐπιγενόμενος ἐκτρῶσαι ποιεῖ.

20. Bei einer Rose Fäulniß oder Vereiterung ist schlimm.
 21. Nach heftigem Pulsiren in Geschwüren Blutfluß ist schlimm.
 22. Nach langwierigem Schmerz im Unterleibe Eiterung ist schlimm.
 23. Zu unvermischem Stuhlgang Ruhr ist schlimm.
 24. Auf Verletzung eines Knochens (folgt) Irrereden, wann sie die Höhlung getroffen.
 25. In Folge eines Abführungsmittels Zuckungen ist lebensgefährlich.
 26. Zu heftigem Schmerz des Unterleibes Kälte der Extremitäten ist schlimm.
 27. Wann Stuhlzwang eine Schwangere befällt, bewirkt es Fehlgeburt.

19. ψιλώσεῖ Bosq. Dietz. ψιλώσει reliqui. κακόν omittunt Foes. Kühn. Bosq. Littré.

20. κακόν omittunt Foes. Kühn. Bosq. Littré.

21, 1. τοῖσιν ἔλκεσιν vulg. Littré. τοῖσι ἔλκεσι Bosq. Dietz. αἰμορραγίῃ vulg. Littré. αἰμορραγία Bosq. Dietz. 2. κακόν omittunt Foes. Kühn. Bosq. Littré.

22, 1. πολυχρονίῳ Dietz. πολυχρονίῃ reliqui. 2. κακόν omittunt Foes. Kühn. Bosq. Littré.

23. ὑποχωρήσεῖ Bosq. Dietz. ὑποχωρήσει reliqui. κακόν omittunt Foes. Kühn. Bosq. Littré.

24. παραφροσύνη ἢ ἐκπληξις Bosq. παραφρ. καὶ ἐκπλ. Dietz.

26. ψύξις omnes.

27. Aphorismus non habent septem Littrei codd. et omisit Bosq. γυναικὶ ἐν γ. ἐχ. Lind. Dietz.

28. Ὅτι ἂν ὀστέον ἢ χόνδρος ἢ νεῦρον ἀποκοπῇ ἐν τῷ σώματι, οὐκ αὖξεται.

29. Ἦν ὑπὸ λευκοῦ φλέγματος ἐχομένῳ διάρροια ἐπιγένηται ἰσχυρή, λύει τὴν νοῦσον.

30. Ὅσοισι ἀφρώδεα τὰ διαχωρήματα ἐν τῇσι διαρροίῃσι, τουτέοισι ἀπὸ τῆς κεφαλῆς ταῦτα καταρρέει.

31. Ὅσοισι πυρέσσουσιν ἐν τοῖσι οὖροις κριμνώδεις αἱ ὑποστάσεις γίνονται, μακρὴν τὴν ἀρρωστίην σημαίνουνσι.

32. Ὅσοισι δὲ χολώδεις αἱ ὑποστάσεις, ἄνωθεν δὲ λεπταί, ὀξέαν ἀρρωστίην σημαίνουνσι.

33. Ὅσοισι δὲ διεστηκότα τὰ οὔρα γίνεται, τουτέοισι ταραχὴ ἰσχυρὴ ἐν τῷ σώματι ἐστὶ.

28. Was immer für ein Knochen oder Knorpel oder Nerv im Körper abgeschnitten ward, wächst nicht. cf. VI, 19. Coacc. Praenott. §. 505. p. 319.

29. Wann einen von der Bleichsucht Behafteten ein starker Durchfall überkommt, hebt er die Krankheit.

30. Bei welchen der Abgang im Durchfalle schaumicht ist, bei denen fließt dies vom Haupte herunter.

31. Den Fieberkranken in deren Urin sich ein grobem Mehle ähnlicher Bodensatz bildet deutet es eine langwierige Krankheit an.

32. Bei denen aber gallicht der Bodensatz, von vorn herein aber dünn, bedeutet er eine hitzige Krankheit.

33. Bei denen aber der Urin gesondert ist, da ist eine starke Unordnung im Körper.

28, 1. διακοπῇ Dietz. ἀποκοπῇ reliqui. 2. οὔτε αὖξεται οὔτε συμφύεται Foes. Kühn. Littré. οὔτε αὖξ. οὔτε ξυμφ. Lind. οὔτε αὔξ. οὔτε φύεται Bosq. οὐκ αὖξεται Dietz.

30, 1. ὀκόςοισιν et mox τουτέοισιν omnes. τὰ διαχωρ. omnes nisi quod articulum Dietzius omisit. 2. ταῦτα καταρρέει Foes. Kühn. φλέγμα καταρρέει Lind. ἐπικαταρρέει Bosq. Dietz. ταῦτα ἀποκαταρρέει Littré.

31, 1. πυρέττουσιν Foes. Kühn. ἐν τοῖσι πυρετοῖσιν Bosq. Dietz. πυρέσσουσιν Lind. Littré. ἐν τοῖσιν οὔρ. Lind. Bosq. Dietz. Littré. ἐν τοῖσι οὔρ. Foes. Kühn. 2. ὑποστάσεις Bosq. -ιες reliqui. γίνν. Lind. γιν. reliqui. σημαίνουσιν vulg. Littré. σημαίνουνσι Bosq. Dietz.

32, 1. δὲ omiserunt Bosq. Dietz. ὑποστάσεις Bosq. -ιες reliqui. ὑποστ. γίνονται Dietz. Verbum reliqui omittunt. 2. ὀξείην vulg. Dietz. Littré. ὀξείην Bosq. σημαίνει vulg. Bosq. σημαίνουσιν Dietz. Littré.

33, 2. ἐν τῷ σώματι ἰσχυρὴ Bosq. Dietz. ἰσχ. ἐν τῷ σώμ. reliqui. ἐστὶ Bosq. Dietz. ἐστὶν reliqui.

34. Ὀκόσοισι δὲ ἐπὶ τοῖσι οὖροισι ἐπίστανται πομφόλυγες, νεφριτικὰ σημαίνουνσι καὶ μακρὴν τὴν ἀρρωστίην ἐπιγενήσεσθαι.

35. Ὀκόσοισι δὲ λιπαρὴ ἢ ὑπόστασις καὶ ἀθρόη, τουτέοισι νεφριτικὰ καὶ ὀξέα σημαίνει.

36. Ὀκόσοισι δὲ νεφριτικοῖσι ἐοῦσι τὰ προειρημένα συμβαίνει σημήϊα, πόνοι τε ὀξέες περὶ τοὺς μύας τοὺς ῥαχιαίους γίνονται, ἢν μὲν περὶ τοὺς ἔξω τόπους γένωνται, ἀπόστημα προσδέκον ἐσόμενον ἔξω· ἢν δὲ μᾶλλον οἱ πόνοι πρὸς τοὺς ἔσω τόπους γένωνται, καὶ τὸ ἀπόστημα προσδέκον ἐσόμενον μᾶλλον ἔσω.

37. Ὀκόσοι αἷμα ἐμέουσιν, ἢν μὲν ἄνευ πυρετοῦ, σωτήριον, ἢν δὲ ξὺν πυρετῷ, κακόν· θεραπεύειν δὲ τοῖσι ψυκτικοῖσι καὶ τοῖσι στυπτικοῖσι.

34. Bei denen aber auf dem Urin Blasen stehen, zeigen sie ein Nierenleiden an und dafs eine langwierige Krankheit erfolgen werde.

35. Bei denen aber der Absatz fettig und dicht beisammen ist, bei denen zeigt er ein Nierenleiden und zwar ein hitziges an.

36. Treten aber bei solchen die nierenkrank sind die vorbesagten Zeichen ein und entstehen heftige Schmerzen in der Gegend der Rückgratmuskeln, so erwarte man wann sie in den äufseren Theilen entstanden, dafs auswärts ein Abscess sich bilden werde; wann aber die Schmerzen mehr nach den inneren Theilen hin Statt finden, so erwarte man dafs auch der Abscess mehr inwendig sein werde.

37. Bei Blutbrechenden ist wann ohne Fieber Rettung

34, 1. ἐν Dietz. ἐπὶ reliqui. τοῖσι Kühn. τοῖσιν reliqui. οὖροισιν omnes. ἐπίστανται Bosq. Dietz. ἐφίστανται reliqui. 2. νεφριτικὰ Dietz. Bosq. νεφριτικὰ reliqui. μακρὴν τὴν ἀρρωστίην Littré. μακρὴν ἀρρωστ. reliqui. ἐπιγενήσεσθαι Bosq. Dietz. ἔσεσθαι reliqui.

35, 1. ἐπίστασις Lind. Littré praeunte Galeno comm. in Aphor. p. 137. T. 18. P. 1. ὑπόστασις reliqui.

36, 1. νεφριτικοῖς Foes. Kühn. νεφριτικοῖσιν reliqui. συμβαίνει Foes. Kühn. συμβ. reliqui. 2. ὀξέες vulg. omissum addiderunt Bosq. Dietz. Littré. τῆς ῥάχεος Bosq. τῆς ῥάχιος Dietz. τοὺς ῥαχιαίους reliqui. 3. καὶ Foes. Kühn. ἢν reliqui. γένωνται Foes. Kühn. Bosq. γίνονται Lind. γίνονται Dietz. Littré. 4. προσδέχου omnes. 5. εἶσω vulg. ἔσω Bosq. Dietz. Littré. γίνονται Lind. Kühn. γίνονται reliqui. προσδέχου omnes. 6. εἶσω vulg. ἔσω Bosq. Dietz. Littré.

37, 1. ἐμέουσιν omnes. 2. εἰ δὲ vulg. ἢν δὲ reliqui. ὀλέθριον καὶ Dietz. κακόν reliqui. 3. στυπτικοῖσιν Littré. στυπτικοῖσι reliqui.

38. Κατάρροοι ἐς τὴν ἄνω κοιλίην ἐκπνοῦνται ἐν ἡμέρησι εἴκοσι.

39. Ἦν οὐρέη αἷμα καὶ θρόμβους καὶ στραγγορίη ἔχῃ καὶ ὀδύνη ἐμπίπτῃ ἐς περίνεον καὶ τὸν κτένα, τὰ περὶ τὴν κύστιν νοσέειν σημαίνει.

40. Ἦν ἡ γλῶσσα ἐξαίφνης ἀκρατὴς γένηται ἢ ἀπόπληκτόν τι τοῦ σώματος, μελαγχολικὸν τὸ τοιοῦτο γίνεται.

41. Ἦν ὑπερκαθαιρομένων τῶν πρεσβυτέρων λῦγξ ἐπιγένηται, οὐκ ἀγαθόν.

42. Ἦν πυρετὸς μὴ ἀπὸ χολῆς ἔχῃ, ὕδατος πολλοῦ καὶ θερμοῦ καταχεομένου κατὰ τῆς κεφαλῆς λύσις τοῦ πυρετοῦ γίνεται.

43. Γυνὴ ἀμφιδέξιος οὐ γίνεται.

möglich, wann aber mit Fieber bös. Man heile aber mit kühlenden und zusammenziehenden Mitteln.

38. Ergiefsungen in die Bruthöhle gehen innerhalb zwanzig Tagen in Eiterung über.

39. Wann jemand Blut und Klümpchen pisst und Harnstrenge ihn ergriffen hat und Schmerz ihn befällt im Perinäum und der behaarten Schaam, zeigt es an, daß die Blasen- gegend krankt.

40. Wann die Zunge plötzlich machtlos ward oder ein Theil des Körpers gelähmt, so ist dies eine Äußerung schwarzer Galle.

41. Wann bei übermäfsiger Reinigung bejahrter Leute ein Schlucken hinzukommt ist nicht gut.

42. Wann Einen Fieber das nicht von Galle herrührt ergriffen hat, so wird wann man viel warmes Wasser über den Kopf giefst Befreiung vom Fieber bewirkt.

43. Ein Frauenzimmer ist nicht auf beiden Seiten rechts.

38, 1. κατάρροι vulg. κατάρροοι reliqui. ἡμέραις Foes. Kühn. ἡμέρησιν reliqui. 2. εἴκοσιν omnes.

39, 1. στραγγορίην Bosq. Dietz. στραγγορίη reliqui. 2. ἐς περιναιον Foes. Kühn. ἐς τὸ περίναιον Lind. ἐς τὸν περίναιον Bosq. Dietz. ἐς τὸν περίνεον Littré. περίν. καὶ τὸ ὑπογάστριον καὶ τὸν κτ. Lind. τὸ ὑπογάστριον omiserunt reliqui.

40, 1. ἡ γλ. omnes praeter Bosq. Dietz. qui articulum omiserunt.

42, 2. κατὰ τῆς κεφ. καταχ. Bosq. Dietz. καταχ. κατὰ τῆς κεφ. reliqui. λύσις τοῦ πυρ. γιν. vulg. Littré. Verba τοῦ πυρ. γιν. omiserunt Bosq. Dietz.

43. γίγν. Lind. γίν. reliqui.

44. Ὀκόσοι ἔμπυοι καίονται ἢ τάνονται ἢν μὲν τὸ πῦον καθαρόν ῥυῆ καὶ λευκόν, περιγίνονται· ἢν δὲ ὕπαιμιον καὶ βορβορῶδες καὶ δυσῶδες, ἀπόλλυνται.

45. Ὀκόσοι τὸ ἥπαρ διάπυον καίονται ἢ τάνονται, ἢν μὲν τὸ πῦον καθαρόν ῥυῆ καὶ λευκόν, περιγίνονται· ἐν χιτῶνι γὰρ τὸ πῦον τουτέοισι ἐστί· ἢν δὲ οἷον ἀμόργη ῥυῆ, ἀπόλλυνται.

46. Ὀδύνας ὀφθαλμῶν ἀκρητοποσίη ἢ λουτρὸν ἢ πυρίη ἢ φλεβοτομίη λύει.

47. Ὑδρωπιῶντα ἢν βῆξ ἔχη, ἀνέλπιστός ἐστι.

48. Στραγγουρίην καὶ δυσουρίην θώρηξις καὶ φλεβοτομίη λύει. τάνειν δὲ τὰς ἔσω.

44. Die wegen einer inneren Vereiterung gebrannt oder geschnitten werden bleiben erhalten wann der Eiter rein und weiß herausfloß, wann aber mit Blut untermischt, schlammartig und übelriechend, kommen sie um.

45. Denen die Leber wegen einer Vereiterung gebrannt oder geschnitten wird, bleiben erhalten wann der Eiter rein und weiß herausfloß; denn bei ihnen ist der Eiter in einem Sacke; floß er aber wie Oelhefe ab, so kommen sie um.

46. Augenschmerzen hebt Trinken ungemischten Weins oder ein Bad oder warme Bähungen oder ein Aderlaß. VI, 31.

47. Wann einen Wassersüchtigen Husten ergriff, ist er ohne Hoffnung. VI, 35.

48. Harnstrenge und Harnbeschwerde hebt Trinken ungemischten Weins und ein Aderlaß. Man öffne aber die inneren Adern. cf. VI, 36.

44, 1. καίονται ἢ τέμνονται Lind. Bosq. Dietz. Littré. Verba ἢ τέμν. omisit cum Foesio Kühn. 2. περιγίγν. Lind. Dietz. περιγίν. reliqui. ὕπαιμιον omnes, nisi quod verba ὕφ. καὶ Bosq. et Dietz. omiserunt.

45, 1. ἢ τέμνονται e decem libris recepit Littré, reliqui non habent. τάνονται de meo scripsi. ἢν τὸ μὲν Kühn. ἢ μὲν τὸ reliqui. 2. περιγίγν. vulg. Bosq. Littré. περιγίν. Dietz. 3. τουτέοισιν ἐστίν vulg. Littré. τουτέοισιν ἐστι Bosq. Dietz. ἐὰν δὲ Foes. Kühn. ἢν δὲ reliqui.

46, 1. ὀφθ. ὀδ. Dietz. ὀδύνας ὀφθ. reliqui. ἀκρητοποσίη Dietz. ἀκρητον ποτίσας reliqui. καὶ λούσας πολλῶ θερμῶ vulg. Littré. ἢ λουτρὸν ἢ πυρίη Bosq. Dietz. 2. φλεβοτόμει vulg. Littré. ἢ φλεβοτομίη λύει. Bosq. Dietz.

47. ἐὰν Foes. Kühn. ἢν reliqui. ἐστίν vulg. Littré. ἐστι Bosq. γίνεται Dietz.

48, 1. θώρηξις Lind. θώρηξις reliqui. 2. εἶσω vulg. ἔσω reliqui.

49. Ὑπὸ κυνάγχης ἐχομένῳ οἶδημα καὶ ἐρύθθημα ἐν τῷ στήθεϊ ἐπιγενόμενον ἀγαθόν, ἔξω γὰρ τρέπεται τὸ νόσημα.

50. Ὅσοισι ἂν σφακελισθῇ ὁ ἐγκέφαλος, ἐν τρισὶ ἡμέρησι ἀπόλλυνται. ἢν δὲ ταύτας διαφύγωσι, ὑγιέες γίνονται.

51. Πταρμὸς γίνεται ἐκ τῆς κεφαλῆς διαθερμαινομένου τοῦ ἐγκεφάλου ἢ διυγραινομένου τοῦ ἐν τῇ κεφαλῇ κενεοῦ. ὑπερχέεται οὖν ὁ ἀὴρ ὁ ἐνεὼν ἔξω. ψοφεί δὲ, ὅτι διὰ στενοῦ αὐτέῳ ἡ διέξοδος ἐστί.

52. Ὅσοι ἦπαρ περιωδυνέουσιν, τουτέοισι πυρετὸς ἐπιγενόμενος λύει τὴν ὀδύνην.

53. Ὅσοισι συμφέρει αἷμα ἀπαιρέειν ἀπὸ τῶν φλεβῶν, τουτέοισι συμφέρει ἥρος φλεβοτομέεσθαι.

49. Bei einem mit der Bräune Behafteten ist hinzukommender Geschwulst und Röthe auf der Brust gut; denn die Krankheit wendet sich heraus.

50. Denen das Gehirn brandig geworden sterben innerhalb drei Tagen; entkommen sie aber diesen, so werden sie gesund. cf. Coacc. Praenott. §. 187. p. 261. T. 1.

51. Niesen kommt aus dem Kopfe hervor indem das Gehirn durchwärmt und der leere Raum im Kopfe durchnäst wird; es fließt also die darin befindliche Luft über und dringt hinaus und macht ein Getöse weil ihr Weg durch einen engen Raum geht.

52. Die in der Leber heftigen Schmerz empfinden, denen hebt den Schmerz ein hinzukommendes Fieber.

53. Denen es zuträglich ist Blut aus den Adern zu nehmen, denen ist Frühjahrs ein Aderlafs zuträglich. cf. VI, 47.

49, 1. ἡ ἐρύθ. Bosq. Dietz. καὶ ἐρύθ. reliqui. 2. νόσημα Dietz. νόσημα reliqui.

50, 1. ὁκόσοισι σφακελισθῇ Foes. Kühn. ὁκόσοισιν ἂν σφακ. reliqui. τρισὶ ἡμέρησιν Bosq. Dietz. τρισὶν ἡμέρησιν reliqui. 2. διαφύγωσι Bosq. Dietz. διαφύγωσιν reliqui. γινν. Lind. γίν. reliqui.

51, 1. ἀπὸ τῆς κεφ. Dietz. ἐκ τῆς κεφ. reliqui. 2. κενεοῦ Littré. κενοῦ reliqui. 3. ὑπερχεῖται vulg. ὑπερχέεται Bosq. Dietz. ὑπερχ. γὰρ Bosq. Dietz. ὑπερχ. οὖν reliqui. ἔξω omisit Littré nulla ut videtur libor. auctoritate. ψοφεῖ vulg. ψοφεί reliqui. 4. ἡ διέξοδος αὐτοῦ Foes. Kühn. Littré. ἡ διέξ. αὐτῷ Lind. αὐτέῳ ἡ διέξ. Bosq. Dietz. ἐστί Bosq. ἐστὶν reliqui nisi quod Dietz verbum non sine codicum auctoritate delevit.

52, 1. ὁκόσοισιν ἦπαρ περιωδυνᾶται vulg. ὁκόσοι ἦπαρ περιωδυνέουσιν Bosq. Dietz. Littré.

53, 1. συμφέρει Foes. συμφέραι vitiose Kühn. συμφέρει reliqui. ἀφαιρέεσθαι Lind. ἀφαιρέεσθαι Littré. ἀφαιρέειν reliqui. 2. τουτέους

54. Ὀκόσοισι μεταξὺ τῶν φρενῶν καὶ τῆς γαστροῦς φλέγμα ἀποκλείεται καὶ ὀδύνην παρέχει οὐκ ἔχον διέξοδον οὐδὲ εἰς ἑτέραν τῶν κοιλιῶν, τουτέοισι κατὰ τὰς φλέβας εἰς τὴν κύστιν τραπέντος τοῦ φλέγματος λύσις γίνεται τῆς νόσου.

55. Ὀκόσοισι ἂν τὸ ἥπαρ ὕδατος πλησθὲν εἰς τὸ ἐπίπλοον ῥαγῇ, τουτέοισι ἡ κοιλίη ὕδατος ἐμπίπλεται καὶ ἀποθνήσκουσι.

56. Ἀλύκην, χάσμην, φρίκην οἶνος ἴσος ἴσῳ πινόμενος λύει.

57. Ὀκόσοισι ἐν τῇ οὐρήθρῃ φύματα γίνεται, τουτέοισι διαπυήσαντος καὶ ἐκτραγέντος λύεται ὁ πόνος.

54. Bei denen zwischen dem Zwerchfelle und dem Unterleibe Schleim eingeschlossen wird und Schmerz verursacht weil er in keine der beiden Höhlungen einen Ausweg hat, denen wird wann der Schleim durch die Adern nach der Blase sich gewendet Befreiung von der Krankheit.

55. Denen die mit Wasser angefüllte Leber ins Netz hinein bricht, bei denen füllt sich die Bauchhöhle mit Wasser und sie sterben.

56. Unruhige Bangigkeit, Gähnen, Schauder hebt mit gleich viel Wasser vermischter Wein getrunken.

57. Denen in der Harnröhre Geschwulste entstehen, bei denen wird der Schmerz gehoben wann es vereitert und ausgebrochen ist.

Lind. Bosq. τούτους Dietz. τουτέοισι reliqui. ῥαγί Foes. Kühn. Dietz. ἥρος Lind. Bosq. Littré. Verbum χρῆ vocabulo ἥρος substituit Dietz. φλεβοτομεῖσθαι vulg. φλεβοτομέεσθαι reliqui.

54, 2. ἀποκλείεται vulg. Littré. ἀπόκλειται Bosq. ἀπόκειται Dietz. faventibus decem Littréi codicibus. οὐδὲ εἰς ἑτέραν Foes. Kühn. οὐδὲ εἰς ἑτέραν Bosq. Dietz. εἰς οὐδετέραν Lind. Littré. 4. τραπέντος Bosq. 1. 2. vitiose. νόσου Foes. Kühn. νόσου reliqui.

55, 1. ὀκόσοισι δὲ τὸ ἥπ. Foes. Kühn. ὀκόσοισιν ἂν τὸ ἥπ. Lind. Bosq. Dietz. ὀκόσοισι δ' ἂν τὸ ἥπ. Littré. ἐμπλησθὲν Bosq. Dietz. πλησθὲν reliqui. εἰς Foes. Kühn. εἰς reliqui. τὸν ἐπίπλοον Foes. Kühn. τὸν ἐπίπλοον Bosq. Dietz. τὸ ἐπίπλοον Littré. 2. τουτέοισι Bosq. Dietz. τουτέοισιν reliqui. ἐμπιπλάται vulg. Bosq. ἐμπίπλεται Dietz. Littré. ἀποθνήσκουσι Dietz. ἀποθνήσκουσιν reliqui.

56, 1. ἴσος omnes. 2. λύει τὴν νόσον Dietz. Voces τὴν νόσον non habent reliqui.

57, 1. ὀκόσοισιν omnes. φύματα γίνονται Foes. Kühn. φύμα γίνεται Lind. φύματα γίνεται reliqui.

78 Die Aphorismen des Hippokr. Abschn. 7. §. 58—62.

58. Ὀκόσοισι ἂν ὁ ἐγκέφαλος σεισθῇ ὑπὸ τινος προφάσιος, ἀνάγκη ἀφώνους γενέσθαι παραχρῆμα.

59. Τοῖσι σώμασι τοῖσι ὑγρὰς τὰς σάρκας ἔχουσι δεῖ λιμὸν ἐμποιέειν, λιμὸς γὰρ ξηραίνει τὰ σώματα.

60. Ἦν ὑπὸ πυρετοῦ ἐχομένῳ οἰδήματος μὴ ἐόντος ἐν τῇ φάρυγγι πνιξ ἐξαίφνης ἐπιγένηται καὶ καταπίνειν μὴ δύνηται ἀλλ' ἢ μόλις, θανάσιμον.

61. Ἦν ὑπὸ πυρετοῦ ἐχομένῳ ὁ τράχηλος ἐπιστραφῇ καὶ καταπίνειν μὴ δύνηται οἰδήματος μὴ ἐόντος ἐν τῷ τραχήλῳ θανάσιμον.

62. Ὄκου ἂν ἐν ὅλῳ τῷ σώματι μεταβολαὶ καὶ τὸ σῶμα καταψύχεται καὶ πάλιν θερμαίνεται ἢ χρῶμα ἕτερον ἐξ ἑτέρου μεταβάλλῃ, μῆκος νόσου σημαίνει.

58. Denen das Gehirn durch irgend eine Veranlassung erschüttert ward, müssen auf der Stelle sprachlos werden.

59. In Körpern die ein säftereiches Fleisch haben muß man Hunger erwecken; denn Hunger trocknet die Körper aus.

60. Wann einen vom Fieber Behafteten ohne dafs ein Geschwulst im Schlunde ist plötzlich Ersticken befällt und er nicht schlucken kann als nur mit Mühe, ist's lebensgefährlich. cf. IV, 34.

61. Wann einem vom Fieber Behafteten der Hals sich dreht und er nicht schlucken kann ohne dafs doch ein Geschwür im Halse ist, ist's lebensgefährlich. cf. IV, 35.

62. Wo am ganzen Körper Veränderungen sich zeigen und der Körper kalt wird und wiederum warm oder eine Farbe nach der andern wechselt, zeigt es Langwierigkeit der Krankheit an.

58, 1. ὁκόσοις δ' ἂν Foes. Kühn. ὁκόσοισι δ' ἂν Lind. ὁκόσοισιν ἂν Bosq. Dietz. Littré. προφάσεος Bosq. -άσιος reliqui. 2. ἀναγκαίῃ Bosq. ἀνάγκη reliqui. γίνεσθαι Littré. γενέσθαι reliqui.

59. Hunc aphorismum cum Litreo et Foesii versione Lat. hoc loco collocavi, quo iam Galenus eum in omnibus fere libris repererat videlicet praecedentem duobus ex libro quarto fere hic repetitis. 1. τοῖσι ὑγ. Bosq. Dietz. τοῖσιν ὑγ. reliqui.

62, 1. ὄκου ἂν ἐν vulg. Littré. ὄκου ἐν deleta particula ἂν Bosq. Dietz. post loco coniunctivi indicativum καταψύχεται . . θερμαίνεται . . μεταβάλλει (Dietz. μεταβάλλεται Bosq.) posuerunt. 3. νόσου Foes. Kühn. νόσου reliqui.

63. Ἰδρὼς πολὺς θερμὸς ἢ ψυχρὸς ῥέων αἰεὶ σημαίνει ἔχειν πλησμονὴν ὑγροῦ. ἀπάγειν οὖν χρὴ τῷ μὲν ἰσχυρῷ ἄνωθεν, τῷ δὲ ἀσθενεῖ κάτωθεν.

64. Οἱ πυρετοὶ οἱ μὴ διαλείποντες ἢ ἰσχυρότεροι διὰ τρίτης γένονται, ἐπικίνδυνοι. ὅτεω δ' ἂν τρόπῳ διαλείπωσι, σημαίνει ὅτι ἀκίνδυνοι.

65. Ὅσοισι πυρετοὶ μακροὶ, τουτέοισι ἢ φύματα ἢ ἐς τὰ ἄρθρα πόνοι ἐγγίνονται.

66. Ὅσοισι φύματα μακρὰ ἢ ἐς τὰ ἄρθρα πόνοι ἐκ πυρετῶν γίνονται, οὗτοι σιτίοισι πλέοσι χρέονται.

67. Ἦν τις πυρέσσοντι τροφήν διδῶ ἢν ὑγιεῖ, τῷ μὲν ὑγιαίνουντι ἰσχὺς, τῷ δὲ κάμνοντι νοῦσος.

63. Starker warmer oder kalter Schweiß der immer fließt zeigt an daß Einer Überfluß von Feuchtigkeit hat. Man muß diese also abführen bei dem Kräftigen nach oben hin, bei dem Schwachen nach unten.

64. Wann die nicht intermittirenden Fieber am dritten Tage heftiger werden, sind sie gefährlich. Auf welche Art aber sie auch ausbleiben mögen, zeigt es an daß sie gefahrlos sind. IV, 43.

65. Bei denen die langwierige Fieber haben entstehen entweder Geschwulste oder Gliederschmerzen.

66. Bei denen langwierige Geschwulste oder Gliederschmerzen in Folge von Fiebern entstehen, die gebrauchen zu viel Nahrung.

67. Giebt Einer einem am Fieber Leidenden Nahrung wie einem Gesunden, so ist's wie für den Gesunden Kraft so für den Leidenden Krankheit.

63, 1. πολὺς Foes. Kühn. πολὺς reliqui. 2. ἔχειν πλησμονὴν ὑγροῦ vulg. Littré. πλεον ὑγρόν Bosq. Dietz. delete verbo ἔχειν. ἀπάγειν vulg. Littré. ὑπάγειν Bosq. Dietz. χρὴ omiserunt Bosq. Dietz. 3. ἀσθενεῖ Bosq. Dietz. ἀσθενεῖ reliqui. Ceterum huic aphorismo alium subiunxit Bosq. his verbis: ἰδρὼς πολὺς χεόμενος νοῦσον σημαίνει ὁ ψυχρὸς πολλήν, ὁ θερμὸς ἐλάσσω qui in nonnullis mss. h. l. legitur. cf. IV, 42.

64, 1. ὅσοι μὴ διαλ. ἰσχ. . . γίνονται Bosq. οἱ μὴ διαλ. ἢ ἰσχ. . . γένονται vulg. Littré. 2. ὅτεω omnes. διαλείπωσιν Foes. Kühn. διαλείπωσι reliqui.

65, 1. τουτέοισιν ἢ vulg. Littré. τουτέοισι deleta particula ἢ Bosq. ἢ πόνοι ἐς τὰ ἄρθρα Bosq. ἢ ἐς τὰ ἄ. π. vulg. Littré.

66, 2. γίν. Lind. γίν. reliqui. πλέοσι Bosq. πλείοσι reliqui.

67, 1. τῷ πυρ. Lind. Articulum omittunt reliqui. ἢν ὑγιεῖ Foes. Kühn. ἢν ὑγιεῖ Littré. Verba ἢν ὑγ. omisere Lind. Bosq.

68. Τὰ διὰ τῆς κύστιος διαχωρόντα ὁρῆν δεῖ εἰ οἷα τοῖσι ὑγιαίνουνσι ὑποχωρέει. Τὰ ἥκιστα οὖν ὁμοῖα τουτέοισι, ταῦτα νοσωδέστερα, τὰ δ' ὁμοῖα τοῖσι ὑγιαίνουνσι ἥκιστα νοσερά.

69. Καὶ οἷσι τὰ ὑποχωρήματα, ἣν ἐάσης στῆναι καὶ μὴ κινήσης, ὑπίσταται οἷονεὶ ξύσματα· καὶ ἣν ὀλίγα ἤ, ὀλίγη ἢ νοῦσος γίνεται, ἣν δὲ πολλά, πολλή· τουτέοισι ξυμφέρει ὑποκαθῆραι τὴν κοιλίην. ἣν δὲ μὴ καθαρὴν ποιήσας διδῶς τὰ ῥοφήματα, ὁκόσω ἂν πλέω δῶς, μᾶλλον βλάψεις.

70. Ὅκόσοισι ἂν κάτω ὥμᾳ διαχωρέη, ἀπὸ χολῆς μελαίνης ἐστί, ἣν πλέονα, πλείονος, ἣν ἐλάσσω, ἐλάσσονος.

68. Was durch die Blase abgeht muß man sehen ob es so beschaffen wie was Gesunden abgeht; was also diesem am wenigsten ähnlich, das ist krankhafter, was aber ähnlich dem Gesunden am wenigsten krankhaft.

69. Und bei denen der Abgang wann man ihn stehen liefs und nicht rüttelte einen Bodensatz bildet wie Schabsel, (und wann es unbedeutend ist, wirds eine unbedeutende, wann aber bedeutend, eine bedeutende Krankheit) solchen ist es zu-träglich den Leib etwas zu reinigen; wann man aber ohne ihn gereinigt zu haben, den Brei reicht wird man um so mehr schaden, je mehr man reichte.

70. Bei denen es durch den Stuhlgang roh abgeht, rührt es von schwarzer Galle her, wann mehr von mehr, wann weniger von weniger.

68, 1. ἀπὸ τῆς κ. Foes. Kühn. διὰ τῆς κ. Lind. Bosq. Littré. κύστεος Bosq. κύστιος reliqui. ὁρᾶν vulg. ὁρέειν Bosq. ὁρῆν Littré. 2. εἰ . . ὑποχωρέεται vulg. Littré. ἣν . . ὑποχωρέηται Bosq. ὑποχωρέει est e codice. τοῖς ὑγιαίνουνσιν hic et mox iterum vulg. Littré. τοῖσι ὑγιαίνουνσι Bosq. ὁμοῖα hic et mox iterum omnes. 3. νοσωδέστερα vulg. Littré. νοσηλότερα Bosq.

69, 2. ὑφίσταται omnes. οἷον Lind. οἷονεὶ reliqui. οἷονεὶ ὑφίστ. Bosq. ὑφίστ. οἷον (vel οἷονεὶ) reliqui. 2. et 3. Verba καὶ ἣν usque ad πολλή omisit Littré. καὶ ἣν vulg. Voculam καὶ omisit Bosq. ἔη Bosq. ἤ reliqui. γίγν. Lind. γίν. reliqui. 4. διδῶς Littré. διδῶς reliqui. 5. τὰ ῥοφήμ. βλάψεις, καὶ ὁκ. Bosq. Verba βλάψεις καὶ reliqui h. l. non habent. πλέω Bosq. πλείω reliqui. δώσης Bosq. διδῶς reliqui. δῶς de meo dedi.

70, 1. ὁκόσοισιν omnes. ἣν vitiose Foes. Kühn. ἂν reliqui. 2. ἐστί Bosq. ἐστίν reliqui. πλείονα πλείονος vulg. Littré. πλέω πλέων Bosq. ἐλάσσω ἐλάσσων ἢ νοῦσος Bosq. ἐλάσσω ἐλάσσονος vulg. ἐλάσσονα ἐλασσονος Littré.

71. Αἱ ἀποχρέμψεις αἱ ἐν τοῖσι πυρετοῖσι τοῖσι μὴ διαλείπουσι πελιδναὶ καὶ αἵματώδεις καὶ χολώδεις καὶ δυσώδεις, πᾶσαι κακαί· ἀποχωρέουσai δὲ καλῶς ἀγαθαί, καὶ κατὰ κοιλίην καὶ κύστιν καὶ ὅκου ἂν τι ἀποχωρέον στῇ μὴ κεκαθαρμένον, κακόν.

72. Τὰ σώματα χρὴ, ὅκου τις βούλεται καθαίρειν, εὖροα ποιεῖν, κῆν μὲν ἄνω, στήσαι τὴν κοιλίην, ἣν δὲ κάτω, ὑγρῆναι τὴν κοιλίην.

73. Ὕπνος, ἀγρυπνία, ἀμφοτέρω μᾶλλον τοῦ μετρίου γινόμενα κακόν.

74. Ἐν τοῖσι μὴ διαλείπουσι πυρετοῖσι ἣν τὰ μὲν ἔξω ψυχρὰ ᾖ, τὰ δὲ ἔσω καίηται καὶ δίψα ἔχη, θανάσιμον.

71. Aller bleifarbige, blutige, gallichte und übelriechende Auswurf in nicht aussetzenden Fiebern ist schlimm, geht er jedoch ordentlich ab, gut; auch rücksichtlich des Darmkanals und der Blase und wo immerhin etwas Abgehendes zurückbleibt ist es wann es nicht ausgekehrt ist, nachtheilig. cf. IV, 47.

72. Den Leib muß man wo man ihn reinigen will in Fluß bringen, und will man es oben die Darmausleerung hemmen, will man es unten den Darmkanal feucht machen.

73. Schlaf, Schlaflosigkeit beides wann es mehr als mit Maassen geschieht ist nachtheilig. cf. II, 3.

74. Wann in den nicht aussetzenden Fiebern die äusseren Theile kalt sind, die innern aber brennen und Durst ihn ergriffen hat ist's lebensgefährlich.

71, 1. ἀποχρέμψεις Bosq. -ies reliqui. 2. Verba καὶ χολώδεις omissa Foesio, Kühnio, Littreo habent Lind. et Bosq. 4. κεκαθαρμένον Foes. Kühn. Littré. κεκαθαρμένον Lind. Bosq.

72, 1. ὅκου ἂν τις βούληται Bosq. ὅκου τις βούλεται reliqui. καθαίρεσθαι edd. καθαίρειν recepi ex uno cod. et Aph. II, 9. 2. κῆν μὲν ἄνω βούλη εὖροα ποιεῖν vulg. Littré. Verba βούλη εὖρ. ποι. omisit Bosq. κάτω εὖροα ποιεῖν Foes. Kühn. Littré. Verba εὖροα ποιεῖν omiserunt Lind. Bosq.

73, 2. κακόν omnes praeter Littreum qui pro eo νοῦσος dedit, quod etiam Galeni codd. exhibebant; vid. eius comment. p. 189.

74, 1. πυρετοῖσι Kühn. πυρετοῖσιν reliqui. 2. ἔη Bosq. ἦ reliqui. δίψη Bosq. δίψα vulg. πυρετός e duobus codd. recepit Littré, quod Galenus hoc loco πυρετός in libris a se collatis inepte scribi, Aph. IV, 48. autem unde hic arcessitus sit rectius δίψα legi doceat.

75. Ἐν μὴ διαλείποντι πυρετῷ, ἣν χεῖλος ἢ ῥίς ἢ ὀφθαλμὸς διαστραφῇ ἢ μὴ βλέπῃ ἢ μὴ ἀκούῃ ἤδη ἀσθενὴς εἶναι ὃ τι ἂν ᾗ τουτέων τῶν σημηίων θανάσιμον.

76. Ἐπὶ λευκῷ φλέγματι ὕδρωψ ἐπιγίνεται.

77. Ἐπὶ διαρροίῃ δυσεντερίῃ.

78. Ἐπὶ δυσεντερίῃ λειεντερίῃ.

79. Ἐπὶ σφακέλῳ ἀπόστασις ὀστέου.

80. Ἐπὶ αἵματος ἐμέτῳ φθόῃ καὶ πύου κάθαρσις ἄνω, ἐπὶ φθόῃ ῥεύμα ἐκ τῆς κεφαλῆς, ἐπὶ ῥεύματι διάρροια, ἐπὶ διάρροίῃ σχέσις τῆς ἄνω καθάρσιος, ἐπὶ τῇ σχέσει θάνατος.

81. Ἐπὶ αἵματος πτύσει πύου πτύσις καὶ ῥύσις, ἐπὴν δὲ πτύελον ἴσχηται, ἀποθνήσκουσι.

82. Ὅκοῖα καὶ ἐν τοῖσι κατὰ τὴν κύστιν καὶ τοῖσι κατὰ

75. Wann im nicht aussetzenden Fieber Lippe oder Nase oder Auge sich verdreht, wann er bereits schwach nicht sieht, wann er nicht hört, welches immerhin von diesen Zeichen Statt finden mag ist lebensgefährlich.

76. Auf Bleichsucht erfolgt Wassersucht.

77. Auf Durchfall Ruhr.

78. Auf Ruhr Magenruhr.

79. Auf Brand Knochenabfall.

80. Auf Blutauswurf Auszehrung und Ausleerung von Eiter nach oben, auf Auszehrung Fluß vom Kopfe, auf Fluß Durchfall, auf Durchfall Stocken der Ausleerung nach oben, auf dies Stocken der Tod.

81. Auf Blutspeien Eiterspeien und Auflösung; wann aber der Auswurf stockt sterben sie. VII, 15. 16.

82. Wie in den die Blase und den Darmkanal betreffen-

75, 1. ὀφθ. ἢ ὀφρὺς Galen. Bosq. cf. IV, 49. Verba ἢ ὀφρὺς omitunt vulg. Littré. 2. διαστραφῇ vitiose Foes. Kühn. ἢν μὴ βλέπῃ ἢν μὴ ἀκούῃ Lind. Littré. ἢ μὴ βλ. ἢ μὴ ἀκ. Foes. Kühn. 3. ἐν Bosq. ἢ reliqui. σημηίων Bosq. σημείων reliqui. Verba τῶν σημ. Lind. omisit, sed γέννηται substituit.

76. ἰδρῶς Kühn. vitiose. ἐπιγίγν. Lind. ἐπιγίγν. reliqui.

80, 1. et 2. φθορῇ et mox φθορῇ Littré. φθόῃ et φθόῃ reliqui. πύου καθάρσ. omnes nisi quod πύου omisit Bosq. 2. ἐπὶ ῥεύμ. Littré. ἐπὶ τῷ ῥεύμ. reliqui. 3. καθάρσεος Bosq. καθάρσιος reliqui. σχέσει Bosq. σχέσει reliqui.

81. Aphorismum omiserunt Lind. Littré. 1. πτύσει Bosq. πτύσει Foes. Kühn. 2. σίαλον Foes. Kühn. Bosq. ἀποθνήσκουσι Foes. Kühn. -ουσι Bosq.

τὴν κοιλίην ὑποχωρήμασι καὶ ἐν τοῖσι κατὰ τὰς σάρκας, καὶ ἢν κου ἄλλη τῆς φύσιος ἐκβαίνει τὸ σῶμα, ἢν ὀλίγον, ὀλίγη ἢ νοῦσος γίνεται· ἢν δὲ πούλν, πολλή, ἢν πάνν πούλν, θανάσιμον τὸ τοιοῦτον.

den Ausleerungen und in dem was das Fleisch betrifft und wann sonst worin vom natürlichen Zustande der Körper abweicht, wann es gering wird es eine geringe Krankheit, wann bedeutend eine bedeutende, wann es ganz bedeutend ist so etwas lebensgefährlich.

Achter Abschnitt. §. 1—18.

Verdächtige oder unechte Hippokratische Aphorismen.

1. Ὅκοσοι ὑπὲρ τὰ τεσσαρῆκοντα ἔτεα φρενιτικοὶ γίνονται, οὐ πάνν τι ὑγιάζονται, ἔσσον γὰρ κινδυνεύουσι οἷσι ἂν οἰκνῆ τῆς φύσιος καὶ τῆς ἡλικίης ἢ νοῦσος ἦ.

2. Ὅκοσοισι ἐν τῇσι ἀρρωστήσιν οἱ ὀφθαλμοὶ κατὰ προαίρεσιν δακρύουσι, ἀγαθόν, ὅκοσοισι δὲ ἄνευ προαιρέσεως κακόν.

1. Die über vierzig Jahre alt wahnsinnig werden genesen nicht eben; denn weniger sind in Gefahr mit deren Natur und Lebensalter die Krankheit verwandt ist. cf. II, 34.

2. Bei denen in Krankheiten die Augen vorsätzlich Thränen vergießen ist's gut, bei denen unvorsätzlich schlimm.

82, 3. ἢν κου Bosq. ἢν που reliqui. ἢν πη Lind. qui mox post σάρκας σκεπτέον addiderat. 3. ὀλίγη νοῦσος Foes. Kühn. Bosq. ὀλ. ἢ νοῦσ. Lind. Littré. 4. γίνν. Lind. γίν. reliqui. ἢν πούλν Littré. ἢν δὲ πούλν reliqui. Mox ἢν πανν πολλή Bosq. ἢν πάνν πούλν Lind. Littré. Omiserunt haec tria verba Foes. Kühn.

1, 1. τεσσαρῆκοντα Bosq. τεσσαράκοντα reliqui. γίνν. Lind. γίν. reliqui. 2. ἔσσον omnes. κινδυνεύουσι Bosq. κινδυνεύουσιν reliqui. οἷσιν omnes. 3. οἰκνῆ Bosq. οἰκνῆ reliqui. φύσεος Bosq. φύσιος reliqui. ἔη Bosq. ἦ reliqui.

2, 1. ὅκοσοισιν et τῇσιν omnes. ἀρρωστήσιν Bosq. ἀρρωστήσιν reliqui. 2. δακρύουσιν omnes. προαιρέσεως Bosq. προαιρέσιος reliqui.

3. Ὅσοισι ἂν ἐν τοῖσι πυρετοῖσι τοῖσι τεταρταίοισι
ἐοῦσι αἷμα ἐκ τῶν ρινῶν ῥυῆ, πονηρόν.

4. Ἰδρῶτες ἐν τῇσι κρίσιμοις ἡμέρησι μὴ γινομένησι
σφοδροὶ καὶ ταχέες ἐπικίνδυνοι οἱ ὠθεύμενοι ἐκ τοῦ μετώπου
ὥσπερ σταλαγμοὶ καὶ κρουνοὶ καὶ ψυχροὶ σφόδρα καὶ πολλοί.
ἀνάγκη γὰρ τὸν τοιοῦτον ἰδρῶτα πορεύεσθαι μετὰ βίης καὶ
πόνου ὑπερβολῆς καὶ ἐκθλίψιος πολυχρονίου.

5. Ἐπὶ χρονίῳ νουσήματι κοιλίης καταφορὴ κακόν.

6. Ὅσα φάρμακα οὐκ ἴηται, σίδηρος ἴηται, ὅσα σίδη-
ρος οὐκ ἴηται, πῦρ ἴηται, ὅσα δὲ πῦρ οὐκ ἴηται, ταῦτα χρὴ
νομίζειν ἀνίητα.

7. Φθίσιες μάλιστα γίνονται ἀπὸ ὀκτωκαίδεκα ἔτεων
μέχρι τριήκοντα καὶ πέντε.

3. Bei denen wann sie das viertägige Fieber haben Blut
aus der Nase fließt ist es schlimm.

4. Heftiger und schneller Schweiß an Tagen die nicht
entscheidend sind ist gefährlich wann er wie Tropfen oder
Quellen sehr kalt und in Menge aus der Stirn hervordringt;
denn nothwendig muß ein solcher Schweiß herankommen
mit Gewalt und Übermaafs von Anstrengung und langem
Drücken.

5. Auf langwierige Krankheit ein Bauchfluß ist schlimm.

6. Was Arzneimittel nicht heilen, heilt das Messer, was
das Messer nicht heilt, heilt Feuer, was Feuer nicht heilt,
muß man für unheilbar erachten.

7. Schwindsucht entsteht besonders von achtzehn bis zu
fünf und dreißig Jahren. V, 9.

3, 1. ὅσοισιν omnes. ἂν de meo addidi. τοῖσι τεταρτ. Articulum
de meo addidi. τεταρταίοισιν omnes. 2. ἐοῦσι Bosq. ἐοῦσιν reliqui.

4, 1. κρίσιμοις Bosq. κρίσιμοισιν reliqui. μὴ γινομ. Particulam
negativam addidit Littré. γιγνώμενοι Lind. γινόμενοι reliqui. γινομένησι
scripsi meo iudicio. 2. σφοδροὶ τε καὶ Littré. σφοδροὶ καὶ reliqui.
παχέες Bosq. ταχέες vulg. ταχέως Littré. ὠθεύμενοι omnes. ὠθεύμενοι
de meo dedi. Verba καὶ κρουνοὶ omittunt duo Litrei codd. et Lind.
5. ἐκθλίψεος Bosq. ἐκθλίψιος reliqui.

6, 3. ἀνίητα omnes.

7, 1. φθίσεις Bosq. φθίσιες Lind. ἔτων Lind. ἔτεων Bosq.

8. Τὰ δὲ κατὰ φύσιν γινόμενα κατὰ φθίσιν, ἅπαντα μὲν ἰσχυρὰ, τὰ δὲ καὶ θανατώδεα· δεύτερον δὲ, ἣν μὲν ἐν τῇ ὥρῃ νοσέη, αὐτὴ ἡ ὥρῃ ξυμμαχέει τῇ νόσῳ, οἷον καύσῳ θέρος, ὑδρωπικῷ χειμῶν. ὑπερνικᾷ γὰρ τὸ φυσικὸν, φοβερώτερον δὲ σπληνί.

9. Γλῶσσα μέλαινα καὶ αἵματώδης, εἴ τι τῶν τοιούτων σημητῶν ἄπεστι, μὴ σφόδρα κακόν· δηλοῖ γὰρ νοῦσον μικροτέραν.

10. Ταῦτα μὲν οὖν ἐν τοῖσι πυρετοῖσι τοῖσι ὀξέσι σημειοῦσθαι χρή, ὁκότε μέλλει ἀποθνήσκειν, καὶ ὁκότε σωθήσεται.

11. Ὅρχις δεξιὸς ψυχρὸς καὶ σπασμώδης θανατώδης.

12. Ὀνυχες μέλανες καὶ οἱ δάκτυλοι τῶν χειρῶν καὶ ποδῶν ψυχροὶ, ξυνεσταλμένοι ἢ κατειμένοι ἐγγὺς τὸν θάνατον δηλοῦσι.

8. Was der natürlichen Anlage gemäß in Schwindsucht geschieht, ist zwar alles heftig, einiges aber gar tödtlich. Ferner aber wann Einer in der Jahreszeit krankt, so befördert die Jahreszeit selbst die Krankheit wie z. B. das Brennfieber der Sommer, die Wassersucht der Winter. Denn das Naturgemäße siegt ob; gefahrdrohender aber ist es für die Milz.

9. Eine schwarze und blutige Zunge, wenn eins von solchen Zeichen dabei nicht vorhanden ist nicht sehr böse; denn sie thut eine geringere Krankheit kund.

10. Diese Zeichen also in hitzigen Fiebern muß man sich merken unter welchen Umständen Einer sterben und unter welchen erhalten werden wird.

11. Die rechte Hode kalt und krampfhaft ist tödtlich.

12. Schwarze Nägel und Finger und Zehen kalt und zusammengezogen oder schlaff thun kund dafs der Tod nahe.

8, 1. γινν. Lind. γιν. Bosq. 3. ξυμμαχεῖ Lind. ξυμμαχέει Bosq.

9, 2. σημείων Lind. σημητῶν Bosq.

10, 1. πυρετοῖσιν ὀξ. Lind. Bosq. 2. ὁκότε utroque loco Lind. ὁκότε Bosq.

13. *Τὰ χεῖλεα πελιδνὰ ἢ καὶ ἀπολελυμένα καὶ ἐξεστραμμένα καὶ ψυχρὰ θανατώδεα.*

14. *Τὰ ὦτα ψυχρὰ, διαφανέα, ξυνεσταλμένα θανατώδεά ἐστι.*

15. *Καὶ σκοτοδινιῶν καὶ ἀποστρεφόμενος τῇ τε ἡρεμίῃ ἡδόμενος καὶ ὕπνῳ καὶ καύματι πολλῷ κατεχόμενος ἀνέλπιστος.*

16. *Καὶ ὑπολυσσάων ἀτρέμα καὶ ἀγνοέων καὶ μηδὲ ἀκούων μηδὲ ξυνιεῖς, θανατῶδες.*

17. *Μέλλουσί τε ἀποθνήσκειν ταῦτα σαφέστερα γίνεται, καὶ αἱ κοιλίαι ἐπαίρονται καὶ φυσῶνται.*

18. *Οὗρος δὲ τοῦ θανάτου, ἐπεὰν τὸ τῆς ψυχῆς θερμὸν ἐπανέλθῃ ὑπὲρ τοῦ ὀμφαλοῦ ἐς τὸν ἄνω τῶν φρενῶν τόπον, καὶ συγκαυθῇ τὸ ὑγρὸν ἅπαν. ἐπειδὰν ὁ πλεύμων καὶ ἡ καρδίη τὴν ἱκμάδα ἀποβάλλωσι τοῦ θερμοῦ ἀθροοῦντος ἐν τοῖσι*

13. Bleifarbene oder auch hangende, nach auswärts gewendete und kalte Lippen sind tödtlich.

14. Kalte, durchsichtige zusammengezogene Ohren sind todtverkündend.

15. Ist Einem dunkel und schwindelig, hat nur Gefallen an Ruhe und Schlaf und ist von großer Hitze behaftet, so ist er hoffnungslos.

16. Und wüthet er im Stillen, kennt nicht, hört nicht und merkt nichts, ist Todesgefahr.

17. Und bei denen die im Begriffe zu sterben sind wird dies deutlicher und der Bauch hebt sich und wird aufgeblähet.

18. Gränze des Todes; wann die Wärme der Seele sich über den Nabel nach der Gegend oberhalb des Zwerchfells zurückgezogen hat und alle Feuchtigkeit verzehrt ward; wann Lunge und Herz die Feuchtigkeit verlieren, indem die Wärme sich in den lebensgefährlichen Stellen sammendrängte, ver-

13, 1. *χείλη* Lind. *χεῖλεα* Bosq.

14, 2. *εἶσι* Lind. *ἐστι* Bosq.

15, 1. *τῇ τε ἡρεμίῃ ἡδόμενος* omisit Lind.

16. *λυσσάων* Lind. *ὑπολυσσάων* Bosq.

17, 1. *μέλλουσιν ἀποθν.* Lind. *μέλλουσί τε* Bosq.

18, 1. *ὅρος omnes.* 3. *συγκαυθῇ* Lind. *συγκαυθῇ* Bosq. 4. *ἀθροοῦν-*

θανατώδεσι τόποισι ἀποπνέει ἀθρόον τὸ πνεῦμα τοῦ θερμοῦ, ὃθεν τὸ ζῆν καλούμεν. πάλιν τὸ μὲν διὰ τῶν σαρκῶν, τὸ δὲ διὰ τῶν ἐν κεφαλῇ ἀναπνοέων ἀπολείπουσα ἡ ψυχὴ τὸ τοῦ σώματος σκῆνος καὶ τὸ ψυχρὸν καὶ τὸ θνητὸν εἶδωλον ἅμα καὶ χολῇ καὶ αἵματι καὶ φλέγματι καὶ σαρκί, ὃθεν περ ξυνέστη τὸ ὅλον ἐς τὸ ὅλον, παρέδωκε.

haucht in Masse der Hauch der Wärme, wonach wir das Leben bezeichnen. Indem andererseits die Seele theils durch das Fleisch theils durch die Ausathmungswege am Kopfe, die Hülle des Körpers und das sterbliche Gebilde verläßt, gibt sie ihn preis sammt Galle und Blut und Schleim und Fleisch, wodurch das Ganze zusammen bestand.

τος. Verbum aliunde non cognitum. Fortasse ἀθροῖσθέντος scribendum. 5. τόποισιν Lind. τόποισι Bosq. 6. ὃθεν τὸ ζῆν καλούμεν. Haec verba vulgo post τῶν ἐν κεφαλῇ ἀναπνοῶν posita huc recipienda censui, contra quae hic legebantur verba ὃθεν περ usque ad ἐς τὸ ὅλον illuc transponenda esse duxi. ἀναπνοῶν edd.

23. ἐκ τοῦ σώματος IV, 2. ἀπὸ VI, 24. ἀγνοῖεν VIII, 16. ἀγνοῖεν V, 59. ἀγνοῖεν II, 3. III, 24. 31. VII, 18. 73. ἀγνοῖεν τῶν V, 28. ἀδύνατος V, 11. ἀδύνατος ἀδύνατος διάστα 7, 5. ἀδύνατος ἀδύνατος I, 7. IV, 9. Eine Sammlung auf diese Art comparativer Adverbien bietet die dritte Ausg. von Matthia's Gr. Gr. §. 262. zu der wir da auch Hippokr. öfter von dieser Form Gebrauch macht folgende Beispiele und Belegstellen hinzufügen: ἀδύνατος Hesiod. I, 17. ἀδύνατος Aristot. Hist. An. IX, 27, 28. ἀδύνατος Isocr. Paneg. c. 13. §. 37. ἀδύνατος Strabo VI, 4. 4. p. 235. (p. 403 ed. G. Krieger.) ἀδύνατος Hippocr. de Morb. mul. I, 6. p. 613. ἀδύνατος (vulg. ἀγνοῖεν) Aristot. Problem. I, 29. ἀδύνατος Anachid. oder Thunich. §. 92. p. 105. ἀδύνατος Aristot. de Gen. III, 5. p. 678. ἀδύνατος Aristot. Polit. VIII, 5. 8. μακροτέρως Hippocr. Procr. I, 7. p. 171. μακροτέρως Isocr. Boet. c. 10. §. 24. ἀδύνατος Aristot. Polit. VII, 5. 8. οὐκ ἀδύνατος Dioscor. Hist. Art. rh. c. 5. §. 1. ἀδύνατος Hippocr. Epidem. I, 1. p. 394. ἀδύνατος Herodot. III, 31, 3. μακροτέρως Xenoph. de Rep. Lac. 1, 5. μακροτέρως Aristot. Polit. VII, 13, 9. μακροτέρως Theophr. Hist. Pl. IX, 15, 2. 14. de Junc. 6. 37. 14. de Ventis §. 8. ἀδύνατος II, 32. V, 60. ἀδύνατος ὅς ἀδύνατος Hesiod. I, 17. ἀδύνατος II, 31. ἀδύνατος II, 38. ἀδύνατος (ed. ἄρ) VII, 31. ἀδύνατος I, 15. ἀδύνατος V, 66. ἀδύνατος VI, 27. VII, 35. VIII, 18. ἀδύνατος (ein verdächtigtes Verbum) VIII, 18.

Genaueres Vorwissen über die Natur der Dinge zu erlangen, so ist es nöthig, dass man sich nicht nur mit dem Körper, sondern auch mit der Seele beschäftigt. Denn die Seele ist die Herrscherin über den Körper, und der Körper ist die Wohnung der Seele. Wenn die Seele gesund ist, so ist auch der Körper gesund, und wenn die Seele krank ist, so ist auch der Körper krank.

Manchmal in Folge der Wärme der Wärme, wachst die Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit.

Manchmal in Folge der Wärme der Wärme, wachst die Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit.

Manchmal in Folge der Wärme der Wärme, wachst die Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit.

Manchmal in Folge der Wärme der Wärme, wachst die Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit.

Manchmal in Folge der Wärme der Wärme, wachst die Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit.

Manchmal in Folge der Wärme der Wärme, wachst die Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit.

Manchmal in Folge der Wärme der Wärme, wachst die Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit.

Manchmal in Folge der Wärme der Wärme, wachst die Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit. In dem andern Theile der Seele theils durch die Nahrung, theils durch die Luft, theils durch die Feuchtigkeit.

Sachliches und sprachliches Wortverzeichniss zu den Aphorismen des Hippokrates.

² Ἀβέβαιος II, 27.

ἀγαθός II, 2. 4. 33. IV, 36. 47. V, 27.

VI, 1. 11. 25. VII, 5. 41. 49. 71.

ἄγειν *treiben* ἐς τὸ ἔσχατον, ἐς τοῦτο I, 3. *hinwirken* πρὸς τι *auf etwas*.

So ist wohl richtiger μᾶλλον ἄγειν πρὸς τὰς κινήσεις τῶν σωμάτων IV, 14. zu übersetzen: *man muss mehr hinwirken auf Bewegung des Körpers*. — *fortschaffen* I, 21.

23. ἐκ τοῦ σώματος IV, 2.

ἀγκών VI, 22.

ἄγνοεῖν VIII, 16.

ἄγονος V, 59.

ἀγρυπνίη II, 3. III, 24. 31. VII, 18. 73.

ἀγωγός τινος V, 28.

ἄδειπνος V, 41.

ἄδρός. ἄδροτέρη δίαίτα I, 5.

ἄδρως. ἄδροτέρως I, 7. IV, 9. Eine Sammlung auf diese Art comparirter Adverbien bietet die dritte Ausg. von Matthiä's Gr. Gr. §. 262. zu der wir da auch Hippokr. öfter von dieser Form Gebrauch macht folgende Beispiele und Belegstellen hinzufügen: ἄβροτέρως Heliodor. I, 17. ἄθυμωτέρως Aristot. Hist. An. IX; 27, 24. ἀπειροτέρως Isocr. Paneg. c. 13. §. 37. Bekk. ἀπλουστέρας Strabo VI; 1, 4. p. 255. (p. 405. ed. G. Kramer.) βελτιόνως Hippocr. de Morb. mul. I, 6. p. 613. δυσριγοτέρως (vulg. -ιγωτέρως) Aristot. Problem. I, 29. ἐμπειροτέρως Aeschin. adv. Timarch. §. 82. p. 105.

ἐνδεεσιτέρως Thucyd. II; 35, 2.

Platon. Epist. IV, p. 321. B. ἐπιδηλοτέρως Arist. H. An. VIII; 21, 4.

ἐρρωμενεσιτέρως Isocr. ad Nicod. c. 4. §. 14. ἐρυμνοτέρως Aristot.

Polit. VII; 11, 1. εὐμενεσιτέρως Dionys. Hal. Art. rhetor. c. 5. §. 1.

ἡμερωτέρως Plutarch. Alex. c. 59.

ἰδροτικωτέρως Aristot. Problem. II, 40.

κοινοτέρως Aristot. Polit. II; 7, 4.

κομψοτέρως Aristot. de Coelo III, 5.

p. 678. A. μαλακωτέρως Aristot.

Polit. VIII; 5, 8. μακροτέρως Hippocr.

Praedictt. I, 7. p. 171. μειζόνως Isocr. Busir. c. 10. §. 24.

ὀδυρτικωτέρως Aristot. Polit. VIII; 5, 8.

οἰκειοτέρως Dionys. Hal. Art. rhet. c. 5. §. 1.

ὀξύτέρως Hippocr. Epidem. I, 1. p. 384.

πλεόνως Herodot. III; 34, 3.

ποθεινοτέρως Xenoph. de Rep. Lac. 1, 5.

ῥαθυμωτέρως Aristot. Polit. VII; 14, 9.

σφοδρωτέρως Theophr. Hist. Pl. IX; 15, 3.

id. de Igne §. 57. id. de Ventis §. 3.

ἀδύνατον II, 42. V, 60.

ἄειδής. οὐκ ἄειδής litotisch s. v. w.

εὐειδής II, 54.

ἀηδής II, 38.

ἄηρ (od. ἡήρ) VII, 51.

ἀθληταί I, 15.

ἀθροΐζεσθαι V, 63.

ἀθρόος VI, 27. VII, 35. VIII, 18.

ἀθροοῦν (ein verdächtiges Verbum) VIII, 18.

αἰδοῖον III, 21. V, 22.
 αἰεὶ I, 4. IV, 42. V, 36. VII, 62.
 αἷμα μέλαν IV, 21. ἐμέειν V, 32. VII, 37.
 οὐρέειν IV, 75. VII, 39. αἵματος πολ-
 λοῦ ῥυέντος V, 3. αἵματος πολλοῦ
 διαχώρησις V, 64. αἷμα ἀφρωδεις
 ἀναπτύειν V, 13. ἐκ ῥινῶν ῥυέν
 IV, 60. vergl. VI, 10. s. noch ῥύσις
 u. πτύσις.
 αἱματώδεις ἀποχρέμψεις IV, 47. VII, 71.
 αἱμορραγέειν IV, 27. 74. V, 19. 23.
 αἱμορραγίη V, 16. VII, 21.
 αἱμορροΐδες III, 30. VI, 11. 12. 21.
 αἱμορροϊνός V, 24.
 αἰρετέος II, 38.
 αἰσθάνεσθαι τῶν πόνων II, 6.
 αἰτίη IV, 41.
 ἀκατάστατος III, 8.
 ἀκίνδυνος IV, 43. VII, 64.
 ἀκινήσις IV, 14.
 ἀκμάζειν. ἀκμάζει τὸ νοῦσημα I, 8.
 ἡ νοῦσος II, 29. vergl. Thucyd.
 II, 49, 6.
 ἀκμή τῆς νοῦσου I, 9. vergl. I, 10.
 II, 30. Über die ἀκμή der Krank-
 heiten s. Galen. de morbor. temp. p.
 c. 2. p. 409 sqq. T. 7. u. id. de
 opt. secta c. 35 u. 37. p. 195 u.
 198 folg. T. 1.
 ἀκοπον Erleichterung, Stärkungs-
 mittel II, 49.
 ἀκούειν IV, 49. VIII, 16.
 ἀκράτεια V, 16.
 ἀκρατής machtlos, schwächlich. γλῶ-
 σσα VII, 40. ἀκρατέα παιδία III, 12.
 ἀκρητος υποχώρησις VII, 6. 23.
 ἀκρητοποσίη VI, 31. VII, 46.
 ἀκριβεῖη ἐς ἀκριβεῖην I, 6.
 ἀκριβής genau, streng. δίαίτα I, 4. 5.
 regelmäfsig, echt, recht IV, 59.
 ἀκροποσίη die Vorhaut VI, 19.
 ἀκρος. αἱ ἐπ' ἄκρον εὐεξίαί I, 2.
 ἄκρου τοῦ θέρεος III, 18.
 ἀκροχορδόνες Warzen mit dünnem
 Stiele III, 26.

ἀκρωτήριον VII, 1. 26.
 ἄλγημα III, 17. IV, 11. 20. 73. V, 25.
 ἀλίσκεσθαι ὑπὸ τετάνου, ὑπὸ τεταρ-
 ταίου u. dergl. V, 6. 70. VI, 32. 43.
 ἀλλά I, 20. 23. ἀλλ' ἢ VII, 60. De Arte
 c. 9. p. 11. T. 1.
 ἄλλη VII, 82.
 ἀλλήλων I, 12.
 ἄλλος I, 20. II, 4. V. 28. τὰλλα III,
 1. 26. IV, 71. ἄλλαι πρὸς ἄλλας
 III, 3. οἱ ἄλλοι οἱ I, 16.
 ἄλλως IV, 11. 23. ἄλλως δὲ οὖν
 II, 51.
 ἀλύκη unruhige Beängstigung VII, 56.
 ἀλφοί weifser Aussatz III, 20.
 ἄμα II, 46.
 ἁμαρτάνειν I, 5.
 [ἁμάρτημα var. lect. I, 5.]
 ἁμαυροῦν II, 46.
 ἄμεινον IV, 21.
 ἀμβλύνεσθαι I, 9.
 ἀμβλυωπίη III, 31.
 ἀμόργη VII, 45. Coacc. Praenott. §. 451.
 p. 309.
 ἀμφιδέξιος VII, 43.
 ἀμφοτέρα V, 62. II, 3. VII, 73.
 ἄν beim Coniunctiv nach Relativen
 z. B. δόκοι ἄν I, 10. VI, 34. δόκο-
 σον ἄν I, 7. δόκοι ἄν II, 22. δόκοι
 ἄν II, 10. IV, 21. ὅσα ἄν III, 28.
 δόκοι ἄν I, 3. δόκοι ἄν IV, 25.
 αἱ ἄν III, 12. ἄ ἄν I, 13. ὅτι ἄν
 II, 4. IV, 49. ὅκου ἄν I, 21. IV, 50.
 ὡς ἄν s. ὡς. ἄν mit d. Imperf. V, 28.
 ἀνάγειν τοὺς κυνόδοντας III, 25.
 ἀναγκάζειν I, 19.
 ἀναγκαῖον (sc. ἐστὶ) I, 7. 8.
 ἀνάγκη III. 11. V, 47. 54. VI, 20. 45.
 50. 58. VII, 58. VIII, 4. An allen
 diesen Stellen änderte Bosquillon
 willkührl. ἀνάγκη in ἀναγκαίη um.
 ἀναγωγή γίνεται V, 13. d. i. ἀνάγεται
 Coacc. Praenott. §. 445. p. 308.
 ἀνάθρεψις I, 3.
 ἀνακαθαίρεσθαι V, 8. 15.

ἀνάληψις IV, 27.
 ἀναλίσκεσθαι I, 14.
 ἀνάπαυσις IV, 13.
 ἀναπνοή *das Athmen κλαυθμώδης* VI, 54. ἀναπνοαί *Ausdünstungswege αἱ ἐν κεφαλῇ* VII, 18.
 ἀναπτύειν V, 13.
 ἀναταράσσειν IV, 70.
 ἀναφέρειν II, 43.
 ἀνεκπύητος V, 20.
 ἀνέλπιστος VII, 47. VIII, 15.
 ἄνευ τινὸς αἰτίας φανερῆς IV, 41. *vergl. πρόφασις. ἄνευ προαιρέσιος* VIII, 2. ἄνευ ἔλκεος V, 21. ἄνευ ἰδρώτων V, 71. ἄνευ πυρετοῦ IV, 21. VII, 37.
 ἀνῆρ III, 11.
 ἄνθραξ V, 11.
 ἀνίητος VIII, 6.
 ἀνίστασθαι ἐκ τῶν νούσων IV, 31. *Herodot. I; 22, 5.*
 ἀνταπόδοσις I, 12.
 ἄνυδρος III, 14.
 ἄνω IV, 22. 25. *φαρμακεύειν* IV, 4. 6. 12. ἢ ἄνω κοιλίῃ VII, 38. ἢ ἄνω (sc. κοιλίῃ) IV, 8. *φαρμακεῖν* IV, 17. 18. *καθαίρεσθαι* IV, 13.
 ἀνώδυνος V, 22.
 ἄνωθεν VII, 62. *von vorn herein, vorab, vorher* VII, 32.
 ἀξυνήθης II, 50.
 ἀπάγειν VII, 63.
 ἀπάγχεσθαι II, 43.
 ἀπαιρέειν (ἀφ.) I, 19. VII, 52.
 ἀπαιρετέον I, 10.
 ἀπαλλαγή II, 42, 45.
 ἀπαλλάσσειν βέλτιον II, 32. 53. *χειρόν* II, 53.
 ἀπαυδαῖν I, 9.
 ἀπεῖναι VIII, 9.
 ἀπιέναι (ἀφ.) IV, 30. 61.
 ἀπικνέεσθαι ἐς τὸ ἔσχατον I, 4. *vergl. Herodot. VIII; 53, 2.*
 ἀπίστιάσθαι IV, 74. VI, 45.
 ἀπό v. der Herkunft ἀπὸ τῆς κεφαλῆς

ῥέειν V, 11. 12. od. *καταρρέειν* VII, 30. *πυρετὸς μὴ ἀπὸ χολῆς* VII, 42. *vergl. γίνεσθαι αὐτόματος. vom Zeitpunkte* V, 9. 15. *vergl. ἀρχή.*
 ἀποβήσσειν V, 11.
 ἀπογηράσκειν II, 20. 53. 54.
 ἀποδιδόναι III, 8.
 ἀποθνήσκειν IV, 23. V, 5. 10. 12. VII, 16.
 [ἀποκαταρρέειν VII, 30.]
 ἀποκατίστιάσθαι VI, 49.
 ἀποκληῖειν VII, 54.
 ἀποκόπτειν VII, 28.
 ἀπολείπειν VIII, 18.
 ἀπόλλυσθαι V, 6. VI, 27. 38. 43. 44. 51. VII, 44. 45.
 ἀπολύεσθαι III, 28.
 ἀποπιέζειν V, 46.
 ἀπόπληκτοι III, 16. VI, 57. VII, 40.
 ἀποπληξίῃ II, 42. III, 23. 31.
 ἀπόπληξις VI, 56.
 ἀπορρήγνυσθαι V, 45.
 ἀποσβεννύναι I, 14. V. 62.
 ἀποσημαίνειν VI, 41.
 ἀποσήπασθαι VI, 58.
 ἀποσιτιῇ IV, 17. VI, 3. oder *ἀσιτιῇ* VII, 6.
 ἀπόσκηψις VI, 56.
 ἀπόστασις *Abscess* VII, 36. *Versetzung, Metastase* IV, 51.
 ἀποφλεγμῆναι VI, 49.
 ἀπόχρεμψις *Auswurf*. IV, 47. VII, 71.
 ἀποχωρέειν IV, 47. VII, 71.
 ἀπύρετος IV, 17. 20. 69.
 ἄρα I, 14.
 ἄραιος V, 69. 71.
 ἀραιότης V, 63.
 ἀρθριτικά III, 20.
 ἀρθρῖτις III, 16.
 ἄρθρον *Gelenk, Glied* IV, 31. 44. 45. 74. V, 25. VII, 65. 66. *vergl. πόνος.*
 ἄριστα διάγειν III, 18.
 ἀριστερός V, 38. 48.
 ἀρμόζειν V, 64.

ἀρρωστή II, 31. III, 5. IV, 52. VII,
 31. 32. 34. VIII, 2.
 ἄρσιν s. ἔρσιν.
 ἀρτίως I, 20.
 ἄχρεσθαι I, 12. II, 48. IV, 22. 36.
 74. V, 69.
 ἀρχή Anfang II, 24. ἀπ' ἀρχῆς IV,
 69. ἐξ ἀρχῆς II, 52. IV, 69. ἐν
 ἀρχῇσι I, 22. 24. ἀρχὴν ἀναθρέ-
 ψιος λαμβάνειν I, 3.
 ἀρχός Mastdarm V, 58.
 ἀρώματα V, 28.
 ἄσαι V, 6.
 [ἀσθενέειν V, 52.]
 ἀσθένεια II, 28.
 ἀσθενής II, 30. 42. IV, 46. 49. V, 52. VII, 62.
 ἄσθμα Engbrüstigkeit III, 22. 26.
 30. VI, 46.
 ἀσιτέειν II, 32.
 ἀσιτή Mangel an Eslust VII, 6.
 vergl. ἀποσιτή Coacc. Praenott.
 §. 67. p. 242. §. 423. p. 304.
 ἀσκαρίδες Springwürmer III, 26.
 ἀσφαλείη V, 22.
 ἀσφαλής II, 15. 19. 51. VI, 53.
 ἀτάρ IV, 33. ἀτάρ καὶ I, 12. V, 69.
 ἄτερ mit d. Genit. V, 25. 45. VI, 40.
 ἄτοπος IV, 52.
 ἀτρεμέειν I, 3.
 αὐξάνεσθαι I, 14. αὐξέσθαι VI, 19.
 VII, 28.
 αἶριον IV, 30.
 αὐτήμερον IV, 10.
 αὐτίκα I, 7. 10. 12.
 αὖτις IV, 40. s. Gregor. Cor. Dial.
 Jon. §. 64.
 αὐτόματος II, 5. IV, 2. ἀπὸ ταῦτο-
 μάτου IV, 21. 78. VI, 15.
 αὐτομάτως I, 2.
 αὐτός. Formen theils im Texte, theils in
 den Varianten αὐτέη V, 59. αὐτέη
 V, 61. VI, 29. αὐτέην V, 41. αὐ-
 τέω I, 3. VII, 51. αὐτέων III, 19.
 αὐτέοισι II, 39. αὐτέησι V, 62.
 τὸν αὐτόν II, 46. τῆς αὐτῆς ἡμέρης

III, 4. μένειν ἐν τῷ αὐτέω I, 3.
 Herodot. I; 5, 7. τουτέων αὐτέων
 I, 13. αὐτὰ ἐωυτῶν προθυμότερα
 I, 13. So wird etwas mit sich
 selbst unter andern Verhältnissen
 verglichen. vergl. Herodot. II; 25,
 6. VIII; 86, 3. VIII; 137, 4. IX;
 111, 1. βαρύτερος αὐτὸς ἐωυτοῦ
 καὶ ὑγρότερος Hippocr. Praedictor.
 II. p. 193. cf. id. de prisca Med.
 p. 28. T. I. de Nat. hom. c. 3.
 p. 359. de carnib. c. 6. p. 437.
 s. Matthiä's Gr. Gr. §. 442. In der
 Stelle ὁκόσοι . . διαφεύγουσι καὶ
 . . αὐτέοισι τρέπεται V, 10. steht
 das Pron. αὐτός in der Fortsetzung
 einer mit dem Relativ angefangenen
 Construction wie bei Demosth.
 ὃ πολὺ μᾶλλον ἐλυσιτέλει etc. καὶ
 χρῆσθαι φίλοις αἰρετώτερον ἦν
 αὐτῷ in Aristocr. §. 111. p. 657.
 cf. Thucyd. II; 34, 5. So oft
 auch Hippokr. z. B. de aëre, aq. q.
 locc. c. 2. §. 25. p. 531. ibid. c. 6.
 §. 120. p. 566. de Nat. hom. c. 4.
 p. 361. s. Matthiä §. 472, 3.
 αὐχμηρός III, 11. 12.
 αὐχμοί III, 7. 15.
 ἀφανισθῆναι V, 65.
 ἀφθαι Schwämmchen III, 24.
 ἀφροδισιασμός VI, 30.
 ἀφρός II, 43.
 ἀφρώδης V, 13. VII, 30.
 ἄφρωνος V, 5. VI, 51. VII, 58.
 ἀχλυώδης III, 5.
 ἄχρι mit d. Genit. IV, 1. V, 29. VI, 57.
 ἄχρους IV, 35.
 Βάρος V, 45. γουνάτων IV, 20.
 βαρυηκοῖαι III, 17. 31.
 βαρυήκοος III, 5.
 βαρύς. ὁσμὴ βαρεῖα IV, 81. βαρὺ
 ὄζειν V, 11. s. R. Kühner's Gr. Gr.
 §. 548, 2.
 βέλτιον mit Inf. II, 26. VI, 38. Ge-

gens. χεῖρον I, 3. II, 38. Vergl. ἀπαλλάσσειν.

βήξ, Husten. βήχες III, 5. 13. 20. 23. 24. VI, 35. 46. VII, 47. ξηραί IV, 54. Über die Form βηχέων V, 24. wie δινέων Coacc. Pr. §. 119. p. 249. vergl. Buttm. ausführl. Gr. Gr. §. 43. Anm. 2.

βηχικός V, 64.

βηχώδης III, 31.

βίη. μετὰ βίης VIII, 4.

βίος βραχύς I, 1.

βλάβη I, 11.

βλάπτειν II, 10. V, 16. 23. VII, 69.

βλάπτεσθαι I, 5.

βλέπειν IV, 49. VII, 75.

βλέφαρα VI, 52.

βληχροὶ πυρετοὶ *schleichende F.* V, 64.

βορβορώδης VII, 44.

βορήιος III, 5. 11. 12. 13. 14. 17.

βουβών IV, 55.

βούλεσθαι II, 9. IV, 15. V, 50. 59. VII, 72.

βράγχοι *Heiserkeit* II, 40. III, 13.

20. 23.

βραδέως I, 3.

βραχύνειν I, 12.

βραχύς I, 12. II, 25. βίος I, 1. βραχέα

ἐρεθίζειν IV, 54.

βρόγχος *Kehle, Luftröhre* VI, 37.

[βροτοί III, 12.]

γάλα V, 39. 52. 64.

γάρ I, 3. 14. V, 62.

γαστήρ V, 41. VII, 54. ἐν γαστρὶ

λαμβάνειν V, 59. ἐν γαστρὶ ἔχειν

V, 29. 30. 33. 36. 37. 49. 51. 52.

VII, 27.

γέλως VI, 53.

γένεσις II, 47. γένεσιν ἔχειν ἀπό

τινος VII, 41.

γέρων I, 13. 14. III, 18.

γῆρας II, 53.

γίνεσθαι I, 2. III, 19. V, 37. 43. 63.

64. VII, 31. 33. 36. ἀπό τινος

V, 57. ἔκ τινος VII, 51.

γινώσκειν V, 59.

γλαύκωσις III, 31.

γλῶσσα ἀκρατής VII, 40. μέλαινα

VIII, 9.

γνάθος IV, 31. VI, 19.

γνώμη νόσσει II, 6. γνώμης νάρκω-

σις V, 16.

γονή VI, 2.

γόνος V, 62.

γούνατα V, 53. s. βάρος.

γυμναστικός I, 3.

γυναικῆιος V, 28. ῥόος V, 56.

γυνή III, 11. 12. V, 29. 30. 40. 41.

42. VII, 43.

δάκνειν τὰ ὄμματα III, 17.

δακνώδης V, 20.

δακρύειν IV, 52. VIII, 2.

δάκτυλοι χειρῶν καὶ ποδῶν VIII, 12.

δασύς VI, 34.

δέειν. δεῖ mit d. Inf. I, 1. 2. 21.

25. II, 16. 27. mit Ellipse I, 23.

τὰ δέοντα ποιεῖν I, 1.

δέεσθαι *bedürfen* I, 14. II, 8. IV,

17. 20. 41. V, 36.

δέκεσθαι χρώμα ἕτερον ἐξ ἑτέρου

IV, 40.

δεξιός IV, 64. V, 27. 47.

δέρμα V, 20. 22. 69. 71.

δεύτερον I, 13. 18. VIII, 8.

δηλοῦν I, 12. II, 17. IV, 14. V, 69.

VIII, 12.

διά mit d. Acc. V, 59. 63. διά τοῦτο

I, 5. 14. mit d. Genit. I, 21. V,

69. VII, 68. διά πλέονος χρόνου

I, 12. διά ταχέων IV, 69. διά τρί-

της IV, 43. VII, 64. So Heliodor.

I, 8. vollständiger: διά τρίτης ἡμέ-

ρης Herodot. II; 37, 4.

διαβορβορῶζειν IV, 73. V, 64. Prae-

dictt. I. §. 109. p. 173. T. 1.

διάγειν ἄριστα III, 18.

διαθερμαίνεσθαι VII, 51.

δίαιτα ἀδροτέρη I, 5. λεπτή καὶ ἀκρι-

βής I, 4. vergl. λεπτός.

διαιτᾶν λεπτῶς I, 10. ἀδροτέρως I, 7.
 πιοτέρως I, 10. διαιτᾶσθαι I, 16.
 διακοπή ὀστέου VII, 24.
 διακόπτειν VI, 18. 19. 24. 50.
 διαλείποντες πυρετοί IV, 43. 46. 49.
 VII, 64.
 διαλύειν III, 17.
 διαλυτικός III, 5.
 διαμένειν II, 27. 28. III, 28.
 διαναπαύειν II, 48.
 διάνοια II, 33.
 διαπύειν IV, 82. V, 47. VII, 57.
 διάπυον VI, 41. VII, 45.
 διάρροια III, 21. 25. 30. V, 12. 14.
 VI, 15. 32. 52. VII, 29. 30.
 [διασημαίνειν s. ἀποσημαίνειν.]
 διαστρέφασθαι IV, 49.
 διατελέειν VI, 23. 38.
 διαφανής IV, 72. VIII, 14.
 διαφέρειν μέγα VI, 5. πλείστον
 V, 22.
 διαφεύγειν V, 6. 10. VII, 50.
 διαφθείρειν abortum facere V, 53.
 διαχωρέειν V, 63. VII, 68. 70.
 διαχώρημα II, 14. V, 28. VII, 30.
 διαχώρησις II, 18. IV, 47. V, 64.
 διδόναι I, 19. V, 64. VII, 67. 69.
 πιεῖν V, 41.
 δίδυμα V, 38.
 διέξοδος VII, 51. 54.
 διυστάναι. διεστηκότα οὖρα VII, 33.
 δίμηνα V, 45.
 διό I, 5.
 διότι II, 51.
 δῖς I, 17.
 διωγραίνεσθαι VII, 51.
 δίψα IV, 48. VII, 74.
 διψῆν IV, 19. V, 27.
 διψώδης IV, 54. V, 64.
 δοκέειν II, 52.
 δοτέον I, 15. 17.
 δυναστεύειν III, 5.
 δύνασθαι I, 3. V, 45.
 δύο als Genit. II, 46.
 δυσεντερία Ruhr. III, 11. 12. 16. 22.

30. IV, 24. 26. V, 65. VI, 3. 43.
 48. VII, 5. 23.
 δυσημής IV, 7.
 δυσθυμία Missmuth, Verdriesslich-
 keit. VI, 23.
 δυσκίνησις III, 17.
 δύσκριτος I, 12. II, 7. IV, 29. 30.
 δυσουρία III, 5. 31. VI, 36. VII, 48.
 δύσπνοια III, 31. IV, 50.
 δυστοκέειν V, 35.
 δύσφορος II, 13. δυσφορώτατα φέ-
 ρειν I, 18.
 δυσχερῶς I, 25. IV, 3.
 δύσχρηστος II, 54.
 δύσχροος V, 42.
 δυσώδης IV, 47. VII, 44. 71.
 Ἐάν I, 20. VII, 69.
 ἔαρ III, 11. 12.
 ἑβδομαῖος IV, 36. 71.
 ἑβδομάς II, 24.
 ἑβδόμη IV, 36. 64.
 ἐγγηράσκειν. -ᾶσαι II, 54.
 ἐγγίνεσθαι IV, 44. VI, 59. VII, 65.
 ἐγγὺς ὁ θάνατος IV, 49. VIII, 12.
 ἐγκαταλιμπάνειν II, 12.
 ἐγκεῖσθαι V, 47.
 ἐγκέφαλος V, 18. VI, 18. 50. VII,
 49. 50.
 ἔγκυος V, 42.
 ἔδρη V, 22.
 ἐθίζειν. εἰθισμένος I, 16. II, 49.
 ἔθος I, 17.
 εἰ ob. εἰδέναι εἰ V, 41. 59. ξυν-
 τεκμαίρεσθαι εἰ I, 9. εἰ μὲν . .
 ἦν δὲ V, 42. εἰ δὲ μή I, 14. εἰ
 mit d. Opt. V, 30. mit d. Impf.
 V, 28.
 εἰδέναι II, 8. V, 41. 59.
 εἶδωλον θνητόν VIII, 18.
 εἴκοσι VII, 38. πέντε καὶ εἴκοσι V, 7.
 εἴκοστός. μιῇ καὶ εἴκοστῇ, ἑβδόμη
 καὶ εἴκοστῇ IV, 36.
 εἰλεός Darmverschlingung, Darm-
 gicht III, 22. VI, 44. VII, 10.

εἶναι. Formen: Conjunct. 3. Ps. Sing. ἢ I, 3. 7. II, 4. III, 7. VIII, 1. Plur. ἔωσι I, 3. II, 15. V, 52. Ptcp. Neutr. ἐόν III, 7. Plur. ἐόντα I, 13. Femin. ἐοῦσαι I, 3. V, 44. 46. Dat. Plur. Masc. ἐοῦσι VII, 36. VIII, 3. Fut. ἔσται V, 53. Ptcp. ἐσόμενον VII, 36. ἔστι ὅκου zuweilen V, 21. εἵνεκεν I, 3. εἷς. μιῇ καὶ εἰκοστῇ IV, 36. So τῆς μιᾶς καὶ τετρακοστῆς ὀλυμπιάδος Dionys. Halic. Antiqq. III, 46. εἶσω s. ἔσω. εἶτα V, 70. εἰωθέναι s. ἐωθέναι. ἐκ aus III, 27. ἐξ ὕπνου IV, 41. vergl. IV, 67. nach II, 8. 31. ἐκ πολλοῦ χρόνου II, 50. ἐκ τουτέων darauf, dann, hinterher IV, 69. in Folge von IV, 23. 32. 45. V, 1. 15. 52. VII, 7. Vergl. ἀρχή. ἔτερος. πρόφασις. ἐκβαίνειν VII, 82. ἐκεῖνος I, 9. ἐς ἐκεῖνο, πρὸ ἐκείνου I, 10. ἐκθερμαίνειν V, 19. ἐκδήλυνσις V, 16. ἐκθλιψις VIII, 4. ἐκκρίνειν IV, 47. 76. ἐκκρισις Aussonderung II, 15. ἐκλείπειν IV, 56. V, 33. 39. VI, 29. ἐκλύεσθαι II, 36. 41. ἐκλυσις Entkräftung VII, 8. ἐκπικροῦσθαι IV, 17. ἐκπίπτειν VI, 58. ἐκπληξίς Betäubung, Bewusstlosigkeit VII, 14. [24.] ἐκπτωσις V, 49. ἐκπυέεσθαι VI, 20. VII, 38. ἐκπύησις VII, 20. 22. ἐκπυητικός V, 22. ἐκπυροῦν V, 63. ἐκρηγνύναι IV, 82. VII, 57.

ἐκρέειν VI, 27. ἐκστιασις VII, 5. ἐκταῖος IV, 29. ἐκταράσσειν s. κοιλίη. ἐκτῆκειν II, 35. V, 64. ἐκτιτρώσκειν III, 12. V, 31. 34. 44. 45. 55. VII, 27. ἐκχέειν VI, 20. ἐλάσσων Ggs. πλέων VII, 70. ἐλάσσων νοῦσος IV, 42. ἐλευθέριος vom stattlichen, nobelen Aussehen II, 54. wie facies liberalis Terent. Eun. III; 2, 20. Plin. Epist. I; 14, 8. ἔλκος V, 20. 21. 22. 25. 65. VI, 4. 8. VII, 21. ἐλκοῦσθαι verschwären, eitern V, 22. 23. ἐλκώδης III, 20. ἐλκωσις IV, 75. 81. στόματος III, 21. ἐλλέβορος IV, 13. 14. 15. V, 1. ἐλμινθες III, 26. ἐλπίς zu erwarten, vorausszusehen, zu befürchten IV, 74. So gebraucht es Hippokr. sehr häufig z. B. Praedictor. I. p. 162. ib. p. 167. sq. ib. II. p. 187. p. 188. 198. de Morbis mul. I, 43. p. 648. ἔμβρυον V, 30. 45. 48. 53. 60. ἐμέειν s. αἷμα. ἔμετοι I, 2. III, 21. 24. VI, 15. 16. 17. 50. VII, 3. 8. 10. ἔμμοτον V, 47. ἐμπιπλάναι VII, 55. ἐμπίπτειν IV, 46. 80. VI, 59. ἐς τι VII, 39. ἐμποιέειν IV, 16. V, 17. 28. VII, 59. ἐμπροσθε I, 10. V, 65. 69. ἐμπύημα V, 8. ἐμπύησις V, 65. ἔμπυος V, 10. 15. 58. VI, 27. VII, 44. ἔμφυτος I, 14. 15. ἐν I, 11. 12. II, 14. V, 10. 46. VII, 1. 6. 21. 30. 31. 33. binnen (v. der Zeit) VII, 38. 50. ἐν πολλῷ

- χρόνῳ . . ἐν ὀλίγῳ II, 7. ἐν νο-
 σήματι II, 1. ἐν τῷ ἐσχάτῳ εἶ-
 ναι, ἐν τῷ αὐτέῳ μένειν I, 3. ἐν
 γαστρὶ ἔχειν s. γαστήρ.
 ἐναντίος I, 2. 25. II, 33. IV, 3. 9. VI, 2.
 ἐναντίως IV, 2.
 ἐναταῖος IV, 36.
 ἐνάτη IV, 64.
 ἐνδείη V, 62. wie σιτοδείη Herodot.
 I; 22, 3. I; 94, 3.
 ἐνδεκαταῖος IV, 36.
 ἐνδεκάτη IV, 64.
 ἐνδέχεται I, 7.
 ἐνδιδόναι II, 28.
 τὰ ἐνδον IV, 48.
 ἐνεῖναι VII, 51.
 ἐνθαῦτα IV, 32. 33. 38. 39.
 ἐνιαύσια ἔλκεα VI, 45.
 ἐνιαυτός III, 15.
 ἐνιοι III, 13. 14. 20. 21. IV, 74.
 ἐνναταῖος u. ἐννάτη s. ἐναταῖος. ἐνάτη.
 ἐννεάζειν II, 54.
 ἐνοχλέειν II, 50. V, 11. 34. 59.
 ἐντερα τὰ λεπτά VI, 18. 24.
 ἐνωμος V, 67.
 ἐξαίφνης IV, 34. V, 5. 36. 65. VI,
 51. VII, 40.
 ἐξάνθημα VI, 9.
 ἐξάνθησις III, 20.
 ἐξαπίνης II, 41. 51.
 ἐξαρκέειν I, 10. 23. τῇ διαίτῃ πρὸς
 τὴν ἀκμὴν τῆς νόσου I, 9.
 ἐξήκοντα VI, 57.
 ἐξις II, 34.
 ἐξίστασθαι VI, 59. 60.
 ἐξῶ aussen, äusserlich VI, 37. τὰ
 ἐξῶ IV, 48. οἱ ἐξῶ τόποι VII, 36.
 ἐξῶ τρέπεσθαι VII, 48. φέρεσθαι
 V, 63. διαχωρέειν V, 63.
 τὰ ἐξωθεν I, 1. VI, 25.
 ἐπανάκλησις V, 21.
 ἐπανατρέφειν II, 7.
 ἐπανέρχεσθαι VIII, 18.
 ἐπεάν mit d. Conjunctiv IV, 15. VIII,
 18.
 ἐπεὶ V, 23.
 ἐπειδάν VIII, 18.
 ἐπέρχεσθαι IV, 69. [IV, 23 ist ἐπέλθῃ
 st. ἐπέλθῃ zu lesen.]
 ἐπέχειν V, 50.
 ἐπήμερος IV, 55.
 ἐπήν mit d. Conj. IV, 14. 15. 40.
 V, 41. VI, 19.
 ἐπί m. d. Acc. V, 23. ἐπ' ἄκρον I, 2.
 ἐπὶ πούλῳ IV, 54. ἐπὶ πλέον III, 7.
 m. d. Dat. II, 26. IV, 55. V, 2. 4.
 22. 56. 58. 65. VII, 2—6. 8. 10
 —24. 26. 34. m. d. Genit. IV, 53.
 V, 21. 63.
 ἐπιβλέπειν I, 2.
 ἐπιγίνεσθαι IV, 28. 56. 57. 58. 62.
 64. 73. V, 2. 3. 4. 49. 58. 61. 70.
 VI, 11. 12. 13. 15. 16. 35. VII,
 11. 27. 29. 34. 41.
 ἐπιδέκεται I, 4.
 ἐπίδηλος II, 24.
 ἐπιδιδόναι II, 31. ἐπὶ τὸ βέλτιον I, 3.
 ἐπιέναι. ἢ ἐπιούσα νύξ II, 13.
 [ἐπικαταρρέειν VII, 30.]
 ἐπικίνδυνος IV, 16. 43. VI, 56. VII,
 64. VIII, 4.
 ἐπικινδύνως V, 55.
 ἐπικοιμηθῆναι V, 27.
 ἐπιλαμβάνειν V, 5. 49. VI, 51.
 ἐπιληπτικά II, 44. III, 20. V, 7.
 ἐπίληπτοι III, 16.
 ἐπιληψία III, 22. 29.
 ἐπινέφελος IV, 71.
 ἐπίπλοον Netz, Darmnetz, omentum.
 V, 46. VI, 58. VII, 55.
 ἐπιπολαίως II, 28.
 ἐπιρρέειν V, 23.
 ἐπίστασθαι (ἐφίστ.) VII, 34. ἐπισιῇ-
 ναι IV, 34.
 ἐπιστρέφεσθαι IV, 35. VII, 61. Co-
 acc. Praenott. §. 278. p. 276.
 ἐπισφαλής II, 35. VI, 53.
 ἐπίτεκνος V, 62.
 ἐπιφαίνεσθαι I, 12. IV, 72.
 ἐπιφλόγισμα V, 23.

ἐπιχέειν V, 11.
 ἐπομβρίη III, 15. 16.
 ἐπομβρος III, 11. 12. 13.
 ἐπτά II, 24. III, 28. IV, 59. 62. V,
 10. VI, 44. 51.
 ἐπτακαιδεκαταῖος IV, 36.
 ἐπτακαιδεκάτη II, 24.
 ἐργωδέως VI, 6.
 ἐργώδης φαρμακείη IV, 5. φαρμα-
 κεύεσθαι II, 37.
 ἐρεθίζειν IV, 54.
 ἐρεθισμός I, 20.
 ἐρπητες V, 22.
 ἐρσην (vulg. ἄρσην. ἄρρην) V, 38.
 42. 48. 63.
 ἐρύθημα VII, 49.
 ἐρυθρός IV, 71. V, 23. 65. ὀφθαλ-
 μοὶ ἐρυθροί VII, 3.
 ἐρυσίπελας Rose V, 23. 43. VI, 25.
 VII, 19. 20.
 ἐρχεσθαι IV, 69. V, 5.
 ἐς τάδε VI, 56. ἐς τὰ πλεῖστα s. πο-
 λύς. ἐς τι κράτιστον I, 6. ἐς ἀκρι-
 βείην I, 6. ἐς γῆρας II, 53. ἐς τὸν
 χειμῶνα III, 13. ἐς ὕστερον I, 10.
 ἐς ἐκεῖνο I, 10. πληγὴ ἐς τὴν κε-
 φαλήν VII, 14. κατάρροοι ἐς τὴν
 ἄνω κοιλίην VII, 38. s. μεταβάλλ-
 λειν.
 ἔσσον II, 34. 39. 50. III, 15. IV, 1.
 14. VIII, 1.
 ἐσέρχεσθαι II, 17.
 ἐσθίεσθαι V, 22.
 ἐσχαται θεραπείαι I, 6. νοῦσοι I, 7.
 ἐσχατοι πόνοι I, 7. ἐσχατα νο-
 σήματα I, 6. ἐν τῷ ἐσχάτῳ εἶναι
 I, 3. ἐς τὸ ἐσχατον ἄγειν I, 3. ἐς
 τὸ ἐσχατον λεπτότητος ἀπιγμέναι
 δίδαιται I, 4.
 ἐσχάτως λεπτοτάτη δίαίτα I, 7.
 ἔσω III, 26. VII, 8. τρέπεσθαι VI,
 25. οἱ ἔσω τόποι VII, 36. τάμνειν
 τὰς ἔσω sc. φλέβας VI, 36. VII,
 48. Epidem. II; 5, 21. p. 461.

φλεβοτομέειν τὰς ἔσω ib. II; 5, 13.
 p. 460.
 ἔσωθεν VI, 25.
 ἕτερος II, 24. V, 38. VII, 54. ἐξ ἐτέ-
 ρου ἐπ' ἕτερον μεταβάλλειν II, 51.
 τοῦτερον V, 38 wo die Ausgg.
 θάτερον hatten. s. Herodot. I; 32, 4.
 ἔτι I, 3. III, 27.
 ἔτος III, 28. V, 7. VI, 57. vergl. ὥρη.
 εὖ ἢ κακῶς πεφυκέναι III, 2. 3. εὖ
 ἔχειν πρὸς τι II, 33. οἱ εὖ τὰ σώ-
 ματα ἔχοντες II, 37.
 εὐήκοος leichthörig III, 17.
 εὐδῖος tepidus, milde III, 12. vergl.
 De aere, aq. locc. c. 4. §. 58.
 p. 543.
 εὐεξίη I, 3.
 εὐημής IV, 6.
 εὐθύς II, 48.
 εὐκίνητος beweglich III, 17.
 εὐκρινής III, 8.
 εὐκριτος I, 12.
 εὐλαβέεσθαι IV, 1. V, 29.
 εὐνοῦχοι VI, 26.
 εὐροος II, 9. III, 17. VII, 72.
 εὐσαρκος IV, 7. 21.
 εὐσιτέειν II, 31. 32.
 εὐτονος III, 17.
 εὐσταθής III, 8.
 εὐφορος II, 13.
 εὐφρόως φέρειν I, 2. 23. 25. εὐφο-
 ρώτατα φέρειν I, 13.
 εὐχροος frischfarbig III, 17. V, 42.
 ἔχειν τινά V, 41. στραγγουρίη ἔχει
 VII, 39. πυρετὸς ἔχει VII, 42. ἔχε-
 σθαι ὑπὸ δυσεντερίης, πυρετοῦ
 u.s.w. IV, 26. 34. 57. 58. V, 14.
 VI, 13. 14. 15. 16. 37. VII, 29.
 49. τὰς σάρκας ὑγίεας ἔχειν IV,
 16. ἔχειν haben, enthalten I, 14.
 ἔχεσθαί τινος III, 18. φάυλως
 ἔχειν II, 32. μετρίως τὸ σῶμα
 ἔχειν V, 44. Vergl. εὖ. ὑγιεινῶς.
 ἡσυχίη. πάχος.
 ἔωθεναι II, 12. 27. III, 28.

ἑωυτοῦ beim Comparat. s. αὐτός.

αὐτὴ οὐ δι' ἑωυτὴν ἄγονος V, 59.

Ζῆν III, 12. VIII, 18.

”H. Diese Partikel führt etwas ein als verschiedenartig u. ist so bald der Lateiner *aut* I, 2. II, 15. VI, 18. 27. VII, 5. 9. 10. ἢ . . ἢ *aut* . . *aut* III, 12. V, 63. VI, 39. bald (in der Gegenfrage) *an*. κότερον . . ἢ I, 9. bald (nach dem Comparat.) *quam*. II, 11. 26. Vergl. μᾶλλον. πρὶν.

ἡβάσκειν III, 28.

ἡβη pubertas III, 27. 28. V, 7. VI, 46.

ἡδεσθαι VIII, 15.

ἡδη IV, 46. 49.

ἡδύς II, 38.

ἡκιστα I, 13. III, 9. VII, 68.

ἡλικίη I, 2. 15. 17. II, 34, 44. III, 3. 18. 24. 30. V, 9. VI, 57.

ἡμέρη III, 28. IV, 62. V, 15. VI, 44. VII, 38. 50. τῆς αὐτῆς ἡμέρης III, 4. Vergl. κατὰ u. παρά.

ἦν m. d. conj. I, 12. 23. II, 14. 15. III, 17. V, 70. VI, 20. 24. VII, 24. 68. ἦν τε . . ἦν τε I, 12. ἦν μὲν . . ἦν δέ s. μὲν. ἦν δέ μή I, 2. IV, 64. V, 15. 41.

ἦπαρ V, 58. VI, 18. VII, 45. 52.

φλεγμονὴ τοῦ ἥπατος VII, 17.

ἦρ I, 15. 18. III, 9. 12. 18. VI, 47. 55. VII, 52.

ἦρεμύη VIII, 15.

ἦσσον s. ἔσσον.

ἦσυχίην ἔχειν II, 29.

ἦτρον II, 35. s. Fischer ad Platon. Phaedon. c. 66. n. 31.

Θάλλπος III, 4.

θάλλψις III, 1.

θανάσιμος II, 1. IV, 22. 24. 34. 35. 48. 50. V, 1. 2. VII, 59. 81.

θάνατος IV, 49. V, 16. VIII, 12.

οὗρος θανάτου VIII, 18.

θανατώδης III, 9. V, 11. 14. 30. 43.

VI, 18, 52. VIII, 8. 11. θανατώ-
δες τόποι VIII, 18.

θάτερον s. ἕτερος.

θέλειν V, 41.

θεραπεῖαι I, 6.

θεραπεύειν VI, 28. VII, 37.

θερινός II, 25. III, 22.

θερμαίνειν II, 51. IV, 40. V, 26. VII, 61.

θερμασίη V, 63.

θέρμη V, 21.

θερμός V, 16. 18. 22. VII, 62. ὕδωρ
θερμόν VII, 42. κοιλίαι θερμόταται

I, 15. θερμόν ἐμφυτον I, 14. 15.

θέρος I, 18. III, 1. 11. 13. 18. 21. IV, 4. V, 21.

θεωρητός II, 24.

θῆλυς III, 28. V, 38, 42. 48.

θνήσκειν II, 43. V, 22.

θρίξ IV, 76. V, 69.

θρόμβος IV, 80. VII, 39.

θρομβώδης. οὖρα θρομβώδεα IV. 69.
Coacc. Praenott. §. 597. p. 337.

θυμιαῖν V, 59.

θώρηξ III, 17.

θώρηξις II, 21. VII, 48.

Ἰδρῦεσθαι ἔς τι IV, 11. vergl. Thucyd.
II; 49, 7. Praedictorr. I, 4. §. 70.
p. 166.

Ἰδρωα Hitzblattern III, 21.

ἰδρώς Schweiss I, 12. III, 6. IV, 36.
56. V, 71. VII, 4. VIII, 4. ἰδρώτες
ψυχροί IV, 37. 41. 42.

ἰέναι IV, 2. 21.

ἰῆσθαι II, 22. VI, 12. [31. n.] VIII, 6.

ἰησις II, 17.

ἰκμάς VIII, 18.

ἰκτερικός VI, 42.

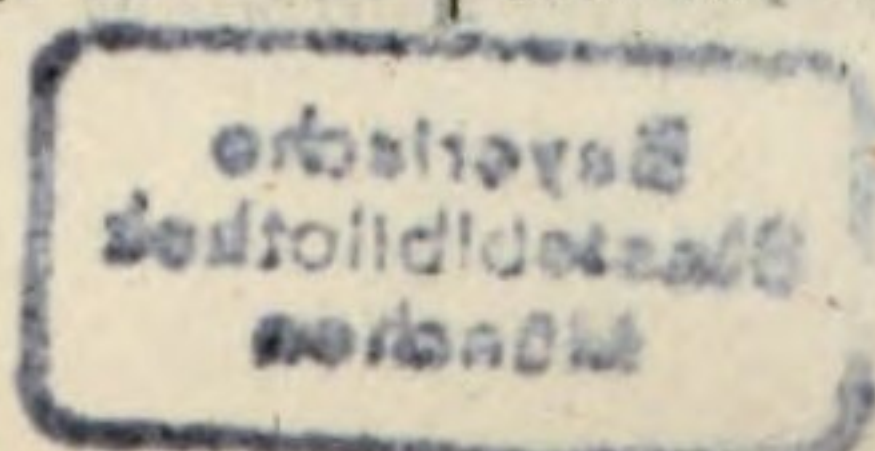
ἰκτεριώδης V, 72.

ἰκτερος Gelbsucht IV, 62. 64.

ἰλιγγοί III, 17. 23. 31.

ἰμάτιον V, 59.

ἵνα m. d. Conj. I, 3.



ινίον Genick III, 26.
ἴσος. ἴσος ἴσῳ zu gleichen Theilen
 VII, 56. Epid. II; 5, 12. p. 460.
ἰστιάται. ὅπου ἂν τι ἀποχωρέον σιῇ
 VII, 71. σιῆσαι τὴν κοιλίην VII, 72.
ἰσχειν IV, 69. 71. V, 7. VI, 45.
ἰσχεσθαι VII, 16.
ἰσχιάς Hüftweh III, 22. VI, 59. 60.
ἰσχίον Hüftbein, Hüftpfanne V, 47. 53.
 VI, 59.
ἰσχυαίνειν V, 22. 25. 54.
ἰσχνός *hager* II, 44. IV, 6. V, 37. 53.
ἰσχύειν II, 8.
ἰσχυρός Ggs. ἀσθενής II, 30. πυρετός
 IV, 43. 53. ἰσχυρὴ ἀποπληξίη
 II, 42. διάρροια VII, 29. ταραχὴ
 VII, 33. ἰσχυρὸν καῦμα IV, 65.
 VII, 13. Vergl. IV, 66. V, 66. VI,
 7. VII, 21. 24. 28. 62. 63.
ἰσχυρῶς II, 32. 41. V, 55.
ἰσχύς VII, 66.
Καθαίρειν I, 2. 25. II, 9. 36. IV, 3.
 19. s. ἄνω.
καθαρός II, 10. VII, 44. 45. 68.
κάθαρσις V, 35. 60. 61. αἶ κάτω κα-
 θάρσις II, 35.
καθυγραίνεσθαι s. λατυγρ.
καίεσθαι IV, 48. VI, 27. 60. VII,
 44. 45.
καὶ πάνυ IV, 74.
καιρὸς ὀξύς I, 1.
κακεξίη III, 31.
κακοήθης VI, 4.
κακός II, 33. III, 10. IV, 47. 55. 56.
 62. 65. 66. 67. VI, 16. 35. κακὸν
ein schlimmes Zeichen VII, 2. 3.
 6. 7. II, 3. *nachtheilig*, *schädlich*
 VII, 1. κακὸν κάκιον VI, 3.
κακῶς III, 2.
καλέειν VIII, 18.
καλῶς IV, 47. VII, 71.
κάμνειν VII, 67.
καρδίη VI, 18.
καρδιωγμός Magenweh IV, 17. 65.

καρηβαρίη III, 17. V, 22. 28.
καρηβαρικός III, 5.
καρκίνος VI, 38.
κάρια IV, 74.
καρφαλέος V, 71.
κατά mit d. Genit. *von oben herab*
auf ὕδωρ καταχεόμενον κατά τῆς
κεφαλῆς VII, 42.
κατά m. d. Acc. *in Betreff* III, 18.
 II, 34. v. der Zeit III, 19. vom
 Orte III, 26. VI, 6. 7. 10. 14.
 v. der Gemässheit. *κατά λόγον* II,
 27. 52. IV, 71. *κατά φύσιν* II, 44.
 VIII, 8. *κατά προαίρεσιν* IV, 52.
 VIII, 2. *κατά περιόδους* *periodisch*
 I, 11. *κατά μέρος* *theilweise* I, 17.
κατά τὰ αὐτὰ αἰεὶ *immer gleich-*
mässig V, 36. *κατ' ἡμέρην* *täg-*
lich I, 12. IV, 63. *κατά πολὺ*,
κατ' ὀλίγον II, 51.
καταβαίνειν s. μεταβαίνειν.
καταλύεσθαι II, 43.
καταμαθητέον VI, 5.
καταμήνια III, 28. V, 32. 33. 36. 50.
 57. VI, 29.
καταπίνειν IV, 35.
καταρρέειν VII, 30.
καταρραγῆναι IV, 73.
καταρροϊκά V, 24.
κατάρροος *destillatio*, *Ergiessung*
 VII, 38. III, 12. βηχώδης III, 31.
κατάστασις I, 12. III, 15. 17.
καταφορὴ κοιλίης VIII, 5.
καταχέειν τι *κατά τινος* VII, 42. u.
ἐπιχέειν vertauscht VI, 25.
κατάχυσις V, 21.
καταψύχειν V, 19. VII, 61.
κατεύδειν (καθ.) V, 40.
κατέχειν VI, 17.
κατηγήματα ὀστέων V, 22.
κατιέναι (καθ.) *κατειμένος* *herabhän-*
gend VIII, 12.
κατίστασθαι ἔς τι V, 8. *κατεστηκυῖαι*
δίαιται I, 5. οἱ *κατεστηκότες* I, 13.
wie ἡ καθεστηκυῖα ἡλικία Thucyd.

- II; 36, 3. s. das. d. Ausl. »*constans aetas, quae media dicitur*«
 Cic. de Senect. c. 20, 13. s. 76.
 τοῖσι κατεστεῶσι καιροῖσι III, 8.
 κάτοξυ νόσημα I, 7.
 κατυγραίνεσθαι IV, 27. 73.
 κάτυγρος V, 62.
 κάτω IV, 18. 22. 25. VII, 69. κάτω
 φαρμακείης δέεσθαι IV, 20. vergl.
 κάθαρσις.
 κάτωθεν V, 59. VII, 62.
 καῦμα IV, 65. VII, 13.
 καῦσοι III, 21. 30. IV, 58. VI, 26.
 καυσώδης IV, 54.
 καχεξίη s. κακεξίη.
 κενεαγγείη Gefässausleerung I, 2.
 κενεός VII, 24. 50.
 κενούν II, 51.
 κένωσις I, 3. II, 8. 22. VI, 39.
 κεφαλαλγέειν V, 64.
 κεφαλαλγίαι III, 13. 23. IV, 70.
 κεφαλή V, 11. 12. 22. 68. VI, 10.
 VII, 14. 30. 42. 51.
 κῆν V, 40. 59. VII, 72.
 κινδυνεύειν II, 34. V, 55. VIII, 1.
 κίνδυνος V, 34. VI, 12.
 κινέειν I, 20. 22. II, 29. IV, 15. VII,
 68. κινέειν τὸ σῶμα II, 51. κινέε-
 σθαι sich. regen, rege werden
 VI, 55.
 κίνησις II, 48. IV, 14.
 κινητικός m. d. Genit. V, 24.
 κισός Krampfader VI, 21. 24.
 κλαυθμώδης VI, 54.
 κνησμώδης VI, 9.
 κοίλη οὐλή VI, 45.
 κοιλίη I, 15. VI, 7. 14. 18. 20. VII,
 26. τὰ περὶ τὴν κοιλίην VII, 22.
 κοιλίη ἐκταραχθεῖσα IV, 60. κοιλίαι
 θερμόταται I, 15. κοιλίαι σκληραί
 III, 5. 25. ξηραί, ὑγραί II, 20.
 vergl. ξηραίνειν. κοιλίης ὑγρότης
 III, 31. αἱ κοιλίαι κατυγραίνονται
 IV, 73. κοιλίης ῥύσις II, 14. ἦν ἡ
 κοιλίη πολλὰ ῥυῖ V, 34. ἡ ἄνω
 κοιλίη die Brusthöhle VII, 38.
 κόποι II, 5.
 κοπώδης od. κοπιώδης IV, 31. 74.
 Die letztere Form findet sich oft,
 z. B. in den Coacc. Praenott. §. 221.
 p. 268. Praedictt. I. §. 109. p. 173.
 §. 74. p. 167.
 κόρυζαι Schnupfen II, 40. III, 13.
 20. 23.
 κότερον . . ἢ I, 9.
 κοτυληδόνες V, 44.
 κού. ἦν κου ἄλλῃ VII, 81.
 κουφίζειν II, 27.
 κοῦφος V, 26. VI, 7.
 κραιπάλαι V, 5.
 κρατέειν V, 45.
 κράτιστος I, 6.
 κρήσις V, 62.
 κριμνώδης VII, 31.
 κρίνειν I, 20. III, 28. IV, 36. 59. 71.
 V, 22.
 κρίσιμος IV, 61. VIII, 4.
 κρίσις I, 1. 19. II, 12. 13. IV, 51.
 κρουνοί VIII, 4.
 κρυπτός VI, 38.
 κρύσταλλος V, 24.
 κτείνειν V, 22.
 κτεῖς [IV, 80.] VII, 38.
 κύειν IV, 1. V, 39. 41. 42. 43.
 κυΐσκειν V, 62.
 κυνάγχη Bräune III, 16. 20. 22. V,
 10. VI, 37. VII, 49.
 κυνόδοντες III, 25.
 κύστις IV, 75. 77. 79. 80. 81. V, 22.
 VI, 6. 18. VII, 38. 53. 67.
 κύων. ὑπὸ κύνα, πρὸ κυνός IV, 5.
 κωφωθῆναι IV, 60.
 κώφωσις IV, 28.
 λαμβάνειν IV, 30. 41. V, 30. 55.
 VII, 24. τροφήν II, 8. ἐν γαστρὶ con-
 cipiren, empfangen V, 59. Vergl.
 ἀρχή.

λειεντερή *Magenruhr* III, 22. 30.
 VI, 1. 43.
 λειεντεριώδης IV, 12.
 λείπεσθαι I, 3.
 λειποθυμία I, 23. V, 16. 56. VII, 8.
 λειχήνες III, 20.
 λεπτός III, 12. IV, 69. V, 44. τὸ
 λεπτόν II, 35. γνάθου τὸ λεπτόν
 VI, 19. λεπταὶ δίαται I, 5. λεπτο-
 τάτη δίαται I, 7. 8. vergl. Plut.
 Anton. c. 53. Boisson. ad Philostr.
 Heroic. p. 532. s. noch ἔντερα.
 ὑπόστασις.
 λέπραι III, 20.
 λεπτότης I, 4.
 λεπτύνεσθαι II, 7. IV, 23. V, 46.
 λεπτῶς I, 10.
 λευκός IV, 72. 74. VI, 52. VII, 44.
 45. Vergl. φλέγμα.
 λήθαργος *Schlafsucht* III, 30. VII, 18.
 [ληκτικός τινος V, 25.]
 λίην II, 27. IV, 10. V, 64.
 λιθιάν IV, 79.
 λιθίασις III, 25.
 λιμός II, 4. 16. 21. VII, 60.
 λιπαρός VII, 35.
 λογίζεσθαι V, 61.
 λογισμός IV, 9.
 λόγος s. παρὰ. κατὰ λόγον II, 27.
 52. III, 1. IV, 71. Thucyd. III;
 39, 4. u. dazu d. Erklärer.
 λοιπός, III, 14. 18.
 λουτρόν VI, 31. VII, 46.
 λυγμός *Schlucken, Schnucken* V, 3.
 4. VI, 13. 39.
 λύγξ *Schlucken*. V, 58. VII, 3. 10.
 17. 41.
 λύειν IV, 11. 51. 57. 60. 63. 74. V,
 5. 22. 25. VI, 10. 13. 15. 26. 36. 40.
 VI, 22. 31. VII, 28, 46.
 λύσις IV, 58. 82. V, 32. VI, 21. VII,
 53. τοῦ πυρετοῦ VII, 42.
 λυτικός τινος V, 25.
 Μαζοί V, 52.

μαίνεσθαι V, 65. VI, 21.
 μακρός II, 25. V, 64. VI, 3. 15. 32.
 43. 45. VII, 30. 33. μακρὰ πάθεα
 I, 4. νοσήματα I, 12. μακροὶ πυ-
 ρετοί III, 16. IV, 44. ὕπνοι μα-
 κρότατοι I, 15. τὸ μακρότατον IV,
 59. Coacc. Prr. §. 426. p. 305.
 μάλα. οὐ μάλα V, 65.
 μαλάσσειν V, 22.
 μαλθακός I, 7.
 μάλιστα I, 13. 21. II, 25. III, 1. 11.
 18. 25. IV, 69. 72. V, 9. 22. VI,
 31. 57. μάλιστα δέ I, 16. II, 45.
 III, 26. 28. 29.
 μάλλον I, 5. II, 10. 38. 44. III, 19.
 27. IV, 4. 14. 15. V, 30. 47. 62.
 VII, 36. 68. τοῦ μετρίου μάλλον
 II, 3. VII, 73. μάλλον τῆς φύσιος
 II, 4. μάλλον κάκιον IV, 2. d. i.
 ist's um so mehr schlimmer.
 Vergl. über den Gebrauch v. μάλ-
 λον beim Compar. Herodot. I; 31,
 5. I; 32, 8. VII; 50, 2. VII; 143,
 5. VII; 235, 3. ἄλγῃμα ἦν τι προῦ-
 πάρχῃ μάλλον ποιέουσι, Schmerz
 wann er schon vorher da war
 verursachen sie in einem noch
 höhern Grade III, 17. In solchen
 Stellen pflegt man zu sagen μάλ-
 λον stehe für ein Adj. wie hier
 für μέζον. allein es versteht sich
 von selbst dafs μάλλον nicht zum
 Subst. sondern zum Verb gehört.
 So ἐπεὶ τόλμαν γε καὶ θάρσος οἱ
 λεχθέντες ὑπ' αὐτοῦ λόγοι τῶν
 γραφέντων μάλλον εἶχον. Plut.
 Demosth. c. 9, 4. vergl. d. Aus-
 leger zu Thucyd. II; 42, 4.
 μανίη V, 40. 65. VI, 12. 21. 56.
 VII, 5.
 μανικός III, 20. 22. VI, 55.
 μασθός V, 37. 38.
 μαστός V, 52.
 μέγαθος II, 54.

- μέγα γίνεσθαι I, 5. μέγα κακόν V, 66. κίρσοι μεγάλοι VI, 34. vergl. διαφέρειν. σημήιον. μέζων νοῦσος IV, 42. μεθύειν V, 5. μειράκιον I, 13. μελαγχολίη III, 14. μελαγχολικοί IV, 9. VI, 11. 23. 56. μελαγχολικόν VII, 40. μελαγχολικά III, 20. 22. μελαίνειν V, 20. 23. μέλανα ὑποχωρήματα, μέλαν αἷμα IV, 21. vergl. ὄνυξ. χολή. μελασμός V, 17. μελίκρητον V, 40. μέλλειν V, 23. mit d. Inf. des Präs. I, 3. V, 19. 40. 53. VIII, 10. 17. mit d. Inf. des Fut. VIII, 10. [μέλος VI, 5.] μέν οὖν I, 7. 10. ἦν μὲν .. ἦν δέ I, 2. VII, 36. 37. 44. 45. μένειν ἐν τῷ αὐτίῳ I, 3. μέρος VI, 5. s. κατὰ. μέσον θέρος V, 21. οἱ μέσοι τῇσι ἡλικίῃσι III, 18. wie *media aetas* s. κατίστασθαι. cf. Columell. R. R. XI; 1, 3. Ovid. Met. XV, 226. Stat. Theb. I, 390. μεστός m. d. Genit. V, 45. μέσως IV, 7. μετὰ m. d. Acc. II, 12. m. d. Genit. μετὰ γέλωτος VI, 53. μ. σπουδῆς VI, 53. μ. πυρετοῦ VI, 54. μεταβαίνειν II, 51. 52. VI, 22. μεταβάλλειν II, 50. VII, 61. ἐς τὰ πονηρά II, 14. μεταβολαί II, 14. 45. IV, 40. VII, 61. τῶν ὠρέων III, 1. μεταλλαγαί III, 1. μεταξύ m. d. Genit. VII, 54. μετάστασις V, 7. μετέωρος IV, 73. V, 64. VI, 7. μετίσσιασθαι ἐς τι V, 8. 15. μέτριος V, 25. s. μάλλον. μετρίως τὸ σῶμα ἔχειν V, 45. μέτωπον V, 68. VIII, 4. μέχρι V, 9. VIII, 7. μέχρι λειποθυμίας I, 23. μέχρι μὲν τινος III, 18. μή vergl. ἦν. μηδέ I, 3. 19. 20. 22. μηδεὶς I, 19. V, 31. 64. μῆκος IV, 36. 37. 51. VII, 61. μηκύνειν I, 12. IV, 56. μήν. Dat. Plur. μηνί III, 28. Gen. Pl. μηνῶν IV, 1. μήπω II, 43. μηρός Schenkel V, 69. μήτε .. μήτε I, 20. IV, 11. μήτρη V, 62. μικρόν ein wenig I, 10. beim Comparat. I, 5. μόγισ IV, 35. μόλις VII, 59. μοχθηρός II, 27. 31. μυκτῆρες V, 49. μύξαι Schleim V, 45. VI, 59. μύες ῥαχιαῖοι VII, 36. Νάρκη V, 25. νάρκωσις V, 16. ναυτιλίη IV, 14. νεαρός V, 22. 23. νεηνίσκος III, 29. νεογνός III, 24. νέος II, 20. 39, 45. 53. V, 21. νεῦρον V, 18. VI, 19. VII, 28. νεφριτικά VI, 6. 11. VII, 34. 35. νεφριτικός VII, 36. νεφρίτιδες III, 31. νεφροὶ die Nieren IV, 75. 76. 79. V, 58. νεωτεροποιεῖν I, 20. νήπια IV, 1. νηστείη I, 13. νομίζειν VIII, 6. νοσέειν II, 15. 39. VII, 2. 38. δ νοσέων I, 5. 9. 10. 23. ἡ γνώμη νοσέει II, 6. νοσερός VII, 68.

νοσηλότερον *υγιαίνειν* VI, 2.
 νόσημα I, 12. II, 1. 39. νούσημα I,
 8. II, 1. III, 1. 29. IV, 57. 60.
 V, 29. VI, 10. 56. VII, 1. 48.
 νόσος II, 5. νόσον ποιέειν II, 17.
 νοῦσος I, 2. 7. 12. VI, 2. VII,
 6. 28.
 νοσώδης III, 12. VII, 68.
 νότιος III, 11. 12. 17.
 νότος III, 5.
 νύκτωρ IV, 83. V, 27.
 νύξ II, 13.
 νωθρός III, 5.
 νωθρῶς II, 7.
 νωτιαῖος μυελός V, 18.
 νῶτον V, 69. VI, 22.
 Ξηραίνειν II, 20. 52. VII, 60. τὰς
 κοιλίας III, 17.
 ξηραὶ κοιλίαι II, 20. 52. μήτραι V,
 62. βῆχες IV, 34. ὀφθαλμίαι III,
 12. 14. ὕδρωψ ξηρός IV, 11.
 ξυγκαίειν VIII, 18.
 ξυλλαμβάνειν ἐν γαστρὶ V, 46.
 ξυμβαίνειν II, 47. III, 24. V, 57.
 VII, 36.
 ξυμβαλλειν VI, 52.
 ξυμμαχέειν τινί einen unterstützen
 VIII, 8.
 ξύμμετρος V, 62.
 ξυμῦειν V, 51. 54.
 ξύμπτωσις *das Zusammenfallen* I, 3.
 ξυμφέρειν I, 2. 3. 16. 21. 25. IV,
 3. 47. VI, 47. VII, 53. 69.
 ξύμφορος III, 14.
 ξυμφύεσθαι VI, 19. 24. [VII, 28.]
 ξὺν ἰδρῶτι V, 71. πυρετῶ IV, 21.
 VI, 3. VII, 37. φαρμάκῳ IV, 21.
 ξυναποθνήσκειν II, 39. V, 7.
 ξυνάπτειν πρὸς τι II, 25.
 ξυνεξέρχεσθαι IV, 76.
 ξυνεξουρέειν IV, 76.
 ξυνεχής III, 21.
 ξυνήθης II, 49. 50.
 ξυνιέναι *erkennen, einsehen* VIII, 16.

ξυνιστάναι III, 17. ξυστῆναι VIII, 18.
 ξυννοσέειν II, 15.
 ξυντεκμαίρεσθαι II, 28.
 ξυντόμως III, 12.
 ξύσματα VII, 69.
 ξυσμοὶ τοῦ σώματος ὅλου III, 31.
 ξυστέλλειν. ξυνεσταλμένος, *contra-*
ctus, zusammengezogen VIII, 12.
 14.
 ξυστρέφεσθαι V, 40.
 Ὁ τοῖσι VII, 30. τῇσι VII, 29. τὰ
 μὲν . . τὰ δὲ . . τὰ δέ III, 28.
 ὀγδόη II, 24.
 ὀδαξησμός III, 25.
 ὀδμή V, 59.
 ὀδοντοφυέειν III, 25.
 ὀδόντες IV, 53.
 ὀδυνᾶσθαι V, 68.
 ὀδύναι V, 20. 25. 53. 65. VI, 5. 51.
 VII, 22. 26. 39. 52. 54. πλευρέων
 III, 5. ὀφθαλμῶν VI, 31. VII, 46.
 ὀδυνήματα IV, 18.
 ὄζειν βαρὺ V, 11.
 ὄθεν περ VIII, 18.
 οἶδημα V, 20. 25. 53. 65. VI, 5. 51.
 VII, 22. 26. 39. 52. 54.
 οἰκῆιος II, 34. VIII, 1.
 οἶνος VII, 56.
 οἶονεῖ VII, 68.
 οἶος I, 2. 23. 25. IV, 3. VII, 67.
 οἶον *wie zum Beispiel* I, 12. V,
 69. VII, 45.
 ὀκόθεν V, 23. ὀκοθενοῦν IV, 27.
 ὀκοῖος I, 3. IV, 2. 21. 25. 26.
 ὀκόσος I, 10. II, 6. 13. 20. IV, 18.
 19. 22. 63. VI, 26. 27. VII, 30
 bis 37. 44. 45. 50. 52 bis 58.
 τοσοῦτον . . ὀκόσον I, 7. Vergl. ἄν.
 ὀκόταν I, 8. II, 48. III, 5.
 ὀκότε VIII, 10.
 ὅκου I, 7. 21. 23. II, 2. 9. 15. 16.
 17. 21. VII, 62. ὅκου τοῦ σώμα-
 τος IV, 38. ἔστι ὅκου V, 20.
 ὀκτωκαίδεκα V, 9. VIII, 7.

ὁκωσοῦν II, 51.
 ὀλιγάκις I, 24.
 ὀλίγος I, 14. II, 7. VII, 69. 82. ὀλίγον beim Comparat. I, 5. κατ' ὀλίγον II, 51.
 ὀλίγως II, 7.
 ὅλος. τοῦ σώματος ὅλου III, 31. ἐν ὅλῳ τῷ σώματι VII, 61. ὅθεν περ συνέστη τὸ ὅλον ἐς τὸ ὅλον VIII, 18. τὸ μὲν ὅλον III, 15.
 ὄμματα s. δάκνειν.
 ὁμοῖος II, 15. VII, 68.
 ὁμοίως I, 14. V, 62.
 ὁμφαλός II, 35. VIII, 18. ὁμφαλοῦ φλεγμοναί III, 24. περὶ τὸν ὁμφαλὸν πόνοι IV, 11.
 ὄνυξ. ὄνυχες μέλανες VIII, 12.
 ὄξυρεγμῖν VI, 1.
 ὄξυρεγμιάδης VI, 33.
 ὄξυς καιρός I, 1. ὄξέα πάθη I, 24. νοσήματα II, 19. V, 30. ὄξύταται νοῦσοι III, 9. πόνοι ὄξεις VII, 35. ὄξεις πυρετοί I, 14. III, 7. 14. 29. IV, 37. 65. 66. V, 64. ὄξεια ὀδύναι V, 65. ὄξεια ἀρρωστίη VII, 32. νεφριτικά ὄξεια VII, 35.
 ὀπισθε V, 65. 68. 69.
 ὀργᾶν I, 22. IV, 1. 10.
 ὀρεξίς V, 27.
 ὀρῆν VII, 68.
 ὀρθίη φλέψ V, 68.
 ὄρος s. οὐρός.
 ὄρχις δεξιός VIII, 11.
 ὅς zuweilen nicht an der Spitze des Relativsatzes z. B. V, 16. Formen ὧ II, 1. αἷ III, 12. οἷσι I, 17. dafür τοῖσι in Handschriften IV, 69. ῥῖσι III, 12.
 ὄσμη βαρέα IV, 81.
 ὀστέον V, 18. 22. VI, 19. 45. VII, 2. 19. 24. 28. 79.
 ὅστις. ὅτι II, 4. ὅτε (vulg. ὅτω) IV, 43. VII, 64.
 ὀσφύς *Hüfte, Lende* III, 23. V, 69. ὀσφύος ἄλγημα IV, 20. 73.

ὅταν III, 4. 25.
 ὅτε μὲν . . ὅτε δέ III, 4.
 ὅτι I, 5. II, 8. IV, 14. 43. IV, 59. VII, 51. 63.
 οὔ I, 2. [V, 40. n.] οὐ . . οὐ . . οὐδέ II, 4. οὐκ ὁμοίως I, 14.
 οὐ I, 4.
 οὐδέ I, 3. II, 4. 27. V, 65. VI, 28. οὐδεὶς II, 4.
 τὰ οὐλα das *Zahnfleisch* III, 25.
 οὐλή κοίλη VI, 45.
 οὖν I, 2. 3. 7. 14. 15. II, 50. VII, 62. 67. μὲν οὖν s. μὲν.
 οὐρέειν αἷμα IV, 78. 80. VII, 39. αἷμα καὶ πῦον IV, 75.
 οὐρήθρη IV, 82. VII, 57.
 οὐρησις IV, 83.
 οὖρον *Urin*. I, 12. IV, 47. 69. 70. 71. 72. 74. 76. VI, 44. VII, 31. 33. 34.
 οὖρος (vulg. ὄρος) θανάτου VIII, 18. οὖς IV, 60. VI, 10. ὠτῶν πόνοι III, 21. ὑγρότητες III, 24.
 οὔτε. οὐ . . οὔτε . . οὔτε II, 19. VII, 27.
 οὔτος III, 5. οὔτοι V, 12. Formen: ταυτέη V, 38. ταυτέην V, 61. τουτέοισι II, 6. 13. V, 22. 23. VI, 40. 50. VII, 30. 33. 35. 45. 52. 53. ταυτέησι V, 44. 45. 53. ταύτησι I, 15. ταύτας V, 10. VII, 50. τουτέων I, 13. II, 34. III, 18. V, 22. 25. 51. 64.
 οὔτω εἰθισμένοι I, 16. οὔτω δέ καὶ I, 2. VI, 39.
 ὀφθαλμιᾶν VI, 17.
 ὀφθαλμῖν II, 11. 14. 16. 21.
 ὀφθαλμός III, 17. 31. IV, 49. [52.] V, 53. VI, 31. 52. VII, 3. 46. 74. 83.
 ὀφρύς IV, 49.
 Πάθος III, 28. μακρόν I, 4. ποδαγρικόν VI, 55. ὀξύ I, 4. 24. VI, 54. παιδίον I, 13. 16. III, 12. 24. 28. παῖς III, 18. 25. VI, 30.
 παλαιός V, 23.

πάλιν I, 3. 4. II, 24. V, 53. VI, 34.
59. VII, 62. VIII, 18.

πάμπαν II, 19.

παντάπασι II, 28.

πάντως VI, 27.

πάνυ I, 5. V, 27. πάνυ πούλυ VII,
21. καὶ πάνυ II, 74. οὐ πάνυ τι
II, 27. IV, 54. V, 70. 72. VI, 9. 33.
οὐ πάνυ τοι VIII, 1. n.

παρὰ λόγον unvernünftig, V,
64. παρὰ φύσιν, unnatürlich, un-
gewöhnlich II, 17. V, 43. 45. VI,
20. παρ' ἡμέρην I, 12.

παραδιδόναι, einem Anderen über-
geben, tradere, προῖεσθαι, preis-
geben VIII, 18.

παρακοπή Irrreden, delirium VI,
26.

παραλόγως II, 27.

παραπέμπειν V, 63.

παραπλησίως V, 63.

παραντίκα III, 12.

παραφροσύνη II, 2. IV, 50. VI, 53.
VII, 7. 9. 10. 14. 24. 18.

παραχρήμα VI, 51. VII, 58.

παρεῖναι I, 1. IV, 70. V, 65.

παρέχειν ἑωυτόν c. ptc. I, 1. ὁδύ-
νην VII, 53.

παρηγορικός τινος V, 22.

παρίσθμια III, 26.

παροξύνεσθαι I, 11. 19. III, 19.

παροξυσμός I, 11. 12. II, 13. IV, 30.

πάντες οἱ II, 32. cf. III, 19. I, 16.

πάντων μάλιστα I, 13. πάντα II,
30. cf. III, 19. IV, 55. πᾶν subst.
I, 5. πάση νούσῳ II, 33. cf. II,
48. πᾶσα πρόφασις III, 12. i. e.
ἡ τυχοῦσα πρόφ. cf. De aere aq. f.
locc. c. 2. §. 17. c. 4. §. 64.

πάσχειν III, 5.

παύειν IV, 2. 15. V, 15. II, 2.

παύεσθαι IV, 19. V, 70.

πάχος ἔχειν II, 35.

παχυνθῆναι V, 43.

παχύς III, 25. IV, 69. 74. 76. 77.

V, 45. II, 44.

παχύτης VI, 41.

πεῖρα σφαλερὴ I, 1.

πελιδνός bleifarben. ἀποχρέμψιες

πελιδναί IV, 47. σὰρξ πελιδνή

VII, 2. χεῖλεα πελιδνά VIII, 13.

πελιδνή γενέσθαι ὡς ὁ μόλιβδος

De morbis mulier. I, 60. p. 659.

πεμπταῖος IV, 36.

πέντε V, 7.

πεπαίνεσθαι II, 40.

πέπων I, 22.

περί mit d. Acc. II, 30. 43. 47. V,

23. 40. V, 22. 26. 35. 38. III, 17.

von der Zeit III, 28. τὰ περί τὴν

κύστιν IV, 80. VII, 39. cf. II, 35.

IV, 11. VII, 22. 26.

περί mit d. Genit. III, 11.

περιγίνεσθαι VII, 44. 45.

περίγλισχος IV, 53.

περικαῆς V, 62.

περικαλύπτειν V, 59.

περιμάδαρος VI, 4.

περίνεον die Schaamleiste, Damm

IV, 80. VII, 39.

περίοδος I, 11. 12. 19. IV, 59.

περιπλευμονία, Lungenentzündung

VI, 16. VII, 11. 12. III, 23. 30.

περισκληρύνειν V, 20.

περιτείνεσθαι V, 71.

περιωδυνέειν VI, 10. 51. VII, 52.

πῆχυς V, 69. Über die Betonung

des Genit. plur. s. Buttm. ausf.

Gr. Gr. §. 51. Anm. 4.

πιμπλάναι VII, 55.

πίνειν VII, 56. πιεῖν V, 27. 40.

πίνειν ἐλλέβορον IV, 14.

πιότερως διαιτᾶν I, 10.

πιστεύειν τινί II, 27.

πιτυρώδης IV, 77.

πλάνητες III, 22.

πλατύς VI, 9.

πλεονάκεις V, 16.

πλεύμων V, 10. 13.

- πλευραί VI, 5. III, 5. 23.
 πλευριτικός VI, 33. I, 12.
 πλευριτίς *Seitenstechen*. III, 23. 30.
 VI, 15. 16. VII, 11.
 πλευρόν V, 65.
 πληγή VII, 14.
 πληθος I, 23. IV, 69. 73.
 πλην V, 19. 22. c. Gen. IV, 55.
 πληροῦν τὸ σῶμα II, 51. πληροῦ-
 σθαί τινος II, 11.
 πλήρωσις I, 4. VI, 39.
 πλησμονή II, 4. 22. VII, 63.
 πνευματώδης V, 72.
 πνεῦμα IV, 68. V, 63. VIII, 18.
 πνίξ (*Ersticken, Würgen*) IV, 34.
 VII, 59.
 ποδαγριᾶν VI, 28. 29. 30.
 ποδαγρικός V, 25. VI, 49. 55.
 πολέμιος V, 18. 22. 24. II, 51.
 πολλάκις II, 41.
 πολλαχοῦ V, 28.
 ποιεῖν V, 20. 49. II, 9. ὑπνον IV,
 15. πάντα κατὰ λόγον II, 52. ποι-
 εῦσι u. πονέουσι vertauscht III, 17.
 vid. νόσος. πόνος. δποστροφή.
 ποιεῖν c. Inf. VII, 27. τοῦτο ποι-
 εῖν I, 23. 24.
 πολυποσίη VII, 7.
 πολὺν χρόνον VI, 23. πολὺς ἰδρώς
 VII, 63. τὸ πολὺ II, 51. κατὰ πολὺ
 vid. κατὰ. πολὺ I, 15. πολὺ V,
 52. VII, 82. πολλόν V, 25. πολλή
 VII, 69. 82. πολλῶν I, 14. πολ-
 λοῦ . . πολλῶ V, 64. πολλοῦ ὕδα-
 τος VII, 42. πολλῶ πυρέσσειν *stark*
Fieber haben V, 64. So πολλῶ
 ἐπιδροῦν Coacc. Praen. §. 13. p.
 235. u. §. 448. p. 308. τὰ πολλά
 II, 6. 25. 39. V, 7. III, 22. 27.
 Comp. Nom. Sing. fem. πλέων II,
 17. Acc. Sing. ὕγρασίην πλέω IV,
 56. Acc. Plur. neutr. πλέω IV, 21.
 I, 15. VII, 69. I, 17. Nom. Plur.
 neutr. πλέονα VII, 70. πλέονος I,
 12. VII, 70. I, 15. πλέονι IV, 13.
 II, 8. πλέοσι VII, 65. πλεῖστον
 διαφέρει V, 22. τὰ πλεῖστα I, 22.
 ἐς τὰ πλεῖστα I, 5. πλεῖστοι III,
 21. πλεῖσται III, 20. πλεῖστον τὸ
 ἔμφυτον θερμόν I, 14. πλείστη
 τροφή I, 14.
 πολυχρόνιος IV, 23. VII, 22. νοῦσος
 πολυχρονίη VII, 6. ὁδύνη πολυ-
 χρονίη VII, 22. ἐκθλιψις πολυχρό-
 νιος VII, 85.
 πόμα II, 38.
 πομφόλυγες VII, 34.
 πονέειν IV, 32. 80. τὸ τὸ σῶμα II, 6.
 κεφαλὴν VI, 10. *arbeiten* II, 16.
 πονηρός II, 14. IV, 21. 72. V, 66.
 VI, 42. VII, 84. πονηρὴ τροφή
 II, 36.
 πόνος II, 46. 6. IV, 36. 44. 66. VI,
 40. VII, 35. 57. ἄρθρων πόνοι III,
 31. στηθέων III, 22. ὠτων III, 21.
 πόνον ποιεῖν II, 1. φέρειν II, 49.
 τοὺς ἐσχάτους πόνους ἔχειν I, 7.
 πορεύεσθαι V, 59. 60. 61. VII, 85.
 πόσις IV, 13.
 ποτόν II, 11.
 πού vid. κού.
 πρεσβύτερος VII, 41. III, 12. 26.
 πρεσβύτης II, 39. 40. III, 31. VI, 6.
 πρηγύς IV, 37.
 πρὶν ἢ m. d. Conj. IV, 19. m. d.
 Inf. V, 44. 46.
 πρό vid. ἤβη I, 19. II, 13. VI, 30.
 πρὸ τῆς πόσιος IV, 13. πρὸ ἐκεί-
 νου I, 10. πρὸ κυνός IV, 5. πρὸ
 τοῦ νοσέειν IV, 33.
 προδιαγόρευσις II, 19.
 προαίρεσις vid. κατὰ. ἄνευ προαιρέ-
 σιος VII, 83.
 προειρησθαι V, 64. III, 26. 29.
 VII, 36.
 προεξευκρινέειν I, 24.
 πρόθυμος I, 13.
 προπονέειν IV, 32.
 πρὸς mit d. Acc. V, 63. I, 9. II, 33.
 35. πρὸς τὸ ἦρ III, 12. — IV, 13.

14. I, 12. vid. προσβάλλειν. πρὸς τῷ τέλει II, 32.
 προσάγειν πρὸς τι III, 25. 27. 28.
 προσάρματα Speise I, 15.
 προσβάλλειν τι πρὸς τι V, 50.
 προσδέχεσθαι VII, 36. III, 4. 5. 6. 7.
 πρόσθεσις I, 19.
 προσκόπτειν IV, 68.
 προστιθέναι I, 11. IV, 9. V, 48.
 προσφορά II, 33.
 πρότερον V, 70. VI, 1.
 πρότερος I, 9.
 προυγραίνειν IV, 13.
 προυπάρχειν III, 17.
 πρόφασις. ἄτερ προφάσιος φανερῆς V, 44. ἄνευ προφάσιος φανερῆς V, 55. II, 41. ὑπὸ τινος προφάσιος VII, 58. ἐκ πάσης προφάσιος III, 12.
 πταρμικόν V, 48.
 πταρμός V, 34. VI, 13. VII, 50.
 πτύελον I, 12. VII, 16.
 πτύσις αἵματος III, 29. VII, 15.
 πύου VII, 15. 16.
 πτύσμα V, 11.
 πυκνός V, 61.
 πυκνότης V, 63.
 πῦον (pus, Eiter) II, 47. IV, 75. VI, 10. 27. 41. VII, 15. 16. 44. 45.
 πυρέσσειν IV, 56. V, 64. II, 28. VII, 31.
 πῦρ VIII, 6.
 πυρεταίνειν IV, 36. V, 63.
 πυρετός II, 26. IV, 21. 54. 56. 73. V, 55. 61. 64. VI, 3. 50. 51. 54. VII, 30. III, 21. 22. 25. cf. ὀξύς.
 πυρετώδης V, 17. 20.
 πυρίη V, 28. VI, 31. VII, 46.
 ῥαχιαῖοι μύες VII, 36.
 ῥέγειν VI, 51.
 ῥέειν V, 3. VI, 14. ῥέη V, 52. ἥν αἱ τρίχες ἀπὸ τῆς κεφαλῆς ῥέωσι V, 11. 12. ἰδρῶς ῥέων IV, 42. ῥύεν IV, 60. VI, 10. ῥυῆναι V, 32. ῥυῆ V, 33. VI, 44. VII, 44. 54. 62. 84.

ῥέπειν I, 21. V, 23.
 ῥήγμα VI, 22.
 ῥηγνύναι V, 31.
 ῥηίδιος II, 42. ῥηιδίως IV, 13. VI, 8.
 ῥήιον II, 11. ῥήιστα I, 18.
 ῥηίζειν V, 25.
 ῥῆξις V, 15. VII, 8. τῶν καταμηνίων III, 28. φλεβίου IV, 78.
 ῥίγος Starrfrost IV, 29. 58. 63. V, 22. 69. VII, 7. ῥίγες πυρετώδεις V, 17. 20.
 ῥίς IV, 49. VII, 75. IV, 60. 74. III, 27. V, 32. 59. VI, 10. VIII, 3.
 ῥῖνες ὑγρότεραι VI, 2. ῥινῶν ὑγρότητες III, 31.
 ῥόος γυναικῆος V, 56.
 ῥόφημα VII, 68.
 ῥύεσθαι τι V, 21. τινός IV, 74. [V, 70. n.]
 ῥύσις VII, 16. αἵματος III, 20. 27. κοιλίης II, 14. III, 16.
 ῥωννύναι. ἐρῶσθαι τὴν διάνοιαν II, 33.
 Σαρκία IV, 76.
 σάρκες V, 16. VII, 2. VIII, 18. ὑγιέες IV, 16. ὑγραί VII, 60. vergl. ὑποχωρέειν.
 σατυριασμοί III, 26.
 σαφής VIII, 17.
 σείεσθαι VII, 58.
 σημιαίνειν IV, 17. 18. 36. 37. 40. 42. 51. 68. 75. 78. 83. V, 39. 52. VII, 31. 32. 34. 35. 39.
 σημήιον I, 15. V, 64. VI, 1. 52. VII, 36. 74. μέγιστον V, 22.
 σηπεδών III, 16. VII, 20. αἰδοίων III, 21.
 σίδηρος VIII, 6.
 σικύη V, 50.
 σιτία I, 18. II, 11. 38. IV, 45. VII, 65.
 σκέπτεσθαι II, 15.
 σκῆνος τὸ τοῦ σώματος die Körperhülle VIII, 18. vergl. Timaei Locri de Anima Mundi c. 13. p. 100. A.

- σκληρός IV, 64. V, 53. 54. 71. VI, 42.
 vergl. κοιλίη.
 σκοπέειν VI, 52.
 σκοτοδινίαν VIII, 15.
 σκοτόδινος IV, 17.
 σμικρός II, 38. III, 24. IV, 76. 83.
 σπᾶν V, 5. 65.
 σπάσμα V, 25.
 σπασμοί *Zuckungen, klonische Krämpfe* II, 26. III, 25. IV, 16. 57. 66. 67. 68. V, 1 bis 4. 17. 20. 22. 56. 65. 70. VI, 39. 56. VII, 9. 10. 13. 18. 25.
 σπέρμα V, 62. 63.
 σπλάγχνα IV, 66.
 σπλήν d. Milz III, 22. VIII, 8.
 σπληνώδης VI, 43.
 σπόνδυλος *Wirbelbein* III, 26.
 σπουδή VI, 53.
 σταλαγμοί VIII, 4.
 στερεός V, 52.
 στήθος III, 5. V, 24. VI, 5. VII, 49.
 στηρίζειν IV, 33.
 στόμα II, 43. V, 49. VI, 10. στ. ἐκ-
 πικρούμενον IV, 17.
 στομάτων ἐλκώσιες III, 21. στ. τῶν
 ὕστερέων V, 46. 54.
 στραγγουρίη III, 16. 22. 31. IV, 80. V, 58. VI, 44. VII, 39. 48.
 στρογγύλαι ἔλμινθες III, 26.
 στρόφος IV, 11. 20. V, 41.
 στυπτικά VII, 37.
 σφακελίζεσθαι VII, 50.
 σφάκελος *der Brand* VII, 79.
 σφαλερός *trügerisch, bedenklich, gefährlich*. II, 51. πείρα σφαλερή I, 1. (πείρα σφαλερὰ καὶ οὐκ ἀκίνδυνος. Dionys. Hal. Antiqq. IV, 73.)
 σφαλερόν γάρ I. 3. σφαλεραί εὐ-
 ξίαι, ἀναθρέψεις I, 3. δίδται I, 4. 5.
 σφόδρα II, 35. 40. 44. VI, 52. VIII, 4.
 σφοδρός II, 46. VIII, 4.
 σφυγμός *das Pochen, Pulsiren* VII, 21.
 σχέσις VII, 80.
 σῶμα I, 3. 13. II, 6. 8. 10. 15. 36. 48. III, 17. 31. V, 59. 63. VI, 8. 56. VII, 28. 33. 40. 60.
 σωτήριος VII, 37.
 Τάμνειν V, 68. VI, 27. 36. VII, 44. 45.
 ταρασσειν IV, 14.
 ταραχή τῆς κοιλίης I, 2. ἐν τῷ σώ-
 ματι ἰσχυρή VII, 33.
 ταύτη *da, an der Stelle* ὅκου. ταύτη I, 21.
 ταχέως II, 18. 36. V, 26. VI, 38.
 ταχυθάνατος II, 44.
 ταχύ IV, 74. διὰ ταχέων IV, 69.
 τε . . . καὶ III, 18. 21. τὲ καὶ I, 2. 25. IV, 3.
 τεινεσμός *Stuhlzwang* VII, 27.
 τεκμαίρεσθαι τί τινι I, 23.
 τελευτᾶν V, 71. II, 41.
 τέλος II, 30. πρὸς τῷ τέλει II, 32.
 τέσσερες Dat. τέσσαρσι V, 6.
 τεσσερεςκαίδεκα (Dat.) II, 23. V, 8. De Carnib. c. 9. p. 443. Als Acc. steht τεσσερεςκαίδεκα bei Herodot. I; 86, 1 mit unflektirtem τέσσερες während Bekker ib. VII; 36, 2. in in τεσσερασκαίδεκα geändert hat. s. über diese Formen Lobeck ad Phrynich. p. 409. u. die Ausleger zu Thucyd. I; 117, 1 u. zu Xenoph. Comm. Socr. II; 7, 2.
 τεσσερεςκαίδεκαταῖος IV, 36. 64.
 τεσσερεςκαιδέκατος II, 24.
 τεσσερήκοντα III, 28. V, 15. VI, 49. 57. VIII, 1.
 τέτανος *Spannung, Starrkrampf, tonische Krämpfe* IV, 57. V, 6. 17. 20. 21. 22. 65. VII, 13.
 τετάρτη II, 24. IV, 71.
 τεταρτάιοι II, 25. IV, 74. V, 70. VII, 84. III, 22.
 τετράμηνα IV, 1.
 [τήχεσθαι vid. φθίνειν.]
 τίκτειν III, 1. 12. V, 38. 55.

τιθός V, 39. 50. 53.
 τοιόςδε. τοιάδε III, 24.
 τοιοῦτος. τὸ τοιοῦτον II, 35. VI, 23.
 VII, 81. 85.
 τοιουτέον n. cr. IV, 7. τὸ τοιοῦτο
 VII, 40. αἱ τοιαῦται V, 62. τὰ
 τοιαῦτα IV, 69. τοιαῦτα III, 5.
 τῶν τοιουτέων II, 27. τοῖσι τοιου-
 τέοισι IV, 10.
 τόχοι III, 12.
 τόπος II, 45. 46. IV, 47. V, 63. VI,
 41. οἱ ἔξω τόποι, οἱ ἔσω τόποι
 VII, 36. s. θανατώδης.
 τοσοῦτον I, 7.
 τότε entspricht einem δόξαν nach-
 drucksvoll I, 8.
 τοῦπίπαν III, 9.
 τραυλός VI, 32.
 τράχηλος IV, 35. [VI, 37.] VII, 61.
 τρεῖς. τρισί VII, 50.
 τρέπεσθαι oder τράπεσθαι VII, 53.
 ἔξω VII, 48. ἔς τι V, 10. εἴσω
 VI, 25.
 τρέφειν II, 10. 15.
 τριήκοντα V, 9. καὶ πέντε VIII, 7.
 τριηκοσιτὴ πρώτη. τρ. τετάρτη IV, 36.
 τρίμηνα V, 44.
 τρίτος s. διά.
 τριταῖος IV, 36. 59. III, 21.
 τρόμος das Zittern, Beben VI, 26.
 VII, 18.
 τρόπος VII, 63.
 τροφή I, 14. II, 17. 36. IV, 13. V,
 62. VII, 67. τροφήν λαμβάνειν II,
 8. τροφῇ πλεονί χέεσθαι II, 8.
 IV, 41.
 τυγχάνειν mit d. Partic. I, 13.
 τύφλωσις VI, 56.
 ὕβρις VI, 46.
 ὑγιείη II, 19.
 ὑγιαίνει VI, 6. 8. VII, 27. VIII, 1.
 ὑγιαίνειν I, 5. II, 15. III, 18. V, 60.
 VI, 2. 51.

ὑγιεινός III, 9. 11. 15. V, 52.
 ὑγιεινῶς ἔχειν τὰ σώματα II, 36. cf.
 VI, 2.
 ὑγιής IV, 16. V, 6. VII, 50. 67.
 ὑγραίνεσθαι II, 20. Act. III, 17. τὴν
 κοιλίην VII, 72.
 ὑγρασίη IV, 56.
 ὑγρός VI, 2. τὸ ὑγρόν V, 63. ὑγραί
 κοιλίαι II, 20. 52. δίδεται I, 16.
 οἶστρος VII, 60. 62. ἄνδρες ὑγροὶ
 τὰς φύσις III, 11. ῥῖνες ὑγρότεραι
 φύσι-γονὴ ὑγρότερη VI, 2.
 ὑγρότητα III, 31. ὠτων III, 24.
 ὑδρωπιᾶν VII, 47.
 ὑδρωπικός VI, 8. 27. 35.
 ὑδρωψ III, 22. VI, 12. 14. 43. VII,
 5. ὑδρωψ ξηρός *Trommelsucht*
 IV, 11.
 ὕδωρ V, 26. VI, 10. 14. 27. VII, 5.
 42. 55.
 ὕπαιμος V, 23. VII, 44.
 ὑπέκκαυμα I, 14.
 ὑπεναντίωσις II, 22.
 ὑπέρ mit dem Genit. IV, 18. VIII, 18.
 ὑπέρ mit d. Acc. III, 30. VIII, 1.
 ὑπερβολή VIII, 4.
 ὑπερκαθαίρεσθαι VII, 41.
 ὑπερκαθάρσις V, 4.
 ὑπερνικᾶν VIII, 8.
 ὑπερχέεσθαι VII, 51.
 ὑπέρχεσθαι IV, 22. 23. 73.
 ὑπίστασθαι IV, 79. VII, 68.
 ὕπνος I, 15. II, 1. 2. 3. IV, 14. 15.
 67. VI, 52.
 ὑπό mit d. Gen. beim Pass. I, 14.
 V, 29. 70. VI, 2. 16. 17. 32. 39.
 50. s. ἔχεσθαι. mit d. Acc. ὑπό
 κύνα IV, 5.
 ὑπογάστριον IV, 80. [VII, 39.]
 ὑποζύγιον IV, 70.
 ὑποκαθαίρειν VII, 69.
 ὑποκαταβαίνειν I, 7.
 ὑπολυσσᾶν VIII, 16.
 ὑπομένειν I, 3.
 ὑπόστασις IV, 69. *ληπαρή καὶ ἀθρόη*

- VII, 35. ὑποστάσεις κριμνώδεις
 VII, 31. χολώδεις, λεπταί VII, 32.
 ὑποστέλλεσθαι I, 11. IV, 7. 8.
 ὑποστροφᾶς ποιέειν II, 12.
 ὑποτροπιάζειν IV, 61.
 ὑποτροπιασμός IV, 36.
 ὑποφαίνεσθαι VI, 52.
 ὑπόφασις VI, 52.
 ὑποχωρέειν IV, 25. 26. VII, 68.
 ὑποχώρημα *Stuhlgang* I, 12. IV, 21.
 VII, 82.
 ὑποχώρησις IV, 83. V, 64. VII, 6. 23.
 τὰ ὕστερα *Nachgeburt* V, 48.
 ὕστεραίη IV, 23.
 ὕστέρη V, 22. 43. 46. 47. 51. 54. 57. 58.
 ὕστερικά V, 34.
 ὕστερον I, 12. II, 32. ἐς ὕστερον I, 10.
 φαίνεσθαι V, 66.
 φαλακρός VI, 28. 34.
 φανερός *vid. πρόφασις. φανερὴ αἰτίη*
 IV, 41.
 φαρμακείη I, 20. 24. IV, 2. 5. 11.
 VI, 47. *vid. ἄνω. κάτω.*
 φαρμακεύειν I, 6. 12. 22. II, 37.
 IV, 4. 6. 1.
 φάρμακον IV, 21.
 φαρμακοποσίαι *Abführungsmittel* IV,
 19, VI, 31. 52. VII, 25.
 φάρυγξ II, 15. III, 5. IV, 34. VII, 59.
 φαύλως ἔχειν II, 32.
 φθέγγεσθαι V, 5.
 φέρειν *vid. εὐφόρως. δυσφóρως. πό-*
νος. χαλεπῶς. ῥηιδίως.
 φθείρεσθαι V, 62.
 φθινάς III, 16.
 φθίνειν III, 10. φθίνει und τήκεται
vertauscht VI, 60.
 φθινοπωρινός II, 25. III, 4.
 φθινόπωρον I, 18. III, 9. VI, 55.
 III, 18. 22.
 φθινώδης IV, 8. V, 64.
 φθισιᾶν V, 12.
 φθίσις I, 15. III, 29. V, 9. 14. 15.
 VI, 12. VII, 16. III, 13. 22.
 φθόη 80.
 φίλος V, 22.
 [φιλυπόστροφος IV, 61. n.]
 φλαῦρος VI, 52.
 φλέβιον IV, 78.
 φλεγμαίνειν V, 58.
 φλέγμα VII, 54. λευκόν *Bleichsucht*
 VII, 75. 29.
 φλεβοτομέειν V, 30. VI, 47. VII, 53.
 φλεβοτομή VI, 22. 31. 36. 47. VII,
 46. 48.
 φλεγμοναί V, 23. VI, 40. ὀμφαλοῦ
 III, 24. φλεγμονή τοῦ ἥπατος VII, 17.
 φλέψ VI, 14. VII, 53. 54.
 φοβέεσθαι II, 27.
 φοβερός VIII, 8.
 φόβος IV, 67. VI, 23. III, 24.
 φράζειν *indicare* II, 5. IV, 38.
 φρένες VI, 18, IV, 18. VII, 54. VIII, 18.
 φρενιτικός IV, 72. VII, 33. VIII, 1.
 φρίκη V, 61. VII, 4. 56.
 φρενίτιδες *Hirnwuth.* III, 30. VII, 11.
 φρικώδης III, 5.
 φύεσθαι IV, 82. II, 15. [VII, 28. n.]
 εὖ... κακῶς πεφυκέναι πρὸς τι III, 2.
 φυλαχθῆναι VI, 12.
 φῦμα *Geschwulst, Geschwür* II, 15.
 IV, 82. 45. III, 20. 26. VII, 8. 57.
 65. 66.
 φῦσαι IV, 73.
 φυσᾶσθαι VIII, 17.
 φύσις I, 3. 15. II, 4. VI, 2. VII, 82.
vid. παρά. μᾶλλον. III, 11. 14. s.
 κατὰ VIII, 1.
 Χαλαρός V, 71.
 χαλεπή κρίσις I, 1. δλαιοι χαλεπαί
 I, 4.
 χαλεπῶς V, 55. χαλεπώτερον φέρειν
 I, 5.
 χάσμη VII, 56.
 χαῦνος V, 67. *Epid.* II; 3, 61. p. 455.
 χεῖλος IV, 49. VII, 75.
 χειμῶν I, 15. 18. II, 25. III, 11. 12.
 18. 23. IV, 4.

- χείρων II, 38. 50. χεῖρον ἀπαλλάσσειν II, 53.
 χιτών VII, 44.
 χιών V, 24.
 χοιράδες III, 26.
 χολέραι III, 30.
 χολή VI, 50. VII, 41. μέλαινα IV, 22. 23. 24. VII, 69.
 χολώδης gallig, gallicht II, 15. IV, 28. 47. V, 64. VII, 6. 32.
 χόνδρος *Brustknorpel* VI, 19. VII, 28.
 χρέεσθαι I, 7. 8. 24. V, 23.
 χρέεται II, 8. IV, 41. χρέονται IV, 45. VII, 65.
 χρεόμενοι II, 36. V, 16.
 χρεή I, 9. 11. II, 8. 9. VI, 52. VII, 63. VIII, 10.
 χρήσιμος V, 28.
 χρηστός V, 67. VII, 4.
 χρονίζειν II, 27. III, 28. IV, 10.
 χρόνιος III, 27. 30. VIII, 5. II, 39. VI, 1. 12.
 χρόνος. πουλὸν χρόνον VI, 23. πολλὸν χρόνον VI, 38. μακρότερον χρόνον VI, 45. ἐν πολλῷ χρόνῳ II, 7. ἐκ πολλοῦ χρόνου II, 50. διὰ πλέονος χρόνου I, 12.
 χρώματα IV, 21. 40. χρῶμα μεταβάλλειν VII, 61.
 χωλοῦσθαι *lahm werden* VI, 60.
 χωρέειν I, 23.
 χώρα I, 2. 17. III, 3.
 χωρίον I, 21.
 Ψαμμώδης IV, 79.
 ψιλοῦν V, 22.
 ψίλλωσις ὀστέου VII, 19.
 ψοφείειν VII, 51.
 ψυκτικά VII, 37.
 ψῦξις III, 1. V, 22. VII, 1. 26.
 ψύχεσθαι II, 51. V, 26. (In der Stelle IV, 40. haben ψύχεται Bosq. Dietz. καταψύχεται die Anderen).
 ψυχή VIII, 18.
 ψῦχος III, 4.
 ψυχρός I, 14. IV, 39. V, 17. 18. 21. 22. 24. 25. 62. VIII, 14.
 ψυχρότης V, 63.
 Ψυχεσθαι VIII, 4.
 ὥμος I, 22. V, 69.
 τὰ ὥραϊα III, 8.
 ὥραιως III, 8.
 ὥρη I, 2. 15. 17. II, 34. III, 3. 4. 18. IV, 30. V, 5. αἱ ὥραι τοῦ ἔτους I, 12.
 ὥς μέγιστος V, 50. ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ II, 13. 53. III, 7. ὥς τὰ πολλά II, 32. III, 16. ὥς ἂν mit d. Conjunctiv I, 10. 23.
 ὥσαύτως δὲ καὶ I, 3.
 ὥσις III, 26.
 ὥσπερ IV, 76.
 ὥστε m. d. Inf. III, 12. V, 63.
 ὠφελέειν II, 1. 14. IV, 69. V, 23. 68.
 ὠφέλιμος V, 18.

Verbesserungen und Zusätze.

- Aph. I, 2. cf. I, 25.
 I, 5. Z. 4. (Übers.) lies: ist auch für *Gesunde* eine ganz knappe u. s. w.
 I, 9. 1. 1. *Ἐντεκμαίρεσθαι*.
 I, 11. Affert Galen. de tempp. morbor. c. 6. p. 426. T. 7.
 I, 12. 10 (Übers.) 1. Länge der Krankh. *durch sein Erscheinen* kund.
 I, 15, 3. st. τὰ ἔμφ. 1. τὸ ἔμφ.
 4. st. σημηλίον 1. σημήιον.
 I, 25, 2. st. δύσχερως 1. δυσχερῶς.
 II, 4, 2. μᾶλλον τῆς φύσιος cf. de Morb. mul. I, 32. p. 638. T. 2.
 II, 17, 1. in var. lect. adde: πλεῖστον παρὰ φύσιν Kühn. vitiose.
 II, 50, 2. st. ἥσσον 1. ἔσσον und in der var. lect. ἥσσον omnes.
 II, 53, 3. Anm. st. ὥς ἐπιτοπολὺν 1. ὥς ἐπιτοπολὺ.
 III, 1. cf. Aristot. Problem. I, 3.
 III, 5, 4. (Übers.) Das Komma hinter *entstehen* zu tilgen und vor *ent-*
 stehen zu setzen.
 III, 11. cf. Aristot. Probl. I, 8.
 III, 12. cf. id. ib. I, 9.
 III, 13. cf. id. ib. I, 10.
 III, 25, 1. Die beiden Kommata vor und hinter *προάγουσι* zu tilgen.
 III, 31. cf. Aristot. Problem. I, 10.
 IV, 10, 1. 1. αὐτήμερον.
 IV, 20, 2. (Übers.) st. *Kn̄ie* 1. *Kn̄iee*.
 IV, 74, 4. 1. πάνυ ταχὺ.
 V, 35, 1. st. δυστοκέουση 1. δυστοκεούση.
 V, 41, 2. 1. [ἀδείπνω ξούση].
 V, 59, 4. αὐτή Bosq. αὐτή Dietz. αὐτή reliqui.
 V, 63, 5. 1. ἀθροῦζεσθαι.
 VI, 29, 1. 1. αὐτή.

Hippocrates,

<<Die>> Aphorismen des Hippokrates Urschrift, Uebersetzung, Kritischer
Apparat. Wortverzeichniss von Dr. Fr. Aug. Menke

Bremen 1844

A.gr.b. 1858

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10236392-2